

**BAND
199**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Das Bildungswesen

1973

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT IN VERBINDUNG
MIT DEM KULTUSMINISTERIUM BADEN - WÜRTTEMBERG
STUTT GART 1973**

Vorwort

Das Bildungswesen steht unverändert im Mittelpunkt einer modernen Gesellschafts- und Sozialpolitik. Das Statistische Landesamt bemüht sich dieser zentralen Bedeutung dadurch gerecht zu werden, daß es regelmäßig jährlich in zusammenfassenden Übersichten Stand und Entwicklung des Kultur- und Bildungswesens in Baden-Württemberg aufzeigt. Insbesondere sollen die engen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilsystemen, dem Bildungswesen als Ganzes und der Bevölkerung tabellarisch dargestellt und die bestehenden Verflechtungen durch ergänzende Schaubilder auch optisch hervorgehoben werden.

Diese Dokumentation ist in enger Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium entstanden. Sie enthält neben Daten der amtlichen Schul- und Hochschulstatistik auch solche aus anderen Quellen und versucht dadurch den Überblick über den Kultur- und Bildungsbereich zu komplettieren.

Die regionalen Besonderheiten in unserem Land sind durch die Aufnahme einer großen Anzahl von Kreistabellen herausgearbeitet worden. Die Darstellung basiert ausschließlich auf der nach der Verwaltungsreform vom 1. Januar 1973 ab in Baden-Württemberg gültigen neuen Kreiseinteilung.

Stuttgart, im Oktober 1973

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Erläuterungen	10
Wohnbevölkerung	
1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen	12
2. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach Stadt- und Landkreisen	14
3. Erwerbstätigkeitsquoten	18
4. Voraussichtliche Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 1985	19
5. Voraussichtliche Altersgliederung der Wohnbevölkerung bis 1985	19
Ausbildungsstand der Bevölkerung	
6. Schüler und Studierende nach Geburtsjahrgängen und Schularten im Schuljahr 1972/73	20
7. Schüler an öffentlichen und privaten Schulen nach Schularten seit 1960	22
8. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73	24
9. Bildungspolitische Zielvorstellungen über die Entwicklung im Schulbereich bis 1985	28
10. Vorausschätzung der Schüler und Studierenden 1975 bis 1985	30
11. Vorausschätzung der Schüler und Studierenden nach Altersjahren 1975 bis 1985	31
Jugendhilfe und vorschulische Erziehung	
12. Schulkindergärten und Vorschulen am 15. Oktober 1972	32
13. Ausgewählte Einrichtungen der Jugendhilfe	33
Allgemeinbildende Schulen	
14. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten Schulen seit 1945	34
15. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach dem Alter am 15. Oktober 1972	35
16. Hauptamtliche Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Lehramt und Alter am 15. Oktober 1972	36
17. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1972	38
18. Öffentliche allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1972	41
19. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. Oktober 1972	42
20. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. Oktober 1972	43
21. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Klassenstufen am 15. Oktober 1972	44

	Seite
22. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Klassenstufen am 15. Oktober 1972	45
23. Soll-Ist-Unterrichtsstunden an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Schularten im November 1972	46
24. Fächerspezifische Soll-Ist-Unterrichtsstunden an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Schularten im November 1972	47
25. Neuaufnahmen in öffentliche und private allgemeinbildende Schulen	50
26. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73	51
27. Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Klassenstufen und Stadt- und Landkreisen am 15. Oktober 1972	52
28. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1972	54
29. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Sonderschulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73	59
30. Übergänge aus der 4. und 5. Klassenstufe von Grund- und Hauptschulen auf Realschulen und Gymnasien nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73	60
31. Soziale Gliederung der Übergänger aus dem 4. und 5. Grundschuljahrgang in die untersten Klassen von Realschulen und Gymnasien	62
32. Schülerbewegungen und Schulleistungen in sozialer Gliederung am Ende des Schuljahrs 1971/72	63
33. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Realschulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73	65
34. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Gymnasien nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73	66
35. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten Gymnasien nach Schuljahrgängen	67
36. Abiturienten nach Art der Hochschulreife	68
37. Abiturienten nach Schularten und Art der Hochschulreife	68
38. Durchschnittliche Abiturnoten für die Vergabe von Studienplätzen in Baden-Württemberg und den anderen Bundesländern (Sommer 1973)	69
39. Studienwillige Abiturienten nach ständigem Wohnsitz in den Stadt- und Landkreisen und voraussichtlichem(r) Studienort bzw. Hochschulart	70
40. Abiturienten, die an Universitäten oder Fachhochschulen studieren wollen, nach angestrebtem Studienfach	71
41. Schulabschlußprüfungen	72
 Berufliche Schulen	
42. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen	73
43. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. November 1972	79
44. Schüler an öffentlichen beruflichen Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. November 1972	80
45. Schüler an öffentlichen Berufsschulen nach Berufsgruppen, Stellung im Beruf und Schuljahren am 15. November 1972	81
46. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an öffentlichen Berufsschulen sowie an Berufsfach-, Fach- und Technikerschulen nach Lehrbefähigung und Alter am 15. November 1972	82

	Seite
47. Hauptamtliche vollbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen nach Stadt- und Landkreisen am 15. November 1972	83
Höhere Fachschulen	
48. Studierende und Lehrer an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen	84
49. Studierende an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach der schulischen Vorbildung im Wintersemester 1972/73	85
50. Studierende an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Geburtsjahren im Wintersemester 1972/73	85
51. Lehrer an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Beschäftigungsart und Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden im Wintersemester 1972/73	86
52. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Lehrbefähigung und Alter im Wintersemester 1972/73	86
Fachhochschulen	
53. Studierende und hauptamtliche Lehrkräfte an Fachhochschulen	88
54. Studierende an Fachhochschulen nach Fachrichtungen und Semesterzahl im Wintersemester 1972/73	89
Kunsthochschulen	
55. Studierende an Hochschulen für Bildende Künste	90
56. Studierende an Hochschulen für Musik	90
57. Studierende an Kunsthochschulen nach Fachrichtungen und Fachsemestern im Wintersemester 1972/73	91
Lehrerbildung	
58. Studierende an Pädagogischen Hochschulen	92
59. Studierende an Pädagogischen Hochschulen nach angestrebtem Lehramt im Wintersemester 1972/73	93
60. Studierende an Seminaren für Studienreferendare	94
61. Studierende an Seminaren für Studienreferendare an beruflichen Schulen und an Pädagogischen Fachseminaren nach angestrebtem Lehramt 1973	95
62. Studienreferendare an Gymnasien nach Prüfungsfächern	96
63. Prüfungen für den Lehrernachwuchs	97
Universitäten	
64. Studierende an Universitäten im Wintersemester 1972/73	98
65. Studierende an Universitäten seit dem Wintersemester 1960/61	98
66. Studierende an Universitäten nach Studienfächern im Wintersemester 1972/73	99
67. Studierende nach ausgewählten Studienfächern	100
68. Deutsche Studierende an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen nach dem Land des ständigen Wohnsitzes und dem Land des Studienortes im Wintersemester 1971/72	101

	Seite
69. Verfügbare Hauptnutzflächen an Hochschulen 1972	102
70. Hauptnutzflächen, Stellen für wissenschaftliches Personal und Studienplätze nach Flächenzielwerten in Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern 1972/73	103
71. Stellen für das beamtete wissenschaftliche Lehr- und Forschungspersonal an Universitäten und Kliniken	105
72. Stellen für das beamtete wissenschaftliche Lehr- und Forschungspersonal nach Universitäten	105
73. Regionale Entwicklung der Studierendenzahlen im Gesamthochschulbereich nach Fächergruppen und jetzigen Institutionen 1971/72 bis 1985	106
 Hochschulprüfungen	
74. Von deutschen Studierenden mit Erfolg abgelegte Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen	110
75. Mit Erfolg abgelegte Staats- und Diplomprüfungen in ausgewählten Fachrichtungen nach Dauer des Fachstudiums	111
76. Durchschnittliche Studiendauer	112
77. Erfolgsquoten in ausgewählten Studienfächern	112
78. An Fachhochschulen erfolgreich abgelegte Abschlußprüfungen	113
 Weiterbildung	
79. Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1971 und 1972	114
80. Strukturdaten für Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1972	114
81. Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1972 nach Stadt- und Landkreisen	115
82. Veranstalter von Weiterbildungsmaßnahmen nach Trägergruppen – Stand 1. Januar 1973 –	116
83. Veranstaltungen und Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen nach Bildungsträgern	116
84. Theaterstatistik	118
 Finanzierung des Bildungswesens	
85. Ausgaben des Landes und der Gemeinden für das Bildungswesen	122
86. Ausgaben der Gemeinden für das Schulwesen 1971 nach Stadt- und Landkreisen	123
87. Ausgaben des Landes für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan 1973	124
88. Ausgaben für das Bildungswesen im Vergleich zum Brutto-Sozialprodukt	124
89. Zuschüsse, Einnahmen und Ausgaben der Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1972 nach Stadt- und Landkreisen	125
90. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	126
 Vergleich mit anderen Bundesländern	
91. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern	127

Verzeichnis der Schaubilder

1. Altersgliederung der Wohnbevölkerung sowie der Schüler und Studenten nach Schularten	21
2. Aufbau des Bildungswesens in Baden-Württemberg	29
3. Schüler und Lehrer an Grund- und Hauptschulen	40
4. Schüler an allgemeinbildenden Schulen	50
5. Aufbau und Gliederung des Schul- und Hochschulwesens in der Bundesrepublik Deutschland	64
6. Schüler und Lehrer an Realschulen	67
Schüler und Lehrer an Gymnasien	67
7. Abiturienten	69
8. Übergangsquoten	72
9. Schüler an beruflichen Schulen	78
10. Studienzielorte der Abiturienten	87
11. Studierende an Universitäten	104
Studierende an Universitäten nach Fachrichtungen	104
12. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen	117
Studierende und Wohnbevölkerung	117
13. Deutsche Studierende nach dem Land des ständigen Wohnsitzes	127

Erläuterungen

Bevölkerung

Wohnbevölkerung Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich diese Wohnung befindet. Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet einschließlich des Landes Berlin zählen zur Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, zählen sie zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Für die Vorausschätzung der Wohnbevölkerung wurde ein Modell, das den Wanderungsansatz für Deutsche und Ausländer enthält, verwendet.

Erwerbstätige Personen der Wohnbevölkerung, die irgendeinem Erwerb, sei es auch noch so kleinem Umfangs nachgehen, gleichgültig ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

Erwerbstätigenquote Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung.

Erwerbspersonen Erwerbstätige einschließlich Erwerbslose.

Schulverhältnisse

Öffentliche Schulen Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

Private Schulen alle nichtöffentlichen Schulen.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die allgemeine Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Außerdem besteht noch eine Pflicht zum Besuch von Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiterführenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit.

Grundschule (1. bis 4. Klassenstufe) vermittelt die Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und entwickelt die verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

Hauptschule (5. bis 9. Klassenstufe) Vermittelt eine allgemeine Bildung als Grundlage für erfolgreiche Berufsausbildung. Sie bildet in der Regel mit der Grundschule eine organisatorische Einheit und bietet Kern- und Kursunterricht.

Realschule (5. bis 10. Klassenstufe) schließt mit dem Realschulabschluß ab, die der Prüfung der Fachschulreife gleichsteht.

Gymnasium (5. bis 13. Klassenstufe) mit seinen verschiedenen Typen (altsprachliches, neusprachliches, mathematisch-naturwissenschaftliches u.a.) verleiht nach erfolgreichem Abschluß die Berechtigung zum Besuch einer Hochschule (Hochschulreife).

Progymnasium (Klassenstufen 5 bis 10) nichtausgebaute Gymnasien.

Aufbaugymnasium (Klassenstufen 8 bis 13) ist die Kurzform des Gymnasiums. Der Übergang erfolgt nicht wie beim normalen Gymnasium von der Grundschule, sondern aus dem siebten Schuljahrgang der Hauptschule.

Berufliche Gymnasien Wirtschafts-, Frauenberufliche und Technische Gymnasien, die mit den Klassenstufen 11 bis 13 den Oberstufen der Gymnasien bzw. mit den Klassenstufen 8 bis 13 den Aufbaugymnasien entsprechen.

Gesamtschulen sind pädagogische und organisatorische Zusammenfassungen verschiedener Schularten zu Schuleinheiten, die in der Regel aus Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien bestehen. Sie gibt es in

integrierter Form, bei der die verschiedenen Schularten schulformübergreifend zu Schuleinheiten zusammengefaßt sind. Hierzu zählen im weiteren Sinne auch die Freien Waldorfschulen.

kooperativer Form, bei der die verschiedenen Schularten getrennt unterrichtet werden, jedoch organisatorisch in einer gemeinsamen Schulanlage (Bildungszentrum) zusammengefaßt sind. Die 5. und 6. Klassenstufen jeder Schulart bilden zusammen eine integrierte Einheit, die sogenannte Orientierungsstufe.

Zweiter Bildungsweg Einrichtungen wie Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs, die zum Realschulabschluß (Mittlere Reife) bzw. Abitur (allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) führen.

Sonderschulen dienen der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die bildungsfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger, seelischer oder sittlicher Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Wenn die besondere Aufgabe der Sonderschule die Heimunterbringung der Schüler notwendig erscheinen läßt oder die Erfüllung der Schulpflicht sonst nicht gesichert ist, ist der Schule ein Heim angegliedert.

Berufsschulen vertiefen die allgemeine Bildung und vermitteln die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung. Da sie in der Regel während der Dauer der praktischen Berufsausbildung besucht wird, handelt es sich um berufsbegleitende Teilzeitschulen. Sie gliedern sich in kaufmännische (bei zweijährigen Schulen) und landwirtschaftliche Berufsschulen.

Berufsfachschulen dienen der Vorbereitung auf den Beruf durch Vermittlung der erforderlichen fachlichen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften allgemeinen Bildung. Ihr Besuch setzt keine Berufsausbildung voraus; an ihr wird vielmehr freiwilliger, berufsvorbereitender Vollzeitunterricht erteilt. Als Schulabschluß ist je nach Ausbildungsziel die Fachschulreife (bei zweijährigen Schulen) möglich. Bei einigen Berufsfachschulen (Höheren Handelsschulen, Frauenfachschulen, Schulen für technische Assistenten u.a.) wird der Realschulabschluß vorausgesetzt.

Berufsoberschulen setzen Berufserfahrung voraus. Ihre Mittelstufe wird als **Berufsaufbauschule** bezeichnet. Diese führen als Vollzeitschulen von einjähriger Dauer in verschiedenen Fachrichtungen zur Erlangung der Fachschulreife. Daneben bestehen auch zweijährige Aufbaulehrgänge mit Teilzeitunterricht.

Technische Oberschule Oberstufe der Berufsoberschule. Sie sind zwei-jährige Vollzeitschulen, die zur fachgebundenen Hochschulreife führen und in der Regel den Abschluß einer gewerblich-technischen Berufsaufbauschule voraussetzen.

Fachschulen (z.B. Technikerschulen, Meisterschulen, Landwirtschaftsschulen) haben die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf zu vermitteln. Als Vollzeitschule dauert ihr Besuch mindestens ein halbes Jahr, Lehrgänge bei Abend- oder Wochenunterricht dauern entsprechend länger.

Höhere Fachschulen vermitteln eine auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Fachausbildung; sie dauert in der Regel drei Jahre.

Fachhochschulen bereiten in einem aus sechs Hochschulsesemestern und zwei praktischen Semestern (Industriesemester) bestehenden Studium auf eine berufliche Tätigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordert. Zugangsvoraussetzung ist die Fachhochschulreife, für die Fachhochschule für Bibliothekswesen die Hochschulreife.

Pädagogische Hochschulen, Berufspädagogische Hochschule sind wissenschaftliche Hochschulen mit Rektoratsverfassung. Sie bilden in einem sechs- bis achtsemestrigem Studium zum Lehrer an einer Grund-, Haupt- oder Realschule, sowie an einer beruflichen Schule aus. Ihr Besuch ist nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

Universitäten sind wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Ihr Besuch setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Rechtsgrundlagen des Schulwesens

Allgemeinbildende und berufliche Schulen "Gesetz zur Vereinheitlichung des Schulwesens" (Schulverwaltungsgesetz) vom 5. Mai 1964.

Fachhochschulen "Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz)" vom 21. Dezember 1971.

Pädagogische Hochschulen "Gesetz über die Ausbildung der Volksschullehrer" vom 21. Juli 1958.

"Gesetz über die Rechtsstellung der Pädagogischen Hochschulen und der Berufspädagogischen Hochschule" vom 26. Juli 1971.

Universitäten die rechtliche Grundlage besteht in Satzungen, Verfassungen oder Grundordnungen. Das "Hochschulgesetz" vom 19. März 1968 benennt die Universitäten, regelt die Verfassung der Universität und hat die Grundsätze der Hochschulreform festgelegt.

Wohnbevölkerung

1. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen

Altersgruppe	13. September 1950			6. Juni 1961		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 1 Jahr	101 159	51 468	49 691	144 008	73 431	70 577
1 - 3 Jahren	194 322	99 652	94 670	271 244	138 767	132 477
3 - 5	161 103	82 672	78 431	252 521	129 151	123 370
5 - 6	77 487	39 208	38 279	119 436	61 246	58 190
Noch nicht Schulpflichtige zusammen	534 071	273 000	261 071	787 209	402 595	384 614
Von ... bis unter ... Jahren						
6 - 10 Jahren	410 737	208 992	201 745	444 780	227 003	217 777
10 - 15	591 327	300 201	291 126	524 174	268 503	255 671
Volksschulpflichtige zusammen	1 002 064	509 193	492 871	968 954	495 506	473 448
Von ... bis unter ... Jahren						
15 - 18	290 642	147 199	143 443	279 073	142 208	136 865
Berufsschulpflichtige zusammen	290 642	147 199	143 443	279 073	142 208	136 865
Von ... bis unter ... Jahren						
18 - 20 Jahren	184 120	93 199	90 921	238 866	123 250	115 616
20 - 25	487 648	239 508	248 140	697 905	359 779	338 126
25 - 30	476 656	201 193	275 463	577 140	305 388	271 752
30 - 35	330 612	137 114	193 498	555 058	285 017	270 041
35 - 40	489 269	208 484	280 785	524 321	229 962	294 359
40 - 45	521 834	232 514	289 320	398 594	167 054	231 540
45 - 55	897 276	411 588	485 688	1 042 792	451 928	590 864
55 - 60	327 423	136 737	190 686	497 840	227 481	270 359
60 - 65	282 898	120 972	161 926	406 984	176 763	230 221
Erwerbsfähige 15 bis unter 65 Jahre	4 288 378	1 928 508	2 359 870	5 218 573	2 468 830	2 749 743
Volljährige 21 Jahre und darüber	4 319 891	1 906 222	2 413 669	5 350 416	2 444 141	2 906 275
Personen im Alter von 65 Jahren und darüber	605 712	268 647	337 065	784 418	309 877	474 541
Wohnbevölkerung insgesamt	6 430 225	2 979 348	3 450 877	7 759 154	3 676 808	4 082 346

27. Mai 1970			31. Dezember 1971			Altersgruppe
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
129 377	66 047	63 330	121 623	62 318	59 305	Von ... bis unter ... Jahren unter 1 Jahr
290 678	148 716	141 962	261 152	133 558	127 594	1 - 3 Jahren
309 890	158 957	150 933	300 019	153 676	146 343	3 - 5
157 477	80 782	76 695	158 190	81 096	77 094	5 - 6
887 422	454 502	432 920	840 984	430 648	410 336	Noch nicht Schulpflichtige zusammen
609 082	311 686	297 396	628 398	322 440	305 958	Von ... bis unter ... Jahren 6 - 10 Jahren
662 436	339 487	322 949	709 711	363 407	346 304	10 - 15
1 271 518	651 173	620 345	1 338 109	685 847	652 262	Volksschulpflichtige zusammen
359 303	182 399	176 904	381 162	195 766	185 396	Von ... bis unter ... Jahren 15 - 18
359 303	182 399	176 904	381 162	195 766	185 396	Berufsschulpflichtige zusammen
244 754	123 857	120 897	248 968	125 858	123 110	Von ... bis unter ... Jahren 18 - 20 Jahren
577 970	295 391	282 579	633 530	319 886	313 644	20 - 25
668 962	350 895	318 067	597 645	313 650	283 995	25 - 30
764 101	405 555	358 546	788 349	416 095	372 254	30 - 35
604 529	323 972	280 557	646 121	345 232	300 889	35 - 40
575 369	290 705	284 664	586 273	305 708	280 565	40 - 45
886 990	376 769	510 221	955 792	412 393	543 399	45 - 55
518 202	217 483	300 719	448 393	185 747	262 646	55 - 60
497 849	210 964	286 885	500 351	208 865	291 486	60 - 65
5 698 029	2 777 990	2 920 039	5 786 584	2 829 200	2 957 384	Erwerbsfähige 15 bis unter 65 Jahre
6 006 562	2 811 456	3 195 106	6 122 727	2 867 693	3 255 034	Volljährige 21 Jahre und darüber
1 038 079	402 544	635 535	1 089 437	420 567	668 870	Personen im Alter von 65 Jahren und darüber
8 895 048	4 286 209	4 608 839	9 055 114	4 366 262	4 688 852	Wohnbevölkerung insgesamt

Wohnbevölkerung

2. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/Landkreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung							darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt	
	insgesamt		Ver- ände- rung in %	nach Geschlecht		darunter nach Religionszugehörigkeit		darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt	
	am 6. Juni 1961	am 27. Mai 1970		männlich	weiblich	evangelisch	römisch- katholisch	durch Erwerbs- tätigkeit	durch Rente, Pension u.w.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Regierungsbezirk								
Stadtkreis Stuttgart	637 539	633 158	-1	304 962	328 196	341 998	207 304	307 813	102 528
Landkreise									
Böblingen	199 362	276 907	39	136 679	140 228	168 358	83 932	122 085	31 838
Esslingen	328 915	408 579	24	201 489	207 090	239 300	127 952	183 956	51 948
Göppingen	203 094	227 146	12	110 287	116 859	107 105	104 509	101 731	33 393
Ludwigsburg	314 252	396 612	26	195 535	201 077	242 051	115 870	176 631	49 820
Rems-Murr-Kreis	266 257	331 462	24	161 095	170 367	208 188	90 580	142 374	45 706
Mittlerer Neckar (RV)	1 949 419	2 273 864	17	1 110 047	1 163 817	1 307 000	730 147	1 034 590	315 233
Stadtkreis Heilbronn	90 191	101 660	13	48 433	53 227	63 191	27 674	44 058	15 644
Landkreise									
Heilbronn	197 663	235 185	19	114 294	120 891	139 757	80 819	97 016	33 283
Hohenlohekreis	75 253	83 326	11	40 292	43 034	48 490	29 389	35 518	12 207
Schwäbisch Hall	135 208	146 540	8	70 184	76 356	106 662	32 493	61 685	22 679
Tauberkreis	120 025	128 253	7	61 424	66 829	46 068	79 759	52 494	19 784
Franken (RV)	618 340	694 964	12	334 627	360 337	404 168	250 134	290 771	103 597
Landkreise									
Heidenheim	113 453	127 108	12	60 493	66 615	67 710	49 985	54 976	18 437
Ostalbkreis	242 772	270 831	12	130 717	140 114	78 079	180 870	113 322	38 687
Ostwürttemberg (RV)	356 225	397 939	12	191 210	206 729	145 789	230 855	168 298	57 124
Regierungsbezirk Stuttgart	2 923 984	3 366 767	15	1 635 884	1 730 883	1 856 957	1 211 136	1 493 659	475 954
	Regierungsbezirk								
Stadtkreise Baden-Baden Karlsruhe	40 979 244 523	38 615 262 568	-6 7	16 569 122 912	22 046 139 656	11 956 126 878	24 092 115 942	16 011 109 095	8 671 46 031
Landkreise Karlsruhe Rastatt	297 792 168 174	356 207 199 344	20 19	173 574 95 928	182 633 103 416	134 598 40 364	206 157 152 186	145 327 79 060	48 916 27 553
Mittlerer Oberrhein(RV)	751 468	856 734	14	408 983	447 751	313 796	498 377	349 493	131 171
Stadtkreise Heidelberg Mannheim	125 264 313 890	121 023 332 163	-3 6	55 235 161 472	65 788 170 691	67 004 157 420	43 483 139 543	48 002 149 753	24 558 54 942
Landkreise Odenwaldkreis Rhein-Neckar-Kreis	113 448 346 314	129 848 421 784	14 22	62 664 204 790	67 184 216 994	43 045 205 369	83 360 193 458	50 426 173 316	21 090 61 864
Unterer Neckar (RV)	898 916	1 004 818	12	484 161	520 657	472 838	459 844	421 497	162 454
Stadtkreis Pforzheim	83 853	92 052	10	42 865	49 187	55 982	28 084	43 080	15 508
Landkreise Calw Enzkreis Freudenstadt	95 010 133 253 88 253	116 982 161 525 100 280	23 21 14	56 005 78 191 46 942	60 977 83 334 53 338	86 536 110 498 58 298	22 373 40 660 35 857	50 119 71 903 40 399	18 113 22 328 15 652
Nordschwarzwald (RV)	400 369	470 839	18	224 003	246 836	311 314	126 974	205 501	71 601
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 050 753	2 332 391	14	1 117 147	1 215 244	1 097 948	1 085 195	976 491	365 226

Erwerbstätige

insgesamt	darunter weiblich	nach Wirtschaftsbereichen				nach der Stellung im Beruf		
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel- und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche	Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte, kaufm. und technische Lehrlinge	Arbeiter, gewerbliche Lehrlinge
10	11	12	13	14	15	16	17	18

Stuttgart

329 773	129 554	3 061	153 579	65 733	107 400	32 184	163 681	133 908
132 319	47 133	5 384	83 793	16 470	26 672	15 964	51 748	64 607
199 821	72 596	6 576	130 224	26 109	36 912	22 781	71 834	105 206
109 450	40 866	5 543	72 297	12 875	18 735	14 615	33 988	60 847
191 266	68 409	9 431	116 298	26 199	39 338	23 895	72 609	94 762
155 971	57 583	11 089	93 602	20 969	30 311	24 057	56 195	75 719
1 118 600	416 141	41 084	649 793	168 355	259 368	133 496	450 055	535 049
47 706	17 624	918	24 931	10 303	11 554	5 448	20 252	22 006
107 280	38 955	13 838	62 358	13 291	17 793	22 432	29 050	55 798
39 829	15 915	9 422	20 809	3 659	5 939	12 230	9 088	18 511
69 428	28 403	16 552	29 576	7 944	15 356	22 015	18 000	29 413
58 732	22 823	13 413	23 663	6 525	15 131	18 387	16 189	24 156
322 975	123 720	54 143	161 337	41 722	65 773	80 512	92 579	149 884
59 934	23 916	4 450	40 532	6 001	8 951	8 391	18 273	33 270
124 403	48 171	14 367	74 311	13 160	22 565	23 404	36 224	64 775
184 337	72 087	18 817	114 843	19 161	31 516	31 795	54 497	98 045

1 625 912	611 948	114 044	925 973	229 238	356 657	245 803	597 131	782 978
-----------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Karlsruhe

17 532	7 673	294	4 898	3 227	9 113	2 748	8 450	6 334
117 289	45 525	834	46 009	24 745	45 701	11 382	63 128	42 779
159 463	55 969	7 449	91 896	23 796	36 322	19 653	54 300	85 510
88 648	31 355	6 371	51 009	12 335	18 933	13 733	27 111	47 804
382 932	140 522	14 948	193 812	64 103	110 069	47 516	152 989	182 427
52 283	22 113	890	18 259	9 332	23 802	6 612	27 951	17 720
159 646	57 453	1 167	84 974	31 793	41 712	14 101	72 671	72 874
55 846	20 762	8 147	29 216	6 684	11 799	12 592	15 644	27 610
186 731	65 256	7 692	109 110	28 799	41 130	23 724	69 490	93 517
454 506	165 584	17 896	241 559	76 608	118 443	57 029	185 756	211 721
45 905	19 616	361	27 715	8 655	9 174	5 344	18 882	21 679
56 344	23 155	6 125	28 684	6 146	15 389	11 997	15 754	28 593
78 854	31 277	3 931	54 237	9 599	11 087	11 167	22 853	44 834
45 573	18 606	6 040	22 961	5 565	11 007	11 175	11 628	22 770
226 676	92 654	16 457	133 597	29 965	46 657	39 683	69 117	117 876
1 064 114	398 760	49 301	568 968	170 676	275 169	144 228	407 862	512 024

Wohnbevölkerung

Noch: 2. Struktur der Wohnbevölkerung 1970 nach Stadt- und Landkreisen

Stadt-/Landkreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung								
	insgesamt		Ver- ände- rung in %	nach Geschlecht		darunter nach Religionszugehörigkeit		darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt	
	am 6.Juni 1961	am 27.Mai 1970		männlich	weiblich	evangelisch	römisch- katholisch	durch Erwerbs- tätigkeit	durch Rente, Pension usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Regierungsbezirk									
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	147 464	165 480	12	75 300	90 180	58 828	96 666	64 214	29 751
Landkreise Breisgau-Hochschwarzw. Emmendingen Ortenaukreis	146 238 103 207 306 928	172 273 119 564 346 781	18 16 13	82 767 57 017 165 206	89 506 62 547 181 575	53 552 47 631 102 826	113 481 68 673 233 651	70 960 49 030 139 262	22 545 17 845 49 993
Südlicher Oberrhein(RV)	703 837	804 098	14	380 290	423 808	262 837	512 471	323 466	120 134
Landkreise Rottweil Schwarzw.-Baar-Kreis Tuttlingen	113 368 170 487 92 977	126 994 196 073 107 838	12 15 16	60 175 94 091 51 684	66 819 101 982 56 154	42 292 65 283 38 680	78 625 118 549 65 036	54 112 88 554 46 963	18 366 26 615 16 277
Schwarzw.-Baar-Heub.(RV)	376 832	430 905	14	205 950	224 955	146 255	262 210	189 629	61 258
Landkreise Konstanz Lörrach Waldshut	186 233 168 479 122 976	220 297 190 903 137 066	18 13 11	106 594 92 690 66 559	113 703 98 213 70 507	55 295 96 750 26 606	152 896 83 957 105 274	92 892 79 641 57 391	33 015 26 886 18 711
Hochrhein (RV)	477 688	548 266	15	265 843	282 423	178 651	342 127	229 924	78 612
Begierungsbezirk Freiburg	1 558 357	1 783 269	14	852 083	931 186	587 743	1 116 808	743 019	260 004
Regierungsbezirk									
Landkreise Reutlingen Tübingen Zollernalbkreis	194 145 125 106 146 780	227 214 148 677 168 957	17 19 15	107 949 72 049 80 206	119 265 76 628 88 751	155 726 85 359 76 821	52 359 50 584 85 637	98 267 60 285 80 207	33 891 21 163 23 437
Neckar-Alb (RV)	466 031	544 848	17	260 204	284 644	317 906	188 580	238 759	78 491
Stadtkreis Ulm	94 832	95 224	0	46 329	48 895	40 883	45 426	41 857	14 826
Landkreise Alb-Donau-Kreis Biberach	131 672 128 321	153 559 145 396	17 13	74 821 70 282	78 738 75 114	61 492 23 673	85 633 118 008	65 945 60 460	19 678 20 035
Donau-Iller (RV)	354 825	394 179	11	191 432	202 747	126 048	249 067	168 262	54 539
Landkreise Bodenseekreis Ravensburg Sigmaringen	122 747 185 940 96 503	151 219 212 479 109 896	23 14 14	73 883 102 335 53 241	77 336 110 144 56 655	34 770 35 919 15 927	107 935 169 906 91 095	63 246 87 255 46 945	20 323 31 503 14 402
Bodensee-Oberschwaben (RV)	405 190	473 594	17	229 459	244 135	86 616	368 936	197 446	66 228
Regierungsbezirk Tübingen	1 226 046	1 412 621	15	681 095	731 526	530 570	806 583	604 467	199 258
Baden-Württemberg	7 759 140	8 895 048	15	4 286 209	4 608 839	4 073 218	4 219 722	3 817 636	1 300 442

Erwerbstätige								
insgesamt	darunter weiblich	nach Wirtschaftsbereichen				nach der Stellung im Beruf		
		Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel- und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche	Selbständige, Mithelfende Familienangehörige	Beamte, Angestellte, Kaufm. und technische Lehrlinge	Arbeiter, gewerbliche Lehrlinge
10	11	12	13	14	15	16	17	18
Freiburg								
70 204	29 523	760	21 142	15 352	32 950	7 805	41 173	21 226
80 087	31 935	15 056	30 179	11 539	23 313	22 311	24 848	32 928
54 199	21 732	6 822	29 649	6 767	10 961	11 179	15 951	27 069
156 329	61 062	20 838	78 350	23 067	34 074	34 580	44 689	77 060
360 819	144 252	43 476	159 320	56 725	101 298	75 875	126 661	158 283
60 271	25 017	6 149	37 635	6 168	10 319	11 120	15 712	33 439
97 285	40 665	7 081	62 348	10 615	17 241	15 375	29 352	52 558
51 920	21 150	3 928	34 039	5 522	8 431	8 856	14 174	28 890
209 476	86 832	17 158	134 022	22 305	35 991	35 351	59 238	114 887
101 377	38 076	8 214	53 960	15 436	23 767	17 047	38 107	46 223
87 809	31 894	6 748	48 874	14 995	17 192	13 084	30 842	43 883
62 866	23 962	8 410	34 281	6 923	13 252	13 718	18 256	30 912
252 052	93 932	23 372	137 115	37 354	54 211	43 849	87 185	121 018
822 347	325 016	84 006	430 457	116 384	191 500	155 075	273 084	394 188
Tübingen								
108 114	43 886	8 246	66 023	13 172	20 673	17 375	34 118	56 621
66 947	27 090	4 010	33 607	8 103	21 227	9 337	26 232	31 378
87 496	38 580	5 103	60 940	8 312	13 141	13 280	22 063	52 153
262 557	109 556	17 359	160 570	29 587	55 041	39 992	82 413	140 152
45 692	16 342	607	23 188	9 619	12 278	4 453	21 648	19 591
72 660	28 356	13 599	38 560	8 674	11 827	18 552	18 631	35 477
66 769	26 551	15 202	32 472	6 576	12 519	19 979	17 959	28 831
185 121	71 249	29 408	94 220	24 869	36 624	42 984	58 238	83 899
68 573	24 675	9 187	37 471	7 805	14 110	14 934	23 699	29 940
95 262	37 396	18 093	42 197	12 769	22 203	25 598	28 908	40 756
52 166	20 935	10 411	23 813	5 176	12 766	14 324	14 671	23 171
216 001	83 006	37 691	103 481	25 750	49 079	54 856	67 278	93 867
663 679	263 811	84 458	358 271	80 206	140 744	137 832	207 929	317 918
4 176 052	1 599 535	331 809	2 283 669	596 504	964 070	682 938	1 486 006	2 007 108

Wohnbevölkerung

3. Erwerbstätigkeitsquoten

Altersgruppe	1950	1961	1970	1971	1972
Insgesamt					
Von 100 Personen der jeweiligen Wohnbevölkerung waren erwerbstätig					
insgesamt	49	51	47	46	46
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	82	77	50	49	49
20 - 25	83	85	77	77	76
25 - 30	72	80	75	75	76
30 - 35	66	76	76	76	76
35 - 40	65	74	78	77	77
40 - 45	66	72	78	78	78
45 - 50	67	71	74	75	75
50 - 55	65	70	72	72	72
55 - 60	59	64	65	64	63
60 - 65	50	51	50	49	46
65 und mehr	24	20	16	16	14
Männlich					
Zusammen	63	65	60	59	58
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	85	78	51	48	49
20 - 25	91	91	82	81	78
25 - 30	91	96	92	91	92
30 - 35	94	99	99	98	98
35 - 40	95	99	99	99	98
40 - 45	95	98	99	98	99
45 - 50	94	98	97	97	97
50 - 55	92	95	96	96	95
55 - 60	87	91	91	91	90
60 - 65	77	78	79	80	78
65 und mehr	35	31	27	25	23
Weiblich					
Zusammen	37	39	35	35	34
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	78	75	50	50	48
20 - 25	75	80	73	74	73
25 - 30	57	63	58	58	59
30 - 35	47	51	51	52	53
35 - 40	43	54	55	53	54
40 - 45	43	53	57	57	57
45 - 50	44	51	58	58	58
50 - 55	43	49	53	54	55
55 - 60	39	42	45	44	44
60 - 65	31	29	29	26	24
65 und mehr	15	13	10	9	9

Wohnbevölkerung

4. Voraussichtliche Entwicklung der Wohnbevölkerung bis 1985

Alters- gruppe von ... bis unter ... Jahren	Basisbevölkerung 1.1.1971		1.1.1975				1.1.1985			
			männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	männlich	weiblich	obere	untere	obere	untere	obere	untere	obere	untere
			Variante							
in 1 000										
unter 5	366	349	326	315	312	302	372	335	357	321
5 - 10	398	379	388	385	370	367	349	317	335	304
10 - 15	349	332	396	394	379	377	335	318	322	305
15 - 20	310	300	347	342	330	325	401	389	383	372
20 - 25	308	299	326	318	329	319	421	402	409	388
25 - 30	332	302	324	313	298	292	389	357	369	341
30 - 35	411	365	385	378	342	338	370	334	354	328
35 - 40	328	286	409	403	359	356	352	322	312	297
40 - 45	297	284	324	320	281	279	400	379	350	339
45 - 50	232	304	283	281	286	285	409	395	360	352
50 - 55	154	217	223	223	307	307	312	305	277	272
55 - 60	206	288	135	134	193	193	260	258	275	272
60 - 65	210	290	200	200	292	291	192	191	287	285
65 - 70	180	243	181	180	266	265	105	104	174	171
70 - 75	117	186	136	136	206	206	131	130	234	231
75 u. älter	114	219	124	124	247	247	160	159	321	318
Insgesamt	4 312	4 642	4 506	4 446	4 796	4 747	4 960	4 696	5 117	4 898

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

5. Voraussichtliche Altersgliederung der Wohnbevölkerung bis 1985

Alters- gruppe von ... bis unter ... Jahren	Männlich				Weiblich						
	Basis- bevöl- kerung 1.1.1971	1975		1985		Basis- bevöl- kerung 1.1.1971	1975		1985		
		obere	untere	obere	untere		obere	untere	obere	untere	
	Variante								Variante		Variante
in Prozent											
unter 6	10,4	8,8	8,7	8,9	8,5	9,2	7,9	7,8	8,3	7,8	
6 - 10	7,4	7,0	7,1	5,6	5,4	6,5	6,3	6,3	5,2	4,9	
10 - 16	9,5	10,4	10,5	8,2	8,3	8,4	9,4	9,4	7,6	7,6	
16 - 20	5,7	6,1	6,0	6,6	6,8	5,2	5,4	5,4	6,1	6,2	
20 - 25	7,1	7,2	7,1	8,5	8,6	6,4	6,9	6,7	8,0	7,9	
25 - 30	7,7	7,2	7,0	7,8	7,6	6,5	6,2	6,1	7,2	7,0	
30 - 45	24,0	24,8	24,8	22,6	22,0	20,1	20,5	20,5	19,8	19,7	
45 - 60	13,7	14,2	14,3	19,8	20,4	17,4	16,4	16,5	17,8	18,3	
60 - 75	11,7	11,5	11,6	8,6	9,1	15,5	15,9	16,0	13,6	14,0	
75 u. älter	2,6	2,8	2,8	3,2	3,4	4,7	5,2	5,2	6,3	6,5	
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

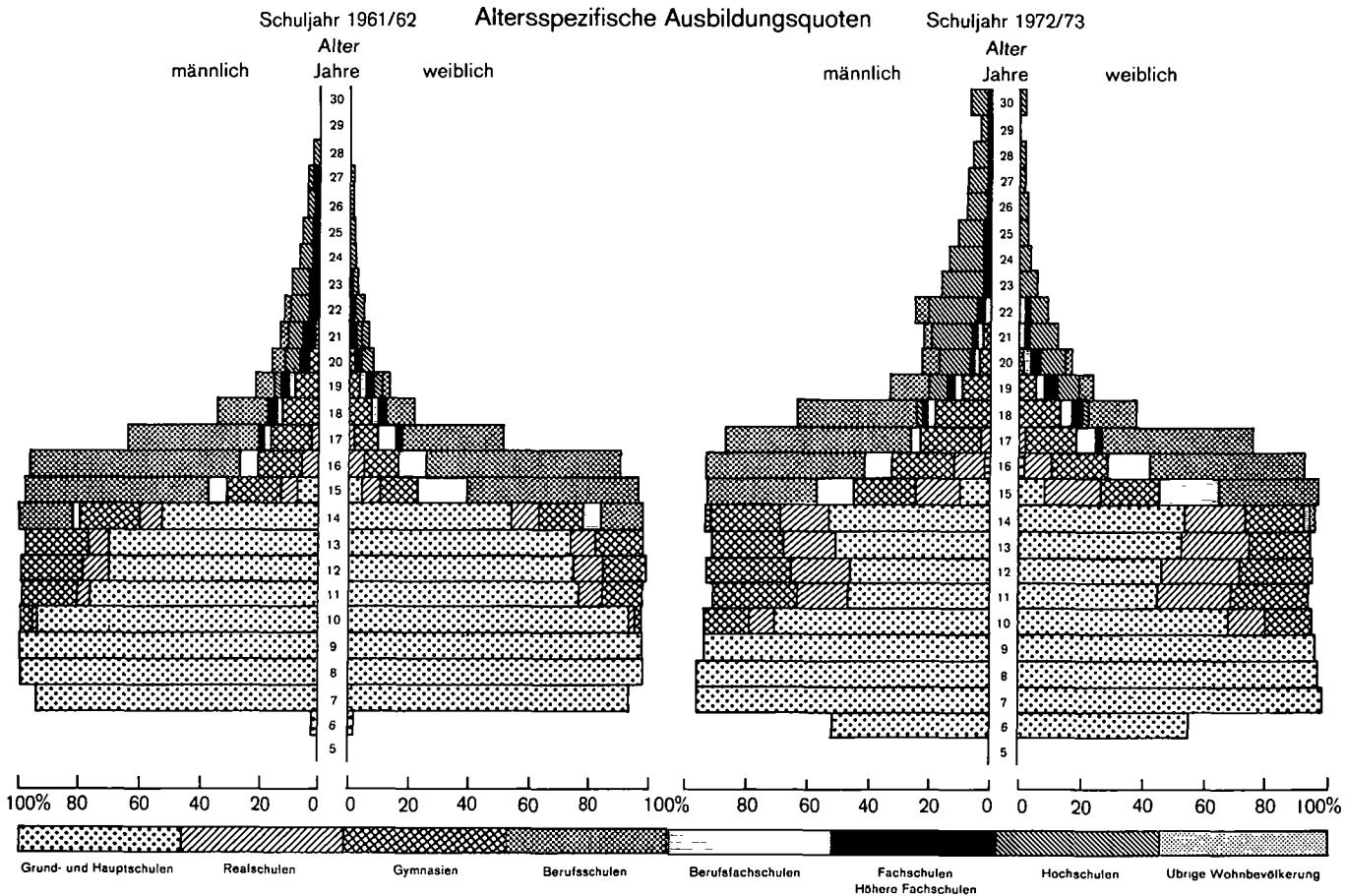
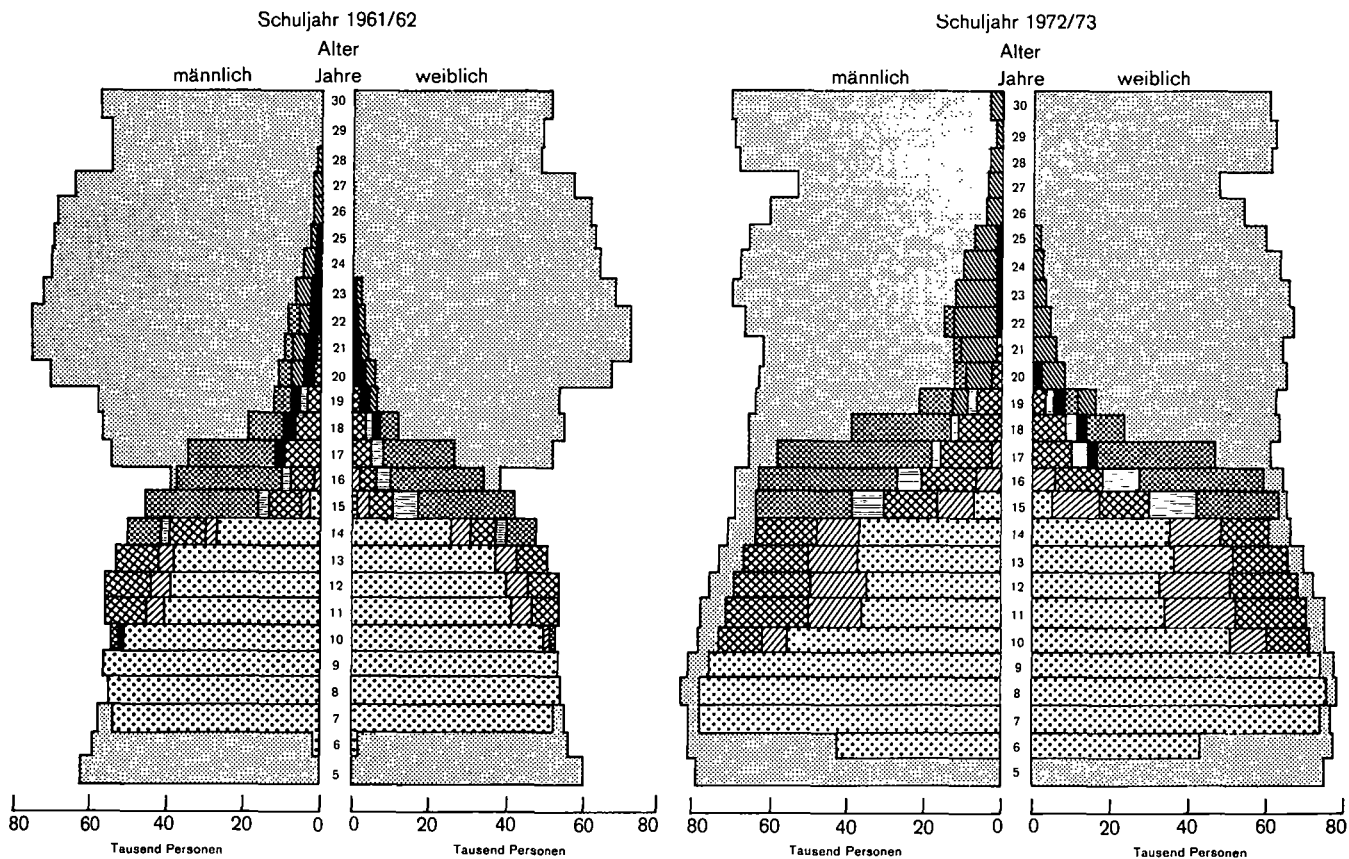
Ausbildungsstand der Bevölkerung

6. Schüler und Studierende nach Geburtsjahrgängen und Schularten im Schuljahr 1972/73

Geburtsjahrgang	Wohnbevölkerung	Davon an							
		Grund- und Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachschulen	Höheren Fachschulen	Hochschulen
	Anzahl in 1 000	in % der Wohnbevölkerung							
Männlich									
1967	79	0	-	-	-	-	-	-	-
1966	81	52	-	-	-	-	-	-	-
1965	81	96	-	-	-	-	-	-	-
1964	83	96	-	-	-	-	-	-	-
1963	81	94	0	0	-	-	-	-	-
1962	79	71	8	15	-	-	-	-	-
1961	78	47	17	28	-	-	-	-	-
1960	76	47	19	27	-	-	-	-	-
1959	73	51	17	23	0	0	-	-	-
1958	70	53	16	23	1	0	-	-	-
1957	70	10	14	21	36	12	-	-	-
1956	70	1	10	20	52	9	-	-	0
1955	66	0	3	20	61	3	0	-	0
1954	66	-	0	18	40	2	1	0	1
1953	63	-	-	10	13	2	2	0	6
1952	63	-	-	4	5	1	1	0	10
1951	62	-	-	2	2	1	1	0	14
1950	67	-	-	-	4	1	2	0	16
1949	70	-	-	-	-	-	2	0	14
1948	68	-	-	-	-	-	2	0	12
1947	66	-	-	-	-	-	2	0	9
1946	60	-	-	-	-	-	1	0	7
1945	53	-	-	-	-	-	1	0	7
1944	68	-	-	-	-	-	1	0	5
1943	69	-	-	-	-	-	1	0	2
1942	70	-	-	-	-	-	1	-	6
1941	82	-	-	-	-	-	3	-	-
Weiblich									
1967	75	0	-	-	-	-	-	-	-
1966	77	55	-	-	-	-	-	-	-
1965	77	98	-	-	-	-	-	-	-
1964	78	97	-	-	-	-	-	-	-
1963	77	96	0	0	-	-	-	-	-
1962	75	68	12	15	-	-	-	-	-
1961	75	45	24	25	-	-	-	-	-
1960	72	46	25	23	-	-	-	-	-
1959	70	52	22	20	0	0	-	-	-
1958	67	53	20	19	1	1	-	-	-
1957	66	8	18	19	32	19	-	-	-
1956	64	1	8	18	50	14	-	-	0
1955	61	0	1	16	49	6	2	-	0
1954	63	-	0	13	15	4	3	0	1
1953	63	-	-	5	4	2	4	0	7
1952	65	-	-	1	1	1	3	0	8
1951	64	-	-	0	0	1	1	0	9
1950	67	-	-	-	0	1	1	0	6
1949	66	-	-	-	-	-	0	0	6
1948	64	-	-	-	-	-	0	0	3
1947	60	-	-	-	-	-	0	0	2
1946	54	-	-	-	-	-	0	0	2
1945	48	-	-	-	-	-	0	0	1
1944	61	-	-	-	-	-	0	0	1
1943	63	-	-	-	-	-	0	-	0
1942	61	-	-	-	-	-	0	-	2
1941	74	-	-	-	-	-	1	-	2

Anmerkung: 0 ist mehr als nichts, aber weniger als 0,5% der Anzahl

Altersgliederung der Wohnbevölkerung sowie der Schüler und Studenten nach Schularten



Ausbildungsstand der Bevölkerung

7. Schüler an öffentlichen und privaten Schulen nach Schularten seit 1960

Schulart	1960	1962	1963	1964	1965	1966
	Anzahl der					
Grundschulen	414 143	447 182	463 409	480 081	501 216	517 576
Hauptschulen	280 600	288 163	288 152	282 615	278 257	286 456
Realschulen	43 271	51 448	56 544	62 345	70 151	80 049
Gymnasien	129 269	129 844	132 778	138 499	149 359	164 151
Zusammen	867 283	916 637	940 883	963 540	998 983	1 048 232
Berufsschulen	199 443	200 905	220 094	230 023	233 244	218 916
Berufsfach- und Berufsaufbauschulen	27 159	28 608	31 889	35 246	37 902	37 549
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	21 026	20 644	19 900	18 811	18 789	20 928
Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen	3 566	3 311	3 150	3 310	3 897	5 091
Zusammen	251 194	253 468	275 033	287 390	293 832	282 484
	Entwicklung der Schülerzahlen					
Grundschulen	100	108,0	111,9	115,9	121,0	125,0
Hauptschulen	100	102,7	102,7	100,7	99,2	102,1
Realschulen	100	118,9	130,7	144,1	162,1	185,0
Gymnasien	100	100,4	102,7	107,1	115,5	127,0
Zusammen	100	105,7	108,5	111,1	115,2	120,9
Berufsschulen	100	100,7	110,4	115,3	116,9	109,8
Berufsfach- und Berufsaufbauschulen	100	105,3	117,4	129,8	139,6	138,3
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	100	98,2	94,6	89,5	89,4	99,5
Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen	100	92,8	88,3	92,8	109,3	142,8
Zusammen	100	100,9	109,5	114,4	117,0	112,5
	Anteil der einzelnen Schularten					
Grundschulen	47,8	48,8	49,3	49,8	50,2	49,4
Hauptschulen	32,4	31,4	30,6	29,3	27,9	27,3
Realschulen	5,0	5,6	6,0	6,5	7,0	7,6
Gymnasien	14,9	14,2	14,1	14,4	15,0	15,6
Zusammen	100	100	100	100	100	100
Berufsschulen	79,4	79,3	80,0	80,0	79,4	77,5
Berufsfach- und Berufsaufbauschulen	10,8	11,3	11,6	12,3	12,9	13,3
Fach- und Technikerschulen ¹⁾	8,4	8,1	7,2	6,5	6,4	7,4
Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen	1,4	1,3	1,1	1,2	1,3	1,8
Zusammen	100	100	100	100	100	100

1) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.

1967	1968	1969	1970	1971	1972	Schulart
------	------	------	------	------	------	----------

Schüler insgesamt

492 914	517 497	545 739	610 634	632 719	631 644	Grundschulen
337 935	345 454	343 811	323 649	320 841	318 906	Hauptschulen
104 958	116 213	129 743	136 781	148 866	167 830	Realschulen
197 296	207 260	216 509	217 162	231 528	252 040	Gymnasien
1 133 103	1 186 424	1 235 802	1 288 226	1 333 954	1 370 420	Zusammen
229 008	224 613	231 244	238 164	238 238	241 034	Berufsschulen
38 764	38 931	40 389	40 944	45 626	51 598	Berufsfach- und Berufsaufbauschulen
21 121	20 254	20 617	21 950	22 790	23 643	Fach- und Technikerschulen ¹⁾
6 700	9 532	11 881	14 329	16 481	18 370	Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen
295 593	293 330	304 131	315 387	323 135	334 645	Zusammen

seit 1960 in % (1960 = 100)

119,0	125,0	131,8	147,4	152,8	152,5	Grundschulen
120,4	123,1	122,5	115,3	114,3	113,7	Hauptschulen
242,6	268,6	299,8	316,1	344,0	387,9	Realschulen
152,6	160,3	167,5	168,0	179,1	195,0	Gymnasien
130,6	136,8	142,5	148,5	153,8	158,0	Zusammen
114,8	112,6	115,9	119,4	119,5	120,9	Berufsschulen
142,7	143,3	148,7	150,8	168,0	190,0	Berufsfach- und Berufsaufbauschulen
100,5	96,3	98,1	104,4	108,4	112,4	Fach- und Technikerschulen ¹⁾
187,9	267,3	333,2	401,8	462,2	515,1	Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen
117,7	116,8	121,1	125,6	128,6	133,2	Zusammen

an der Schülerzahl in %

43,5	43,6	44,2	47,4	47,3	46,1	Grundschulen
29,8	29,1	27,8	25,1	24,1	23,3	Hauptschulen
9,3	9,8	10,5	10,6	11,2	12,2	Realschulen
17,4	17,5	17,5	16,9	17,4	18,4	Gymnasien
100	100	100	100	100	100	Zusammen
77,5	76,6	76,0	75,5	73,7	72,0	Berufsschulen
13,1	13,3	13,3	13,0	14,1	15,4	Berufsfach- und Berufsaufbauschulen
7,1	6,9	6,8	7,0	7,1	7,1	Fach- und Technikerschulen ¹⁾
2,3	3,2	3,9	4,5	5,1	5,5	Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen
100	100	100	100	100	100	Zusammen

8. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73

Regierungsbezirk Regionalverband	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			
		Grund- und Hauptschulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien
Regierungsbezirk Stuttgart	519 338	340 587	19 173	69 770	89 808
Regionalverband Mittlerer Neckar	334 056	214 434	12 849	45 935	60 838
Stadtkreis					
Stuttgart	70 637	40 878	3 244	9 225	17 290
Landkreise					
Böblingen	48 162	31 358	1 813	6 839	8 152
Esslingen	64 033	41 955	2 485	9 113	10 480
Göppingen	34 138	22 703	1 114	4 685	5 636
Ludwigsburg	63 019	41 430	2 152	8 507	10 930
Rems-Murr-Kreis	54 067	36 110	2 041	7 566	8 350
Regionalverband Franken	118 146	80 766	4 250	15 497	17 633
Stadtkreis					
Heilbronn	17 260	9 373	823	2 699	4 365
Landkreise					
Heilbronn	38 407	27 918	1 273	4 354	4 862
Hohenlohekreis	14 628	10 615	426	1 763	1 822
Schwäbisch Hall	25 458	17 879	858	3 574	3 147
Tauberkreis	22 393	14 981	870	3 105	3 437
Regionalverband Ostwürttemberg	67 136	45 387	2 074	8 338	11 337
Landkreise					
Heidenheim	20 859	13 856	781	2 649	3 573
Ostalbkreis	46 277	31 531	1 293	5 689	7 764
Regierungsbezirk Karlsruhe	345 851	237 372	13 364	36 139	58 976
Regionalverband Mittlerer Oberrhein	131 560	90 298	4 546	14 094	22 622
Stadtkreise					
Baden-Baden	5 714	3 462	256	650	1 346
Karlsruhe	36 492	20 738	1 890	4 321	9 543
Landkreise					
Karlsruhe	57 284	43 093	1 532	5 115	7 544
Rastatt	32 070	23 005	868	4 008	4 189
Regionalverband Unterer Neckar	140 751	94 387	7 275	14 030	25 059
Stadtkreise					
Heidelberg	16 066	8 057	902	1 701	5 406
Mannheim	40 162	26 054	2 868	3 773	7 467
Landkreise					
Odenwaldkreis	22 245	15 499	1 067	2 605	3 074
Rhein-Neckar-Kreis	62 278	44 777	2 438	5 951	9 112
Regionalverband Nordschwarzwald	73 540	52 687	1 543	8 015	11 295
Stadtkreis					
Pforzheim	15 412	8 300	478	1 784	4 850
Landkreise					
Calw	18 523	13 426	480	2 413	2 204
Enzkreis	23 054	18 887	404	1 903	1 860
Freudenstadt	16 551	12 074	181	1 915	2 381

1) Einschl. Schüler des Gesundheitswesens.

Berufliche Schulen zusammen	Davon				Allgemein- bildende und berufliche Schulen zusammen	Regierungsbezirk Regionalverband
	Beruf- schulen	Berufsfach- und Berufs- oberschulen	Fach- und Techniker- schulen 1)	Berufliche Gymnasien		
112 991	86 513	14 364	6 103	6 011	632 329	Regierungsbezirk Stuttgart
74 688	57 176	9 233	4 233	4 046	408 744	Regionalverband Mittlerer Neckar
32 361	25 660	2 832	2 721	1 148	102 998	Stadtkreis Stuttgart
6 995	5 334	911	307	443	55 157	Landkreise
10 753	7 437	1 813	437	1 066	74 786	Böblingen
8 750	6 637	1 091	264	758	42 888	Esslingen
8 558	6 684	1 180	308	386	71 577	Göppingen
7 271	5 424	1 406	196	245	61 338	Ludwigsburg
24 679	18 853	3 359	1 158	1 309	142 825	Reims-Murr-Kreis
8 902	6 944	1 051	453	454	26 162	Regionalverband Franken
2 397	2 057	125	215	-	40 804	Stadtkreis Heilbronn
2 857	2 105	530	101	121	17 485	Landkreise
5 636	4 162	916	224	334	31 094	Heilbronn
4 887	3 585	737	165	400	27 280	Hohenlohekreis
13 624	10 484	1 772	712	656	80 760	Schwäbisch Hall
4 009	2 976	618	153	262	24 868	Tauberkreis
9 615	7 508	1 154	559	394	55 892	Regionalverband Ostwürttemberg
85 185	63 988	11 853	4 576	4 768	431 036	Landkreise
32 825	24 976	4 615	1 705	1 529	164 385	Heidenheim
1 551	1 382	169	-	-	7 265	Ostalbkreis
16 694	12 831	1 710	1 502	651	53 186	Regionalverband Karlsruhe
7 545	5 499	1 533	55	458	64 829	Regionalverband Mittlerer Oberrhein
7 035	5 264	1 203	148	420	39 105	Stadtkreise
37 404	27 722	5 034	2 418	2 230	178 155	Baden-Baden
8 105	6 043	785	839	438	24 171	Karlsruhe
15 858	12 112	1 887	1 187	672	56 020	Landkreise
4 666	3 474	669	159	364	26 911	Karlsruhe
8 775	6 093	1 693	233	756	71 053	Rastatt
14 956	11 290	2 204	453	1 009	88 496	Regionalverband Unterer Neckar
7 227	5 299	1 040	234	654	22 639	Stadtkreise
3 283	2 620	550	38	75	21 806	Heidelberg
1 206	959	201	46	-	24 260	Mannheim
3 240	2 412	413	135	280	19 791	Landkreise
						Odenwaldkreis
						Rhein-Neckar-Kreis
						Regionalverband Nordschwarzwald
						Stadtkreis
						Pforzheim
						Landkreise
						Calw
						Enzkreis
						Freudenstadt

Ausbildungsstand der Bevölkerung

Noch: 8. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73

Regierungsbezirk Regionalverband	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			
		Grund- und Hauptschulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien
Regierungsbezirk Freiburg	293 448	208 452	10 877	31 776	42 343
Regionalverband Südlicher Oberrhein	132 417	94 020	5 164	13 504	19 729
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	22 127	12 447	925	2 345	6 410
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	29 218	21 776	1 605	2 843	2 994
Emmendingen	21 545	15 355	866	2 518	2 806
Ortenaukreis	59 527	44 442	1 768	5 798	7 519
Regionalverband Schwarzwald-Baar- Heuberg	70 690	50 150	2 459	7 168	10 913
Landkreise					
Rottweil	21 060	14 872	487	1 861	3 840
Schwarzwald-Baar-Kreis	32 094	23 114	1 260	3 354	4 366
Tuttlingen	17 536	12 164	712	1 953	2 707
Regionalverband Hochrhein	90 341	64 282	3 254	11 104	11 701
Landkreise					
Konstanz	35 210	24 272	1 282	4 177	5 479
Lörrach	31 434	22 153	1 351	3 889	4 041
Waldshut	23 697	17 857	621	3 038	2 181
Regierungsbezirk Tübingen	233 660	160 150	7 534	25 962	40 014
Regionalverband Neckar-Alb	86 783	58 678	2 734	10 435	14 936
Landkreise					
Reutlingen	36 481	23 881	1 383	4 440	6 777
Tübingen	22 047	15 072	631	2 255	4 089
Zollernalbkreis	28 255	19 725	720	3 740	4 070
Regionalverband Donau-Iller	67 096	46 001	1 989	7 115	11 991
Stadtkreis					
Ulm	15 099	7 846	670	2 318	4 265
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	24 914	19 263	641	2 325	2 685
Biberach	27 083	18 892	678	2 472	5 041
Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	79 781	55 471	2 811	8 412	13 087
Landkreise					
Bodenseekreis	23 519	16 290	866	2 649	3 714
Ravensburg	36 019	24 810	1 295	4 031	5 883
Sigmaringen	20 243	14 371	650	1 732	3 490

1) Einschließlich Schüler des Gesundheitswesens.

Berufliche Schulen zusammen	Davon				Allgemein- bildende und berufliche Schulen zusammen	Regierungsbezirk Regionalverband
	Beruf- schulen	Berufsfach- und Berufs- aufbau schulen	Fach- und Techniker- schulen 1)	Berufliche Gymnasien		
68 193	50 383	10 435	2 983	4 392	361 641	Regierungsbezirk Freiburg
31 097	22 628	4 484	1 636	2 349	163 514	Regionalverband Südlicher Oberrhein
11 507	8 147	1 508	872	980	33 634	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
3 483	2 719	629	59	76	32 701	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
2 840	2 242	402	137	59	24 385	Emmendingen
13 267	9 520	1 945	568	1 234	72 794	Ortenaukreis
17 683	13 631	2 646	707	699	88 373	Regionalverband Schwarzwald-Baar- Heuberg
4 167	3 149	833	154	31	25 227	Landkreise Rottweil
10 624	8 316	1 367	395	546	42 718	Schwarzwald-Baar-Kreis
2 892	2 166	446	158	122	20 428	Tuttlingen
19 413	14 124	3 305	640	1 344	109 754	Regionalverband Hochrhein
8 477	5 809	1 582	365	721	43 687	Landkreise Konstanz
6 559	5 146	805	184	424	37 993	Lörrach
4 377	3 169	918	91	199	28 074	Waldshut
52 738	39 496	7 272	3 272	2 698	286 398	Regierungsbezirk Tübingen
19 000	14 576	2 427	1 313	684	105 783	Regionalverband Neckar-Alb
8 641	6 383	1 042	806	410	45 122	Landkreise Reutlingen
4 687	3 602	605	416	64	26 734	Tübingen
5 672	4 591	780	91	210	33 927	Zollernalbkreis
15 540	11 824	2 136	861	719	82 636	Regionalverband Donau-Ilter
8 860	6 824	1 030	513	493	23 959	Stadtkreis Ulm
1 879	1 388	422	69	-	26 793	Landkreise Alb-Donau-Kreis
4 801	3 612	684	279	226	31 884	Biberach
18 198	13 096	2 709	1 098	1 295	97 979	Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
5 125	3 280	704	547	594	28 644	Landkreise Bodenseckreis
8 987	6 734	1 336	382	535	45 006	Ravensburg
4 086	3 082	669	169	166	24 329	Sigmaringen

9. Bildungspolitische Zielvorstellungen über die Entwicklung im Schulbereich bis 1985

Bezeichnung	Baden-Württemberg					Zwischenbericht der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung			
	1970 1)	1972 1)	1975	1980	1985	1970 1)	1975	1980	1985
	in Prozent								

Zielvorstellungen im Schulbereich

Sekundarstufe I(5.-10.Klassenstufe)

Realschulen									
Übergangsquoten ²⁾ in die unterste Klassenstufe	22,9 ³⁾	24,4	25,0	25,0	25,0	.	.	.	.
Erfolgsquoten	81,9	85,3	80,0	80,0	80,0	.	.	.	.
Absolventenquoten	11,9	13,4	20,0	20,0	20,0	.	.	.	.
Gymnasien									
Übergangsquoten ²⁾ in die unterste Klassenstufe ⁴⁾	28,2 ³⁾	29,7	30,0	30,0	30,0	.	.	.	.
Erfolgsquoten	49,0	54,4	50,0	50,0	50,0	.	.	.	.
Absolventenquoten mit Mittlerer Reife	4,2	3,5	4,0	4,0	4,0	.	.	.	.
Berufsfachschulen									
Absolventenquoten mit Mittlerer Reife (Fachschulreife)	6,5	7,0	.	13,2	.	.	.	.	.
Berufsaufbauschulen									
Absolventenquoten mit Mittlerer Reife (Fachschulreife)	2,2	1,8	.	2,8	.	.	.	.	.
Quote der Absolventen mit Mittlerer Reife insgesamt ⁵⁾	24,8	25,7	.	40,0	.	.	.	.	.
Sekundarstufe II (11.-13. Klassenstufe)									
Allgemeinbildenden Gymnasien ⁶⁾									
Eintrittsquoten	15,0	16,5	16,0	18,0	19,0	14,0	17,0	18,0-20,0	20,0-22,0
Erfolgsquoten	77,7	76,8	80,0	80,0	80,0	.	.	80,0	80,0
Absolventenquoten ⁷⁾	9,4	10,8	12,5	14,0	15,0	10,0	12,0	14,0-15,0	15,0-17,0
Berufliche Gymnasien ⁸⁾									
Eintrittsquoten	4,5	5,3	6,0	8,0	11,0	4,0	7,0-9,0	9,0-12,0	14,0-15,0
Erfolgsquoten	74,1	74,1	75,0	75,0	80,0	.	.	80,0	80,0
Absolventenquoten ⁷⁾	2,0	3,3	4,5	6,0	9,0	2,0	5,0	6,0-8,0	9,0-11,0

Zielvorstellungen beim Hochschulzugang⁹⁾

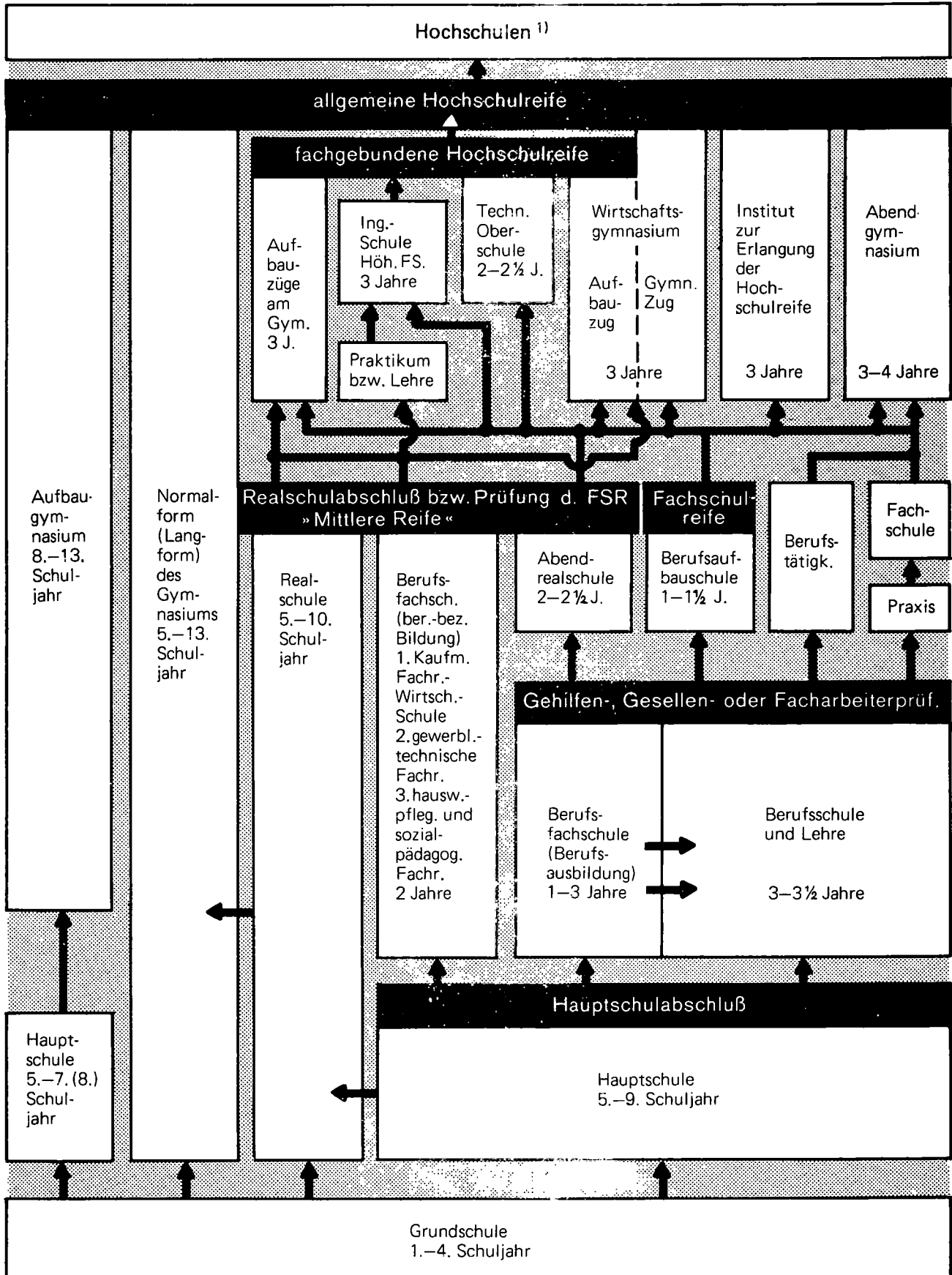
Sekundarstufe II (11.-13.Klassenstufe)

Allgemeinbildende Gymnasien ⁶⁾									
Absolventenquoten	9,4	10,8	12,5	14,0	15,0	10,0	12,0	14,0-15,0	15,0-17,0
Berufseintrittsquoten	0,9	1,0	1,0	1,5	1,5	(1,0)	(1,2)	(1,4- 1,5)	(1,5- 1,7)
Hochschulzugangsquoten	8,5	9,8	11,5	12,5	13,5	(9,0)	(10,8)	(12,6-13,5)	(13,5-15,3)
Berufliche Gymnasien ⁸⁾									
Absolventenquoten	2,0	3,3	4,5	6,0	9,0	(2,0)	5,0	6,0- 8,0	9,0-11,0
Berufseintrittsquoten	0,4	0,6	1,0	1,0	2,0	(0,6)	(1,5)	(1,8- 2,4)	(2,7- 3,3)
Hochschulzugangsquoten	1,6	2,7	3,5	5,0	7,0	(1,4)	(3,5)	(4,2- 5,6)	(6,3- 7,7)
Gymnasien zusammen									
Absolventenquoten	11,4	14,1	17,0	20,0	24,0	12,0	17,0	20,0-23,0	24,0-28,0
Berufseintrittsquoten	1,3	1,6	2,0	2,5	3,5	(1,6)	(2,7)	(3,2- 3,9)	(4,2- 5,0)
Hochschulzugangsquoten	10,1	12,5	15,0	17,5	20,5	(10,4)	(14,3)	(16,8-19,1)	(19,8-23,0)
Quoten sonstiger Zugänge in den Hochschulbereich	4,1	3,6	3,3	1,5	1,5	(3,5)	(5,7)	(3,2- 2,9)	(2,2- 1,0)
Netto-Hochschulzugangsquoten aus anderen Bundesländern	2,0	1,9	1,5	1,0	-	.	.	.	.
Hochschulzugangsquoten insgesamt	16,2	18,0	19,8	20,0	22,0	13,9	20,0	20,0-22,0	22,0-24,0

Eintritts-, Zugangs- und Absolventenquoten sind in % der gleichaltrigen Bevölkerung ausgedrückt.

1) Ist - Quoten.- 2) In % der Schüler der 4. Klassenstufe der Grundschulen.- 3) Quoten des Schuljahres 1971/72, da die Quoten für 1970/71 als Folge des Kurzschuljahres 1966 stark vom Trend abweichen.- 4) Bezogen auf 5. bis 13 Klassenstufe.- 5) Ohne Berufsgrundbildungsjahr und ohne Absolventen eines 10. Schuljahrgangs bei Hauptschulen.- 6) Im Zwischenbericht der Bund-Länder-Kommission: Studienbezogene Bildungsgänge der Sekundarstufe II.- 7) Einschließlich Fachhochschulreife.- 8) Im Zwischenbericht der Bund-Länder-Kommission: Bildungsgänge der Sekundarstufe II, die mit einer beruflichen Qualifikation oder Ausrichtung auch Bildungsgänge im Hochschulbereich eröffnen.- 9) Die Werte in Klammern sind im Zwischenbericht nicht explizite enthalten.

Aufbau des Bildungswesens in Baden-Württemberg



1) Voraussetzung für die Aufnahme in eine Kunsthochschule ist das Bestehen einer Aufnahmeprüfung. In einigen Fällen wird außerdem die Hochschulreife oder ein Realschulabschluss verlangt.

Ausbildungsstand der Bevölkerung

10. Vorausschätzung der Schüler und Studierenden 1975 bis 1985

Schulart	Bestand 1972/73	Vorausschätzung ¹⁾ unter Annahme					
		I			II		
		1975	1980	1985	1975	1980	1985
		1 000					
Grund- und Hauptschulen	951	1 029	936	887	1 070	949	894
Realschulen	168	155	158	138	223	233	186
Gymnasien	252	271	288	262	298	331	279
Sonstige Schularten ²⁾	91	78	89	89	91	112	103
Zusammen	1 462	1 533	1 471	1 376	1 682	1 625	1 462
Hochschulen	104	75	82	93	120	146	167
Insgesamt	1 566	1 608	1 553	1 469	1 799	1 757	1 634

Ausbildungsstufe	Annahme III		
	1975	1980	1985
Elementarbereich	173	232	197
Primarstufe	636	591	680
Sekundarstufe I	1 060	1 097	962
Sekundarstufe II (Vollzeitunterricht)	141	194	227
Zusammen	2 010	2 114	2 066
Hochschulbereich	120	159	198
Insgesamt	2 130	2 273	2 264

Anmerkungen:

Annahme I : Unveränderte Schulbesuchsquoten im heutigen Schulsystem. Das heißt, daß die dargestellten Zahlen die heutigen Verhältnisse auf die entsprechenden Jahre projizieren, aber nur die voraussichtlichen Veränderungen durch die Bevölkerungsbewegung berücksichtigen.

Annahme II : Vorausberechnungen des Kultusministeriums Baden-Württemberg auf der Grundlage von angestrebten Schulbesuchsquoten.

Annahme III: 4. Entwurf für den Bildungsgesamtplan und ein Bildungsbudget der Bund- Länder- Kommission für Bildungsplanung, obere Variante.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Basisjahr für die Vorausschätzung war das Schuljahr 1970/71.- 2) Einschließlich Schulen, die der Aufsicht des Innenministeriums und des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt unterstehen.

Ausbildungsstand der Bevölkerung

11. Vorausschätzung der Schüler und Studierenden nach Altersjahren 1975 bis 1985

Vollendetes Altersjahr	Schuljahr 1969 / 70	Vorausschätzung unter Annahme 1)					
		I			III		
		1975	1980	1985	1975	1980	1985
1 000							
0	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	-
2	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	-	-	52	93	99
4	-	-	-	-	52	92	98
5	0	0	0	0	84	112	138
6	86	81	72	75	148	131	137
7	150	152	129	133	155	131	136
8	149	157	129	133	160	131	135
9	144	157	130	133	159	131	134
10	140	160	140	132	162	141	134
11	133	159	149	132	160	150	133
12	131	154	157	133	155	157	133
13	126	152	159	131	154	162	133
14	117	143	156	129	148	161	133
15	63	76	87	76	144	164	143
16	40	47	56	52	137	162	152
17	25	29	34	34	68	90	101
18	22	24	29	30	57	80	96
19	19	19	23	25	29	43	52
20	16	16	19	22	25	36	44
21	15	16	18	21	25	34	44
22	13	15	16	19	24	31	40
23	10	12	13	15	20	25	30
24	8	11	11	13	11	11	14
25	9	10	10	11	3	4	5
26	6	6	6	7	-	-	-
27	4	4	4	5	-	-	-
28	3	2	3	3	-	-	-
29	1	1	1	1	-	-	-
30	3	2	2	2	-	-	-
31	0	1	1	1	-	-	-
Zusammen	1 434	1 608	1 553	1 469	2 130	2 273	2 264

1) Für Annahme II liegt im Kultusministerium entsprechend dem dortigen Prognosebedarf eine Berechnung nach Klassenstufen, aber nicht nach Altersjahren vor. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Jugendhilfe und vorschulische Erziehung

12. Schulkindergärten und Vorschulen am 15. Oktober 1972

Bezeichnung	Öffentliche			Private	
	Schul- kindergärten	Vorschulen	Sonderschul- kindergärten	Sonder- vorschulen	Sonderschul- kinder- gärten
Zahl der Schulen	68	49	31	8	21
Zahl der Klassen/Gruppen	116	119	92	22	60
Kinder und Lehrer					
Zahl der Kinder	1 597	2 583	610	391	401
davon im Geburtsjahr					
1969	-	-	52	-	23
1968	-	-	132	1	65
1967	48	1 374	175	226	101
1966	1 310	1 196	136	163	111
1965	233	11	59	1	45
1964	6	2	30	-	12
1963 und früher	-	-	26	-	44
darunter vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	1 298	130	107	17	119
Lehrer insgesamt hauptamtlich	133	132	117	27	66
nebenamtlich	17	16	9	6	14
davon nach Lehrämtern					
mit Volksschullehramt	31	79	-	16	2
Sonderschullehramt	-	-	18	-	7
Jugendleiter (innen) und Kinder- gärtnerinnen	114	62	82	14	40
Sonstige	5	7	26	3	31
Darunter weiblich					
Zahl der Kinder	644	1 267	254	193	167
davon im Geburtsjahr					
1969	-	-	23	-	10
1968	-	-	62	-	31
1967	21	706	62	115	42
1966	528	555	54	77	50
1965	92	5	25	1	14
1964	3	1	16	-	2
1963 und früher	-	-	12	-	18
darunter vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	516	60	47	3	48
Lehrerinnen insgesamt hauptamtlich	128	127	107	26	61
nebenamtlich	16	12	6	6	11
davon nach Lehrämtern					
mit Volksschullehramt	28	70	-	15	2
Sonderschullehramt	-	-	6	-	2
Jugendleiterinnen und Kinder- gärtnerinnen	111	62	81	14	40
Sonstige	5	7	26	3	28

Jugendhilfe und vorschulische Erziehung

13. Ausgewählte Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtung	Einrichtungen			Verfügbare Plätze		
	1971	1972	darunter d.öffentl. Hand	1971	1972	darunter d.öffentl. Hand
Säuglingsheime	58	48	9	1 670	1 401	328
Kinderheime	146	145	16	7 131	6 974	798
Erziehungsheime bis zur Beendigung der Volksschul- pflicht	28	40	7	2 207	2 706	245
für nicht mehr Schulpflichtige Minderjährige	37	39	10	2 358	2 195	628
Sonderheime	70	63	-	4 848	5 071	-
Beobachtungsheime	4	5	3	91	104	61
Kinderkrippen	126	132	59	4 116	4 216	1 982
Kindergärten	4 577	4 864	1 441	315 064	330 643	88 548
Kinderhorte	202	203	104	8 971	9 121	5 122
Kur-, Heil- und Erholungsheime für Minderjährige	105	103	11	7 493	7 624	1 090
Tages-Erholungsstätten für Minder- jährige	86	81	7	-	-	-
Ferienkolonien, feste Zeltlagerplätze	129	99	19	-	-	-
Jugendherbergen	83	81	14	9 539	9 116	1 454
Jugendfreizeitstätten u.ä.	378	369	72	-	-	-
Jugendverbands- und -gruppenheime	1 220	1 285	95	-	-	-
Jugendbildungsstätten	41	36	8	6 693	6 487	3 060
Jugendbüchereien	1 181	1 234	823	-	-	-
Jugendwohnheime	143	192	53	9 930	9 674	168
Schülerwohnheime	53	56	3	4 490	4 602	265
Jugendschutzstellen, Obhuten Auffangheime	36	44	23	128	179	77
Erziehungsberatungsstellen	114	109	66	-	-	-
Jugendberatungsstellen	26	34	13	-	-	-
Landschulheime	4	4	3	304	304	214
Pflegekindernester	7	5	-	36	26	-
Beschützende Werkstätten	12	14	-	540	726	-
Tagesstätte für geistig behinderte Kinder	1	-	-	18	-	-
Kindertagesheime	2	-	-	76	-	-
Therapeutikum für Körperbehinderte Kinder	1	1	-	30	30	-
Lernstube, Kundenkindergarten	12	-	-	440	-	-
Kinderbetreuungsstätte (Notunterkunft) für Kinder von 6-7 Jahren	1	-	-	90	-	-
Kinderladen (Kindergartenselbsthilfe)	1	3	-	12	59	-
Musikkinderstube	1	-	-	35	-	-
Therapiestätte für Contergan-geschädigte Kinder	1	1	-	15	15	-
Hcipädagog.Heim für Jungen von 12-18 Jahren	1	1	-	22	22	-
Sozialtherapiesche Wohngemeinschaft für Drogenabhängige	2	3	-	28	36	-

Allgemeinbildende Schulen

14. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten Schulen seit 1945

Zeitraum	Allgem.- bildende und beruf- liche Schulen insgesamt	All- gemein- bildende Schulen zusammen	Davon			Beruf- liche Schulen zusammen	Davon		
			Grund-, Haupt- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien		Kauf- männ- liche	Ge- werb- liche	Haus- wirt- schaftl. und Land- wirt- schaftl. Schulen

Klassenräume

Bestand am 15.11.1967	39 417	35 315	27 283	1 957	6 075	4 102	.	.	.
Neubau zwischen 8.5.45 und 31.3.65	20 772	17 224	13 940	690	2 594	3 548	1 195	1 637	716
1.4.65 " 31.12.65	1 833	1 733	1 589	66	78	100	47	37	16
1.1.66 " 31.12.66	2 373	2 256	1 746	165	345	117	65	48	4
1.1.67 " 31.12.67	2 165	2 022	1 522	171	329	143	31	90	22
1.1.68 " 31.12.68	1 632	1 514	1 019	135	360	118	26	38	54
1.1.69 " 31.12.69	1 566	1 458	839	245	374	108	58	34	16
1.1.70 " 31.12.70	1 603	1 478	771	240	467	125	57	47	21
1.1.71 " 31.12.71	2 318	2 122	1 178	407	537	196	117	46	33
1.1.72 " 31.12.72	2 836	2 546	1 455	528	563	290	142	84	64
Zusammen	37 098	32 353	24 059	2 647	5 647	4 745	1 738	2 061	946

Spezialräume

Bestand am 15.11.1967	14 850	12 058	8 658	792	2 608	2 792	.	.	.
Neubau zwischen 8.5.45 und 31. 3.65	9 469	6 797	5 193	326	1 278	2 672	375	1 547	750
1.4.65 " 31.12.65	909	837	728	29	80	72	19	31	22
1.1.66 " 31.12.66	1 069	999	752	76	171	70	32	32	6
1.1.67 " 31.12.67	1 051	933	683	81	169	118	14	76	28
1.1.68 " 31.12.68	706	625	380	98	147	81	12	39	30
1.1.69 " 31.12.69	855	777	445	144	188	78	21	39	18
1.1.70 " 31.12.70	946	863	381	180	302	83	30	30	23
1.1.71 " 31.12.71	1 118	1 003	513	226	264	115	36	28	51
1.1.72 " 31.12.72	1 554	1 312	682	280	350	242	81	94	67
Zusammen	17 677	14 146	9 757	1 440	2 949	3 531	620	1 916	995

Allgemeinbildende Schulen

15. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach dem Alter am 15. Oktober 1972

Alter von...bis...unter Jahren	Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich

Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer

unter 20	8	8	6	6	-	-	-	-
20 - 25	3 903	3 362	824	712	704	564	225	213
25 - 30	7 029	4 665	1 302	812	1 682	955	1 478	816
30 - 35	5 589	2 593	784	390	1 623	558	3 004	740
35 - 40	2 438	1 018	315	155	752	216	1 700	337
40 - 45	2 140	890	228	132	470	137	992	195
45 - 50	2 808	1 443	242	148	399	142	879	243
50 - 55	2 049	1 009	165	103	229	88	602	217
55 - 60	1 567	676	75	59	176	75	406	118
60 - 65	914	348	46	32	133	47	600	135
65 - 70	52	13	8	3	4	1	30	4
70 und mehr	14	3	1	1	1	1	1	-
Zusammen	28 511	16 028	3 996	2 553	6 173	2 784	9 917	3 018

Teilbeschäftigte Lehrer

unter 20	1	1	-	-	-	-	-	-
20 - 25	113	105	11	10	21	21	21	15
25 - 30	687	663	52	49	95	89	219	178
30 - 35	986	949	46	43	141	128	366	314
35 - 40	418	406	28	28	49	43	193	158
40 - 45	272	269	22	22	16	16	103	74
45 - 50	371	367	24	24	21	21	95	68
50 - 55	198	188	5	5	12	10	71	54
55 - 60	92	85	6	5	12	10	30	19
60 - 65	73	66	3	3	8	7	42	12
65 - 70	80	15	6	3	6	1	85	13
70 und mehr	14	1	1	-	-	-	5	1
Zusammen	3 305	3 115	204	192	381	346	1 230	906

Stundenweise beschäftigte Lehrer

unter 20	1	1	1	1	-	-	1	-
20 - 25	231	166	16	13	48	28	168	71
25 - 30	546	279	51	32	163	55	609	195
30 - 35	971	516	59	41	202	76	379	95
35 - 40	888	407	34	24	144	47	188	55
40 - 45	911	362	43	22	131	38	178	57
45 - 50	666	333	38	32	112	45	123	61
50 - 55	577	309	28	24	83	41	93	48
55 - 60	590	190	27	14	57	23	68	26
60 - 65	793	174	12	4	75	20	92	26
65 - 70	345	67	13	9	19	4	70	12
70 und mehr	171	32	6	2	15	2	24	5
Zusammen	6 690	2 836	328	218	1 049	379	1 993	651

Allgemeinbildende Schulen

16. Hauptamtliche Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Lehramt und Alter am 15. Oktober 1972

Lehramt für	Haupt- amtliche Lehrer insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Allgemeinbildende Schulen zusammen						
Insgesamt	48 799	17 244	16 302	8 177	5 272	1 804
davon						
Gymnasien	9 243	1 529	4 533	1 711	903	567
Volks- und Realschulen	3 584	914	1 552	694	317	107
Realschulen	901	494	300	64	29	14
Lernbehinderte, Bildungsschwache, Körperbehinderte, Erziehungsschwache	834	153	391	192	82	16
Gehörlose, Schwerhörige, Sprachbehinderte	167	28	88	41	8	2
Blinde, Sehbehinderte	24	5	11	6	2	-
Volksschulen 2. Prüfung	16 682	2 582	6 378	4 077	2 888	757
Volksschulen 1. Prüfung	10 673	8 468	1 640	356	171	38
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	2 816	1 561	451	324	354	126
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	969	507	343	80	29	10
Berufliche Schulen	58	8	12	12	20	6
Aushilfskräfte	599	25	24	216	253	81
Sonstige Lehrämter	108	33	33	26	13	3
Ohne Lehramt	2 141	937	546	378	203	77
Grund- und Hauptschulen						
Insgesamt	28 511	10 940	8 027	4 948	3 616	980
darunter						
Lernbehin., Bildungssch., Körperbeh., Erziehungsschwache	11	4	5	-	2	-
Gehörlose, Schwerhörige, Sprachbehinderte	9	2	5	2	-	-
Blinde, Sehbehinderte	3	-	1	1	1	-
Gymnasien	51	10	14	15	9	3
Volks- und Realschulen	201	24	84	48	31	14
Realschulen	25	13	8	1	1	2
Volksschulen 2. Prüfung	15 572	2 297	5 816	3 931	2 801	727
Volksschulen 1. Prüfung	8 479	6 726	1 282	295	146	30
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	2 032	1 092	325	256	263	96
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	614	330	215	49	16	4
Berufliche Schulen	29	3	7	6	11	2
Aushilfskräfte	567	18	20	207	245	77
Sonstige Lehrämter	62	22	19	10	9	2
Ohne Lehramt	856	399	226	127	81	23
Sonderschulen						
Insgesamt	3 996	2 132	1 099	470	240	55
darunter						
Gymnasien	11	3	2	6	-	-
Volks- und Realschulen	23	7	8	4	4	-
Realschulen	3	2	-	1	-	-
Lernbehinderte, Bildungsschwache, Körperbehinderte, Erziehungsschwierige	823	149	386	192	80	16
Gehörlose, Schwerhörige, Sprachbehinderte	157	25	83	39	8	2
Blinde, Sehbehinderte	20	4	10	5	1	-
Volksschulen 2. Prüfung	470	149	224	51	38	8
Volksschulen 1. Prüfung	1 461	1 238	171	36	15	1
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	194	110	31	18	26	9
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	98	66	20	6	5	1
Berufliche Schulen	5	-	-	1	3	1
Aushilfskräfte	13	2	1	6	3	1
Sonstige Lehrämter	12	4	2	4	2	-
Ohne Lehramt	706	373	161	101	55	16

Allgemeinbildende Schulen

Noch: 16. Hauptamtliche Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Lehramt und Alter
am 15. Oktober 1972

Lehramt für	Haupt- amtliche Lehrer insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 und mehr
Realschulen						
Insgesamt	6 173	2 386	2 375	869	405	138
darunter						
Gymnasien	122	62	31	12	13	4
Volks- und Realschulen	3 177	850	1 389	602	254	82
Realschulen	811	461	268	55	19	8
Gehörlose, Schwerhörige, Sprachbehinderte	1	1	-	-	-	-
Blinde, Sehbehinderte	1	1	-	-	-	-
Volksschulen 2. Prüfung	541	108	301	82	37	13
Volksschulen 1. Prüfung	681	477	175	21	6	2
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	370	226	57	34	43	10
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	235	101	100	25	5	4
Berufliche Schulen	16	3	3	5	3	2
Aushilfskräfte	14	3	1	3	5	2
Sonstige Lehrämter	10	2	5	3	-	-
Ohne Lehramt	194	91	45	27	20	11
Gymnasien						
Insgesamt	9 917	1 703	4 704	1 871	1 008	631
darunter						
Gymnasien	8 988	1 429	4 450	1 669	880	560
Volks- und Realschulen	142	16	49	38	28	11
Realschulen	46	10	16	7	9	4
Volksschulen 2. Prüfung	57	13	16	9	10	9
Volksschulen 1. Prüfung	33	13	8	3	4	5
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	218	133	37	15	22	11
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	18	7	7	-	3	1
Berufliche Schulen	7	1	2	-	3	1
Aushilfskräfte	5	2	2	-	-	1
Sonstige Lehrämter	24	5	7	9	2	1
Ohne Lehramt	379	74	110	121	47	27
Gesamtschulen (einschl. Orientierungsstufen)						
Insgesamt	202	83	97	19	3	-
darunter						
Gymnasien	71	25	36	9	1	-
Volks- und Realschulen	41	17	22	2	-	-
Realschulen	16	8	8	-	-	-
Volksschulen 2. Prüfung	42	15	21	4	2	-
Volksschulen 1. Prüfung	19	14	4	1	-	-
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	2	-	1	1	-	-
Musische Fächer, sonstige technische Fächer	4	3	1	-	-	-
Berufliche Schulen	1	1	-	-	-	-
Ohne Lehramt	6	-	4	2	-	-

17. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1972

Schulart	Reg.-Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Haupt- amtliche und hauptbe- rufliche Lehrer	Teil- zeitbe- schäftigte Lehrer	Schüler je	
				insgesamt	darunter weiblich			Klasse	Lehrer ²⁾
Grund- und Haupt- schulen zusammen	Stuttgart	1 008	9 937	340 780	165 874	10 042	1 128	34,2	33,9
	Karlsruhe	739	7 535	237 372	116 471	7 296	856	31,5	30,1
	Freiburg	905	6 505	209 008	102 069	6 310	725	32,1	30,8
	Tübingen	691	4 879	163 390	79 989	4 994	607	33,4	30,2
	BW	3 343	28 856	950 550	464 403	28 642	3 316	32,9	30,8
Darunter Grundschüler	Stuttgart	.	.	232 739	113 883	.	.	.	.
	Karlsruhe	.	.	156 431	76 662	.	.	.	.
	Freiburg	.	.	134 963	65 905	.	.	.	.
	Tübingen	.	.	107 511	52 989	.	.	.	.
	BW	.	.	631 644	309 439	.	.	.	.
Hauptschüler	Stuttgart	.	.	108 041	51 991	.	.	.	.
	Karlsruhe	.	.	80 941	39 809	.	.	.	.
	Freiburg	.	.	74 669	36 461	.	.	.	.
	Tübingen	.	.	55 255	26 703	.	.	.	.
	BW	.	.	318 906	154 964	.	.	.	.
Sonderschulen	Stuttgart	196	1 379	21 166	8 547	1 750	87	15,3	11,7
	Karlsruhe	104	946	14 981	6 023	1 275	54	15,8	11,4
	Freiburg	108	808	12 437	4 790	971	61	15,3	12,2
	Tübingen	107	682	10 417	4 197	816	70	15,2	12,0
	BW	515	3 815	59 001	23 557	4 812	272	15,4	11,8
Realschulen	Stuttgart	142	2 113	70 788	38 667	2 566	164	33,5	26,4
	Karlsruhe	90	1 127	36 374	19 511	1 408	73	32,2	25,0
	Freiburg	79	993	32 035	17 278	1 224	83	32,2	25,0
	Tübingen	74	886	28 633	16 231	1 129	76	32,3	24,2
	BW	385	5 119	167 830	91 687	6 327	396	32,8	25,4
Gymnasien ¹⁾	Stuttgart	136	3 121	93 298	42 031	3 907	478	29,9	22,1
	Karlsruhe	93	2 262	66 248	29 768	2 815	403	29,2	21,4
	Freiburg	79	1 717	49 141	22 021	2 340	301	28,6	19,3
	Tübingen	74	1 538	43 353	19 443	1 936	245	28,1	20,6
	BW	382	8 638	252 040	113 263	10 998	1 427	29,1	21,1
Integrierte Gesamt- schulen einschließlich Orientierungsstufen	Stuttgart	1	.	192	85	8	1	27,4	21,3
	Karlsruhe	4	.	2 534	1 215	118	6	45,2	20,8
	Freiburg	1	.	727	346	52	1	30,2	13,7
	Tübingen	2	.	456	228	24	3	32,6	17,5
	BW	8	.	3 909	1 874	202	11	38,7	18,7

1) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien einschließlich Evang.-theolog.-Seminare.- 2) Hauptamtliche und teilzeitbeschäftigte Lehrer. Je 3 teilzeitbeschäftigte sind als 2 hauptamtliche Lehrer gerechnet.

Allgemeinbildende Schulen

Noch: 17. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1972

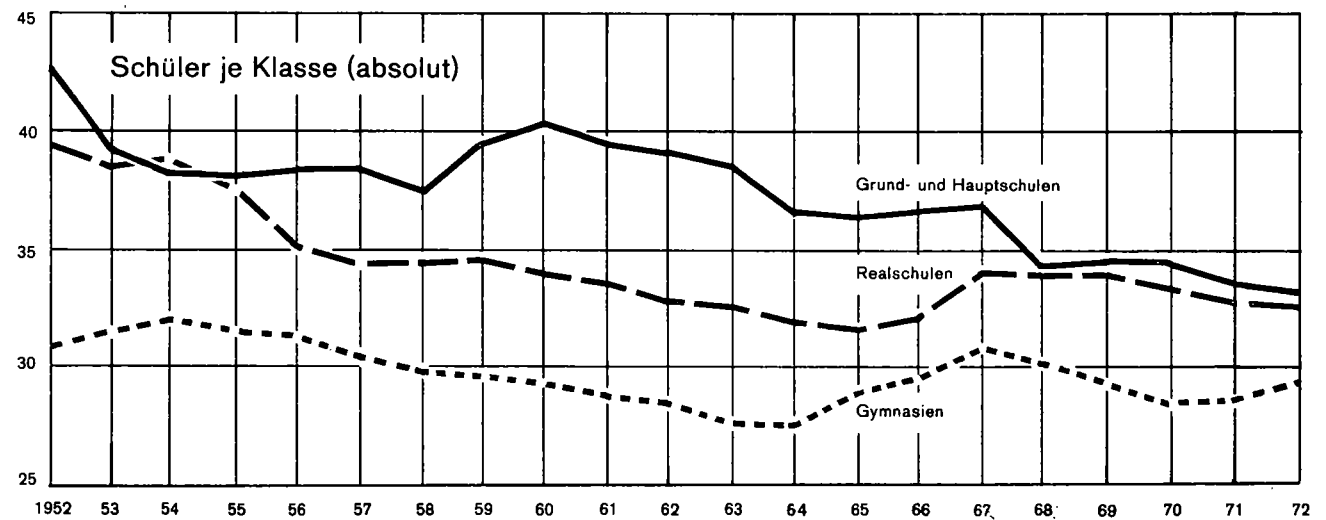
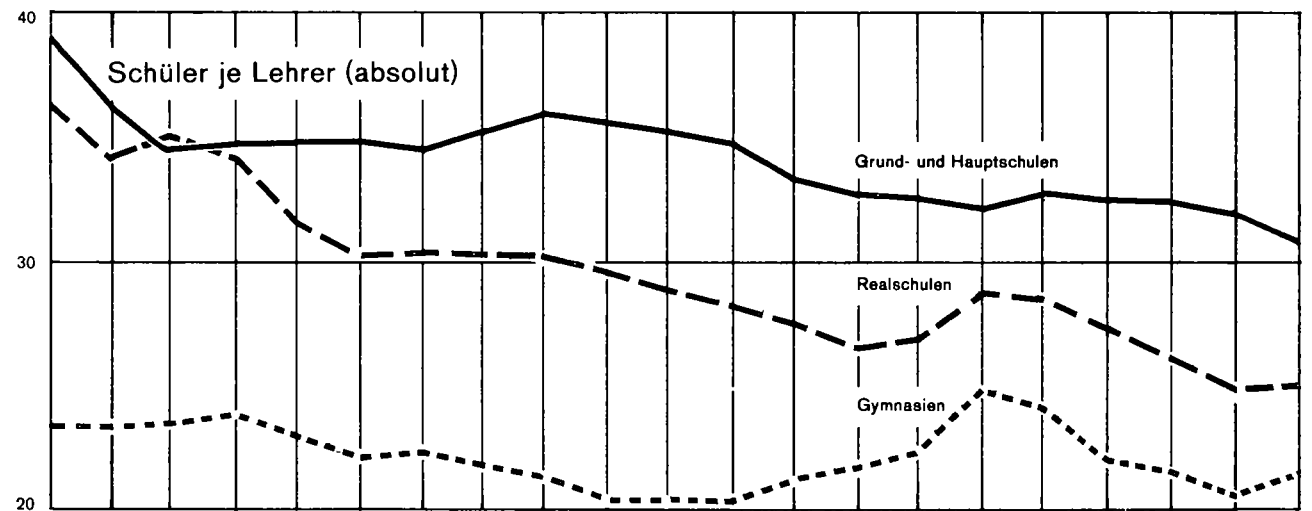
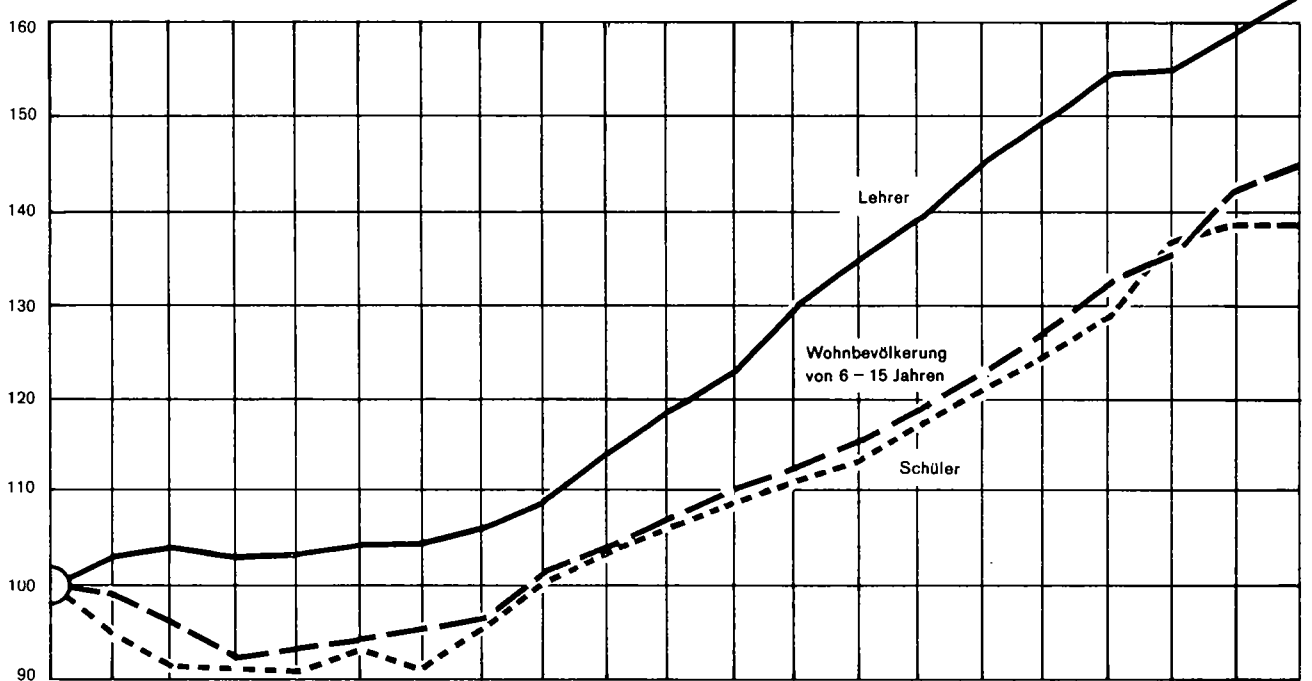
Schulart	Reg.-Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	Teilzeitbeschäftigte Lehrer	Schüler je	
				insgesamt	darunter weiblich			Klasse	Lehrer ¹⁾
Freie Waldorfschulen	Stuttgart	4	89	3 081	1 590	177	32	34,6	15,4
	Karlsruhe	1	20	619	306	32	3	31,0	18,2
	Freiburg	1	13	516	253	30	-	39,7	17,2
	Tübingen	4	51	1 719	879	96	13	33,7	16,5
	BW	10	173	5 935	3 028	335	48	34,3	16,1
Zusammen	Stuttgart	1 487	16 639	529 305	256 794	18 450	1 891	31,8	26,9
	Karlsruhe	1 031	11 890	358 128	173 294	12 944	1 395	30,0	25,8
	Freiburg	1 174	10 055	304 488	147 054	10 945	1 170	30,2	26,1
	Tübingen	951	8 017	247 344	120 670	8 977	1 014	30,8	25,6
	BW	4 643	46 601	1 439 265	697 812	51 316	5 470	30,8	26,2
Kollegs	Stuttgart	4	13	279	65	1	2	21,4	-
	Karlsruhe	1	6	102	44	-	-	17,0	-
	Freiburg	1	5	112	58	1	6	22,4	-
	Tübingen	1	2	33	12	-	-	16,5	-
	BW	7	26	526	179	2	8	20,2	-
Abendrealschulen	Stuttgart	20	39	1 136	414	-	1	29,1	-
	Karlsruhe	8	39	1 090	408	-	-	27,9	-
	Freiburg	17	37	912	246	-	1	24,6	-
	Tübingen	18	29	679	202	-	2	23,4	-
	BW	63	144	3 817	1 270	-	4	26,5	-
Abendgymnasien	Stuttgart	1	11	291	152	-	-	26,4	-
	Karlsruhe	4	36	964	434	-	-	26,8	-
	Freiburg	4	13	301	115	-	1	23,2	-
	Tübingen	1	7	173	77	-	2	24,7	-
	BW	10	67	1 729	778	-	3	25,8	-
Öffentliche Schulen zusammen	Stuttgart	1 442	16 203	519 558	250 613	17 782	1 804	32,1	27,3
	Karlsruhe	994	11 462	348 487	168 064	12 477	1 292	30,4	26,1
	Freiburg	1 130	9 597	294 175	141 931	10 291	1 097	30,7	26,7
	Tübingen	889	7 423 ²⁾	234 116	112 612	8 249	938	31,5	26,3
	BW	4 455	44 685 ²⁾	1 396 336	673 220	48 799	5 131	31,2	26,7
Private Schulen zusammen	Stuttgart	71	506	11 702	7 061	677	90	23,1	15,9
	Karlsruhe	50	509	11 797	6 116	467	103	23,1	22,0
	Freiburg	66	498	11 088	5 319	640	82	22,2	16,0
	Tübingen	81	640	14 414	8 323	735	79	22,5	18,2
	BW	268	2 153	49 001	26 819	2 519	354	22,8	17,8
Insgesamt	Stuttgart	1 513	16 709	531 260	257 674	18 459	1 894	31,8	26,9
	Karlsruhe	1 044	11 971	360 284	174 180	12 944	1 395	30,1	26,0
	Freiburg	1 196	10 095	305 263	147 250	10 931	1 179	30,2	26,1
	Tübingen	970	8 063 ²⁾	248 530	120 935	8 984	1 017	30,8	25,7
	BW	4 723	46 838 ²⁾	1 445 337	700 039	51 318	5 485	30,9	26,2

1) Hauptamtliche und teilzeitbeschäftigte Lehrer. Je 3 teilzeitbeschäftigte sind als 2 hauptamtliche Lehrer gerechnet.- 2) Ohne Integrierte Gesamtschulen einschließlich Orientierungsstufen.

Schaubild 3

Schüler und Lehrer an Grund- und Hauptschulen

1952 = 100



Allgemeinbildende Schulen

18. Öffentliche allgemeinbildende Schulen nach Oberschulämtern am 15. Oktober 1972

Schulart	Reg.-Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	Teilzeitbeschäftigte Lehrer	Schüler je	
				insgesamt	darunter weiblich			Klasse	Lehrer ²⁾
Grund- und Hauptschulen zusammen	Stuttgart	1 006	9 931	340 587	165 804	10 035	1 127	34,3	31,6
	Karlsruhe	739	7 535	237 372	116 471	7 296	856	31,5	30,2
	Freiburg	903	6 486	208 452	101 781	6 288	724	32,1	30,8
	Tübingen	681	4 778	160 150	78 245	4 892	598	33,5	30,3
	BW	3 329	28 730	946 561	462 301	28 511	3 305	32,9	30,8
darunter Grundschüler	Stuttgart	.	.	232 565	113 813	.	.	.	.
	Karlsruhe	.	.	156 431	76 662	.	.	.	.
	Freiburg	.	.	134 163	65 518	.	.	.	.
	Tübingen	.	.	105 352	51 741	.	.	.	.
	BW	.	.	628 511	307 734	.	.	.	.
Sonderschulen	Stuttgart	168	1 190	19 173	7 718	1 507	72	16,1	12,3
	Karlsruhe	83	807	13 364	5 449	1 116	43	16,6	11,7
	Freiburg	85	670	10 877	4 144	828	46	16,2	12,7
	Tübingen	79	446	7 534	3 045	545	43	16,9	13,1
	BW	415	3 113	50 948	20 356	3 996	204	16,3	12,3
Realschulen	Stuttgart	140	2 086	69 770	37 649	2 532	162	33,4	26,4
	Karlsruhe	89	1 121	36 139	19 276	1 400	72	32,2	25,0
	Freiburg	78	984	31 776	17 178	1 218	78	32,2	25,0
	Tübingen	66	802	25 962	13 780	1 023	69	32,3	24,2
	BW	373	4 993	163 647	87 883	6 173	381	32,8	25,4
Gymnasien ¹⁾	Stuttgart	126	2 994	89 808	39 355	3 700	442	30,0	22,4
	Karlsruhe	78	1 993	58 976	25 609	2 547	315	29,6	21,3
	Freiburg	63	1 457	42 343	18 482	1 905	248	29,0	20,4
	Tübingen	61	1 397	40 014	17 314	1 765	225	28,6	20,9
	BW	328	7 841	231 141	100 760	9 917	1 230	29,4	21,5
Integrierte Gesamtschulen einschließlich Orientierungsstufen	Stuttgart	1	.	192	85	8	1	.	21,3
	Karlsruhe	4	.	2 534	1 215	118	6	.	20,8
	Freiburg	1	.	727	346	52	1	.	13,7
	Tübingen	2	.	456	228	24	3	.	17,5
	BW	8	.	3 909	1 874	202	11	.	18,7
Kollegs	Stuttgart	1	2	28	2	-	-	14,0	-
	Karlsruhe	1	6	102	44	-	-	17,0	-
	BW	2	8	130	46	-	-	16,2	-
Öffentliche Schulen zusammen	Stuttgart	1 442	16 203	519 558	250 613	17 782	1 804	32,1	27,3
	Karlsruhe	994	11 462	348 487	168 064	12 477	1 292	30,4	26,1
	Freiburg	1 130	9 597	294 175	141 931	10 291	1 097	30,7	26,7
	Tübingen	889	7 423 ³⁾	234 116	112 612	8 249	938	31,5	26,3
	BW	4 455	44 685 ³⁾	1 396 336	673 220	48 799	5 131	31,2	26,7

1) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien einschließlich Evang.-theolog.-Seminare.- 2) Hauptamtliche und teilzeitbeschäftigte Lehrer. Je 3 teilzeitbeschäftigte sind als 2 hauptamtliche Lehrer gerechnet.- 3) Ohne Integrierte Gesamtschulen einschl. Orientierungsstufen.

Allgemeinbildende Schulen

19. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. Oktober 1972

Geburtsjahr	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Freie Waldorfschulen 1)
Schüler insgesamt					
1967 und später	217	29	-	-	-
1966	85 772	521	-	-	289
1965	152 921	2 204	-	-	561
1964	155 082	4 607	-	-	554
1963	151 291	6 412	13	111	509
1962	106 846	7 576	15 448	22 878	493
1961	70 434	8 545	31 619	40 229	465
1960	68 412	8 500	32 121	37 190	513
1959	74 042	8 893	27 465	30 816	487
1958	72 604	7 624	24 522	28 336	457
1957	11 961	2 532	21 934	26 378	474
1956	927	787	11 982	23 878	376
1955	41	771	2 449	18 877	345
1954	-	-	277	15 469	241
1953	-	-	-	5 925	108
1952	-	-	-	1 575	23
1951	-	-	-	378	-
1950	-	-	-	-	1
1949 und früher	-	-	-	-	-
Zusammen	950 550	59 001	167 830	252 040	5 896
Darunter weiblich					
1967 und später	126	14	-	-	-
1966	43 241	210	-	-	143
1965	74 747	881	-	-	270
1964	76 118	1 807	-	-	279
1963	74 612	2 543	8	41	270
1962	51 259	3 066	9 157	10 976	248
1961	33 814	3 415	18 057	18 631	263
1960	33 157	3 415	18 014	16 848	272
1959	36 457	3 547	14 988	13 860	253
1958	35 555	3 010	13 313	12 685	229
1957	4 920	962	12 047	12 150	246
1956	380	328	5 310	10 697	208
1955	17	359	719	8 320	178
1954	-	-	74	6 660	104
1953	-	-	-	1 957	52
1952	-	-	-	364	5
1951	-	-	-	74	-
1950	-	-	-	-	-
1949 und früher	-	-	-	-	-
Zusammen	464 403	23 557	91 687	113 263	3 020

1) Ohne Sonderklasse.

Allgemeinbildende Schulen

20. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. Oktober 1972

Geburtsjahr	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen und Orientierungsstufen
Schüler insgesamt					
1967 und später	217	14	-	-	-
1966	85 293	347	-	-	-
1965	152 068	1 719	-	-	-
1964	154 274	4 032	-	-	-
1963	150 638	5 683	13	103	5
1962	106 408	6 735	15 092	21 492	770
1961	70 245	7 670	30 825	37 711	1 488
1960	68 225	7 583	31 341	34 548	1 069
1959	73 881	7 921	26 715	28 334	362
1958	72 438	6 621	23 886	25 789	135
1957	11 911	1 865	21 377	23 964	72
1956	922	402	11 718	21 612	8
1955	41	356	2 408	16 992	-
1954	-	-	272	13 869	-
1953	-	-	-	5 167	-
1952	-	-	-	1 287	-
1951	-	-	-	273	-
1950	-	-	-	-	-
1949	-	-	-	-	-
1948 und früher	-	-	-	-	-
Zusammen	946 561	50 948	163 647	231 141	3 909
Darunter weiblich					
1967 und später	126	5	-	-	-
1966	42 973	129	-	-	-
1965	74 314	694	-	-	-
1964	75 670	1 578	-	-	-
1963	74 248	2 264	8	37	2
1962	51 016	2 735	8 811	10 011	388
1961	33 727	3 079	17 317	16 991	729
1960	33 079	3 056	17 303	15 183	481
1959	36 384	3 185	14 331	12 405	165
1958	35 473	2 619	12 727	11 092	70
1957	4 897	686	11 543	10 696	35
1956	377	165	5 080	9 382	4
1955	17	161	692	7 198	-
1954	-	-	71	5 778	-
1953	-	-	-	1 637	-
1952	-	-	-	296	-
1951	-	-	-	54	-
1950	-	-	-	-	-
1949	-	-	-	-	-
1948 und früher	-	-	-	-	-
Zusammen	462 301	20 356	87 883	100 760	1 874

Allgemeinbildende Schulen

21. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Klassenstufen am 15. Oktober 1972

Klassenstufen	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen und Orientierungsstufen	Freie Waldorfschulen
---------------	-------------------------	---------------	-------------	-----------	---	----------------------

Schüler insgesamt

1	162 782	3 975	-	-	-	562
2	157 532	6 137	-	-	-	557
3	157 225	7 157	-	-	-	560
4	154 105	7 764	-	-	-	548
5	73 814	8 128	38 986	46 775	1 637	436
6	62 244	7 521	30 338	37 138	1 479	447
7	50 429	6 735	25 210	27 176	519	440
8	68 034	5 372	27 449	32 060	122	451
9	64 385	5 084 ¹⁾	24 590	29 554	105	488
10	-	566	21 257	26 657	47	419
11	-	290	-	20 520	-	373
12	-	219	-	17 507	-	404
13	-	53	-	14 653	-	211
Zusammen	950 550	59 001	167 830	252 040	3 909	5 896 ²⁾

Darunter weiblich

1	79 151	1 529	-	-	-	254
2	77 115	2 488	-	-	-	291
3	77 294	2 871	-	-	-	287
4	75 879	3 076	-	-	-	275
5	35 047	3 214	21 603	21 500	801	239
6	30 097	3 070	17 029	16 878	695	249
7	24 057	2 705	13 264	11 781	225	225
8	33 548	2 126	14 949	14 341	65	234
9	32 215	2 000 ¹⁾	13 311	13 423	66	259
10	-	245	11 531	12 247	22	216
11	-	104	-	9 182	-	201
12	-	110	-	7 682	-	199
13	-	19	-	6 229	-	91
Zusammen	464 403	23 557	91 687	113 263	1 874	3 020 ²⁾

1) Einschl. Werkstufe, Sondergruppe und Berufsschulförderklasse.- 2) Ohne Sonderklasse.

Allgemeinbildende Schulen

22. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Geschlecht und Klassenstufen am 15. Oktober 1972

Klassenstufen	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamtschulen und Orientie- rungstufen
Schüler insgesamt					
1	161 953	3 224	-	-	-
2	156 626	5 352	-	-	-
3	156 452	6 331	-	-	-
4	153 480	6 807	-	-	-
5	73 566	7 263	38 160	43 751	1 637
6	62 080	6 684	29 539	34 501	1 479
7	50 258	5 954	24 548	24 839	519
8	67 920	4 543	26 706	29 326	122
9	64 226	4 261	23 937	26 860	105
10	-	268	20 757	24 235	47
11	-	140	-	18 717	-
12	-	79	-	15 711	-
13	-	42	-	13 201	-
Zusammen	946 561	50 948	163 647	231 141	3 909
Darunter weiblich					
1	78 706	1 249	-	-	-
2	76 638	2 150	-	-	-
3	76 878	2 532	-	-	-
4	75 512	2 706	-	-	-
5	34 928	2 905	20 833	19 592	801
6	30 028	2 727	16 300	15 223	695
7	23 991	2 373	12 690	10 438	225
8	33 485	1 789	14 286	12 720	65
9	32 135	1 689	12 717	11 738	66
10	-	133	11 057	10 801	22
11	-	49	-	8 163	-
12	-	40	-	6 644	-
13	-	14	-	5 441	-
Zusammen	462 301	20 356	87 883	100 760	1 874

1) Einschl. Werkstufe, Sondergruppe.

Allgemeinbildende Schulen

23. Soll- und Ist- Unterrichtsstunden an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Schularten im November 1972

Schularten	Sollstunden	Iststunden			Fehlstunden	
		insgesamt	davon erteilt durch		insgesamt	in % der Sollstunden
			hauptamtliche u. hauptber. Lehrkräfte	nebenamtliche u. nebenberufl.		
Primarbereich (1.-4. Schuljahrgang)						
Grundschulen	543 419	468 452	441 833	26 619	74 967	13,8
Grundstufe der Gesamtschulen	661	633	565	68	28	4,2
Zusammen	544 080	469 085	442 398	26 687	74 995	13,8
Sekundarbereich I (5.-10. Schuljahrgang)						
Hauptschulen	419 142	351 873	331 388	20 485	67 269	16,0
Realschulen	195 816	174 767	163 896	10 871	21 049	10,7
Gymnasien (5.-10. Klassen)	222 781	204 840	183 708	21 132	17 941	8,1
Mittelstufe an Gesamtschulen	5 302	4 869	4 532	337	433	8,2
Zusammen	843 041	736 349	683 524	52 825	106 692	12,7
Sekundarbereich II (Vollzeitform)						
Gymnasien (11.-13. Klassen)	73 404	70 956	65 772	5 184	2 448	3,3
Oberstufe der Gesamtschulen	243	229	206	23	14	5,8
Berufsgrundschulen	395	322	241	81	73	18,5
Berufsfachschulen	61 672	55 833	47 176	8 657	5 839	9,5
Berufsaufbauschulen	4 168	3 960	3 377	583	208	5,0
Fachoberschulen	25 844	23 198	19 601	3 597	2 646	10,2
Abendrealschulen	2 180	2 125	288	1 837	55	2,5
Abendgymnasien	1 207	1 200	209	991	7	0,6
Kollegs	738	721	122	599	17	2,3
Berufsaufbaugymnasien	1 455	1 376	1 216	160	79	5,4
Zusammen	171 306	159 920	138 208	21 712	11 386	6,6
Sekundarbereich II (Teilzeitform)						
Berufsschulen	114 337	84 852	73 672	11 180	29 485	25,8
Berufsaufbauschulen	674	648	450	198	26	3,9
Zusammen	115 011	85 500	74 122	11 378	29 511	25,7
Fachschulen						
Fachschulen Vollzeitform	15 363	14 940	12 214	2 726	423	2,8
Fachschulen Teilzeitform	443	412	304	108	31	7,0
Zusammen	15 806	15 352	12 518	2 834	454	2,9
Sonderschulen						
Sonderschulen	121 394	101 146	96 205	4 941	20 248	16,7
Berufssonderschulen	1 596	1 505	1 254	251	91	5,7
Zusammen	122 990	102 651	97 459	5 192	20 339	16,5
Alle Schularten zusammen						
Insgesamt	1 812 234	1 568 857	1 448 229	120 628	243 377	13,4

24. Fächerspezifische Soll-Ist-Unterrichtsstunden an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Schularten im November 1972

Fach Nr.	Unterrichtsfach	Alle Schularten zusammen			Darunter					
		Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d. Soll-stunden	Grundschulen			Hauptschulen		
					Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d. Soll-stunden	Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d. Soll-stunden
01	Gesamtunterricht	77 759	71 539	8,0	56 621	52 302	7,6	1 957	1 802	7,9
02	Deutsch	328 933	309 765	5,8	158 039	149 704	5,3	68 777	63 220	8,1
03	Geschichte	41 090	39 142	4,7	909	761	16,3	13 761	13 040	5,2
04	Gemeinschaftskunde, Sozialk.	31 020	27 357	11,8	306	248	19,0	7 046	6 432	8,7
05	Religion, Bibl. Geschichte	163 153	102 402	37,2	66 700	41 402	37,9	38 150	21 310	44,1
06	Latein	16 590	16 127	2,8	216	186	13,9	117	88	24,8
07	Griechisch	1 846	1 777	3,7	64	50	21,9	74	54	27,0
08	Englisch	108 619	104 170	4,1	1 882	1 740	7,5	36 233	33 458	7,7
09	Französisch	28 928	28 250	2,3	258	229	11,2	77	71	7,8
10	Spanisch	387	373	3,6	45	45	0,0	22	20	9,1
11	Russisch	1 176	1 027	12,7	223	184	17,5	284	213	25,0
12	Sonstige Fremdsprachen	305	288	5,6	108	103	4,6	68	65	4,4
13	Mathematik/Wirtschaftsm.	256 958	245 759	4,4	100 542	98 123	2,4	68 553	62 403	9,0
14	Physik/Meteorologie/Astron.	29 810	27 541	7,6	157	132	15,9	7 162	6 288	12,2
15	Chemie/Biochemie/Physik.Ch.	19 951	18 512	7,2	181	125	30,9	1 855	1 627	12,3
16	Biologie, Botanik, Zoologie	46 766	42 602	8,9	321	279	13,1	16 264	14 641	10,0
17	Geographie, Wirtschaftsgeographie	69 175	64 799	6,3	21 128	19 602	7,2	16 640	15 976	4,0
18	Sonst. Naturwiss., Phys./Chemie	10 452	9 406	10,0	202	163	19,3	7 813	7 099	9,1
19	Leibesübungen, Gymnastik/Tanz	162 726	116 818	28,2	59 759	39 986	33,1	42 852	30 443	29,0
20	Musik	59 220	46 829	20,9	17 563	15 825	9,9	14 625	10 526	28,0
21	Bildende Kunst, Zeichnen	66 890	57 076	14,7	17 291	15 477	10,5	19 089	15 820	17,1
22	Werken	45 041	34 241	24,0	1 084	893	17,6	23 718	17 799	25,0
23	Handarbeit, Textil.Gestalten	82 074	66 396	19,1	37 546	28 971	22,8	18 808	16 166	14,0
24	Arbeitslehre, Berufskunde	835	745	10,8	-	-	-	95	88	7,4
25	Pädagogik/Psychologie	1 260	1 203	4,5	19	17	10,5	8	6	25,0
26	Sozialpädagogik/-Arbeit	284	277	2,5	5	4	20,0	-	-	-
27	Wirtschaftswiss. (VWL+BWL)	24 722	21 017	15,0	27	12	55,6	-	-	-
28	Informatik, einschl. EDV	1 612	489	69,7	16	7	56,3	8	2	75,0
29	Sozialwissenschaften	365	278	23,8	4	4	0,0	80	18	77,5
30	Waren (Verkaufs) Kunde	2 352	1 459	38,0	11	11	0,0	7	7	0,0
31	Kurzschr./Maschi. Schr./Bürok.	7 288	6 458	11,4	-	-	-	93	88	5,4
32	Hauswirtsch./Krankenpflege	28 559	25 443	10,9	165	146	11,5	12 090	11 007	9,0
33	FK/FPR Hauswirtsch. Berufe	1 635	1 384	15,4	9	7	22,2	-	-	-
34	FK/FPR Landbau, Weinbau	2 545	2 182	14,3	-	-	-	-	-	-
35	FK/FPR Berg-/Hüttenwesen	20	20	0,0	-	-	-	-	-	-
36	FK/FPR Keramik/Stein/Glas-B.	64	60	6,3	-	-	-	-	-	-
37	FK/FPR Holz/Bau-Berufe	3 836	3 063	20,2	-	-	-	10	10	0,0
38	FK/FPR Druck/Papier/Foto-B.	1 035	800	22,7	-	-	-	29	24	17,2
39	FK/FPR Metall+Kunstst.Berufe	17 040	13 941	18,2	-	-	-	1	1	0,0
40	FK/FPR Elektroberufe	6 578	5 142	21,8	-	-	-	-	-	-
41	FK/FPR Phys./Chem./Biol.Berufe	885	818	7,6	-	-	-	1	1	0,0
42	FK/FPR Textil/Bekl./Leder-B.	1 018	876	13,9	-	-	-	-	-	-
43	FK/FPR Nahrungsmittelberufe	1 216	926	23,8	-	-	-	-	-	-
44	FK/FPR Gesundheits/Hygiene-B.	3 192	2 843	10,9	-	-	-	-	-	-
45	FK/FPR Verkehrs-Nachr.Berufe	189	143	24,3	-	-	-	2	2	0,0
46	FK/FPR Gastronomie	783	762	2,7	-	-	-	-	-	-
47	FK/FKM.Berufe o. Einzelhandel	374	279	25,4	-	-	-	-	-	-
48	FK/FPR Einzelhandelsberufe	144	83	42,4	-	-	-	-	-	-
49	FK/FPR Verwaltung	174	155	10,9	-	-	-	-	-	-
50	FK/FPR Sonstige Berufe	1 987	1 521	23,5	11	11	0,0	-	-	-
51	Technologie	1 251	1 146	8,4	2	2	0,0	3	3	0,0
52	Fachzeichnen, Tech-Zeichnen	11 277	8 994	20,2	-	-	-	151	122	19,2
53	Gestaltung, Design	393	364	7,4	9	9	0,0	5	5	0,0
54	Fach/Wirtschafts-Rechnen	15 723	13 515	14,0	-	-	-	4	3	25,0
55	Statistik	62	55	11,3	-	-	-	-	-	-
56	Buchführung/Rechnungswesen	5 558	5 059	9,0	-	-	-	-	-	-
57	Rechtskunde	702	620	11,7	-	-	-	-	-	-
58	Sonstige Spezialfächer	4 323	3 310	23,4	76	64	15,8	8	8	0,0
59	Freiw. Unterrichtsveranst.	14 053	11 200	20,3	1 917	1 625	15,2	2 602	1 917	26,3
	Zusammen	1 812 203	1 568 826	13,4	543 416	468 449	13,8	419 142	351 873	16,0

Allgemeinbildende Schulen

Noch: 24. Fächerspezifische Soll-Ist-Unterrichtsstunden an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen nach Schularten im November 1972

Fach Nr.	Unterrichtsfach	Darunter								
		Sonderschulen			Realschulen			Gymnasien (5.-10.Schuljahr)		
		Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d.Soll-stunden	Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d.Soll-stunden	Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d.Soll-stunden
01	Gesamtunterricht	18 611	16 882	9,3	-	-	-	-	-	-
02	Deutsch	21 003	19 615	6,6	23 613	23 285	1,4	27 565	26 824	2,7
03	Geschichte	2 151	1 814	15,7	7 537	7 321	2,9	8 304	8 129	2,1
04	Gemeinschaftskunde, Sozialk.	1 089	935	14,1	5 134	4 824	6,0	2 567	2 493	2,9
05	Religion, Bibl.Geschichte	9 896	5 358	45,9	13 546	9 883	27,0	15 857	13 044	17,7
06	Latein	77	71	7,8	21	15	28,6	11 950	11 610	2,8
07	Griechisch	13	8	38,5	-	-	-	715	699	2,2
08	Englisch	637	538	15,5	24 840	24 613	0,9	28 444	27 536	3,2
09	Französisch	52	44	15,4	2 788	2 584	7,3	15 986	15 820	1,0
10	Spanisch	38	31	18,4	13	13	0,0	63	63	0,0
11	Russisch	29	22	24,1	5	3	40,0	392	371	5,4
12	Sonstige Fremdsprachen	22	17	22,7	45	45	0,0	32	32	0,0
13	Mathematik/Wirtschaftsm.	14 663	13 985	4,6	25 120	24 872	1,0	28 722	27 279	5,0
14	Physik/Meteorologie/Astron.	497	404	18,7	4 853	4 601	5,2	6 635	6 349	4,3
15	Chemie/Biochemie/Physik,Ch.	125	100	20,0	3 252	3 052	6,2	4 484	4 354	2,9
16	Biologie, Botanik, Zoologie	1 846	1 605	13,1	10 320	9 674	6,3	11 134	10 198	8,4
17	Geographie, Wirtschaftsgeographie	6 720	6 236	7,2	8 876	8 651	2,5	10 993	10 245	6,8
18	Sonst.Naturwiss., Phys./Chemie	923	761	17,6	547	532	2,7	22	22	0,0
19	Leibesübungen, Gymnastik/Tanz	10 412	7 753	25,5	19 628	14 386	26,7	19 843	15 933	19,7
20	Musik	4 578	3 434	25,0	8 092	5 288	34,7	10 721	8 730	18,6
21	Bildende Kunst, Zeichnen	5 309	4 572	13,9	10 157	8 154	19,7	10 771	9 266	14,0
22	Werken	9 487	7 154	24,6	8 511	6 390	24,9	292	238	18,5
23	Handarbeit, Textil.Gestalten	7 000	5 338	23,7	9 433	8 396	11,0	4 977	3 571	28,2
24	Arbeitslehre, Berufskunde	247	212	14,2	21	15	28,6	-	-	-
25	Pädagogik/Psychologie	51	45	11,8	-	-	-	-	-	-
26	Sozialpädagogik/-Arbeit	6	6	0,0	-	-	-	-	-	-
27	Wirtschaftswiss. (VWL+BWL)	53	50	5,7	-	-	-	-	-	-
28	Informatik, einschl. EDV	2	2	0,0	-	-	-	1	1	0,0
29	Sozialwissenschaften	74	66	10,8	9	9	0,0	-	-	-
30	Waren (Verkaufs) Kunde	5	5	0,0	26	23	11,5	-	-	-
31	Kurzschr/Maschi.Schr./Bürok.	37	33	10,8	886	703	20,7	4	4	0,0
32	Hauswirtsch./Krankenpflege	2 835	2 117	25,3	4 644	4 004	13,8	59	59	0,0
33	FK/FPR Hauswirtsch. Berufe	80	61	23,8	8	6	25,0	-	-	-
34	FK/FPR Landbau, Weinbau	4	3	25,0	-	-	-	-	-	-
35	FK/FPR Berg-/Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	FK/FPR Keramik/Stein/Glas-B.	10	10	0,0	-	-	-	-	-	-
37	FK/FPR Holz/Bau-Berufe	21	18	14,3	-	-	-	-	-	-
38	FK/FPR Druck/Papier/Foto-B.	2	1	50,0	-	-	-	1	1	0,0
39	FK/FPR Metall+Kunstst.Berufe	11	11	0,0	-	-	-	4	4	0,0
40	FK/FPR Elektroberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	FK/FPR Phys/Chem/Biol.Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	FK/FPR Textil/Bekl/Leder-B.	19	17	10,5	-	-	-	-	-	-
43	FK/FPR Nahrungsmittelberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	FK/FPR Gesundheits/Hygiene-B.	4	4	0,0	-	-	-	-	-	-
45	FK/FPR Verkehrs-Nachr.Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
46	FK/FPR Gastronomie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
47	FK/FKM.Berufe o.Einzelhandel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
48	FK/FPR Einzelhandelsberufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
49	FK/FPR Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50	FK/FPR Sonstige Berufe	15	14	6,7	-	-	-	-	-	-
51	Technologie	-	-	-	16	16	0,0	10	9	10,0
52	Fachzeichnen, Tech-Zeichnen	56	51	8,9	9	9	0,0	-	-	-
53	Gestaltung, Design	20	18	10,0	16	8	50,0	-	-	-
54	Fach/Wirtschafts-Rechnen	49	45	8,2	-	-	-	-	-	-
55	Statistik	-	-	-	-	-	-	1	1	0,0
56	Buchführung/Rechnungswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
57	Rechtskunde	1	1	0,0	-	-	-	-	-	-
58	Sonstige Spezialfächer	3 930	2 955	24,8	12	12	0,0	58	58	0,0
59	Freiw.Unterrichtsveranst.	252	201	20,2	3 838	3 380	11,9	2 174	1 897	12,7
	Zusammen	122 962	102 623	16,5	195 816	174 767	10,7	222 781	204 840	8,2

Darunter															Fach Nr.
Gymnasien (11.-13.Schulj.)			Fachoberschulen			Berufsfachschulen			Berufsschulen			Fachschulen(Voll-u.Teilst.)			
Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d.Soll-stunden	Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d.Soll-stunden	Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d.Soll-stunden	Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d.Soll-stunden	Soll-stunden	Ist-stunden	Fehlst. in % d.Soll-stunden	
-	-	-	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	01
8 428	8 401	0,3	2 679	2 630	1,8	5 125	4 870	5,0	10 584	8 218	22,4	591	548	7,3	02
4 243	4 232	0,3	1 396	1 368	2,0	1 859	1 630	12,3	128	99	22,7	6	6	0,0	03
2 140	2 122	0,8	301	270	10,3	1 879	1 691	10,0	10 024	7 850	21,7	577	556	3,6	04
4 155	3 452	16,9	1 431	1 042	27,2	2 897	1 990	31,3	9 782	4 286	56,2	122	106	13,1	05
3 936	3 886	1,3	8	8	0,0	-	-	-	-	-	-	6	6	0,0	06
952	958	1,5	-	-	-	28	28	0,0	-	-	-	-	-	-	07
6 266	6 239	0,4	2 612	2 586	1,0	4 386	4 271	2,6	113	101	10,6	638	596	6,6	08
7 457	7 298	2,1	1 504	1 447	3,8	327	281	14,1	18	16	11,1	78	78	0,0	09
86	86	0,0	69	64	7,2	-	-	-	-	-	-	47	47	0,0	10
198	191	3,5	12	12	0,0	11	10	9,1	-	-	-	2	1	50,0	11
15	15	0,0	-	-	-	15	11	26,7	-	-	-	-	-	-	12
8 347	8 284	0,8	2 956	2 924	1,1	3 639	3 599	1,1	424	368	13,2	951	938	1,4	13
4 581	4 443	3,0	1 738	1 497	13,9	2 362	2 075	12,2	98	90	8,2	595	574	3,5	14
4 443	4 271	3,9	1 672	1 466	12,3	2 263	1 905	15,8	237	210	11,4	741	723	2,4	15
4 791	4 586	4,3	905	500	44,8	624	600	3,8	84	80	5,0	27	26	3,7	16
2 367	2 282	3,6	649	433	33,3	1 140	789	30,8	63	35	44,4	13	13	0,0	17
31	26	16,1	138	116	15,9	228	213	6,6	237	192	19,0	129	107	17,1	18
4 433	4 125	6,9	1 486	1 242	16,4	3 238	2 188	32,4	251	72	71,3	105	92	12,4	19
2 183	1 962	10,1	551	337	38,8	456	345	24,3	1	1	0,0	58	44	24,1	20
2 843	2 713	4,6	402	234	41,8	334	309	8,7	196	59	69,9	141	137	2,8	21
27	25	7,4	22	22	0,0	1 478	1 369	7,4	57	52	8,8	84	69	17,9	22
83	81	2,4	197	192	2,5	2 711	2 597	4,2	859	661	23,1	218	218	0,0	23
-	-	-	20	20	0,0	130	130	0,0	231	193	16,5	27	25	14,0	24
8	8	0,0	16	16	0,0	863	827	4,2	34	30	11,8	251	244	2,8	25
-	-	-	4	4	0,0	244	241	1,2	-	-	-	25	22	12,0	26
-	-	-	3 283	3 161	3,7	4 236	3 790	10,5	14 913	11 851	20,5	1 826	1 797	1,6	27
8	8	0,0	95	19	80,0	233	11	95,3	1 000	193	80,7	246	243	1,2	28
-	-	-	4	4	0,0	51	44	13,7	-	-	-	119	109	8,4	29
-	-	-	-	-	-	127	119	6,3	2 095	1 224	41,6	66	64	3,0	30
-	-	-	22	14	36,4	3 636	3 497	3,8	2 432	1 955	19,6	137	128	6,6	31
78	77	1,3	214	212	0,9	5 309	5 069	4,5	2 787	2 380	14,6	378	372	1,6	32
-	-	-	-	-	-	241	220	8,7	1 138	932	18,1	159	158	0,6	33
-	-	-	-	-	-	85	77	9,4	1 350	997	26,1	1 097	1 096	0,1	34
-	-	-	-	-	-	20	20	0,0	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	26	13,3	24	24	0,0	36
-	-	-	-	-	-	547	504	7,9	2 629	1 903	27,6	621	620	0,2	37
-	-	-	-	-	-	32	28	12,5	921	696	24,4	50	50	0,0	38
-	-	-	595	566	4,9	3 094	3 052	1,4	11 987	8 975	25,1	1 313	1 297	1,2	39
-	-	-	111	81	27,0	661	657	0,6	5 070	3 681	27,4	730	717	1,8	40
-	-	-	39	37	5,1	236	236	0,0	470	405	13,8	139	139	0,0	41
-	-	-	-	-	-	119	116	2,5	666	530	20,4	214	213	0,5	42
-	-	-	-	-	-	46	46	0,0	1 143	854	25,3	27	26	3,7	43
-	-	-	-	-	-	494	477	3,4	2 642	2 312	12,5	46	45	2,2	44
-	-	-	-	-	-	7	7	0,0	174	131	24,7	6	3	50,0	45
-	-	-	-	-	-	-	-	-	736	715	2,9	47	47	0,0	46
-	-	-	-	-	-	21	6	71,4	281	205	27,0	22	22	0,0	47
-	-	-	-	-	-	-	144	-	144	83	42,4	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	5	5	0,0	169	150	11,2	-	-	-	49
-	-	-	40	40	0,0	819	803	2,0	979	531	45,8	100	99	1,0	50
2	2	0,0	233	227	2,6	105	91	13,3	327	276	15,6	538	511	5,0	51
-	-	-	121	121	0,0	976	944	3,3	9 053	6 858	24,2	676	656	3,0	52
-	-	-	-	-	-	29	20	31,0	33	23	30,3	281	281	0,0	53
-	-	-	71	71	0,0	2 167	2 080	4,0	13 073	10 969	16,1	327	317	3,1	54
4	4	0,0	4	4	0,0	-	-	-	7	6	14,3	46	40	13,0	55
-	-	-	34	34	0,0	1 534	1 504	2,0	3 494	3 039	13,0	479	467	2,5	56
26	10	61,5	-	-	-	99	96	3,0	120	70	41,7	456	443	2,9	57
3	3	0,0	-	-	-	27	26	3,7	94	74	21,3	96	93	3,1	58
1 270	1 186	6,6	210	177	15,7	479	323	32,6	959	195	79,7	108	101	6,5	59
73 404	70 956	3,3	25 844	23 198	10,2	61 672	55 833	9,5	114 337	84 852	25,8	15 806	15 352	2,9	Zus.

Allgemeinbildende Schulen

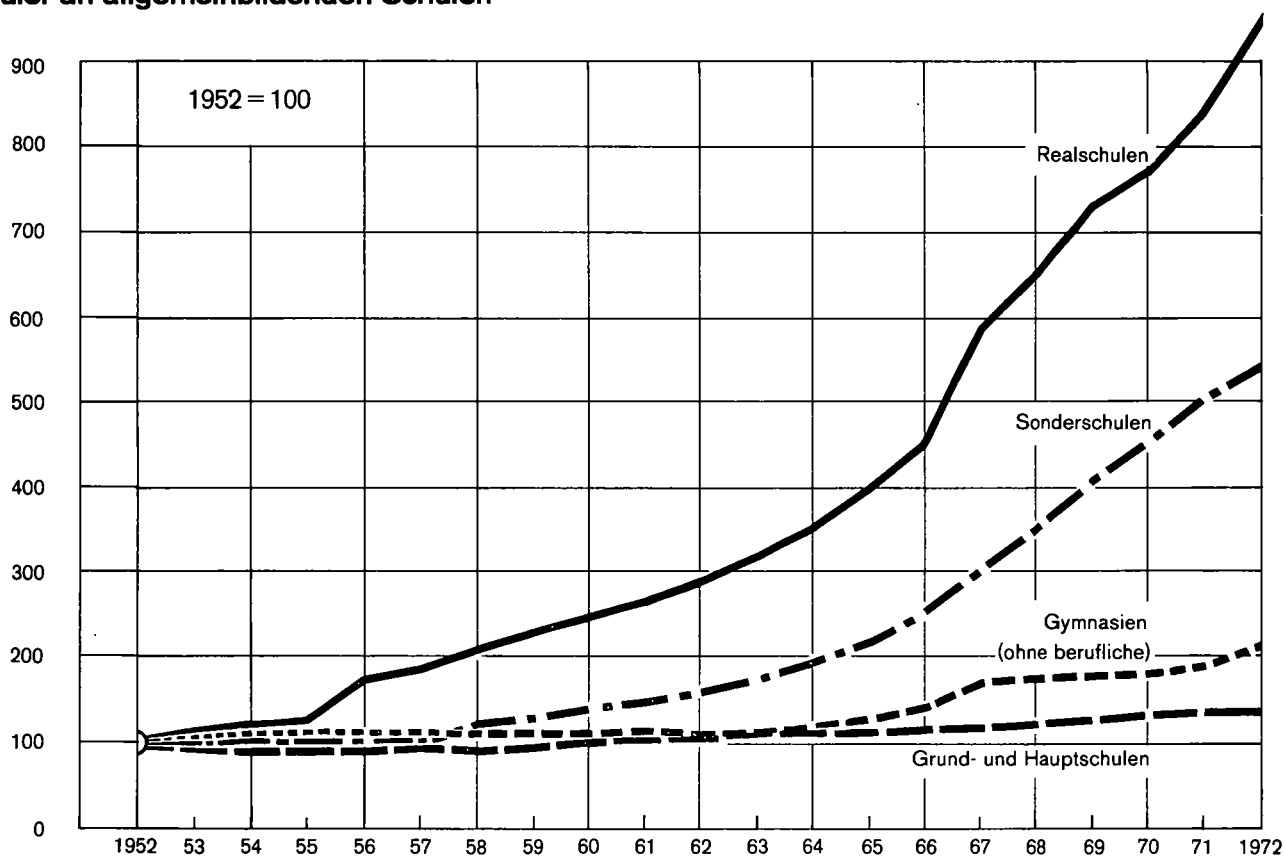
25. Neuaufnahmen in öffentliche und private allgemeinbildende Schulen

Schuljahr	Zahl der neu aufgenommenen Schüler in							
	1. Klassenstufe Grundschule		alle Klassen Sonderschulen für Lernbehinderte		5. Klassenstufe Realschule		5. Klassenstufe ¹⁾ Gymnasien	
	insgesamt	dar. öffentl.	insgesamt	dar. öffentl.	insgesamt	dar. öffentl.	insgesamt	dar. öffentl.
Männlich								
Ostern 1960	56 541	56 447	1 610	1 380	4 750	4 733	12 652	11 789
Herbst 1967	71 379	71 324	2 905	2 787	11 708	11 694	19 007	17 962
1969	82 690	82 554	5 413	5 298	12 987	12 941	19 142	18 089
1970	85 178	84 901	4 922	4 832	10 706	10 675	14 523	13 604
1971	83 572	83 129	5 226	5 091	13 678	13 647	21 287	20 315
1972	81 273	80 887	6 709	6 515	16 468	16 414	24 970	23 882
Weiblich								
Ostern 1960	54 603	54 501	1 046	908	5 582	5 353	7 989	6 831
Herbst 1967	68 074	67 916	1 927	1 859	14 091	13 527	14 431	12 845
1969	79 010	78 784	3 592	3 514	14 495	13 904	14 261	12 712
1970	81 315	80 947	3 207	3 158	12 525	12 029	11 322	10 006
1971	79 148	78 687	3 422	3 355	16 805	16 113	17 303	15 610
1972	77 676	77 233	4 433	4 335	21 009	20 261	21 703	19 814
Insgesamt								
Ostern 1960	111 144	110 948	2 656	2 288	10 332	10 086	20 641	18 620
Herbst 1967	139 453	139 240	4 832	4 646	25 799	25 221	33 438	30 807
1969	161 700	161 338	9 005	8 812	27 482	26 845	33 403	30 801
1970	166 493	165 848	8 129	7 990	23 231	22 704	25 845	23 610
1971	162 720	161 816	8 648	8 446	30 483	29 760	38 590	35 925
1972	158 949	158 120	11 142	10 850	37 477	36 675	46 673	43 696

1) Einschließlich 8. Klassenstufe der Aufbaugymnasien.

Schaubild 4

Schüler an allgemeinbildenden Schulen



Allgemeinbildende Schulen

26. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Klassen	Schüler	Haupt- amtliche und teilzeit- beschäftigte Lehrer 1)	Von Lehrern erteilte Wochen- stunden (einschl. Überstunden) insgesamt	Schüler je		Wöchentliche Unterrichts- stunden je	
					Klasse	Lehrer	Klasse	Schüler
Stadtkreis Stuttgart	1 189	40 878	1 363	37 987	34,3	30,0	31,9	0,929
Landkreise								
Böblingen	908	31 358	975	27 502	34,5	32,1	30,3	0,877
Esslingen	1 270	41 955	1 403	38 900	33,0	29,9	30,6	0,927
Göppingen	647	22 703	708	20 325	35,1	32,1	31,4	0,895
Ludwigsburg	1 194	41 430	1 290	36 289	34,7	32,1	30,4	0,875
Rems-Murr-Kreis	1 029	36 110	1 106	31 508	35,1	32,6	30,6	0,872
RV Mittlerer Neckar	6 237	214 434	6 845	192 511	34,3	31,3	30,9	0,897
Stadtkreis Heilbronn	249	9 373	279	7 810	37,6	33,6	31,4	0,833
Landkreise								
Heilbronn	818	27 918	841	24 127	34,1	33,2	29,5	0,864
Hohenlohekreis	311	10 615	332	9 619	34,1	32,0	30,9	0,906
Schwäbisch Hall	537	17 879	577	16 965	33,3	31,0	31,6	0,948
Tauberkreis	482	14 981	521	14 264	31,1	28,8	29,6	0,952
RV Franken	2 397	80 766	2 550	72 785	33,7	31,7	30,4	0,901
Landkreise								
Heidenheim	377	13 856	393	11 619	36,8	35,2	30,8	0,838
Ostalbkreis	920	31 531	999	28 986	34,2	31,6	31,5	0,919
RV Ostwürttemberg	1 297	45 387	1 392	40 605	35,0	32,6	31,3	0,894
Regierungsbezirk Stuttgart	9 931	340 587	10 787	305 901	34,3	31,6	30,8	0,898
Stadtkreise								
Baden-Baden	113	3 462	113	3 180	30,6	30,6	28,1	0,918
Karlsruhe	654	20 738	653	17 496	31,7	31,8	26,8	0,843
Landkreise								
Karlsruhe	1 375	43 093	1 426	39 121	31,3	30,2	28,5	0,907
Rastatt	717	23 005	711	19 835	32,1	32,3	27,7	0,862
RV Mittlerer Oberrhein	2 859	90 298	2 903	79 632	31,6	31,1	27,9	0,881
Stadtkreise								
Heidelberg	278	8 057	300	8 129	29,0	26,9	29,2	1,008
Mannheim	817	26 054	832	22 502	31,9	31,3	27,5	0,863
Landkreise								
Odenwaldkreis	521	15 499	563	15 768	29,7	27,5	30,2	1,017
Rhein-Neckar-Kreis	1 470	44 777	1 550	42 526	30,4	28,9	28,9	0,949
RV Unterer Neckar	3 086	94 387	3 245	88 925	30,6	29,0	28,8	0,942
Stadtkreis Pforzheim	255	8 300	266	7 075	32,5	31,2	27,7	0,852
Landkreise								
Calw	411	13 426	465	13 039	32,7	28,9	31,7	0,971
Enzkreis	584	18 887	602	16 780	32,3	31,3	28,7	0,888
Freudenstadt	340	12 074	386	10 714	35,5	31,2	31,5	0,887
RV Nordschwarzwald	1 590	52 687	1 719	47 608	33,1	30,6	29,9	0,903
Regierungsbezirk Karlsruhe	7 535	237 372	7 867	216 165	31,5	30,1	28,7	0,910
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	386	12 447	474	13 029	32,2	26,2	33,7	1,046
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	683	21 776	734	20 618	31,9	29,7	30,2	0,946
Emmendingen	493	15 355	527	14 799	31,1	29,1	30,0	0,963
Ortenaukreis	1 385	44 442	1 373	38 177	32,1	32,3	27,6	0,859
RV Südlicher Oberrhein	2 947	94 020	3 108	86 623	31,9	30,2	29,4	0,921
Landkreise								
Rottweil	429	14 872	459	12 773	34,7	32,4	29,8	0,858
Schwarzwald-Baar-Kreis	714	23 114	710	20 366	32,3	32,6	28,5	0,881
Tuttlingen	356	12 164	398	11 092	34,1	30,6	31,2	0,911
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 499	50 150	1 567	44 231	33,4	32,0	29,5	0,881
Landkreise								
Konstanz	764	24 272	812	22 401	31,8	29,9	29,3	0,922
Lörrach	711	22 153	715	19 924	31,2	31,0	28,0	0,899
Waldshut	565	17 857	569	15 925	31,6	31,4	28,2	0,891
RV Hochrhein	2 040	64 282	2 096	58 250	31,5	30,7	28,6	0,906
Regierungsbezirk Freiburg	6 486	208 452	6 771	189 104	32,1	30,8	29,2	0,907
Landkreise								
Reutlingen	722	23 881	811	22 238	33,0	29,4	30,8	0,931
Tübingen	467	15 072	539	15 213	32,2	28,0	32,6	1,009
Zollernalbkreis	587	19 725	637	18 182	33,6	31,0	31,0	0,921
RV Neckar-Alb	1 776	58 678	1 987	55 633	33,0	29,5	31,3	0,948
Stadtkreis Ulm	234	7 846	267	7 552	33,5	29,4	32,3	0,962
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	582	19 263	628	18 193	33,1	30,7	31,3	0,944
Biberach	531	18 892	582	16 934	35,6	32,4	31,9	0,896
RV Donau-Iller	1 347	46 001	1 477	42 679	34,1	31,1	31,7	0,927
Landkreise								
Bodenseekreis	481	16 290	530	15 309	33,9	30,7	31,8	0,939
Ravensburg	737	24 810	820	23 407	33,7	30,2	31,8	0,943
Sigmaringen	437	14 371	476	13 397	32,9	30,2	30,7	0,932
RV Bodensee-Oberschwaben	1 655	55 471	1 826	52 113	33,5	30,3	31,5	0,939
Regierungsbezirk Tübingen	4 778	160 150	5 290	150 425	33,5	30,3	31,5	0,939
Baden-Württemberg	28 730	946 561	30 715	861 595	32,9	30,8	30,0	0,910

1) Je 3 teilzeitbeschäftigte Lehrer werden als 2 vollbeschäftigte Lehrkräfte gezählt.

Allgemeinbildende Schulen

27. Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen nach Klassenstufen und Stadt- und Landkreisen
am 15. Oktober 1972

Kreise Regionalverbände Regierungsbezirke Land	Schüler insgesamt			Davon					
				1		2		3	
	männlich	weiblich	zusammen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Stadtkreis Stuttgart	20 846	20 032	40 878	7 598	3 724	7 688	3 725	7 305	3 641
Landkreise									
Böbingen	16 029	15 329	31 358	5 720	2 800	5 625	2 762	5 504	2 717
Esslingen	21 514	20 441	41 955	7 565	3 667	7 325	3 569	7 273	3 514
Göppingen	11 607	11 096	22 703	3 917	1 924	3 716	1 816	3 703	1 800
Ludwigsburg	21 460	19 970	41 430	7 736	3 723	7 143	3 431	7 267	3 550
Rems-Murr-Kreis	18 426	17 684	36 110	6 494	3 170	6 158	3 062	6 115	3 037
RV Mittlerer Neckar	109 882	104 552	214 434	39 030	19 008	37 655	18 365	37 167	18 259
Stadtkreis Heilbronn	4 754	4 619	9 373	1 763	850	1 651	811	1 740	858
Landkreise									
Heilbronn	14 435	13 483	27 918	4 663	2 227	4 656	2 292	4 525	2 244
Hohenlohekreis	5 477	5 138	10 615	1 665	813	1 658	800	1 683	812
Schwäbisch Hall	9 180	8 699	17 879	2 923	1 438	2 809	1 414	2 733	1 336
Tauberkreis	7 721	7 260	14 981	2 533	1 226	2 289	1 122	2 421	1 232
RV Franken	41 567	39 199	80 766	13 547	6 554	13 063	6 439	13 102	6 482
Landkreise									
Heidenheim	7 155	6 701	13 856	2 315	1 124	2 152	1 053	2 321	1 107
Ostalbkreis	16 179	15 352	31 531	5 272	2 572	5 149	2 524	5 212	2 591
RV Ostwürttemberg	23 334	22 053	45 387	7 587	3 696	7 301	3 577	7 533	3 698
Regierungsbezirk Stuttgart	174 783	165 804	340 587	60 164	29 258	58 019	28 381	57 802	28 439
Stadtkreise									
Baden-Baden	1 800	1 662	3 462	587	283	568	274	583	274
Karlsruhe	10 498	10 240	20 738	3 930	1 971	3 606	1 746	3 593	1 797
Landkreise									
Karlsruhe	21 800	21 293	43 093	6 769	3 300	6 739	3 342	6 752	3 242
Rastatt	11 682	11 323	23 005	3 713	1 782	3 545	1 756	3 676	1 803
RV Mittlerer Oberrhein	45 780	44 518	90 298	14 999	7 336	14 458	7 118	14 604	7 116
Stadtkreise									
Heidelberg	4 010	4 047	8 057	1 539	771	1 483	717	1 472	756
Mannheim	13 361	12 693	26 054	4 806	2 309	4 501	2 173	4 385	2 167
Landkreise									
Odenwaldkreis	7 859	7 640	15 499	2 512	1 255	2 479	1 228	2 442	1 210
Rhein-Neckar-Kreis	22 836	21 941	44 777	7 765	3 781	7 406	3 622	7 417	3 691
RV Unterer Neckar	48 066	46 321	94 387	16 622	8 086	15 869	7 740	15 716	7 824
Stadtkreis Pforzheim	4 298	4 002	8 300	1 424	641	1 364	655	1 365	657
Landkreise									
Calw	6 977	6 449	13 426	2 216	1 068	2 189	1 040	2 127	1 041
Enzkreis	9 654	9 233	18 887	3 105	1 499	3 013	1 499	3 066	1 476
Freudenstadt	6 126	5 948	12 074	1 958	992	1 912	960	2 009	968
RV Nordschwarzwald	27 055	25 632	52 687	8 703	4 200	8 478	4 154	8 567	4 142
Regierungsbezirk Karlsruhe	120 901	116 471	237 372	40 324	19 622	38 805	19 012	38 887	19 082
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	6 458	5 989	12 447	2 464	1 148	2 343	1 127	2 330	1 148
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	11 265	19 511	21 776	3 641	1 714	3 473	1 671	3 591	1 728
Emmendingen	7 938	7 417	15 355	2 538	1 211	2 519	1 232	2 503	1 191
Ortenaukreis	22 609	21 833	44 442	7 028	3 530	6 887	3 404	6 944	3 402
RV Südlicher Oberrhein	48 270	45 750	94 020	15 671	7 403	15 222	7 434	15 368	7 469
Landkreise									
Rottweil	7 525	7 347	14 872	2 394	1 182	2 258	1 116	2 406	1 160
Schwarzwald-Baar-Kreis	11 822	11 292	23 114	3 853	1 989	3 505	1 765	3 660	1 790
Tuttlingen	6 358	5 806	12 164	1 899	917	2 009	949	2 041	950
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	25 705	24 445	50 150	8 146	3 997	7 873	3 830	8 107	3 900
Landkreise									
Konstanz	12 416	11 856	24 272	4 223	2 117	4 095	2 042	3 970	1 966
Lörrach	11 053	11 100	22 153	3 550	1 786	3 391	1 682	3 497	1 771
Waldshut	9 227	8 630	17 857	2 916	1 351	2 762	1 289	2 723	1 343
RV Hochrhein	32 696	31 586	64 282	10 689	5 254	10 248	5 013	10 190	5 080
Regierungsbezirk Freiburg	106 671	101 781	208 452	34 506	16 634	33 343	16 277	33 665	16 449
Landkreise									
Reutlingen	12 354	11 527	23 881	4 148	1 984	4 138	2 017	3 872	1 937
Tübingen	7 701	7 371	15 072	2 616	1 286	2 502	1 226	2 662	1 300
Zollernalbkreis	10 016	9 709	19 725	3 177	1 539	3 275	1 617	3 220	1 555
RV Neckar-Alb	30 071	28 607	58 678	9 941	4 829	9 915	4 860	9 754	4 792
Stadtkreis Ulm	4 032	3 814	7 846	1 373	640	1 349	680	1 320	623
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	9 950	9 313	19 263	3 129	1 532	3 118	1 479	3 041	1 532
Biberach	9 604	9 288	18 892	3 236	1 556	3 063	1 494	2 997	1 491
RV Donau-Iller	23 586	22 415	46 001	7 738	3 728	7 530	3 653	7 358	3 646
Landkreise									
Bodenseekreis	8 283	8 007	16 290	2 883	1 438	2 727	1 359	2 777	1 382
Ravensburg	12 592	12 218	24 810	4 039	1 974	3 962	1 962	3 802	1 889
Sigmaringen	7 373	6 998	14 371	2 358	1 203	2 325	1 134	2 407	1 199
RV Bodensee-Oberschwaben	28 248	27 223	55 471	9 280	4 615	9 014	4 455	8 986	4 470
Regierungsbezirk Tübingen	81 905	78 245	160 150	26 959	12 172	26 459	12 968	26 098	12 908
Baden-Württemberg	448 260	462 301	946 561	161 953	78 706	156 626	76 638	156 452	76 878

in Klassenstufen												Kreise Regionalverbände Regierungsbezirke Land
4		5		6		7		8		9		
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	
7 307	3 558	2 560	1 238	2 067	1 015	1 896	913	2 332	1 166	2 125	1 052	Stadtkreis Stuttgart
5 336	2 590	2 156	1 050	1 810	847	1 427	696	1 993	992	1 787	875	Landkreise Böblingen
6 998	3 448	2 946	1 419	2 446	1 191	2 086	1 003	2 760	1 381	2 556	1 249	Esslingen
3 683	1 792	1 735	845	1 598	763	1 214	606	1 558	749	1 579	801	Göppingen
7 078	3 476	2 894	1 327	2 460	1 189	1 987	908	2 493	1 209	2 372	1 157	Ludwigsburg
6 087	2 992	2 607	1 212	2 304	1 131	1 851	884	2 331	1 130	2 163	1 066	Rems-Murr-Kreis
36 489	17 856	14 898	7 091	12 685	6 136	10 461	5 010	13 467	6 627	12 582	6 200	RV Mittlerer Neckar
1 609	836	668	346	502	236	428	190	519	259	493	233	Stadtkreis Heilbronn
4 401	2 176	2 238	1 049	1 925	885	1 428	669	2 083	981	1 999	960	Landkreise Heilbronn
1 617	793	938	449	811	386	624	286	807	389	812	410	Hohenlohekreis
2 799	1 346	1 497	694	1 258	604	1 048	499	1 424	696	1 388	682	Schwäbisch Hall
2 364	1 146	1 239	558	1 006	492	782	381	1 172	552	1 175	551	Tauberkreis
12 790	6 297	6 580	3 096	5 502	2 603	4 310	2 025	6 005	2 867	5 867	2 836	RV Franken
2 246	1 103	1 030	481	913	435	873	425	1 068	536	938	437	Landkreise Heidenheim
5 055	2 479	2 355	1 123	2 163	1 010	1 644	767	2 372	1 157	2 309	1 129	Ostalbkreis
7 301	3 582	3 385	1 604	3 076	1 445	2 517	1 192	3 440	1 693	3 247	1 566	RV Ostwürttemberg
56 580	27 735	24 863	11 791	21 263	10 184	17 288	8 227	22 912	11 187	21 696	10 602	Regierungsbezirk Stuttgart
593	280	279	135	207	113	171	81	226	106	248	116	Stadtkreis Baden-Baden
3 523	1 702	1 513	739	1 175	530	969	460	1 319	688	1 110	587	Karlsruhe
6 741	3 370	3 704	1 799	3 143	1 567	2 492	1 253	3 493	1 762	3 260	1 658	Landkreise Karlsruhe
3 657	1 829	1 940	937	1 505	730	1 378	669	1 836	929	1 755	888	Rastatt
14 514	7 181	7 436	3 610	6 030	2 960	5 010	2 463	6 874	3 485	6 373	3 249	RV Mittlerer Oberrhein
1 408	727	469	223	370	183	381	190	450	230	485	250	Stadtkreis Heidelberg
4 226	2 044	1 845	907	1 506	717	1 383	669	1 760	869	1 642	838	Mannheim
2 460	1 206	1 342	654	1 080	508	798	386	1 208	590	1 178	633	Landkreise Odenwaldkreis
7 301	3 610	3 500	1 672	2 867	1 367	2 214	1 064	3 245	1 622	3 062	1 512	Rhein-Neckar-Kecis
15 395	7 587	7 156	3 456	5 823	2 775	4 776	2 309	6 663	3 311	6 367	3 233	RV Unterer Neckar
1 373	692	673	312	569	280	493	224	562	290	477	251	Stadtkreis Pforzheim
2 226	1 078	1 066	505	894	406	754	354	1 026	482	928	475	Landkreise Calw
2 972	1 473	1 594	751	1 335	641	1 096	546	1 415	721	1 291	627	Enzkreis
1 935	935	931	429	843	405	647	314	957	486	882	459	Freudenstadt
8 506	4 178	4 264	1 997	3 641	1 732	2 990	1 438	3 960	1 979	3 578	1 812	RV Nordschwarzwald
38 415	18 946	18 856	9 063	15 494	7 467	12 776	6 210	17 497	8 775	16 318	8 294	Regierungsbezirk Karlsruhe
2 214	1 078	631	288	540	279	533	238	692	318	700	365	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
3 428	1 696	1 779	847	1 442	693	1 162	534	1 646	787	1 614	841	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
2 390	1 196	1 271	547	1 044	511	865	417	1 134	561	1 091	551	Emmendingen
6 647	3 263	4 028	1 995	3 494	1 729	2 660	1 278	3 591	1 795	3 163	1 637	Ortenaukreis
14 679	7 233	7 709	3 677	6 520	3 212	5 220	2 467	7 063	3 461	6 568	3 394	RV Südlicher Oberrhein
2 377	1 185	1 294	649	1 052	507	847	425	1 177	607	1 067	516	Landkreise Rottweil
3 605	1 781	1 952	896	1 646	809	1 323	636	1 791	859	1 678	858	Schwarzwald-Baar-Kreis
1 964	968	981	463	789	381	686	336	940	418	855	424	Tuttlingen
7 946	3 934	4 227	2 008	3 487	1 697	2 856	1 397	3 908	1 884	3 600	1 798	RV Schwarzwald-Baar-Heuberg
3 977	1 937	1 875	865	1 573	777	1 309	600	1 660	791	1 590	761	Landkreise Konstanz
3 397	1 703	1 998	987	1 603	811	1 334	633	1 720	866	1 663	861	Lörrach
2 650	1 331	1 556	739	1 338	658	1 044	484	1 454	729	1 414	706	Waldshut
10 024	4 971	5 429	2 591	4 514	2 246	3 687	1 717	4 834	2 386	4 667	2 328	RV Hochrhein
32 649	16 138	17 365	8 276	14 521	7 155	11 763	5 581	15 805	7 731	14 835	7 520	Regierungsbezirk Freiburg
4 002	1 967	1 769	795	1 538	725	1 170	533	1 627	770	1 617	799	Landkreise Reutlingen
2 404	1 166	1 138	537	932	447	738	356	1 055	528	1 025	525	Tübingen
3 237	1 608	1 534	721	1 334	649	1 069	515	1 435	738	1 444	747	Zollernalbkreis
9 643	4 741	4 441	2 053	3 804	1 821	2 977	1 404	4 117	2 036	4 086	2 071	RV Neckar-Alb
1 396	682	557	267	476	243	390	179	495	249	490	251	Stadtkreis Ulm
3 022	1 457	1 541	699	1 420	673	1 056	488	1 452	705	1 484	748	Landkreise Alb-Donau-Kreis
2 975	1 472	1 467	699	1 292	638	1 033	493	1 453	745	1 376	700	Biberach
7 393	3 611	3 565	1 665	3 188	1 554	2 479	1 160	3 400	1 699	3 350	1 699	RV Donau-Iller
2 644	1 338	1 187	548	1 061	515	844	380	1 129	542	1 038	505	Landkreise Bodenseekreis
3 945	1 912	2 076	985	1 708	850	1 410	685	1 981	1 017	1 887	944	Ravensburg
2 211	1 091	1 213	547	1 041	482	721	344	1 079	498	1 016	500	Sigmaringen
8 800	4 341	4 476	2 080	3 810	1 847	2 975	1 409	4 189	2 057	3 941	1 949	RV Bodensee-Oberschwaben
25 836	12 693	12 482	5 798	10 802	5 222	8 431	3 973	11 706	5 792	11 377	5 719	Regierungsbezirk Tübingen
153 480	75 512	73 566	34 928	62 080	30 028	50 258	23 991	67 920	33 485	64 226	32 135	Baden-Württemberg

28. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1972

Sonderschule für	Reg.-Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter	hauptamtlich und hauptberuflich		teilber-schäftigt	nebenberuflich
					weiblich	insgesamt	darunter		
							weiblich		
Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen insgesamt									
Lernbehinderte	Stuttgart	131	857	16 513	6 599	1 062	639	48	124
	Karlsruhe	57	567	11 241	4 614	752	472	28	43
	Freiburg	68	530	9 776	3 720	649	397	42	36
	Tübingen	67	386	7 301	2 929	466	250	39	52
	BW	323	2 340	44 831	17 862	2 929	1 758	157	255
davon private	BW	16	110	1 480	555	154	90	5	-
Bildungsschwache	Stuttgart	39	307	2 546	1 092	374	335	28	27
	Karlsruhe	20	174	1 683	716	241	193	7	7
	Freiburg	24	161	1 384	592	164	139	14	7
	Tübingen	18	125	1 041	471	145	121	5	1
	BW	101	767	6 654	2 871	924	788	54	42
davon private	BW	24	189	1 870	833	212	160	21	-
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	2	14	110	49	20	8	2	-
	Karlsruhe	3	23	179	83	41	17	1	3
	Freiburg	1	14	125	49	18	11	-	1
	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	6	51	414	181	79	36	3	4
davon private	BW	1	15	128	61	21	12	1	-
Gehörlose und Schwerhörige	Stuttgart	3	57	543	244	83	39	1	2
	Karlsruhe	1	36	261	101	38	14	-	-
	Freiburg	2	48	425	168	80	43	-	-
	Tübingen	1	24	183	79	30	15	-	-
	BW	7	165	1 412	592	231	111	1	2
davon private	BW	3	45	348	147	60	38	-	-
Sprachbehinderte	Stuttgart	3	24	290	91	44	22	1	3
	Karlsruhe	3	29	359	93	67	20	1	6
	Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-
	Tübingen	2	14	153	27	18	5	2	2
	BW	8	67	802	211	129	47	4	11
davon private	BW	-	9	94	18	15	4	1	-
Körperbehinderte	Stuttgart	6	43	304	126	83	65	3	4
	Karlsruhe	5	42	332	113	58	41	8	2
	Freiburg	2	21	163	67	28	22	2	-
	Tübingen	4	33	303	127	48	34	4	1
	BW	17	139	1 102	433	217	162	17	7
davon private	BW	8	68	581	229	78	54	5	-
Kranke	Stuttgart	2	4	24	16	4	3	-	-
	Karlsruhe	3	10	103	54	5	4	2	-
	Freiburg	2	8	119	53	5	2	-	-
	Tübingen	1	9	184	88	8	3	3	-
	BW	8	31	430	211	22	12	5	-
davon private	BW	7	31	430	211	18	9	5	-
Erziehungsschwierige	Stuttgart	10	73	836	330	80	41	4	2
	Karlsruhe	12	65	823	249	73	32	7	3
	Freiburg	10	37	516	159	52	24	6	2
	Tübingen	13	80	1 181	458	76	38	14	-
	BW	45	255	3 356	1 196	281	135	31	7
davon private	BW	41	235	3 122	1 147	258	129	30	-
Zusammen	Stuttgart	196	1 379	21 166	8 547	1 750	1 152	87	162
	Karlsruhe	104	946	14 981	6 023	1 275	793	54	64
	Freiburg	109	819	12 508	4 808	996	638	64	46
	Tübingen	106	671	10 346	4 179	791	466	67	56
	BW	515	3 815	59 001	23 557	4 812	3 049	272	328
davon private	BW	100	702	8 053	3 201	816	496	68	-

Noch: 28. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1972

Sonderschule für	Reg.-Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	hauptamtlich und hauptberuflich		teilbeschäftigt	nebenberuflich
						insgesamt	darunter weiblich		
Öffentliche Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen insgesamt									
Lernbehinderte	Stuttgart	124	826	16 107	6 458	1 009	609	46	124
	Karlsruhe	56	553	11 051	4 552	745	470	28	43
	Freiburg	65	503	9 431	3 561	607	369	42	36
	Tübingen	62	348	6 762	2 736	414	220	36	52
	BW	307	2 230	43 351	17 307	2 775	1 668	152	255
Bildungsschwache	Stuttgart	33	249	1 987	843	299	275	20	27
	Karlsruhe	14	129	1 195	526	166	144	7	7
	Freiburg	16	113	942	390	135	114	3	7
	Tübingen	14	87	660	279	112	95	3	1
	BW	77	578	4 784	2 038	712	628	33	42
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	1	5	36	16	8	3	1	-
	Karlsruhe	3	23	179	83	41	17	1	3
	Freiburg	1	8	71	21	9	4	-	1
	BW	5	36	286	120	58	24	2	4
Gehörlose und Schwerhörige	Stuttgart	2	48	459	200	67	27	1	2
	Karlsruhe	1	36	261	101	38	14	-	-
	Freiburg	1	36	344	144	66	32	-	-
	BW	4	120	1 064	445	171	73	1	2
Sprachbehinderte	Stuttgart	3	24	290	91	44	22	1	3
	Karlsruhe	3	29	359	93	67	20	1	6
	Tübingen	2	5	59	9	3	1	1	2
	BW	8	58	708	193	114	43	3	11
Körperbehinderte	Stuttgart	4	31	212	87	69	56	2	4
	Karlsruhe	3	29	221	79	50	34	6	2
	Freiburg	1	5	38	17	4	3	1	-
	Tübingen	1	6	50	21	16	15	3	1
	BW	9	71	521	204	139	108	12	7
Kranke	Stuttgart	-	-	-	-	2	2	-	-
	Karlsruhe	1	-	-	-	2	1	-	-
	BW	1	-	-	-	4	3	-	-
Erziehungsschwierige	Stuttgart	1	7	82	23	9	1	1	2
	Karlsruhe	2	8	98	15	7	1	-	3
	Freiburg	1	5	51	11	7	4	-	2
	Tübingen	-	-	3	-	-	-	-	7
	BW	4	20	234	49	23	6	1	7
Zusammen	Stuttgart	168	1 190	19 173	7 718	1 507	995	72	162
	Karlsruhe	83	807	13 364	5 449	1 116	701	43	64
	Freiburg	85	670	10 877	4 144	828	526	46	46
	Tübingen	79	446	7 534	3 045	545	331	43	56
	BW	415	3 113	50 948	20 356	3 996	2 553	204	328
Öffentliche und private Sonderschulen ohne Heim									
Lernbehinderte	Stuttgart	125	832	16 181	6 485	1 015	612	46	124
	Karlsruhe	56	553	11 051	4 552	745	470	28	43
	Freiburg	65	503	9 431	3 561	607	369	42	36
	Tübingen	62	348	6 762	2 736	414	220	36	52
	BW	308	2 236	43 425	17 334	2 781	1 671	152	255
davon private	BW	1	6	74	27	6	3	-	-
Bildungsschwache	Stuttgart	35	261	2 102	899	317	290	24	27
	Karlsruhe	19	160	1 472	638	206	172	7	7
	Freiburg	21	139	1 186	497	148	127	14	7
	Tübingen	16	95	735	309	123	106	3	1
	BW	91	655	5 495	2 343	794	695	48	42
davon private	BW	14	77	711	305	82	67	15	-
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	1	5	36	16	8	3	1	-
	Karlsruhe	2	12	112	51	21	9	-	2
	BW	3	17	148	67	29	12	1	2
davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehörlose und Schwerhörige	Stuttgart	-	4	50	14	-	-	-	-
	Karlsruhe	-	12	102	37	-	-	-	-
	BW	-	16	152	51	-	-	-	-

Noch: 28. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1972

Sonderschule für	Reg.- Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	hauptamtlich und hauptberuflich		teilbe- schäftigt	neben- beruflich
						insgesamt	darunter weiblich		
Noch: Öffentliche und private Sonderschulen ohne Heim									
davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachbehinderte	Stuttgart	3	24	290	91	44	22	1	3
	Karlsruhe	3	29	359	93	67	20	1	6
	Tübingen	2	5	59	9	3	1	1	2
	BW	8	58	708	193	114	43	3	11
davon private	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperbehinderte	Stuttgart	4	31	212	87	69	56	2	4
	Karlsruhe	3	23	182	60	40	33	6	2
	Freiburg	1	5	38	17	4	3	1	-
	Tübingen	2	10	82	37	22	20	4	1
	BW	10	69	514	201	135	112	13	7
davon private	BW	2	8	62	24	10	9	1	-
Kranke	Stuttgart	2	4	24	16	4	3	-	-
	Karlsruhe	3	10	103	54	5	4	2	-
	Freiburg	2	8	119	53	5	2	-	-
	Tübingen	1	9	184	88	8	3	3	-
	BW	8	31	430	211	22	12	5	-
davon private	BW	7	31	430	211	18	9	5	-
Erziehungsschwierige	Stuttgart	-	2	27	3	-	-	-	-
	Karlsruhe	-	3	39	8	-	-	-	-
	Freiburg	1	5	51	11	7	4	-	2
	Tübingen	-	-	3	-	-	-	-	-
	BW	1	10	120	22	7	4	-	2
Zusammen	Stuttgart	170	1 163	18 922	7 611	1 457	986	74	158
	Karlsruhe	86	802	13 420	5 493	1 084	708	44	60
	Freiburg	90	660	10 825	4 139	771	505	57	45
	Tübingen	83	467	7 825	3 179	570	350	47	56
	BW	429	3 092	50 992	20 422	3 882	2 549	222	319
davon private	BW	24	122	1 277	567	116	88	21	-
Öffentliche Sonderschulen ohne Heim									
Lernbehinderte	Stuttgart	124	826	16 107	6 458	1 009	609	46	124
	Karlsruhe	56	553	11 051	4 552	745	470	28	43
	Freiburg	65	503	9 431	3 561	607	369	42	36
	Tübingen	62	348	6 762	2 736	414	220	36	52
	BW	307	2 230	43 351	17 307	2 775	1 668	152	255
Bildungsschwache	Stuttgart	33	249	1 987	843	299	275	20	27
	Karlsruhe	14	129	1 195	526	166	144	7	7
	Freiburg	16	113	942	390	135	114	3	7
	Tübingen	14	87	660	279	112	95	3	1
	BW	77	578	4 784	2 038	712	628	33	42
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	1	5	36	16	8	3	1	-
	Karlsruhe	2	12	112	51	21	9	-	2
	BW	3	17	148	67	29	12	1	2
Gehörlose und Schwerhörige	Stuttgart	-	4	50	14	-	-	-	-
	Karlsruhe	-	12	102	37	-	-	-	-
	BW	-	16	152	51	-	-	-	-
Sprachbehinderte	Stuttgart	3	24	290	91	44	22	1	3
	Karlsruhe	3	29	359	93	67	20	1	6
	Tübingen	2	5	59	9	3	1	1	2
	BW	8	58	708	193	114	43	3	11
Körperbehinderte	Stuttgart	4	31	212	87	69	56	2	4
	Karlsruhe	2	19	152	52	36	29	6	2
	Freiburg	1	5	38	17	4	3	1	-
	Tübingen	1	6	50	21	16	15	3	1
	BW	8	61	452	177	125	103	12	7
Kranke	Karlsruhe	1	-	-	-	2	1	-	-
	BW	1	-	-	-	2	1	-	-
Erziehungsschwierige	Stuttgart	-	2	27	3	-	-	-	-
	Karlsruhe	-	3	39	8	-	-	-	-
	Freiburg	1	5	51	11	7	4	-	2
	Tübingen	-	-	3	-	-	-	-	-
	BW	1	10	120	22	7	4	-	2
Zusammen	Stuttgart	165	1 141	18 709	7 512	1 431	967	70	158
	Karlsruhe	78	757	13 010	5 319	1 037	673	42	60
	Freiburg	85	626	10 462	3 979	753	490	46	45
	Tübingen	79	446	7 534	3 045	545	331	43	56
	BW	405	2 970	49 715	19 855	3 766	2 461	201	319

Noch: 28. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1972

Sonderschule für	Reg.- Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	hauptamtlich und hauptberuflich		teilbe- schäftigt	neben- beruflich
						insgesamt	darunter weiblich		
Öffentliche und private Heimsonderschulen									
Lernbehinderte	Stuttgart	-	2	17	10	-	-	-	-
	Karlsruhe	-	1	18	10	-	-	-	-
	Freiburg	1	6	68	68	7	3	-	-
	BW	1	9	103	88	7	3	-	-
davon private	BW	1	9	103	88	7	3	-	-
Bildungsschwache	Stuttgart	2	7	49	24	15	11	1	-
	Freiburg	2	7	54	24	4	4	-	-
	BW	4	14	103	48	19	15	1	-
davon private	BW	4	14	103	48	19	15	1	-
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	1	9	74	33	12	5	1	-
	Karlsruhe	1	11	67	32	20	8	1	1
	Freiburg	1	14	125	49	18	11	-	1
	BW	3	34	266	114	50	24	2	2
davon private	BW	1	15	128	61	21	12	1	-
Gehörlose und Schwerhörige	Stuttgart	3	53	493	230	83	39	1	2
	Karlsruhe	1	24	159	64	38	14	-	-
	Freiburg	2	47	415	162	80	43	-	-
	Tübingen	1	24	183	79	30	15	-	-
	BW	7	148	1 250	535	231	111	1	2
davon private	BW	3	44	338	141	60	38	-	-
Sprachbehinderte	Tübingen	-	9	94	18	15	4	1	-
	BW	-	9	94	18	15	4	1	-
davon private	BW	-	9	94	18	15	4	1	-
Körperbehinderte	Stuttgart	2	12	92	39	14	9	1	-
	Karlsruhe	2	13	108	40	18	8	2	-
	Freiburg	1	16	125	50	24	19	1	-
	Tübingen	2	23	221	90	26	14	-	-
	BW	7	64	546	219	82	50	4	-
davon private	BW	6	54	477	192	68	45	4	-
Erziehungsschwierige	Karlsruhe	1	5	60	23	5	2	1	-
	Freiburg	1	2	22	-	2	-	-	-
	BW	2	7	82	23	7	2	1	-
davon private	BW	2	7	82	23	7	2	1	-
Zusammen	Stuttgart	8	83	725	336	124	64	4	2
	Karlsruhe	5	54	412	169	81	32	4	1
	Freiburg	8	92	809	353	135	80	1	1
	Tübingen	3	56	498	187	71	33	1	-
	BW	24	285	2 444	1 045	411	209	10	4
davon private	BW	17	152	1 325	571	197	119	8	-
Öffentliche Heimsonderschulen									
Blinde und Sehbehinderte	Karlsruhe	1	11	67	32	20	8	1	1
	Freiburg	1	8	71	21	9	4	-	1
	BW	2	19	138	53	29	12	1	2
Gehörlose und Schwerhörige	Stuttgart	2 ¹⁾	44	409	186	67	27	1	2
	Karlsruhe	1 ²⁾	24	159	64	38	14	-	-
	Freiburg	1	36	344	144	66	32	-	-
	BW	4	104	912	394	171	73	1	2
Sprachbehinderte	Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperbehinderte	Karlsruhe	1	10	69	27	14	5	-	-
	BW	1	10	69	27	14	5	-	-

Noch: 28. Öffentliche und private Heimsonderschulen, Sonderschulen ohne Heim und Schulen an Heimen am 15. Oktober 1972

Sonderschule für	Reg.-Bez. Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	hauptamtlich und hauptberuflich		teilbeschäftigt	nebenberuflich
						insgesamt	darunter weiblich		

Noch: Öffentliche Heimsonderschulen

Erziehungsschwierige	Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	Stuttgart	2 ¹⁾	44	409	186	67	27	1	2
	Karlsruhe	3 ²⁾	45	295	123	72	27	1	1
	Freiburg	2 ²⁾	44	415	165	75	36	-	1
	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	7	133	1 119	474	214	90	2	4

Öffentliche und private Sonderschulen am Heim

Lernbehinderte	Stuttgart	6	23	315	104	47	27	2	-
	Karlsruhe	1	13	172	52	7	2	-	-
	Freiburg	2	21	277	91	35	25	-	-
	Tübingen	5	38	539	193	52	30	3	-
	BW	14	95	1 303	440	141	84	5	-
davon private	BW	14	95	1 303	440	141	84	5	-
Bildungsschwache	Stuttgart	2	39	395	169	42	34	3	-
	Karlsruhe	1	14	211	78	35	21	-	-
	Freiburg	1	15	144	71	12	8	-	-
	Tübingen	2	30	306	162	22	15	2	-
	BW	6	98	1 056	480	111	78	5	-
davon private	BW	6	98	1 056	480	111	78	5	-
Erziehungsschwierige	Stuttgart	10	71	809	327	80	41	4	2
	Karlsruhe	11	57	724	218	68	30	6	3
	Freiburg	8	30	443	148	43	20	6	-
	Tübingen	13	80	1 178	458	76	38	14	-
	BW	42	238	3 154	1 151	267	129	30	5
davon private	BW	39	228	3 040	1 124	251	127	29	-
Schwerhörige	Freiburg	-	1	10	6	-	-	-	-
	BW	-	1	10	6	-	-	-	-
davon private	BW	-	1	10	6	-	-	-	-
Körperbehinderte	Karlsruhe	-	6	42	13	-	-	-	-
	BW	-	6	42	13	-	-	-	-
davon private	BW	-	6	42	13	-	-	-	-
Zusammen	Stuttgart	18	133	1 519	600	169	102	9	2
	Karlsruhe	13	90	1 149	361	110	53	6	3
	Freiburg	11	67	874	316	90	53	6	-
	Tübingen	20	148	2 023	813	150	83	19	-
	BW	62	438	5 565	2 090	519	291	40	5
davon private	BW	59	428	5 451	2 063	503	289	39	-

Öffentliche Sonderschulen am Heim

Erziehungsschwierige	Stuttgart	1	5	55	20	9	1	1	2
	Karlsruhe	2	5	59	7	7	1	-	3
	BW	3	10	114	27	16	2	1	5
Zusammen	Stuttgart	1	5	55	20	9	1	1	2
	Karlsruhe	2	5	59	7	7	1	-	3
	Freiburg	-	-	-	-	-	-	-	-
	Tübingen	-	-	-	-	-	-	-	-
	BW	3	10	114	27	16	2	1	5

An einzelnen Schulen sind Abteilungen mehrerer Sonderschularten vorhanden. In diesen Fällen sind Schulen und Lehrer nach dem Schultyp gezählt, Klassen und Schüler jedoch entspr. den einzelnen Behinderungsarten aufgeteilt.-

1) Darunter 1 Schule mit Realschulziel.- 2) Darunter 1 Schule mit Realschulziel und 1 Schule mit gymnasialem Zug.

Allgemeinbildende Schulen

29. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Sonderschulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73

Kreise Regionalverbände Regierungsbezirke Land	Klassen	Schüler	Haupt- amtliche und teilzeit- beschäftigte Lehrer 1)	Von Lehrern erteilte Wochenstunden (einschl. Überstunden) insgesamt	Schüler je		Wöchentliche Unterrichtsstunden	
					Klasse	Lehrer	Klasse	Schüler
Stadtkreis Stuttgart	212	3 244	321	7 417	15,3	10,1	35,0	2,286
Landkreise								
Böblingen	117	1 813	149	3 773	15,5	12,2	32,2	2,081
Esslingen	159	2 485	231	4 993	15,6	10,8	31,4	2,009
Göppingen	66	1 114	76	1 989	16,9	14,7	30,1	1,785
Ludwigsburg	130	2 152	157	3 941	16,6	13,7	30,3	1,831
Rems-Murr-Kreis	118	2 041	136	3 586	17,3	15,0	30,4	1,756
RV Mittlerer Neckar	802	12 849	1 070	25 699	16,0	12,0	32,0	2,000
Stadtkreis Heilbronn	60	823	78	1 882	13,7	10,6	31,4	2,286
Landkreise								
Heilbronn	76	1 273	97	2 325	16,8	13,1	30,6	1,826
Hohenlohekreis	27	426	27	605	15,8	15,8	22,4	1,420
Schwäbisch Hall	50	858	52	1 375	17,2	16,5	27,5	1,602
Tauberkreis	50	870	73	1 319	17,4	11,9	26,4	1,516
RV Franken	263	4 250	327	7 506	16,2	13,0	28,5	1,766
Landkreise								
Heidenheim	41	781	52	1 193	19,0	15,0	29,1	1,527
Ostalbkreis	84	1 293	106	2 621	15,4	12,2	31,2	2,027
RV Ostwürttemberg	125	2 074	158	3 814	16,6	13,1	30,5	1,838
Regierungsbezirk Stuttgart	1 190	19 173	1 555	37 019	16,1	12,3	31,1	1,930
Stadtkreise								
Baden-Baden	15	256	19	482	17,0	13,5	32,1	1,882
Karlsruhe	120	1 890	168	3 991	15,8	11,3	33,3	2,111
Landkreise								
Karlsruhe	84	1 532	120	2 596	18,2	12,8	30,9	1,694
Rastatt	53	868	69	1 553	16,4	12,6	29,3	1,789
RV Mittlerer Oberrhein	272	4 546	376	8 622	16,7	12,1	31,7	1,896
Stadtkreise								
Heidelberg	72	902	108	2 623	12,5	8,4	36,4	2,907
Mannheim	170	2 868	251	5 212	16,9	11,4	30,7	1,817
Landkreise								
Odenwaldkreis	52	1 067	71	1 530	20,5	15,0	29,4	1,433
Rhein-Neckar-Kreis	143	2 438	209	4 291	17,0	11,7	30,0	1,760
RV Unterer Neckar	437	7 275	639	13 656	16,6	11,4	31,2	1,877
Stadtkreis Pforzheim	31	478	40	985	15,4	12,0	31,8	2,060
Landkreise								
Calw	33	480	42	975	14,5	11,4	29,5	2,031
Enzkreis	20	404	29	669	20,2	13,9	33,5	1,655
Freudenstadt	14	181	19	498	12,9	9,5	35,6	2,751
RV Nordschwarzwald	98	1 543	130	3 127	15,7	11,9	31,9	2,026
Regierungsbezirk Karlsruhe	807	13 364	1 145	25 405	16,6	11,7	31,5	1,901
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	65	925	91	2 187	14,2	10,2	33,6	2,364
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	111	1 605	161	3 724	14,5	10,0	33,5	2,320
Emmendingen	61	866	62	1 452	14,2	14,0	23,8	1,676
Ortenaukreis	101	1 768	121	2 745	17,5	14,6	27,2	1,552
RV Südlicher Oberrhein	338	5 164	435	10 108	15,3	11,9	29,9	1,957
Landkreise								
Rottweil	27	487	30	769	18,0	16,2	28,5	1,579
Schwarzwald-Baar-Kreis	80	1 260	103	2 497	15,8	12,2	31,2	1,981
Tuttlingen	41	712	54	1 212	17,4	13,2	29,6	1,702
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	148	2 459	187	4 478	16,6	13,1	30,3	1,821
Landkreise								
Konstanz	71	1 282	91	2 050	18,1	14,1	28,9	1,599
Lörrach	76	1 351	98	1 866	17,8	13,8	24,6	1,381
Waldshut	37	621	48	1 072	16,8	12,9	29,0	1,726
RV Hochrhein	184	3 254	237	4 988	17,7	13,7	27,1	1,532
Regierungsbezirk Freiburg	670	10 877	859	19 574	16,2	12,7	29,2	1,799
Landkreise								
Reutlingen	81	1 383	109	2 456	17,1	12,7	30,3	1,775
Tübingen	38	631	55	1 197	16,6	11,5	31,5	1,896
Zollernalbkreis	45	720	54	1 256	16,0	13,3	27,9	1,744
RV Neckar-Alb	164	2 734	218	4 909	16,7	12,5	29,9	1,795
Stadtkreis Ulm	44	670	68	1 550	15,2	9,9	35,2	2,313
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	36	641	41	1 016	17,8	15,6	28,2	1,585
Biberach	39	678	54	1 387	17,4	12,6	35,6	2,045
RV Donau-Iller	119	1 989	163	3 953	16,7	12,2	33,2	1,987
Landkreise								
Bodenseekreis	50	866	60	1 603	17,3	14,4	32,1	1,851
Ravensburg	71	1 295	79	2 070	18,2	16,4	29,2	1,598
Sigmaringen	42	650	53	1 239	15,5	12,3	29,5	1,906
RV Bodensee-Oberschwaben	163	2 811	192	4 912	17,2	14,6	30,1	1,747
Regierungsbezirk Tübingen	446	7 534	573	13 774	16,9	13,1	30,9	1,828
Baden-Württemberg	3 113	50 948	4 132	95 772	16,4	12,3	30,7	1,879

30. Übergänge aus der 4. und 5. Klassenstufe von Grund- und Hauptschulen auf Realschulen und Gymnasien nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73

Verwaltungseinheit	Schüler in der 4. Klassenstufe am 15.10.71	Übergänger aus der 4. und 5. Klassenstufe auf		Übergänger in % aller Schüler der 4. Klassenstufe	
		Realschulen	Gymnasien	Realschulen	Gymnasien
Stadtkreis Stuttgart	7 564	1 832	3 208	24,2	42,4
Landkreise					
Böblingen	5 167	1 427	1 774	27,6	34,3
Esslingen	6 847	1 990	2 046	29,1	29,9
Göppingen	3 748	1 008	1 101	26,9	29,4
Ludwigsburg	6 710	1 832	2 298	27,3	34,2
Rems-Murr-Kreis	5 866	1 674	1 727	28,5	29,4
RV Mittlerer Neckar	35 902	9 763	12 154	27,2	33,9
Stadtkreis Heilbronn	1 596	432	536	27,1	33,6
Landkreise					
Heilbronn	4 426	1 310	1 118	29,6	25,3
Hohenlohekreis	1 645	384	341	23,3	20,7
Schwäbisch Hall	2 734	771	590	28,2	21,6
Tauberkreis	2 321	625	574	26,9	24,7
RV Franken	12 722	3 522	3 159	27,7	24,8
Landkreise					
Heidenheim	2 172	460	743	21,2	34,2
Ostalbkreis	4 980	1 452	1 360	29,2	27,3
RV Ostwürttemberg	7 152	1 912	2 103	26,7	29,4
Regierungsbezirk Stuttgart	55 776	15 197	17 416	27,2	31,2
Stadtkreise					
Baden-Baden	459	104	223	22,7	48,6
Karlsruhe	3 524	701	1 491	19,9	42,3
Landkreise					
Karlsruhe	6 673	1 346	1 786	20,2	26,8
Rastatt	3 838	917	990	23,9	25,8
RV Mittlerer Oberrhein	14 494	3 068	4 490	21,2	31,0
Stadtkreise					
Heidelberg	1 446	306	716	21,2	49,5
Mannheim	4 171	685	1 439	16,4	34,5
Landkreise					
Odenwaldkreis	2 453	631	591	25,7	24,1
Rhein-Neckar-Kreis	7 270	1 619	2 430	22,3	33,4
RV Unterer Neckar	15 340	3 241	5 176	21,1	33,7
Stadtkreis Pforzheim	1 325	214	480	16,2	36,2
Landkreise					
Calw	2 130	518	549	24,3	25,8
Enzkreis	2 931	666	722	22,7	24,6
Freudenstadt	1 894	567	471	29,9	24,9
RV Nordschwarzwald	8 280	1 965	2 222	23,7	26,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	38 114	8 274	11 888	21,7	31,2
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 128	299	963	14,1	45,3
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	3 352	868	937	25,9	28,0
Emmendingen	2 291	554	575	24,2	25,1
Ortenaukreis	6 755	1 374	1 679	20,3	24,9
RV Südlicher Oberrhein	14 526	3 095	4 154	21,3	28,6
Landkreise					
Rottweil	2 330	559	641	24,0	27,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	3 655	745	958	20,4	26,2
Tuttlingen	1 941	482	568	24,8	29,3
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	7 926	1 786	2 167	22,5	27,3
Landkreise					
Konstanz	3 483	952	986	27,3	28,3
Lörrach	3 557	846	775	23,8	21,8
Waldshut	2 649	680	543	25,7	20,5
RV Hochrhein	9 689	2 478	2 304	25,6	23,8
Regierungsbezirk Freiburg	32 141	7 359	8 625	22,9	26,8
Landkreise					
Reutlingen	3 798	909	1 218	23,9	32,1
Tübingen	2 541	620	804	24,4	31,6
Zollernalbkreis	3 165	895	828	28,3	26,2
RV Neckar-Alb	9 504	2 424	2 850	25,5	30,0
Stadtkreis Ulm	1 287	326	500	25,3	38,9
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	2 929	799	703	27,3	24,0
Biberach	2 967	663	861	22,3	29,0
RV Donau-Iller	7 183	1 788	2 064	24,9	28,7
Landkreise					
Bodenseekreis	2 585	803	700	31,1	27,1
Ravensburg	3 918	1 124	1 024	28,7	26,1
Sigmaringen	2 159	462	655	21,4	30,3
RV Bodensee-Oberschwaben	8 662	2 389	2 379	27,6	27,5
Regierungsbezirk Tübingen	25 349	6 601	7 293	26,0	28,8
Baden-Württemberg	151 380	27 431	45 222	24,7	29,9

Übergänge auf Realschulen				Übergänge auf Gymnasien				Verwaltungseinheit
Übergangsquoten in % entsprechend der sozialen Herkunft								
Akademiker	Nichtakademiker			Akademiker	Nichtakademiker			
	Angestellte und Beamte	Arbeiter	Landwirte		Angestellte und Beamte	Arbeiter	Landwirte	
5,7	26,7	29,6	34,4	88,4	48,5	18,2	21,9	Stadtkreis Stuttgart
8,4	28,7	29,2	43,1	87,2	46,9	15,2	10,1	Landkreise
10,3	30,8	30,0	40,9	84,9	43,7	13,2	12,7	Böblingen
4,1	27,3	28,6	26,0	89,3	45,3	15,9	6,5	Esslingen
10,1	28,8	26,9	34,8	81,8	48,1	16,9	22,6	Göppingen
12,0	32,1	28,1	36,8	78,6	45,2	13,3	15,8	Ludwigsburg
8,3	28,9	28,7	35,6	85,3	46,6	15,4	15,1	Rems-Murr-Kreis
								RV Mittlerer Neckar
9,4	31,5	24,7	52,9	77,2	40,0	14,6	17,6	Stadtkreis Heilbronn
7,3	30,2	29,9	29,8	86,3	40,2	13,6	20,8	Landkreise
8,0	28,2	20,1	24,9	82,0	38,4	10,4	12,8	Heilbronn
10,4	29,5	25,3	36,0	82,3	35,3	10,1	9,0	Hohenlohekreis
12,0	27,7	26,1	25,7	85,5	44,1	13,0	11,8	Schwäbisch Hall
9,4	29,7	26,5	29,7	82,5	39,6	12,5	14,0	Tauberkreis
								RV Franken
7,8	19,7	24,2	16,9	87,4	53,8	22,6	20,0	Landkreise
8,7	30,0	28,7	34,3	88,6	43,1	16,6	10,9	Heidenheim
8,4	26,8	27,3	30,8	88,2	46,4	18,4	12,7	Ostalbkreis
8,5	28,9	28,0	31,6	85,2	45,2	15,1	14,0	RV Ostwürttemberg
								Regierungsbezirk Stuttgart
5,3	22,3	28,9	50,0	86,0	47,9	15,6	-	Stadtkreise
8,5	22,7	19,8	14,3	87,8	48,7	16,3	14,3	Baden-Baden
								Landkreise
6,7	23,3	18,3	28,1	83,2	39,0	14,4	18,5	Karlsruhe
10,3	27,6	23,6	24,7	87,5	40,1	14,6	15,6	Rastatt
8,0	23,9	20,4	26,7	86,1	42,7	14,8	17,2	RV Mittlerer Oberrhein
								Stadtkreise
2,2	29,2	26,6	40,0	91,2	50,5	18,9	33,3	Heidelberg
5,4	19,6	16,9	18,2	90,5	47,3	16,5	18,2	Mannheim
								Landkreise
8,6	27,5	27,5	24,7	86,4	39,9	13,5	16,3	Odenwaldkreis
6,5	24,8	23,0	24,1	84,8	46,1	15,7	12,8	Rhein-Neckar-Kreis
5,4	24,0	22,3	24,8	87,7	46,2	15,7	15,5	RV Unterer Neckar
								Stadtkreis
4,8	18,0	15,1	50,0	81,0	48,2	18,0	-	Pforzheim
								Landkreise
8,5	29,5	22,5	26,8	82,9	41,1	10,8	21,6	Calw
15,7	28,7	22,3	26,7	76,5	42,8	12,6	17,3	Enzkreis
9,6	36,7	28,4	32,4	89,0	39,6	12,7	16,2	Freudenstadt
9,8	28,2	22,9	29,1	81,9	42,9	12,9	18,2	RV Nordschwarzwald
7,0	24,7	21,7	26,4	86,3	44,2	14,6	16,7	Regierungsbezirk Karlsruhe
								Stadtkreis
1,0	16,8	14,1	12,5	87,0	49,1	12,3	-	Freiburg im Breisgau
								Landkreise
4,7	26,2	25,7	29,3	93,8	38,9	12,4	12,3	Breisgau-Hochschwarzwald
9,6	26,7	21,7	29,7	87,2	40,2	13,4	7,3	Emmendingen
5,1	24,2	17,9	19,7	90,7	40,4	13,3	8,5	Ortenaukreis
3,4	23,2	19,9	24,8	90,0	42,2	13,1	9,7	RV Südlicher Oberrhein
								Landkreise
7,7	26,1	22,7	22,2	92,3	39,5	15,4	17,6	Rottweil
9,6	22,1	21,0	24,3	89,0	46,0	13,0	10,0	Schwarzwald-Baar-Kreis
8,6	27,5	23,1	23,8	79,3	49,4	14,6	14,3	Tuttlingen
8,9	24,7	22,0	23,6	87,6	44,9	14,2	13,1	RV Schwarzwald-Baar-Heuberg
								Landkreise
9,3	32,0	22,3	32,6	78,9	36,6	12,2	9,7	Konstanz
8,6	31,2	21,9	27,6	74,2	35,0	10,5	7,4	Lörrach
16,0	30,7	23,6	25,9	74,5	34,4	9,9	8,7	Waldshut
10,5	31,7	22,5	28,7	76,5	35,6	10,9	8,8	RV Hochrhein
6,9	26,2	21,3	25,6	85,1	40,7	12,7	10,1	Regierungsbezirk Freiburg
								Landkreise
4,5	25,3	24,4	28,0	89,0	47,6	19,6	15,9	Reutlingen
4,5	25,1	26,5	34,7	73,8	46,0	15,2	15,3	Tübingen
4,3	32,9	27,2	21,6	89,4	40,2	15,3	12,7	Zollernalbkreis
4,5	27,5	26,0	27,6	81,5	45,0	16,9	15,0	RV Neckar-Alb
								Stadtkreis
3,2	28,0	25,2	6,7	93,6	44,5	13,7	13,3	Ulm
								Landkreise
4,9	28,4	27,2	23,9	84,0	42,8	14,5	12,5	Alb-Donau-Kreis
4,0	25,0	21,7	23,7	88,9	51,4	17,5	14,5	Biberach
3,9	27,1	24,7	23,6	89,5	46,2	15,6	13,7	RV Donau-Ilter
								Landkreise
12,5	29,8	31,5	28,3	75,6	39,8	11,5	8,7	Bodenseekreis
11,8	29,5	25,6	24,9	84,8	39,4	13,6	10,8	Ravensburg
4,1	29,2	20,6	15,7	91,8	46,3	18,3	19,4	Sigmaringen
10,7	29,6	26,1	23,2	82,3	41,0	14,2	12,6	RV Bodensee-Oberschwaben
6,5	28,1	25,6	23,9	83,8	43,9	15,7	13,3	Regierungsbezirk Tübingen
7,0	27,1	24,5	27,2	85,3	43,9	14,6	13,1	Baden-Württemberg

Allgemeinbildende Schulen

31. Soziale Gliederung der Übergänger aus dem 4. und 5. Grundschuljahrgang in die untersten Klassen von Realschulen und Gymnasien

Soziale Stellung bzw. Beruf des Vaters ¹⁾	Realschulen			Gymnasien		
	1969	1971	1972	1969	1971	1972

Anzahl der Übergangsschüler

Insgesamt	27 254	30 605	37 426 ²⁾	32 046	37 639	45 219 ²⁾
davon						
Akademiker	420	575	668	5 190	6 440	7 403
Nicht-Akademiker	26 834	30 030	36 758	26 856	31 199	37 816

In Prozent der Übergangsschüler

Akademiker zusammen	1,5	1,9	1,8	16,2	17,1	16,4
davon						
Beamte und Richter	0,5	0,7	0,6	6,0	6,6	6,4
Angestellte	0,6	0,7	0,8	4,5	5,4	6,2
Angehörige freier Berufe	0,3	0,4	0,4	4,4	4,4	3,7
Selbständige Landwirte	0,0	0,0		0,1	0,0	
Handel- und Gewerbetreibende	0,1	0,1		0,6	0,5	
ohne genaue Berufsangabe	0,1	0,0	0,0	0,6	0,1	0,1
Nicht-Akademiker zusammen	98,5	98,1	98,2	83,8	82,9	83,6
davon						
Beamte	6,7	5,7	5,7	11,1	9,2	9,1
Angestellte (einschl. Werkmeister)	28,7	27,7	28,5	33,3	34,9	36,4
Arbeiter (einschl. Landarbeiter)	39,2	41,1	42,1	17,9	19,0	20,6
Selbständige Landwirte	6,8	7,0	7,0	3,3	3,1	2,8
Handel- und Gewerbetreibende	12,5	12,2	12,2	12,5	11,8	13,0
Angehörige freier Berufe	2,0	1,8		3,6	3,0	
ohne genaue Berufsangabe	2,6	2,6	2,7	2,0	1,8	1,7

Anmerkung: Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Wenn keine Angaben für den Vater vorliegen: Beruf der Mutter.- 2) Darunter 338 Schüler bei Realschulen und 42 Schüler bei Gymnasien, die aus der 5. Klassenstufe der Hauptschule in die 6. Klassenstufe übergegangen sind.

Allgemeinbildende Schulen

32. Schülerbewegungen und Schulleistungen in sozialer Gliederung am Ende des Schuljahrs 1971/72

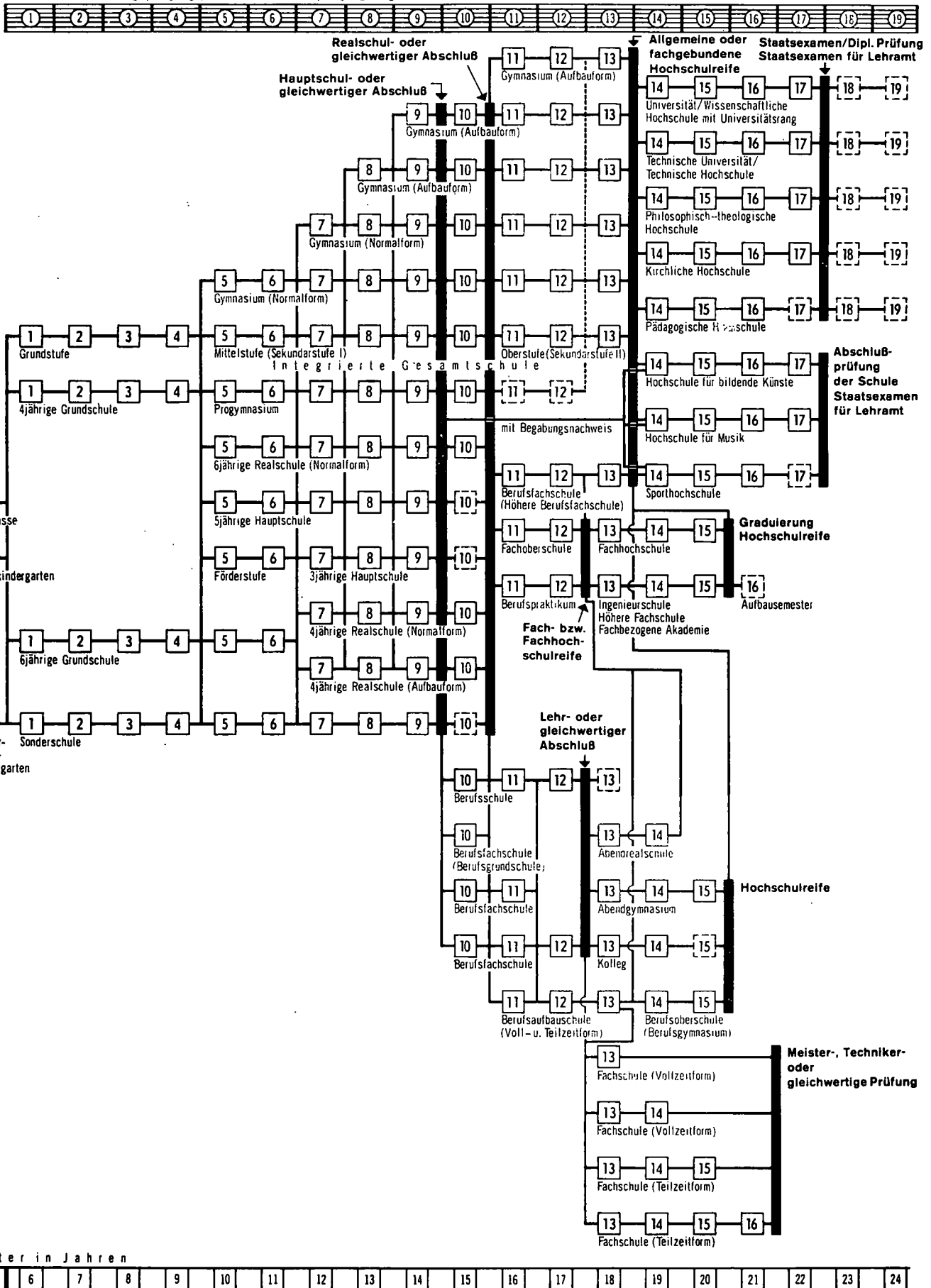
Schülerbestand, Schülerbewegungen Schulleistungen	Schüler nach sozialer Herkunft							
	insgesamt	davon Kinder von						
		Akademikern	Beamten 1)	Ange- stellten 1)	Selbstän- digen 1) Ohne Landw.	Arbeitern	Land- wirten 1)	sonstigen Haus- halten 1)2)
4. Klassenstufe der Grundschule								
Schülerbestand	149 792	8 682	8 328	38 548	16 135	63 754	9 516	4 829
Schülerbewegung								
Von den Schülern gingen über auf Hauptschulen	70 801	639	2 443	12 862	6 377	39 445	5 983	3 052
Realschulen	30 838	512	1 726	8 750	3 761	13 125	2 186	778
Gymnasien	43 710	7 256	3 972	15 946	5 677	8 936	1 186	737
Sonderschulen	835	2	13	91	35	589	46	59
andere Schulen	1 069	104	75	372	64	371	27	56
wiederholen die 4.Klassenstufe der Grundschule	2 539	169	99	527	221	1 288	88	147
Schulleistung								
Unter den Schülern hatten „gute“ Schulleistungen	61 442	6 541	4 727	19 799	7 398	18 608	3 164	1 205
davon								
für Realschule und Gymnasium geeignete Übergänger auf Haupt- schulen	6 232	85	286	1 320	611	3 086	646	198
Übergänger ohne Aufnahmeprüfung in Realschulen	18 208	260	1 033	5 006	2 089	7 941	1 465	414
Übergänger ohne Aufnahmeprüfung in Gymnasien	37 002	6 196	3 408	13 473	4 698	7 581	1 053	593
„weniger gute“ Schulleistungen	86 446	2 035	3 513	18 286	8 638	44 186	6 279	3 509
davon								
für Realschule und Gymnasium nicht geeignete Übergänger auf Haupt- schulen	64 569	554	2 157	11 542	5 766	36 359	5 337	2 854
Übergänger mit Aufnahmeprüfung in Realschulen	12 630	252	693	3 744	1 672	5 184	721	364
Übergänger mit Aufnahmeprüfung in Gymnasien	6 708	1 060	564	2 473	979	1 355	133	144
Wiederholer der 4.Klassenstufe der Grundschule	2 539	169	99	527	221	1 288	88	147
5. Klassenstufe der Hauptschule								
Schülerbestand	68 904	670	2 640	13 239	6 266	37 121	6 010	2 958
Schülerbewegung								
Von den Schülern gingen über in								
die 6.Klassenstufe der Hauptschulen	58 913	357	2 048	10 583	5 128	32 826	5 410	2 561
die 5.Klassenstufe der Realschulen	6 250	141	401	1 829	739	2 511	398	231
die 6.Klassenstufe der Realschulen	338	15	20	91	45	134	25	8
die 5.Klassenstufe der Gymnasien	1 467	139	130	511	222	363	63	39
die 6.Klassenstufe der Gymnasien	42	8	6	16	3	8	1	-
Sonderschulen	170	1	4	14	8	101	20	22
andere Schulen	249	6	5	31	20	168	9	10
wiederholten die 5.Klassenstufe der Hauptschulen	1 475	3	26	164	101	1 010	84	87

1) Ohne Akademiker.- 2) Hausfrauen bzw. ohne Berufsangaben.

Aufbau und Gliederung des Schul- und Hochschulwesens in der Bundesrepublik Deutschland

L- UND HOCHSCHULWESENS IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Schul- bzw. Ausbildungsjahrgang (Jahre) vom 1. Schuljahrgang an gerechnet



Allgemeinbildende Schulen

33. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Realschulen nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Klassen	Schüler	Haupt- amtliche und teilbe- schäftigte Lehrer 1)	Von Lehrern erteilte Wochen- stunden (einschl. Überstunden) insgesamt	Schüler je		Wöchentliche Unterrichts- stunden je	
					Klasse	Lehrer	Klasse	Schüler
Stadtkreis Stuttgart	274	9 225	362	9 783	33,7	25,5	35,7	1,060
Landkreise								
Böblingen	200	6 839	251	6 933	34,2	27,2	34,7	1,013
Esslingen	277	9 113	366	9 905	32,9	24,9	35,8	1,086
Göppingen	138	4 685	180	5 018	33,9	26,0	36,4	1,071
Ludwigsburg	252	8 507	316	8 734	33,8	26,9	34,7	1,026
Rems-Murr-Kreis	228	7 566	280	7 625	33,2	27,0	33,4	1,007
RV Mittlerer Neckar	1 369	45 935	1 755	47 998	33,6	26,2	35,0	1,044
Stadtkreis Heilbronn	80	2 699	101	2 743	33,7	26,7	34,3	1,016
Landkreise								
Heilbronn	133	4 354	154	4 321	32,7	28,3	32,5	0,992
Hohenlohekreis	54	1 765	63	1 795	32,7	28,0	33,2	1,016
Schwäbisch Hall	108	3 574	134	4 073	33,1	26,7	37,7	1,139
Tauberkreis	96	3 105	120	3 256	32,3	25,9	33,9	1,048
RV Franken	471	15 497	572	16 188	32,9	27,1	34,4	1,044
Landkreise								
Heidenheim	80	2 649	103	2 727	33,1	25,7	34,1	1,029
Ostalbkreis	166	5 689	210	5 852	34,3	27,1	35,2	1,028
RV Ostwürttemberg	246	8 338	313	8 579	33,9	26,6	34,9	1,028
Regierungsbezirk Stuttgart	2 086	69 770	2 640	72 765	33,7	25,5	34,9	1,042
Stadtkreise								
Baden-Baden	20	650	27	674	32,5	24,1	33,7	1,036
Karlsruhe	132	4 321	174	4 609	32,7	24,8	34,9	1,066
Landkreise								
Karlsruhe	157	5 115	200	5 350	32,6	25,6	34,1	1,045
Rastatt	127	4 008	163	4 506	31,6	24,6	35,5	1,124
RV Mittlerer Oberrhein	436	14 094	564	15 139	32,3	25,0	34,7	1,074
Stadtkreise								
Heidelberg	53	1 701	73	2 011	32,1	23,3	37,9	1,182
Mannheim	125	3 773	159	4 320	30,2	23,7	34,6	1,144
Landkreise								
Odenwaldkreis	79	2 605	101	2 736	33,0	25,8	34,6	1,050
Rhein-Neckar-Kreis	187	5 951	246	6 525	31,8	24,2	34,9	1,096
RV Unterer Neckar	444	14 030	579	15 592	31,6	24,2	35,1	1,111
Stadtkreis Pforzheim	49	1 784	65	1 745	36,4	27,4	35,6	0,978
Landkreise								
Calw	76	2 413	98	2 698	31,8	24,6	35,5	1,118
Enzkreis	58	1 903	69	1 964	32,8	27,6	33,8	1,032
Freudenstadt	58	1 915	74	1 999	33,0	25,9	34,5	1,043
RV Nordschwarzwald	241	8 015	306	8 406	33,3	26,2	34,9	1,048
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 121	36 139	1 449	39 137	32,2	24,9	34,9	1,082
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	72	2 345	101	2 710	32,6	23,2	37,6	1,155
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	85	2 843	109	3 076	33,4	26,1	36,2	1,081
Emmendingen	80	2 518	104	2 842	31,5	24,2	35,5	1,128
Ortenaukreis	180	5 798	237	6 174	32,2	24,5	34,3	1,064
RV Südlicher Oberrhein	417	13 504	551	14 802	32,4	24,5	35,5	1,096
Landkreise								
Rottweil	55	1 861	64	1 762	33,8	29,1	32,0	0,946
Schwarzwald-Baar-Kreis	108	3 354	135	3 707	31,1	24,8	34,3	1,105
Tuttlingen	60	1 953	74	2 022	32,6	26,4	33,7	1,035
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	223	7 168	273	7 491	32,1	26,3	33,6	1,045
Landkreise								
Konstanz	131	4 177	181	4 860	31,9	23,1	37,1	1,163
Lörrach	118	3 889	149	4 130	33,0	26,1	35,0	1,061
Waldshut	95	3 038	115	3 155	32,0	26,4	33,2	1,038
RV Hochrhein	344	11 104	445	12 145	32,3	25,0	35,3	1,093
Regierungsbezirk Freiburg	984	31 776	1 269	34 438	32,3	25,0	35,0	1,083
Landkreise								
Reutlingen	140	4 440	194	5 284	31,7	22,9	37,7	1,190
Tübingen	71	2 255	101	2 675	31,8	22,3	37,7	1,186
Zollernalbkreis	119	3 740	149	4 109	31,4	25,1	34,5	1,098
RV Neckar-Alb	330	10 435	444	12 068	31,6	23,5	36,6	1,156
Stadtkreis Ulm	68	2 318	89	2 523	34,1	26,0	37,1	1,088
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	69	2 325	90	2 655	33,7	25,8	38,4	1,141
Biberach	75	2 472	88	2 515	33,0	28,1	33,5	1,017
RV Donau-Iller	212	7 115	267	7 693	33,6	26,6	36,3	1,081
Landkreise								
Bodenseekreis	85	2 649	122	3 078	31,2	21,7	36,2	1,161
Ravensburg	120	4 031	174	4 523	33,6	23,2	37,7	1,122
Sigmaringen	55	1 732	61	1 644	31,5	28,4	29,9	0,949
RV Bodensee-Oberschwaben	260	8 412	357	9 245	32,4	23,6	35,5	1,099
Regierungsbezirk Tübingen	802	25 962	1 068	29 006	32,4	24,3	36,2	1,117
Baden-Württemberg	4 993	163 647	6 426	175 346	32,8	25,5	35,1	1,071

1) Je 3 teilbeschäftigte Lehrer werden als 2 vollbeschäftigte Lehrkräfte gezählt.

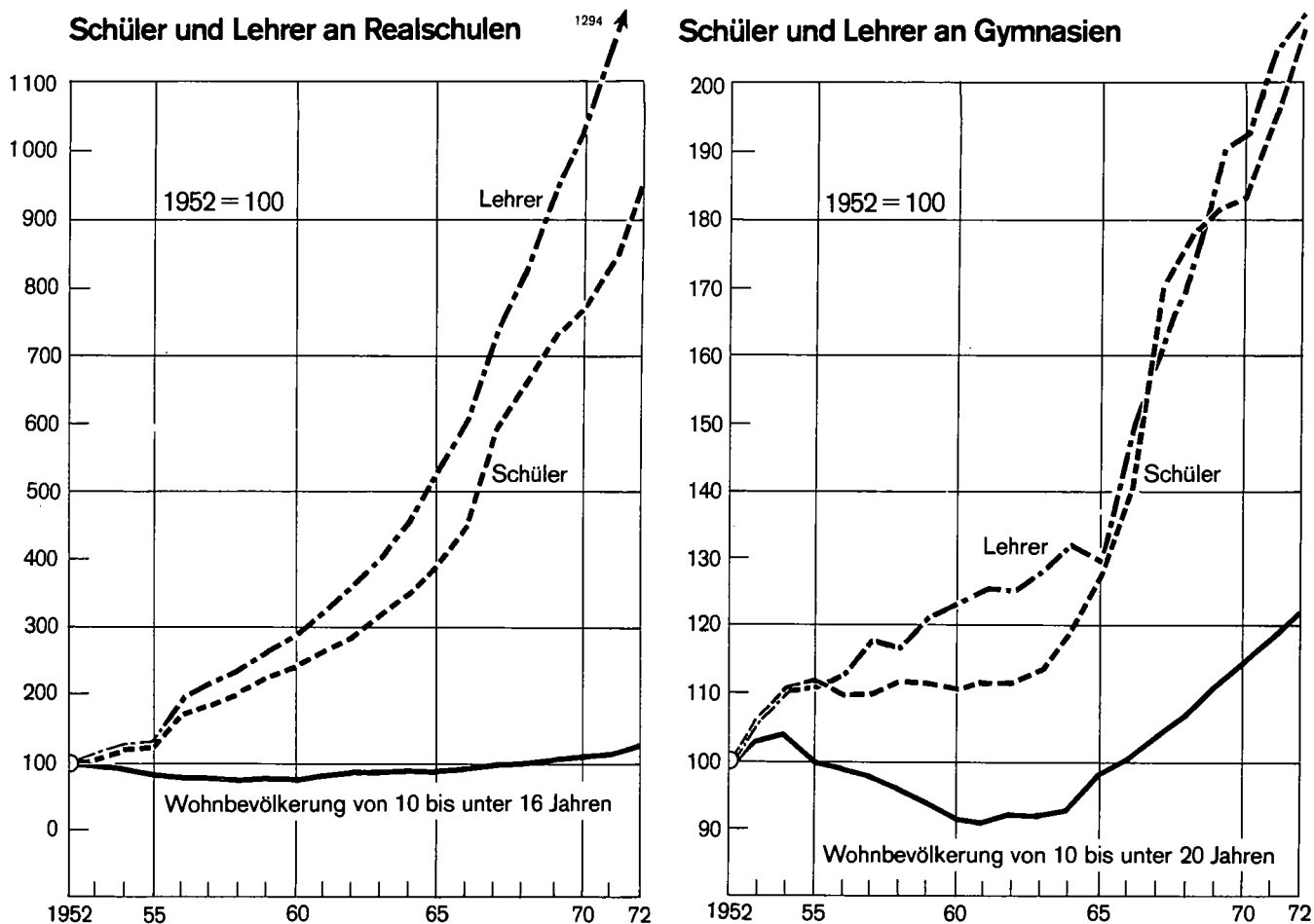
Allgemeinbildende Schulen

34. Klassen, Schüler, Lehrer und wöchentliche Unterrichtsstunden an öffentlichen Gymnasien nach Stadt- und Landkreisen im Schuljahr 1972/73

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Klassen	Schüler	Haupt- amtliche und teilzeit- beschäftigte Lehrer 1)	Von Lehrern erteilte Wochen- stunden (einschl. Überstunden) insgesamt	Schüler je		Wöchentliche Unterrichts- stunden je	
					Klasse	Lehrer	Klasse	Schüler
Stadtkreis Stuttgart	602	17 290	851	19 716	28,7	20,3	32,8	1,140
Landkreise								
Böblingen	266	8 152	357	8 406	30,6	22,8	31,6	1,031
Esslingen	366	10 480	450	10 809	31,2	23,3	32,1	1,031
Göppingen	188	5 636	242	5 915	30,0	23,3	31,5	1,049
Ludwigsburg	356	10 930	476	11 631	30,7	23,0	32,7	1,064
Rems-Murr-Kreis	272	8 350	349	8 457	30,7	23,9	31,1	1,012
RV Mittlerer Neckar	2 020	60 838	2 725	64 934	30,1	22,3	32,1	1,067
Stadtkreis Heilbronn	144	4 365	191	4 634	30,3	22,8	32,1	1,061
Landkreise								
Heilbronn	161	4 862	202	5 111	30,2	24,0	31,7	1,051
Hohenlohekreis	64	1 822	98	2 059	28,4	18,6	32,1	1,130
Schwäbisch Hall	106	3 147	129	3 269	29,7	24,4	30,8	1,038
Tauberkreis	112	3 437	148	3 653	30,7	23,2	32,6	1,062
RV Franken	587	17 633	768	18 726	30,0	22,9	31,9	1,061
Landkreise								
Heidenheim	130	3 573	172	4 398	27,5	20,8	33,8	1,230
Ostalbkreis	257	7 764	330	8 599	30,2	23,5	33,5	1,107
RV Ostwürttemberg	387	11 337	502	12 997	29,3	22,6	33,6	1,146
Regierungsbezirk Stuttgart	2 994	89 808	3 995	96 657	30,0	22,5	32,3	1,076
Stadtkreise								
Baden-Baden	55	1 346	72	1 780	24,5	18,7	32,3	1,322
Karlsruhe	321	9 543	460	10 739	29,7	20,7	33,4	1,125
Landkreise								
Karlsruhe	247	7 544	321	7 614	30,5	23,5	30,8	1,009
Rastatt	140	4 189	182	4 304	29,9	23,0	30,7	1,027
RV Mittlerer Oberrhein	763	22 622	1 035	24 437	29,6	21,8	32,0	1,080
Stadtkreise								
Heidelberg	193	5 406	293	6 455	28,0	18,5	33,4	1,194
Mannheim	251	7 467	360	8 384	29,7	20,7	33,4	1,122
Landkreise								
Odenwaldkreis	131	3 074	173	4 199	23,5	17,8	32,0	1,365
Rhein-Neckar-Kreis	300	9 112	403	9 539	30,4	22,6	31,8	1,046
RV Unterer Neckar	875	25 059	1 229	28 577	28,6	20,4	32,6	1,140
Stadtkreis Pforzheim	154	4 850	200	4 857	31,5	24,2	31,5	1,001
Landkreise								
Calw	76	2 204	107	2 542	29,0	20,6	33,4	1,153
Enzkreis	62	1 860	79	1 896	30,0	23,5	30,6	1,019
Freudenstadt	87	2 381	107	2 625	27,3	22,3	30,2	1,102
RV Nordschwarzwald	379	11 295	493	11 920	29,8	22,9	31,4	1,055
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 017	58 976	2 757	64 934	29,2	21,4	32,2	1,101
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	204	6 410	345	7 727	31,4	18,6	37,8	1,205
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	97	2 994	133	3 168	30,9	22,5	32,7	1,058
Emmendingen	94	2 806	137	3 036	29,9	20,5	32,3	1,081
Ortenaukreis	268	7 519	372	8 796	28,0	20,2	32,8	1,169
RV Südlicher Oberrhein	663	19 729	987	22 727	29,8	20,9	34,2	1,151
Landkreise								
Rottweil	137	3 840	194	4 621	28,0	19,8	33,7	1,203
Schwarzwald-Baar-Kreis	156	4 366	206	4 778	28,0	21,2	30,6	1,094
Tuttlingen	86	2 707	106	2 697	31,4	25,5	31,3	0,996
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	379	10 913	506	12 096	28,8	21,6	31,9	1,108
Landkreise								
Konstanz	193	5 479	268	6 279	28,3	20,4	32,5	1,146
Lörrach	144	4 041	206	4 697	28,0	19,6	32,6	1,162
Waldshut	78	2 181	103	2 522	28,0	21,1	32,3	1,156
RV Hochrhein	415	11 701	577	13 498	28,2	20,2	32,5	1,153
Regierungsbezirk Freiburg	1 457	42 343	2 070	48 321	29,0	20,5	33,1	1,141
Landkreise								
Reutlingen	234	6 777	333	7 839	28,9	20,3	33,5	1,156
Tübingen	137	4 089	201	4 484	29,8	20,3	32,7	1,096
Zollernalbkreis	135	4 070	178	4 235	30,1	22,8	31,4	1,040
RV Neckar-Alb	506	14 936	712	16 558	29,5	20,9	32,7	1,108
Stadtkreis Ulm	145	4 265	202	4 741	29,4	21,1	32,7	1,111
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	99	2 685	134	3 274	27,1	20,0	33,0	1,219
Biberach	177	5 041	227	5 709	28,4	22,2	32,2	1,132
RV Donau-Iller	421	11 991	563	13 724	28,5	21,3	32,6	1,144
Landkreise								
Bodenseekreis	131	3 714	190	4 437	28,3	19,5	33,8	1,194
Ravensburg	216	5 883	291	7 196	27,2	20,2	33,3	1,223
Sigmaringen	123	3 490	159	3 990	28,3	21,9	32,4	1,143
RV Bodensee-Oberschwaben	470	13 087	640	15 623	27,8	20,4	33,2	1,193
Regierungsbezirk Tübingen	1 397	40 014	1 915	45 905	28,6	20,9	32,8	1,147
Baden-Württemberg	7 865	231 141	10 737	255 817	29,4	21,5	32,5	1,106

1) Je 3 teilzeitbeschäftigte Lehrer werden als 2 vollbeschäftigte Lehrkräfte gezählt.

Schaubild 6



13172

35. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten Gymnasien nach Schuljahrgängen

Klassenstufe	Anzahl der nicht versetzten Schüler				Nicht versetzte Schüler in % des entsprechenden Schuljahrgangs			
	1960	1970	1971	1972	1960	1970	1971	1972
5	983	1 715	1 289	1 855	4,8	5,0	4,7	4,8
6	1 163	1 812	1 757	1 617	6,2	5,7	5,4	6,3
7	1 725	4 078	3 716	4 030	10,5	12,5	11,4	12,1
8	1 144	3 836	3 764	4 006	8,1	13,4	12,2	12,8
9	1 174	3 632	3 449	3 867	7,6	14,1	13,0	13,4
10	865	2 382	2 539	2 871	5,3	10,8	11,0	11,7
11	857	1 999	2 131	2 479	7,8	12,4	12,0	12,8
12	782	1 298	1 259	1 569	8,6	9,6	8,6	9,8
13	582	656	724	774	6,9	5,4	5,8	5,7
Zusammen	9 275	21 408	20 628	23 068	7,1	9,9	9,5	10,0

Allgemeinbildende Schulen

36. Abiturienten nach Art der Hochschulreife

Art der Hochschulreife	1960	1969	1970	1971	1972
Anzahl					
männlich	5 751	8 717	8 733	8 986	10 196
weiblich	2 782	5 153	5 387	6 099	6 555
zusammen	8 533	13 870	14 120	15 085	16 751
davon					
mit allgemeiner Hochschulreife	7 652	11 658	11 565	11 956	13 086
mit fachgebundener Hochschulreife	881	2 212	2 555	3 129	3 665
in % der entsprechenden Geburtsjahrgänge					
männlich	7,9	14,0	13,8	14,3	14,5
weiblich	4,0	8,7	8,9	10,1	11,0
zusammen	6,0	11,4	11,4	12,3	12,8

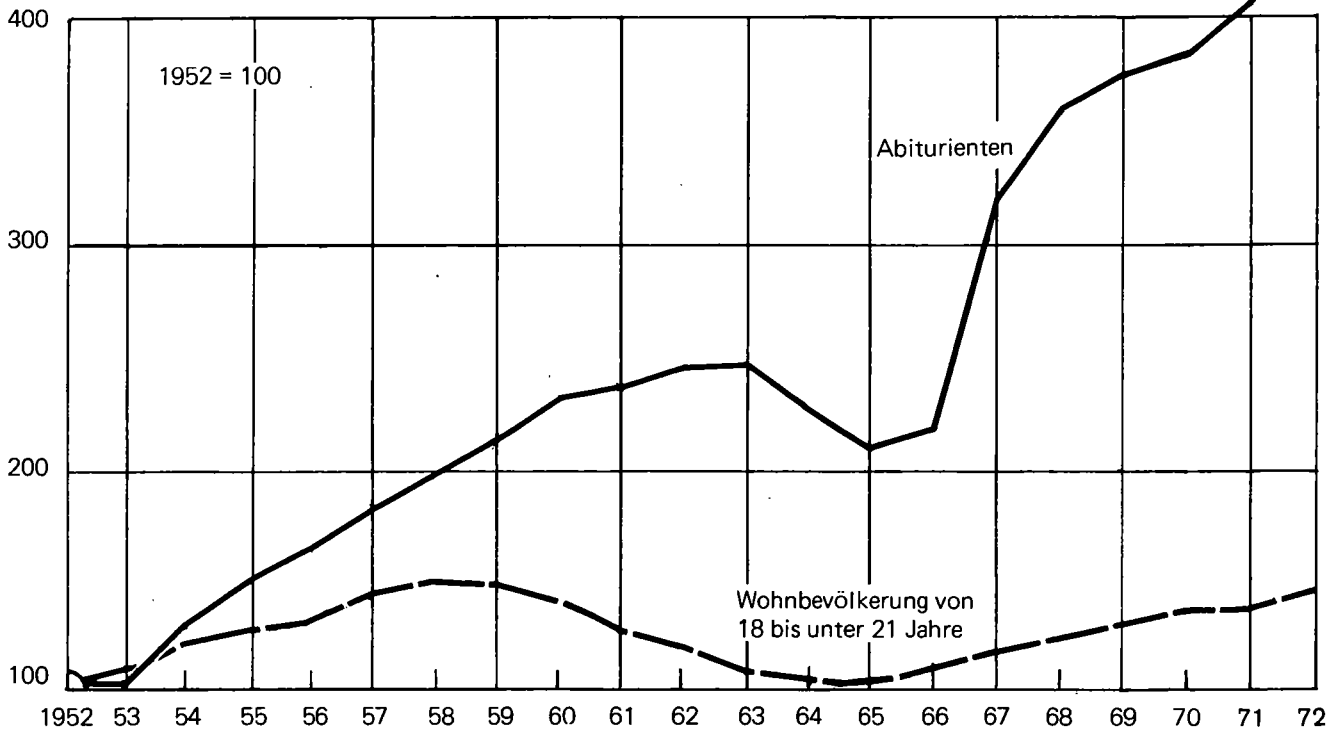
37. Abiturienten nach Schularten und Art der Hochschulreife

Schulart	Art der Hochschulreife 1)	1960	1969	1970	1971	1972
Öffentliche Gymnasien	a.H.	6 569	9 313	9 131	9 552	10 533
	f.H.	-	630	588	546	461
	zus.	6 569	9 943	9 719	10 098	10 994
Private Gymnasien einschl. Freie Waldorfschulen	a.H.	771	1 210	1 173	1 146	1 174
	f.H.	-	75	47	106	70
	zus.	771	1 285	1 220	1 252	1 244
Öffentliche und private Aufbaugymnasien	a.H.	186	285	365	306	330
	f.H.	-	43	52	87	102
Evang.theolog.Seminare	a.H.	44	42	39	29	30
	f.H.	-	-	-	1	-
Berufliche Gymnasien	a.H.	-	643	665	717	722
	f.H.	815	1 322	1 695	2 116	2 692
	zus.	815	1 965	2 360	2 833	3 414
Technische Oberschulen	f.H.	66	141	173	240	283
Abendgymnasien und Kollegs	a.H.	58	153	173	193	242
	f.H.	-	-	-	33	57
Externe	a.H.	24	12	19	13	55
	f.H.	-	1	-	-	-
Insgesamt	a.H.	7 652	11 658	11 565	11 956	13 086
	f.H.	881	2 212	2 555	3 129	3 665
	zus.	8 533	13 870	14 120	15 085	16 751
davon in %	a.H.	89,7	84,1	81,9	79,3	78,1
	f.H.	10,3	15,9	18,1	20,7	21,9

1) a.H. = allgemeine Hochschulreife; f.H. = fachgebundene Hochschulreife.

Schaubild 7

Abiturienten



178 71

38. Durchschnittliche Abiturnoten für die Vergabe von Studienplätzen in den Numerus-Clausus-Fächern in Baden-Württemberg und den anderen Bundesländern (Sommer 1973)

Land	Anzahl der Reifezeugnisse	Notensumme	Durchschnittsnote
Bundesgebiet	101 151	299 705,7	2,9
Baden-Württemberg	18 254	53 763,1	2,9
Bayern	13 693	36 607,5	2,6
Hessen	12 231	36 187,1	2,9
Rheinland-Pfalz	6 806	20 246,9	2,9
Saarland	2 080	6 069,1	2,9
Nordrhein-Westfalen	25 370	78 706,3	3,1
Niedersachsen	11 049	32 689,6	2,9
Schleswig-Holstein	3 921	11 322,4	2,8
Bremen	1 620	4 837,3	2,9
Hamburg	2 625	8 178,6	3,1
Berlin (West)	3 502	11 097,6	3,1

Quelle: Zentrale Verteilungsstelle für die Vergabe von Studienplätzen.

Allgemeinbildende Schulen

39. Studienwillige Abiturienten nach ständigem Wohnsitz in den Stadt- und Landkreisen und voraussichtlichem/r Studienort bzw. Hochschulart

Kreis	Studienwillige insgesamt	Darunter wollen in Baden-Württemberg studieren											
		an der Universität									an einer		
		Frei- burg	Heidel- berg	Hohen- heim	Karls- ruhe	Kon- stanz	Mann- heim	Stutt- gart	Tübin- gen	Ulm	Pädago- gischen	Kunst-	Fach-
		Hochschule											
Stadtkreis Stuttgart	1 285	46	32	52	27	13	3	325	209		162	15	56
Landkreise													
Böblingen	507	19	14	8	6	4	6	136	98	2	68	5	27
Esslingen	762	29	9	18	13	6	9	179	139	4	150	8	45
Göppingen	434	14	8	8	15	4	4	81	76	7	88	3	22
Ludwigsburg	685	42	22	17	20	10	17	176	72	6	103	8	36
Rems-Murr-Kreis	504	16	9	13	10	2	10	132	42		104	10	28
Stadtkreis Heilbronn	195	8	23	3	1	2	10	24	21	1	43	4	9
Landkreise													
Heilbronn	357	15	44	6	27	2	16	44	20	2	83	4	24
Hohenlohekreis	125	8	13		3	1	4	11	7	2	34	1	2
Schwäbisch Hall	222	8	9	1	9	3	2	34	22	4	47	5	5
Tauberkreis	222	16	21	1	14		5	15	11	2	40	1	6
Heidenheim	255	13	2	9	3	4		21	21	11	72	5	15
Ostalbkreis	469	17	17	6	13	5	6	78	68	9	133	1	27
Stadtkreise Baden-Baden	98	20	5		21	1	3	5	1	1	14	1	2
Karlsruhe	537	63	54	3	151	3	15	5	9	1	99	6	14
Landkreise													
Karlsruhe	676	54	107	4	175	1	42	3	8		133	5	19
Rastatt	341	68	16	2	84	2	12	5	2		81	3	13
Stadtkreise Heidelberg	296	5	134	4	21	1	13		4		54	2	6
Mannheim	576	15	137	3	66	1	145	5	4		75	1	11
Landkreise													
Odenwaldkreis	226	10	54	2	19	1	14	5	4		62	6	8
Rhein-Neckar-Kreis	666	11	252	6	81	1	84	5	7	2	86	7	22
Stadtkreis Pforzheim	193	25	15	1	43		2	4	8	1	42	3	9
Landkreise													
Calw	197	17	3	4	20	1	1	23	28		51	3	7
Enzkreis	253	19	20	4	44	1	4	15	18		56	2	11
Freudenstadt	135	9	2	2	13	2	3	13	23		30		7
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	506	248	5	3	25		3	6	3	1	92	3	14
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	290	114	5	3	17	1	3	1	2		66	3	9
Emmendingen	200	92	3	1	16	1	3	1	2		36		6
Ortenaukreis	617	207	27	6	78	2	29	8	11		112	2	23
Rottweil	154	19	1	1	7	8	2	10	34	2	36	1	13
Schwarzwald-Baar-Kreis	330	69	12	2	24	10	9	17	24		69	3	13
Tuttlingen	157	18	3	5	4	11	3	12	22	1	36	1	6
Konstanz	433	79	9	1	25	64	10	13	8	3	82	3	27
Lörrach	239	83	3		21	5	3	7	3	3	37	2	8
Waldshut	154	37	2	1	9	8	9	3	4		40		6
Reutlingen	456	8	8	9	2	2	5	51	170	3	82	8	20
Tübingen	322	10	3	5	2	1		30	126		57	4	18
Zollernalbkreis	245	13	5	1	3	4	2	25	61		59	2	11
Stadtkreis Ulm	213	7	8	5	3	1	1	21	22	32	31	2	8
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	286	12	6	7	5	4	3	28	22	35	64	5	22
Biberach	286	22	5	2	10	3	2	19	39	16	72	3	14
Bodenseekreis	266	41	5	1	9	26	3	15	17	7	55	2	10
Ravensburg	436	42	6	5	13	22	5	28	47	7	100	8	21
Sigmaringen	211	31	3	1	9	10	3	21	33	6	44	2	4
Abiturienten mit ständigem Wohnsitz außerhalb Baden-Württembergs	605	25	45	3	32	5	41	23	9	13	69	4	32
Land-Baden-Württemberg	16 622	1 744	1 186	239	1 213	259	571	1 683	1 581	181	3 149	167	716

Differenzen zur Gesamtzahl durch Unterschiede bzw. Studierende außerhalb Baden-Württembergs.

Allgemeinbildende Schulen

40. Abiturienten, die an Universitäten oder Fachhochschulen studieren wollen, nach angestrebtem Studienfach

Studienfach	Studien- willige insgesamt	Darunter wollen studieren an									Fach- hoch- schulen
		Universitäten									
		Frei- burg	Heidel- berg	Hohen- heim	Karls- ruhe	Kon- stanz	Mann- heim	Stutt- gart	Tübin- gen	Ulm	
Alle Studienfächer	16 622	1 744	1 186	239	1 213	259	571	1 683	1 581	181	716
darunter											
Agrarwissenschaft	78	(2)	(1)	54				(1)	(1)		1
Anglistik	537	71	35		(15)	5	14	26	40		
Architektur	405	(6)	(5)	(2)	72	(9)	(2)	149	(4)	(2)	35
Bauingenieurwesen	408	(6)	(2)	(2)	114	(10)	(2)	145	(6)	(3)	46
Betriebswirtschaftslehre	816	(60)	(13)	(1)	(21)	(9)	231	(70)	60		81
Biologie	508	72	61	27	24	19		35	51	6	(2)
Chemie	314	47	23	(2)	39	8		69	31	11	1
Chemie-Ingenieurwesen	65	(3)	(1)		27		(4)	(6)	(1)		9
Dolmetscher	125	(4)	48		(1)		(2)	(4)	(2)		(3)
Elektrotechnik	507	(6)	(1)	(1)	126	(10)	(2)	184	(3)	(7)	58
Evang. Theologie	79		10		(1)				36		
Fahrzeugtechnik	32		(1)		4			10		(1)	1
Feinwerktechnik	19				2			6		(1)	5
Forstwirtschaft	63	49		(1)	(2)			(1)		(1)	(7)
Geographie	82	12	3		6		2	9	6	(1)	(3)
Germanistik	852	112	56		16	9	19	29	65		
Geschichte	235	36	23		7	6	5	11	23		
Humanmedizin	1 218	283	222	37	(1)	(2)		(6)	268	64	
Informatik	202	(8)	(2)	(2)	48	(3)	(6)	38	(2)	(9)	35
Innenarchitektur	75	(3)	(1)	(1)	3			23	(4)		11
Kathol. Theologie	88	22			(1)	(1)		(1)	29		
Kunstgeschichte	250	10	8		29		(3)	30	9		(1)
Lebensmitteltechnologie	111	(3)		60		(1)		(4)	(1)		8
Leibeserziehung	573	51	39		43	(3)	3	(18)	61	(3)	(8)
Maschinenbau	402	(4)	(3)	(2)	106	(4)	(3)	145	(2)	(3)	40
Mathematik	1 291	112	93		112	27	19	138	110	31	3
Pharmazie	233	68	(15)		27			(2)	53	(2)	
Philosophie	63	10	16			1	3	5	15		
Physik	413	42	39	(3)	43	10		120	39	24	6
Politologie	82	6	7	(1)		9	5	5	11		
Psychologie	328	50	45	(1)	(1)	16	10	(3)	60	(1)	
Rechtswissenschaft	525	113	55		(2)	12	30	(3)	153		(1)
Romanistik	145	28	21		(3)	4	9	14	21		
Soziologie	142	18	17		1	9	18	11	14	(1)	
Vermessungswesen	54	(1)			14			15			5
Volkswirtschaftslehre (Wi-Wi)	329	54	35	(1)	22	11	37	11	62		
Wirtschaftsingenieurwesen	209	(1)	(1)		127		(2)	(10)	(2)		14
Zahnmedizin	226	49	39		(1)			(1)	63	(4)	(1)

Differenzen zur Gesamtzahl durch Studierende, die an anderen Hochschulen (-arten) studieren wollen.- In Klammern () sind Angaben dann gesetzt, wenn die Studienfächer an der betr. Hochschule nicht studiert werden können.

□ Angaben für Studienfächer, für die im Studienjahr 1972/73 Zulassungsbeschränkungen bestehen.

Allgemeinbildende Schulen

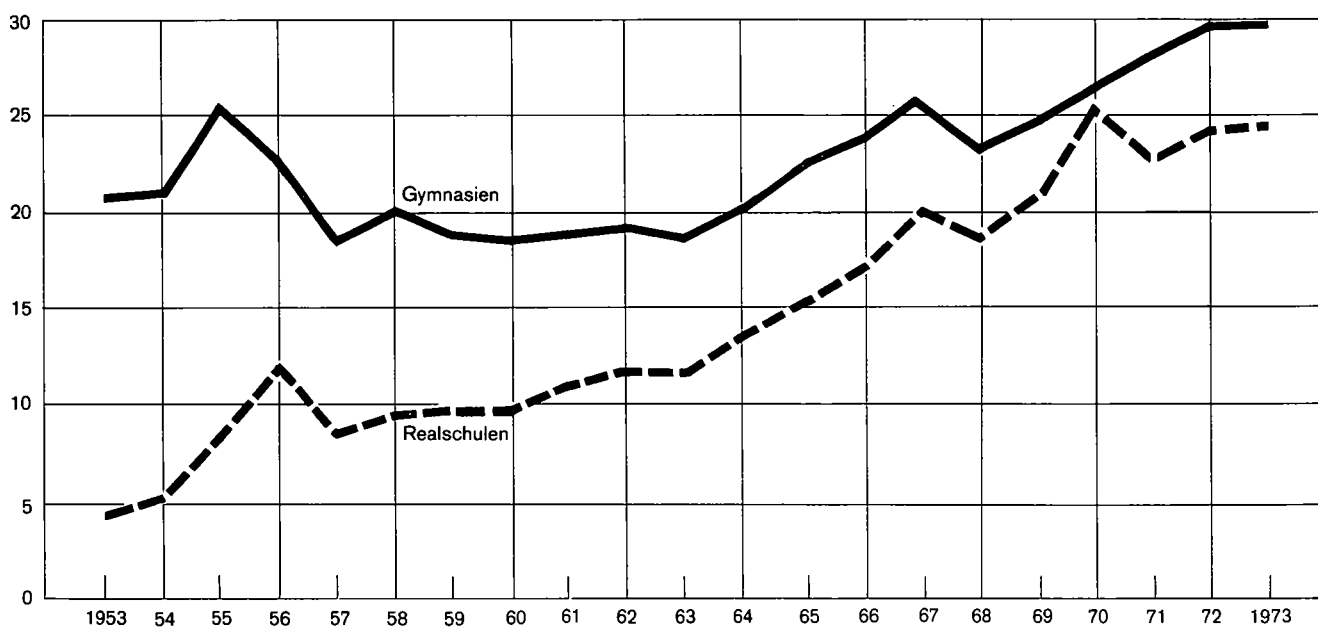
41. Schulabschlußprüfungen

Art der Schlußabschlußprüfung	1960	1969	1970	1971	1972
Hochschulreifeprüfungen zusammen	8 533	13 870	14 120	14 981	17 065
allgemeine Hochschulreife	7 652	11 658	11 565	11 852	13 298
fachgebundene Hochschulreife	881	2 212	2 555	3 129	3 767
Mittlere Abschlußprüfungen					
Mittlere Reife zusammen	10 729	16 422	19 016	20 583	21 098
an Realschulen	4 926	11 638	13 569	15 677	16 443 ¹⁾
Gymnasien	5 720	3 975	4 381	3 741	3 344
Wirtschaftsaufbaugymnasien	-	62	71	100	100
Waldorfschulen	83	82	172	142	155
Abendrealschulen	-	665	801	923	1 056
Kollegs	-	-	22	-	-
Fachschulreife zusammen	-	10 573	10 604	11 012	10 925
an Berufsfachschulen	-	8 302	7 898	9 140	8 717
Berufsaufbauschulen	-	2 271	2 706	1 872	2 208
Fachhochschulreife	-	-	-	797	1 099
Sonstige Prüfungen					
Fachschulen (nur Kultusministerium)	-	3 345	3 169	3 088	3 755
Technikerschulen	2 499	2 157	2 084	2 796	3 145
Hauptschulen (Abschlußprüfungen)	-	59 483	56 252	58 165	60 776

1) Einschl. Sonderschulen mit Realschulziel.

Schaubild 8

Übergangsquoten



Berufliche Schulen

42. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1970	1971	1972	
	öffentliche			private	

Kaufmännische Berufsschulen (einschl.kaufm.Abt.)

Schulen	92(30)	104(14)	105(12)	104(12)	-
Klassen	2 092	2 727	2 840	2 891	-
Schüler	54 744	73 578	75 267	75 438	-
darunter weiblich	36 984	48 941	49 945	49 171	-
Hauptamtliche Lehrer	632	866	975	1 032	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	73	76	73	-
Schüler je Klasse	26,2	27,0	26,5	26,1	-
Schüler je Lehrer	86,6	81,6	73,4	69,8	-

Gewerbliche Berufsschulen

Schulen	160	134	132	131	-
Klassen	4 544	5 597	5 636	5 775	-
Schüler	100 730	130 770	131 342	135 257	-
darunter weiblich	13 519	22 753	22 798	23 489	-
Hauptamtliche Lehrer	1 750	2 058	2 046	2 243	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	57	47	48	-
Schüler je Klasse	22,2	23,4	23,3	23,4	-
Schüler je Lehrer	57,6	62,7	63,2	58,6	-

Hauswirtschaftliche Berufsschulen

Schulen	78	52	45	43	-
Klassen	803	599	591	608	-
Schüler	13 538	11 306	11 680	12 644	-
darunter weiblich	13 538	11 306	11 680	12 622	-
Hauptamtliche Lehrer	219	168	181	171	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	39	31	31	-
Schüler je Klasse	16,9	18,8	19,8	20,8	-
Schüler je Lehrer	61,8	60,1	57,8	66,2	-

Hauswirtschaftliche- und landwirtschaftliche Berufsschulen

Schulen	602	85	68	55	-
Klassen	2 074	1 070	952	809	-
Schüler	29 281	21 549	19 173	16 663	-
darunter weiblich	20 688	15 403	13 810	12 060	-
Hauptamtliche Lehrer	517	344	301	265	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	37	32	28	-
Schüler je Klasse	14,1	20,1	20,1	20,6	-
Schüler je Lehrer	56,6	59,5	59,5	58,9	-

Berufliche Schulen

Noch: 42. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1970	1971	1972	
	öffentliche			private	

Sonderberufsschulen

Schulen	4	1	2	10	18
Klassen	27	8	16	30	75
Schüler	273	57	126	378	654
darunter weiblich	32	25	96	353	323
Hauptamtliche Lehrer	11	3	4	3	23
Teilbeschäftigte Lehrer	-	1	1	-	5
Schüler je Klasse	10,1	7,1	7,9	12,6	8,7
Schüler je Lehrer	24,8	14,2	25,2	-	24,2

Berufsschulen insgesamt

Schulen	936(30)	376(14)	352(12)	343(12)	18
Klassen	9 540	10 001	10 035	10 113	75
Schüler	198 566	237 260	237 588	240 380	654
darunter weiblich	84 761	98 428	98 329	97 695	323
Hauptamtliche Lehrer	3 129	3 439	3 507	3 714	23
Teilbeschäftigte Lehrer	-	207	187	180	5
Schüler je Klasse	20,8	23,7	23,7	23,8	8,7
Schüler je Lehrer	63,5	67,0	65,4	62,7	24,2

Berufsaufbauschulen

Schulen	4	55	55	54	-
Klassen	6	96	110	118	-
Schüler	127	2 348	2 808	3 090	-
darunter weiblich	127	320	551	676	-
Hauptamtliche Lehrer	5	97	110	123	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	13	7	4	-
Schüler je Klasse	21,2	24,5	25,5	26,1	-
Schüler je Lehrer	25,4	22,6	24,4	24,5	-

Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen

Schulen	42	198	226	243	8
Klassen	163	757	819	922	18
Schüler	3 675	19 984	21 437	24 608	365
darunter weiblich	2 589	11 311	11 917	13 734	365
Hauptamtliche Lehrer	77	924	994	1 074	17
Teilbeschäftigte Lehrer	-	89	83	92	4
Schüler je Klasse	22,5	26,4	26,2	26,7	20,2
Schüler je Lehrer	47,7	20,6	20,4	21,7	18,2

Berufliche Schulen

Noch: 42. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1970	1971	1972	
	öffentliche			private	

Berufsfachschulen, die auf der Fachschulreife aufbauen

Schulen	52	46	47	67	36
Klassen	500	116	120	148	160
Schüler	11 846	2 597	2 760	3 280	3 787
darunter weiblich	7 742	2 108	2 195	2 722	3 568
Hauptamtliche Lehrer	806	110	117	159	173
Teilbeschäftigte Lehrer	-	13	8	20	29
Schüler je Klasse	23,7	22,4	23,0	22,1	23,7
Schüler je Lehrer	13,4	22,2	22,6	19,0	19,6

Sonstige Berufsfachschulen

Schulen	170	243	245	244	77
Klassen	318	471	479	537	164
Schüler	5 540	9 348	10 346	12 205	4 263
darunter weiblich	4 425	5 751	6 056	6 803	3 389
Hauptamtliche Lehrer	418	595	644	758	179
Teilbeschäftigte Lehrer	-	38	49	57	41
Schüler je Klasse	17,4	19,8	21,6	22,7	26,0
Schüler je Lehrer	13,3	15,2	15,3	15,3	20,7

Berufsfachschulen insgesamt ¹⁾

Schulen	264	487	518	554	121
Klassen	981	1 344	1 418	1 607	342
Schüler	21 061	31 929	34 543	40 093	8 415
darunter weiblich	14 756	19 170	20 168	23 259	7 322
Hauptamtliche Lehrer	1 301	1 629	1 755	1 991	369
Teilbeschäftigte Lehrer	-	140	140	169	74
Schüler je Klasse	21,5	23,8	24,4	24,9	24,6
Schüler je Lehrer	16,2	18,8	18,7	19,1	20,1

Fachschulen, die dem Kultusministerium unterstellt sind

Schulen	37	46	50	56	17
Klassen	116	127	142	170	79
Schüler	2 793	2 664	2 972	3 500	2 169
darunter weiblich	221	106	134	189	839
Hauptamtliche Lehrer	120	162	180	217	76
Teilbeschäftigte Lehrer	-	3	3	7	13
Schüler je Klasse	24,1	20,9	20,9	20,6	27,4
Schüler je Lehrer	23,2	16,2	16,3	15,8	25,8

Berufliche Schulen

Noch: 42. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1970	1971	1972	
	öffentliche			private	

Technikerschulen, die dem Kultusministerium unterstellt sind

Schulen	50	68	73	77	6
Klassen	.	187	218	216	28
Schüler	3 925	4 387	5 086	4 953	903
darunter weiblich	153	124	302	308	136
Hauptamtliche Lehrer	71	189	236	259	38
Teilbeschäftigte Lehrer	-	7	1	5	-
Schüler je Klasse	.	23,4	23,3	22,9	32,2
Schüler je Lehrer	55,2	22,7	21,4	18,8	23,8

Fachschulen, die dem Innenministerium unterstellt sind

Schulen	73 ²⁾	159	161	161	94
Klassen	208	339	361	366	233
Schüler	3 284	5 203	5 589	5 990	3 637
darunter weiblich	2 727	4 652	4 924	5 236	3 032
Hauptamtliche Lehrer	78	267	297	337	176
Teilbeschäftigte Lehrer	-	-	-	-	4
Schüler je Klasse	15,8	15,3	15,4	16,3	15,6
Schüler je Lehrer	42,1	19,5	18,8	17,8	20,4

Fachschulen, die dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft Weinbau und Forsten unterstellt sind

Schulen	102	73	73	65	-
Klassen	263	146	142	123	-
Schüler	5 167	2 798	2 746	2 491	-
darunter weiblich	1 711	679	652	537	-
Hauptamtliche Lehrer	450	311	301	268	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	2	9	5	-
Schüler je Klasse	19,6	19,2	19,3	20,2	-
Schüler je Lehrer	11,3	9,0	8,9	9,2	-

Fach- und Technikerschulen insgesamt ³⁾

Schulen	262	346	357	359	117
Klassen	587 ⁴⁾	799	863	875	340
Schüler	15 169	15 052	16 393	16 934	6 709
darunter weiblich	4 812	5 561	6 012	6 270	4 007
Hauptamtliche Lehrer	719	929	1 014	1 081	290
Teilbeschäftigte Lehrer	-	12	13	17	17
Schüler je Klasse	25,8 ⁴⁾	18,8	19,0	19,3	19,7
Schüler je Lehrer	21,1	16,1	16,0	15,5	22,2

Berufliche Schulen

Noch: 42. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1970	1971	1972	
	öffentliche			private	

Wirtschaftsgymnasien

Schulen	20	53	58	61	1
Klassen	135	447	498	512	3
Schüler	3 160	10 999	11 949	12 207	37
darunter weiblich	1 162	3 842	4 305	4 738	6
Hauptamtliche Lehrer	189	533	623	682	4
Teilbeschäftigte Lehrer	-	62	49	57	-
Schüler je Klasse	23,4	24,6	24,0	23,8	12,3
Schüler je Lehrer	16,7	19,5	18,3	17,0	9,2

Technische Gymnasien und Technische Oberschulen

Schulen	1	32	40	45	-
Klassen	11	102	153	186	-
Schüler	279	2 495	3 582	4 445	-
darunter weiblich	3	53	120	187	-
Hauptamtliche Lehrer	15	110	195	255	-
Teilbeschäftigte Lehrer	-	5	4	14	-
Schüler je Klasse	25,4	24,5	23,4	23,9	-
Schüler je Lehrer	18,6	21,7	18,1	16,8	-

Frauenberufliche Gymnasien

Schulen	-	8	8	13	2
Klassen	-	25	33	45	7
Schüler	-	656	818	1 094	155
darunter weiblich	-	656	809	1 076	155
Hauptamtliche Lehrer	-	23	29	52	7
Teilbeschäftigte Lehrer	-	7	8	8	3
Schüler je Klasse	-	26,2	24,8	24,3	22,1
Schüler je Lehrer	-	24,3	24,1	19,2	17,2

Berufliche Gymnasien und Technische Oberschulen insgesamt

Schulen	21	94 ⁵⁾	107 ⁶⁾	121 ⁷⁾	3
Klassen	146	577	684	764	10
Schüler	3 439	14 217	16 349	18 178	192
darunter weiblich	1 165	4 573	5 234	6 151	161
Hauptamtliche Lehrer	204	669	850 ⁶⁾	1 011 ⁷⁾	11
Teilbeschäftigte Lehrer	-	74	61	80	3
Schüler je Klasse	23,6	24,6	23,9	23,8	19,2
Schüler je Lehrer	16,8	20,1	18,3	17,1	14,8

Berufliche Schulen

Noch: 42. Schüler, Klassen und Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen

Bezeichnung	1960	1970	1971	1972	
	öffentliche			private	

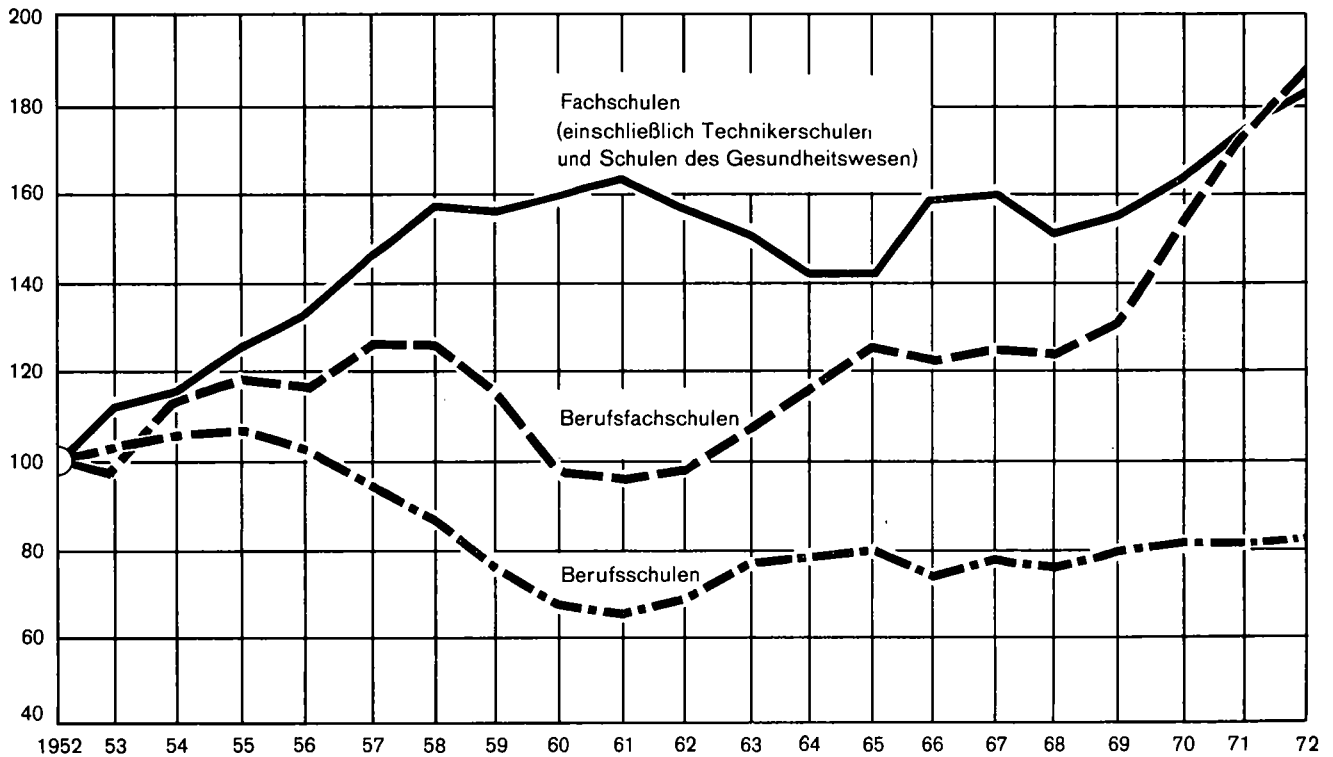
Berufliche Schulen insgesamt

Schulen	1 487	1 358	1 389	1 431	259
Klassen	11 260	12 817	13 110	13 477	767
Schüler	238 362	300 806	307 681	318 675	15 970
darunter weiblich	105 621	128 052	130 294	134 051	11 813
Hauptamtliche Lehrer	5 358	6 763	7 236	7 920	693
Teilbeschäftigte Lehrer	-	446	408	450	99
Schüler je Klasse	21,2	23,5	23,5	23,6	20,8
Schüler je Lehrer	44,4	43,1	41,0	38,8	21,0

Anmerkungen: () Abteilungen.- 1) Darunter 1970 = 3, 1971 = 11, 1972 = 8 öffentliche und 5 private Sonderberufsfachschulen.- 2) Einschließlich dem Justizministerium unterstellten Rechtspflegerschule.- 3) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.- 4) Ohne Klassen der Technikerschulen.- 5) Darunter 1 integriertes berufliches Gymnasium mit 3 Klassen, 67 Schülern und 3 Lehrern.- 6) Darunter 1 kooperatives berufliches Gymnasium mit 3 Lehrern, Klassen und Schüler sind bei den entsprechenden Schultypen gezählt.- 7) Darunter 2 integrierte berufliche Gymnasien mit 21 Klassen, 432 Schülern und 22 Lehrern.

Schaubild 9

Schüler an beruflichen Schulen



14072

Berufliche Schulen

43. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. November 1972

Geburts- jahr	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Berufsober- schulen	Fach- schulen ¹⁾	Techniker- schulen	Berufliche Gymnasien
Schüler insgesamt						
1960 und später	-	-	-	-	-	5
1959	26	49	-	-	-	192
1958	1 068	571	-	-	-	303
1957	46 400	20 656	-	-	-	382
1956	68 578	15 149	1	-	-	2 071
1955	70 187	5 590	78	1 171	17	4 481
1954	35 730	2 996	699	2 792	35	4 733
1953	11 032	1 585	1 169	3 056	101	3 220
1952	3 634	741	688	2 153	180	1 410
1951	1 311	356	407	1 065	429	832
1950	3 068	815	304	996	637	.
1949	.	.	193	932	798	.
1948	.	.	118	821	764	.
1947	.	.	174	667	579	.
1946	.	.	.	469	423	.
1945	.	.	.	380	244	.
1944	.	.	.	394	299	.
1943	.	.	.	335	233	.
1942	.	.	.	264	181	.
1941 und früher	.	.	.	1 804	936	.

Darunter weiblich						
1960 und später	-	-	-	-	-	2
1959	6	42	-	-	-	104
1958	605	370	-	-	-	134
1957	21 113	12 232	-	-	-	197
1956	32 224	9 176	1	-	-	1 038
1955	30 278	3 601	47	1 048	16	1 768
1954	9 750	2 252	149	2 091	26	1 699
1953	2 739	1 323	140	2 150	68	965
1952	772	626	94	1 597	76	263
1951	143	296	81	704	78	114
1950	288	663	73	409	57	.
1949	.	.	46	235	33	.
1948	.	.	34	168	21	.
1947	.	.	39	133	16	.
1946	.	.	.	90	8	.
1945	.	.	.	78	7	.
1944	.	.	.	75	7	.
1943	.	.	.	70	9	.
1942	.	.	.	57	6	.
1941 und früher	.	.	.	497	16	.

Aus erhebungstechnischen Gründen sind bei den einzelnen Schularten in den ältesten aufgeführten Geburtsjahrgängen auch Schüler früherer Geburtsjahrgänge enthalten.

1) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.

Berufliche Schulen

44. Schüler an öffentlichen beruflichen Schulen nach Geschlecht und Geburtsjahren am 15. November 1972

Geburts- jahr	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Berufsober- schulen	Fach- 1) schulen	Techniker- schulen	Berufliche Gymnasien
Schüler insgesamt						
1960 und später	-	-	-	-	-	5
1959	26	24	-	-	-	192
1958	1 065	514	-	-	-	303
1957	46 295	19 020	-	-	-	380
1956	68 391	13 779	1	-	-	2 057
1955	70 026	4 169	78	781	17	4 441
1954	35 601	1 419	699	2 010	28	4 673
1953	10 985	596	1 169	2 222	74	3 177
1952	3 620	243	688	1 465	125	1 389
1951	1 306	110	407	634	345	820
1950	3 065	219	304	607	542	.
1949	.	.	193	606	709	.
1948	.	.	118	553	665	.
1947	.	.	174	426	516	.
1946	.	.	.	313	370	.
1945	.	.	.	234	216	.
1944	.	.	.	276	272	.
1943	.	.	.	213	198	.
1942	.	.	.	173	151	.
1941 und früher	.	.	.	1 122	725	.

Darunter weiblich

1960 und später	-	-	-	-	-	2
1959	6	17	-	-	-	104
1958	602	319	-	-	-	134
1957	21 041	10 892	-	-	-	195
1956	32 103	8 080	1	-	-	1 025
1955	30 206	2 337	47	681	16	1 732
1954	9 711	812	149	1 344	20	1 642
1953	2 727	391	140	1 364	47	932
1952	770	169	94	1 015	43	249
1951	242	76	81	396	43	108
1950	287	166	73	227	39	.
1949	.	.	46	123	27	.
1948	.	.	34	84	19	.
1947	.	.	39	60	13	.
1946	.	.	.	45	7	.
1945	.	.	.	35	6	.
1944	.	.	.	40	5	.
1943	.	.	.	31	6	.
1942	.	.	.	26	4	.
1941 und früher	.	.	.	183	13	.

Aus erhebungstechnischen Gründen sind bei den einzelnen Schularten in den ältesten aufgeführten Geburtsjahrgängen auch Schüler früherer Geburtsjahrgänge enthalten.

1) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens.

Berufliche Schulen

45. Schüler an öffentlichen Berufsschulen nach Berufsgruppen, Stellung im Beruf und Schuljahren am 15. November 1972

Berufsgruppe Stellung im Beruf	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im			
				1.	2.	3.	4.
				Schuljahr			
Auszubildende und Praktikanten mit Vertrag zusammen	154 699	72 305	207 004	63 451	69 418	59 853	14 282
Land- und Forstwirtschaftliche Berufe ¹⁾	2 509	52	2 561	694	930	928	9
Gartenbauberufe	582	506	1 088	391	380	316	1
Bauberufe (ohne Metallberufe)	8 481	2 103	10 584	4 032	3 470	3 080	2
Bau-Metallberufe	6 463	187	6 650	2 204	2 215	1 855	376
Maschinenbauberufe	31 555	2 176	33 731	8 708	9 328	9 453	6 242
Kraftfahrzeugberufe	15 724	46	15 770	3 566	5 003	4 218	2 983
Metallfeinbauer (Feinwerktechnik)	1 497	414	1 911	464	602	568	277
Sonstige Metallberufe	1 680	16	1 696	369	478	530	319
Elektrikerberufe	23 100	92	23 192	7 024	6 628	5 968	3 572
Holzbe- und -verarbeitungsberufe	2 570	49	2 619	791	903	901	24
Textil- und Bekleidungsberufe	646	2 993	3 639	1 339	1 250	1 041	9
Lederherstellungs- u. verarbeitungsberufe	130	97	227	91	74	60	2
Nahrungs- und Gesundheitsmittelberufe	4 387	1 500	5 887	2 209	1 936	1 742	-
Kellner und Köche	2 479	124	2 603	837	790	976	-
Chemieberufe	758	694	1 452	395	429	458	170
Berufe der Papiererzeugung und -verarbeitung	3 158	848	4 006	1 189	1 423	1 371	23
Gaststättenberufe	166	819	985	320	322	343	-
Übrige gewerbliche Berufe	1 774	1 286	3 060	919	1 083	1 033	25
Hauswirtschaftliche Berufe	-	962	962	332	461	169	-
Kaufmännische Berufe (ohne Jungang.)	23 151	40 635	63 786	19 918	24 287	19 555	26
davon							
Kontoristen in Industrie	6 381	9 630	16 011	4 392	5 610	6 001	8
Großhandel	5 060	5 360	10 420	3 154	3 727	3 534	5
Banken	4 234	4 197	8 431	1 535	3 423	3 470	3
Versicherungen	895	767	1 662	341	644	677	-
Spedition	910	654	1 564	368	563	635	-
Sonstige	1 340	4 438	5 778	1 886	2 284	1 601	7
Verkäufer							
Lebensmittel	1 398	3 815	5 213	2 319	2 178	716	-
Textil	876	4 914	5 790	2 545	2 395	850	-
Sonstige	1 647	3 940	5 587	2 250	2 210	1 125	2
Drogisten	291	1 668	1 959	696	673	589	1
Kaufmännische Hilfsberufe	119	1 252	1 371	432	580	359	-
Technische Berufe	189	107	296	113	82	99	2
Gesundheits- und Körperpflegeberufe	1 017	13 858	14 875	5 316	5 508	3 841	210
Volkspflegeberufe	2	334	336	106	120	110	-
Verwaltungsberufe	632	1 619	2 251	703	867	681	-
Verkehrsberufe	1 914	363	2 277	1 296	685	296	-
Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	87	4 857	4 944	1 001	2 069	1 874	-
Mithelfende Familienangehörige ²⁾	381	1 113	1 494	503	505	486	-
Ungelernte Arbeiter zusammen	7 138	18 402	25 540	7 546	8 941	8 983	62
davon							
in fremden Betrieben ohne Hauswirtschaft	7 138	14 209	21 347	6 212	7 457	7 617	61
Hauswirtschaft	-	4 193	4 193	1 334	1 492	1 366	1
Ohne Beruf und Arbeitslose	711	1 341	2 052	895	686	467	4
Insgesamt	143 016	98 018	241 034	73 396	81 627	71 663	14 348

1) Nur in Lehrbetrieben oder im elterlichen Betrieb mit Ausbildungsanzeige.- 2) Ohne Lehrvertrag.

Berufliche Schulen

46. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer an öffentlichen Berufsschulen sowie an öffentlichen Berufsfach-, Fach- und Technikerschulen nach Lehrbefähigung und Alter am 15. November 1972

Lehrbefähigung für das	Insgesamt	Davon im Alter von bis unter								
		unter 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
		Jahren								
Berufsschulen										
höhere Lehramt an gewerblichen Schulen mit Assessorprüfung	613	35	142	129	104	63	58	37	43	2
höhere Lehramt an gewerblichen Schulen ohne Assessorprüfung	461	10	14	64	74	72	79	68	77	3
Lehramt an gewerblichen Berufs- und Berufsfachschulen	698	125	313	130	44	28	20	20	16	2
höhere Lehramt an hauswirtschaftlichen Schulen	42	4	6	2	6	5	9	6	4	-
Lehramt an hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen	285	89	45	30	17	25	43	19	17	-
Lehramt der Landwirtschaft, des Gartenbaus und an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	125	15	16	6	12	16	31	20	9	-
höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen mit Assessorprüfung	671	67	227	137	113	70	25	15	15	2
höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen ohne Assessorprüfung	140	30	24	12	18	25	18	5	7	1
Lehramt an kaufmännischen Berufs- und Berufsfachschulen	72	11	6	11	13	3	19	8	1	-
höhere Lehramt an Gymnasien	9	2	4	2	-	-	-	1	-	-
Ingenieure, Dipl.Ingenieure und Dipl.-Landwirte ohne Lehramtsprüfung	23	2	8	2	5	2	3	1	-	-
technische Lehramt an kaufmännischen Schulen	85	19	17	13	6	11	9	3	6	1
technische Lehramt an gewerblichen Schulen	367	33	98	78	60	32	24	23	19	-
Fach Religion	70	3	8	15	16	8	10	5	5	-
Sonstige	76	11	19	8	8	10	9	4	7	-
Insgesamt	3 737	456	947	639	496	370	357	235	226	11
darunter weiblich	723	171	131	85	80	67	97	48	43	1
Berufsfach-, Fach- und Technikerschulen										
höhere Lehramt an gewerblichen Schulen mit Assessorprüfung	323	15	53	90	65	36	32	18	13	1
höhere Lehramt an gewerblichen Schulen ohne Assessorprüfung	152	1	18	19	27	24	27	23	12	1
Lehramt an gewerblichen Berufs- und Berufsfachschulen	150	28	44	31	23	5	6	7	6	-
höhere Lehramt an hauswirtschaftlichen Schulen	92	12	13	3	18	9	18	15	4	-
Lehramt an hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen	493	143	109	60	53	40	42	27	17	2
Lehramt der Landwirtschaft, des Gartenbaus und an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	258	19	29	24	46	55	39	26	19	1
höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen mit Assessorprüfung	418	19	79	90	111	54	30	14	19	2
höhere Lehramt an kaufmännischen Schulen ohne Assessorprüfung	73	9	6	6	19	13	6	6	7	1
Lehramt an kaufmännischen Berufs- und Berufsfachschulen	55	7	9	7	13	4	4	6	5	-
höhere Lehramt an Gymnasien	50	13	10	7	6	5	5	1	3	-
Ingenieure, Dipl.Ingenieure und Dipl.-Landwirte ohne Lehramtsprüfung	40	2	8	4	7	7	2	4	6	-
technische Lehramt an kaufmännischen Schulen	104	21	14	17	10	11	15	6	8	2
technische Lehramt an gewerblichen Schulen	346	48	110	61	51	22	24	14	15	1
Fach Religion	15	2	-	3	5	4	-	-	1	-
Sonstige	166	42	39	20	13	16	22	8	5	1
Insgesamt	2 735	381	541	442	467	305	272	175	140	12
darunter weiblich	936	238	173	106	118	85	119	60	29	3

Im beruflichen Schulwesen unterrichten Lehrkräfte häufig an mehreren Schularten zugleich. Sie sind hier nur an der Schulart aufgeführt, an der sie überwiegend, d.h.mit der höchsten Stundenzahl tätig sind.

Berufliche Schulen

47. Hauptamtliche vollbeschäftigte Lehrkräfte an öffentlichen beruflichen Schulen nach Stadt- und Landkreisen
am 15. November 1972

Kreise Regionalverbände Regierungsbezirke Land	Berufsschulen		Berufsober- schulen		Berufsfach- schulen		Berufliche Gymnasien		Fachschulen ¹⁾		Schulen des Gesundheits- wesens ²⁾	
	insg.	w	insg.	w	insg.	w	insg.	w	insg.	w	insg.	w
Stadtkreis Stuttgart	395	80	32	1	125	54	63	16	119	3	32	29
Landkreise												
Böblingen	94	17	-	-	38	22	21	6	11	-	12	12
Esslingen	113	24	2	-	75	32	61	17	14	2	5	5
Göppingen	94	12	2	-	50	20	43	3	12	-	10	10
Ludwigsburg	92	18	9	1	44	32	21	3	12	2	6	4
Rems-Murr-Kreis	91	17	-	-	56	24	9	-	5	2	10	8
RV Mittlerer Neckar	879	168	45	2	388	184	218	45	173	9	75	68
Stadtkreis Heilbronn	99	11	6	-	50	20	31	5	26	2	7	7
Landkreise												
Heilbronn	27	6	-	-	10	-	-	-	11	-	5	3
Hohenlohekreis	38	5	-	-	24	7	4	-	11	6	-	-
Schwäbisch Hall	72	17	6	2	42	21	17	4	17	4	1	1
Tauberkreis	62	10	2	-	32	11	18	3	11	3	1	1
RV Franken	298	49	14	2	158	59	70	12	76	15	14	12
Landkreise												
Heidenheim	44	7	1	-	29	12	14	3	6	-	2	1
Ostalbkreis	100	14	8	-	46	20	26	1	27	4	9	9
RV Ostwürttemberg	144	21	9	-	75	32	40	4	33	4	11	10
Regierungsbezirk Stuttgart	1 321	238	68	4	621	275	328	61	282	28	100	90
Stadtkreise Baden-Baden Karlsruhe	18 204	6 42	- 25	- 3	10 71	6 31	- 36	- 10	- 64	- 2	- 13	- 13
Landkreise												
Karlsruhe	83	15	3	-	78	38	19	1	-	-	4	4
Rastatt	95	15	-	-	47	26	27	5	5	-	1	1
RV Mittlerer Oberrhein	400	78	28	3	206	101	82	16	69	2	18	18
Stadtkreise Heidelberg Mannheim	92 205	16 39	7 16	1 4	38 93	10 47	24 48	7 11	24 38	3 2	30 24	26 21
Landkreise												
Odenwaldkreis	62	13	-	-	28	11	23	1	17	1	1	1
Rhein-Neckar-Kreis	102	21	-	-	91	41	39	8	3	-	10	6
RV Unterer Neckar	461	89	23	5	250	109	134	27	82	6	65	54
Stadtkreis Pforzheim	81	18	1	-	55	12	40	7	8	-	6	6
Landkreise												
Calw	37	7	-	-	24	12	5	2	-	-	6	5
Enzkreis	15	-	-	-	7	1	-	-	-	-	2	1
Freudenstadt	30	8	4	-	15	4	16	2	10	-	3	3
RV Nordschwarzwald	163	33	5	-	101	29	61	11	18	-	17	15
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 024	200	56	8	557	239	277	54	169	8	100	87
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	171	41	14	7	57	33	54	16	30	5	30	25
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	50	9	-	-	35	14	4	1	5	-	-	-
Emmendingen	44	13	-	-	21	10	4	1	8	2	4	-
Ortenaukreis	159	34	5	1	86	38	56	16	37	4	7	7
RV Südlicher Oberrhein	424	97	19	8	199	95	118	34	80	11	41	32
Landkreise												
Rottweil	41	7	-	-	43	17	-	-	4	-	3	3
Schwarzwald-Baar-Kreis	106	23	5	-	70	14	25	3	21	2	9	9
Tuttlingen	34	6	-	-	20	6	6	1	3	-	4	4
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	181	36	5	-	133	37	31	4	28	2	16	16
Landkreise												
Konstanz	80	12	6	-	65	32	41	10	19	3	6	4
Lörrach	71	10	-	-	39	17	19	2	17	3	2	2
Waldshut	38	8	-	-	43	20	9	1	5	2	1	1
RV Hochrhein	189	30	6	-	147	69	69	13	41	8	9	7
Regierungsbezirk Freiburg	794	163	30	8	479	201	218	51	149	21	66	55
Landkreise												
Reutlingen	88	16	1	-	48	21	27	6	39	4	7	6
Tübingen	48	14	-	-	32	12	-	-	3	-	25	21
Zollernalbkreis	63	15	3	-	33	15	11	1	5	2	6	6
RV Neckar-Alb	199	45	4	-	113	48	38	7	47	6	38	33
Stadtkreis Ulm	109	19	13	-	47	22	30	3	13	2	10	10
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	14	2	-	-	20	3	-	-	6	2	1	1
Biberach	50	9	-	-	30	13	14	6	13	4	11	10
RV Donau-Iller	173	30	13	-	97	38	44	9	32	8	22	21
Landkreise												
Bodenseekreis	66	6	-	-	37	17	17	3	31	4	4	4
Ravensburg	94	19	1	-	61	26	33	3	22	6	5	5
Sigmaringen	43	10	-	-	26	6	7	-	12	5	2	2
RV Bodensee-Oberschwaben	203	35	1	-	124	49	57	6	65	15	11	11
Regierungsbezirk Tübingen	575	110	18	-	334	135	139	22	144	29	71	65
Baden-Württemberg	3 714	711	172	20	1 991	850	962	188	744	86	337	297

1) Einschließlich Technikerschulen. - 2) Unterrichtsschwestern und Pfleger

Höhere Fachschulen

48. Studierende und Lehrer an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen

Schulort	1961/62	1971/72		1972/73		
	Studie- rende	Studie- rende	Haupt- amtliche Lehrer	Studie- rende	darunter Ausländer	Haupt- amtliche Lehrer
Private Ingenieurschulen						
Hohenstein	-	47	3	47	12	2
Isny	-	157	12	163	24	13
Zusammen	-	204	15	210	36	15
Private Werkkunstschulen						
Konstanz ¹⁾	-	-	-	62	6	2
Mannheim	-	153	6	146	8	6
Stuttgart ¹⁾	-	-	-	73	6	3
Zusammen	-	153	6	281	20	11
Private Höhere Fachschulen für Sozialwesen						
Ludwigsburg ²⁾	63	139	9	-	-	-
Mannheim	-	22	1	20	-	1
Freiburg im Breisgau (Deutscher Caritasverband)	209	568	24	54	2	2
Freiburg im Breisgau ³⁾ (Evang.Seminar)	103	274	19	-	-	-
Reutlingen (Sozialpädagogik)	-	17	1	17	1	1
Reutlingen ³⁾ (Heimerziehung)	79	191	10	-	-	-
Zusammen	454	1 211	64	91	3	4
Insgesamt	454	1 568	85	582	59	30
davon männlich	166	758	60	361	44	25
weiblich	288	810	25	221	15	5

1) Bis einschließlich WS 1971/72 Fachschulen.- 2) Seit 1.7.1973 geschlossen.- 3) Seit Sommersemester 1972 Fachhochschulen.

Höhere Fachschulen

49. Studierende an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach der schulischen Vorbildung im Wintersemester 1972/73

Schulart	Studierende insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung				Bestandene Abchlußprüfungen	
		Hochschulreife (Abitur)	Fachhochschulreife	Realschulabschluß Obersekundareife	Fachschulreifeprüfung	WS 1971/72	SS 1972
Ingenieurschulen	67	4	2	61	-	4	45
Werkkunstschulen	104	10	-	58	36	2	13
Höhere Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen	60	-	-	51	9	-	47
Insgesamt	231	14	2	170	45	6	105

50. Studierende an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Geburtsjahren im Wintersemester 1972/73

Geburtsjahre	Ingenieurschulen			Werkkunstschulen			Höhere Fachschulen für Sozialpädagogik			Insgesamt		
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
1954 und später	3	2	5	17	21	38	-	-	-	20	23	43
1953	16	-	16	23	27	50	-	-	-	39	27	66
1952	22	4	26	26	21	47	-	-	-	48	25	73
1951	19	1	20	24	16	40	-	3	3	43	20	63
1950	38	3	41	24	11	35	-	6	6	62	20	82
1949	19	6	25	22	2	24	-	11	11	41	19	60
1948	24	1	25	10	3	13	-	11	11	34	15	49
1947	11	-	11	12	1	13	-	9	9	23	10	33
1946	3	-	3	7	2	9	-	10	10	10	12	22
1945	5	-	5	-	-	-	-	6	6	5	6	11
1944 und früher	31	2	33	5	7	12	-	35	35	36	44	80
Zusammen	191	19	210	170	111	281	-	91	91	361	221	582

51. Lehrer an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Beschäftigungsart und Zahl der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden im Wintersemester 1972/73

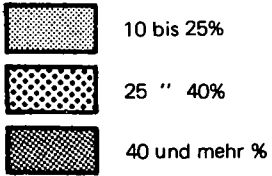
Beschäftigungsart	Lehrer			Durchschnittliche Wochenunterrichtsstunden		
	männlich	weiblich	zusammen	Lehrer	der Lehrerinnen	zusammen
Ingenieurschulen						
Hauptamtlich und hauptberuflich	15	-	15	540	-	540
Teilbeschäftigt	-	-	-	-	-	-
Nebenamtlich und nebenberuflich	19	-	19	44	-	44
Werkkunstschulen						
Hauptamtlich und hauptberuflich	10	1	11	175	10	185
Teilbeschäftigt	-	-	-	-	-	-
Nebenamtlich und nebenberuflich	17	4	21	52	20	72
Höhere Fachschulen für Sozialpädagogik						
Hauptamtlich und hauptberuflich	-	4	4	-	54	54
Teilbeschäftigt	-	-	-	-	-	-
Nebenamtlich und nebenberuflich	24	12	36	51	34	85

52. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen an privaten Ingenieurschulen und Höheren Fachschulen nach Lehrbefähigung und Alter im Wintersemester 1972/73

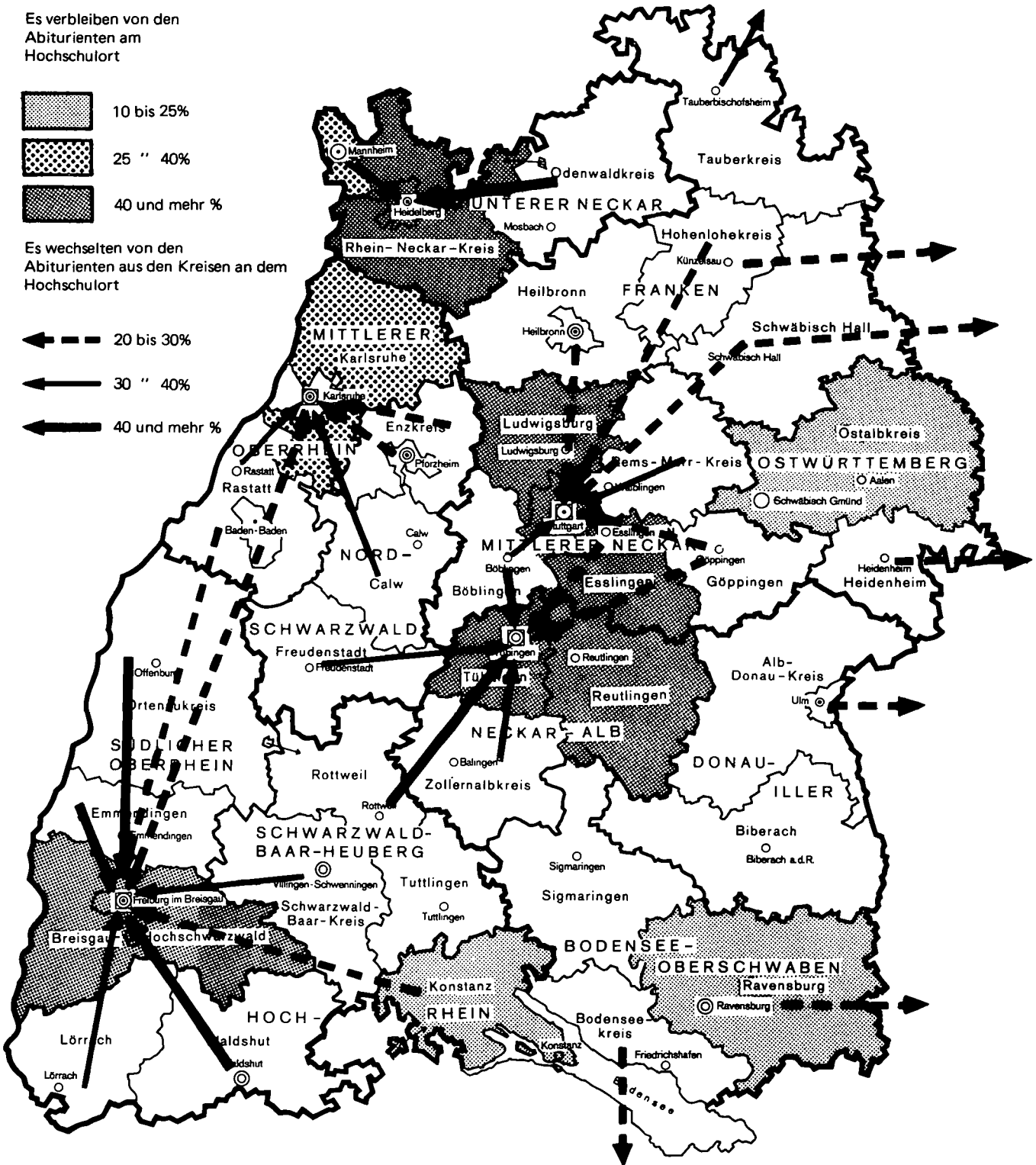
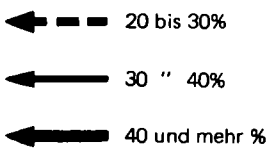
Lehrbefähigung	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Hochschulingenieure	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Ingenieurschuldozenten mit abgeschlossenem Hochschulstudium	10	-	2	4	1	-	-	1	1	1
Technische Lehrer	7	1	1	-	2	-	-	3	-	-
Sonstige Lehrbefähigung (Fachqualifikation)	8	-	-	-	1	1	3	1	-	2
Insgesamt	26	1	3	4	4	1	4	5	1	3
außerdem										
Unterrichtsassistenten mit abgeschlossener Ingenieurschulbildung und sonstige Assistenten	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-

Studienzielorte der Abiturienten

Es verbleiben von den Abiturienten am Hochschulort



Es wechselten von den Abiturienten aus den Kreisen an dem Hochschulort



Fachhochschulen
53. Studierende und hauptamtliche Lehrkräfte an Fachhochschulen

Hochschule	1961/62	1970/71	1971/72	1972/73			
	Studierende			darunter Ausländer	Hauptamtl. Lehrkräfte	Außerdem Teil- nehmer an Vor- bereitungskursen	
Staatliche Fachhochschulen zusammen	6 473	11 818	12 736	12 989	607	1 038	3 636
Aalen	-	709	823	867	11	65	314
Biberach	-	242	232	213	1	26	80
Esslingen	1 053	1 169	1 076	862	30	88	366
Furtwangen	316	602	611	643	13	70	199
Heilbronn	75	731	674	740	11	68	266
Karlsruhe	1 150	1 503	1 548	1 550	81	104	372
Konstanz	1 086	1 195	1 157	966	243	91	310
Mannheim (Technik)	517	899	970	835	30	65	253
Mannheim (Soz.-Wesen)	-	228	357	468	9	8	66
Nürtingen	97	267	258	295	5	29	127
Offenburg	-	349	301	281	7	25	144
Pforzheim (Gestaltung)	118	186	156	159	26	25	73
Pforzheim (Wirtschaft)	-	513	764	834	4	52	243
Ravensburg	-	267	233	215	7	25	79
Reutlingen	442	422	423	463	75	42	206
Schwäbisch Gmünd	190	253	245	128	5	23	38
Sigmaringen	-	73	77	88	-	16	32
Stuttgart (Technik)	763	858	934	917	20	63	247
Stuttgart (Bibliothekswesen)	60	219	217	236	2	13	-
Stuttgart (Druck)	147	290	340	375	16	23	94
Stuttgart (Sozialwesen)	92	139	189	230	2	14	30
Ulm	367	704	676	643	7	64	97
Kehl (Verwaltung)	-	-	187	418	-	15	-
Stuttgart (Verwaltung)	-	-	223	508	-	18	-
Rottenburg (Forstwesen)	-	-	65	55	2	6	-
Nichtstaatliche Fachhochschulen zusammen	391	926	1 207	1 610	50	95	290
Caritas Freiburg ¹⁾ (Sozialwesen)	209	433	568	606	16	24	} 95
Landeskirche Freiburg (Sozialwesen)	103	185	274	311	5	20	
Heidelberg (Berufsförderungswerk)	-	-	.	265	-	26	106
Reutlingen (Sozialpädagogik)	79	141	208	265	5	12	32
Akademie Dr. Grübler	-	167	157	163	24	13	57
Insgesamt	6 864	12 744	13 943	14 599	657	1 133	3 926

1) Einschließlich Außenstelle Heidelberg.

54. Studierende an Fachhochschulen nach Fachrichtungen und Semesterzahl im Wintersemester 1972/73

Fachrichtung	Studierende		Davon befanden sich im Fachsemester							
	insgesamt	%	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Staatliche Fachhochschulen										
Architektur	946	7,3	194	102	126	219	29	16	167	93
Baubetrieb	749	5,8	159	69	82	140	43	12	113	131
Vermessung	377	2,9	15	41	40	26	89	-	77	89
Maschinenbau	1 522	11,7	88	243	140	292	283	82	217	177
Konstruktions- und Verfahrenstechnik	254	2,0	22	32	9	35	68	-	38	50
Fertigungstechnik	391	3,0	28	94	29	55	88	-	57	40
Energie- und Wärmetechnik	116	0,9	1	17	11	32	28	-	21	6
Stahl- und Leichtbau	42	0,3	1	-	11	-	10	-	20	-
Feinwerktechnik	747	5,8	22	94	56	120	142	52	111	150
Feingerätetechnik und Automation	91	0,7	5	10	7	5	17	-	25	22
Metallveredlung und Werkstoffkunde	121	0,9	1	30	15	12	18	21	15	9
Physikalische Technik	125	1,0	8	22	6	24	34	-	16	15
Chemische Technik	169	1,3	28	19	6	30	33	-	23	30
Chemie	109	0,8	37	12	14	23	6	11	6	-
Elektronik	445	3,4	16	89	61	64	71	27	52	65
Elektr. Energietechnik	412	3,2	29	61	29	87	81	2	58	65
Nachrichtentechnik	832	6,4	54	149	107	122	137	23	116	124
Versorgungstechnik	37	0,3	8	8	16	5	-	-	-	-
Graph. Verfahrenstechnik	325	2,5	16	61	43	56	51	-	39	59
Werbetechnik	50	0,4	-	22	-	28	-	-	-	-
Textiltechnik	124	1,0	9	12	14	13	34	29	13	-
Chemie- und Textilveredlung	186	1,4	9	41	24	19	28	37	28	-
Bekleidungstechnik	39	0,3	19	-	7	-	-	-	12	1
Desinger	287	2,2	51	26	56	42	49	1	21	41
Betriebswirtschaft	1 045	8,0	331	158	9	183	97	-	141	126
Haushalts- und Ernährungstechnik	49	0,4	19	-	5	3	7	-	13	2
Landbautechnik	157	1,2	37	11	12	46	-	-	21	30
Ingenieur-Informatik	122	0,9	15	14	5	3	34	-	24	27
Medizinische Informatik	21	0,2	21	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Informatik	421	3,2	148	80	28	79	9	-	71	6
Produktionstechnik	197	1,5	3	24	11	19	59	-	52	29
Umformtechnik	49	0,4	14	-	11	17	-	7	-	-
Mathematik	48	0,4	16	4	17	-	11	-	-	-
Kunststofftechnik	63	0,5	2	17	9	7	-	16	12	-
Wirtschaftsingenieurwesen	294	2,3	38	66	45	27	28	-	33	57
Nachrichtentechnik (Hochschulzug)	112	0,9	23	3	15	9	19	10	9	24
Bibliothekswesen	236	1,8	86	-	69	-	62	-	19	-
Sozialarbeit	442	3,4	119	26	68	69	68	16	53	23
Sozialpädagogik	256	2,0	74	26	73	33	30	10	8	2
Verwaltungswirtschaft	926	7,1	538	-	-	176	212	-	-	-
Forstwirtschaft	55	0,4	28	-	27	-	-	-	-	-
Zusammen	12 989	100	2 332	1 683	1 313	2 120	1 975	372	1 701	1 493
Nichtstaatliche Fachhochschulen										
Architektur	61	3,8	-	-	31	-	-	-	30	-
Elektronik	29	1,8	-	-	29	-	-	-	-	-
Maschinenbau	50	3,1	-	-	27	-	-	-	23	-
Wirtschaft	125	7,7	-	63	-	-	-	-	62	-
Sozialarbeit	644	40,0	158	2	159	-	161	2	162	-
Sozialpädagogik	484	30,1	160	28	106	80	94	-	16	-
Religionspädagogik	34	2,1	28	-	-	-	4	-	2	-
Heilpädagogik	20	1,2	8	-	12	-	-	-	-	-
Allgemeine Chemie	111	6,9	33	-	45	-	33	-	-	-
Lebensmittelchemie	8	0,5	3	-	4	-	1	-	-	-
Physikal. Technik	29	1,8	3	-	13	-	13	-	-	-
Physikal. Elektronik	6	0,4	6	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie Ingenieurwesen	9	0,6	9	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 610	100	408	93	426	80	306	2	295	-
Fachhochschulen insgesamt	14 599	.	2 740	1 776	1 739	2 200	2 281	374	1 996	1 493

55. Studierende an Hochschulen für Bildende Künste

Staatliche Akademie der Bildenden Künste		Wintersemester				
		1960/61	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Karlsruhe	männlich	106	114	116	141	151
	weiblich	108	79	76	80	91
	zusammen	214	193	192	221	242
	darunter Ausländer	3	8	11	13	19
Stuttgart	männlich	335	384	449	429	454
	weiblich	270	315	335	348	327
	zusammen	605	699	784	777	781
	darunter Ausländer	29	79	88	87	91
Insgesamt	männlich	441	498	565	570	605
	weiblich	378	394	411	428	418
	zusammen	819	892	976	998	1 023
	darunter Ausländer	32	87	99	100	110

56. Studierende an Hochschulen für Musik

Hochschule für Musik		Wintersemester				
		1960/61	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Freiburg	männlich	131	162	168	196	212
	weiblich	113	122	136	166	191
	zusammen	244	284	304	362	403
Heidelberg-Mannheim	männlich	127	162	198	191	161
	weiblich	96	140	151	152	163
	zusammen	223	302	349	343	324
Karlsruhe	männlich	107	106	142	139	135
	weiblich	58	65	93	102	98
	zusammen	165	171	235	241	233
Stuttgart	männlich	210	230	263	274	265
	weiblich	193	197	216	223	233
	zusammen	403	427	479	497	498
Trossingen	männlich	87	126	103	94	98
	weiblich	57	71	74	86	90
	zusammen	144	197	177	180	188
Insgesamt	männlich	662	786	874	894	871
	weiblich	517	595	670	729	775
	zusammen	1 179	1 381	1 544	1 623	1 646
darunter Ausländer		105	170	202	224	236

Kunsthochschulen

57. Studierende an Kunsthochschulen nach Fachrichtungen und Fachsemestern im Wintersemester 1972/73

Fachrichtung	Studierende insgesamt	Davon im ... Fachsemester													
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14. und höher
Hochschulen für Bildende Künste															
Angewandte Kunst	14	-	4	1	2	2	-	3	2	-	-	-	-	-	-
Bildende Kunst	151	13	26	31	13	15	12	17	6	11	5	-	-	2	-
Baukunst	11	4	-	3	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malerei	196	26	17	34	28	14	19	20	7	12	9	8	1	1	-
Restauratoren	23	8	5	5	-	2	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Bildhauerei	45	9	3	8	4	5	4	3	2	3	1	2	1	-	-
Graphik	92	13	11	12	13	16	8	10	4	3	2	-	-	-	-
Designer	84	12	9	11	8	14	5	14	3	5	3	-	-	-	-
Innenarchitektur	117	21	3	7	4	25	7	29	4	11	4	2	-	-	-
Allgemeine künstlerische Ausbildung	290	59	3	39	30	50	39	29	17	19	3	2	-	-	-
Zusammen	1 023	165	81	151	102	147	94	125	45	65	28	15	2	3	-
Musikhochschulen															
Bühnentanz	12	3	3	3	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Dirigieren	22	3	3	2	3	6	1	1	3	-	-	-	-	-	-
Evangelische Kirchenmusik	15	1	1	3	1	-	1	3	2	-	2	-	1	-	-
Gesang (ohne Opernschule)	142	28	10	23	13	14	12	9	6	10	3	3	5	3	3
Instrumentalmusik	109	16	12	17	9	11	5	12	7	4	4	6	1	3	2
Katholische Kirchenmusik	9	1	-	-	1	2	-	-	2	-	2	1	-	-	-
Komposition, Tonsatz	30	2	4	1	3	7	3	4	-	2	-	2	1	-	1
Musikerziehung	158	17	16	16	15	23	10	17	15	12	8	6	1	2	-
Opernschule	45	3	3	6	6	7	9	1	1	1	3	3	1	-	1
Rhythmische Erziehung	45	7	5	11	6	5	4	4	-	1	1	-	1	-	-
Schauspiel	23	9	1	6	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprecherziehung (Logopädie)	18	-	5	4	4	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-
Streichinstrumente	474	85	46	70	42	59	30	35	22	26	14	21	7	6	11
Tastenteinstrumente	544	110	37	85	43	60	33	47	29	46	18	19	6	3	8
Zusammen	1 646	285	146	247	146	197	117	136	87	102	55	61	24	17	26
Insgesamt	2 669	450	227	398	248	344	211	261	132	167	83	76	26	20	26

Lehrerbildung

58. Studierende an Pädagogischen Hochschulen

Pädagogische Hochschule	Geschlecht	Wintersemester					
		1960/61	1966/67	1970/71	1971/72	1972/73	
Esslingen	m	164	255	448	456	.	
	w	226	373	813	929	.	
	zus.	390	628	1 261	1 385	1 450	
Ludwigsburg	m	230	406	895	868	.	
	w	492	735	1 385	1 412	.	
	zus.	722	1 141	2 280	2 280	2 424	
Schwäbisch Gmünd	m	187	275	530	579	.	
	w	178	211	634	735	.	
	zus.	365	486	1 164	1 314	1 436	
Heidelberg	m	253	385	737	931	.	
	w	319	823	1 255	1 563	.	
	zus.	572	1 208	1 992	2 494	2 958	
Karlsruhe	m	140	320	636	718	.	
	w	364	473	999	1 171	.	
	zus.	504	793	1 635	1 889	2 096	
Freiburg	m	287	331	626	809	.	
	w	339	738	1 248	1 676	.	
	zus.	626	1 069	1 874	2 485	2 847	
Lörrach	m	-	34	306	309	.	
	w	-	64	284	315	.	
	zus.	-	98	590	624	630	
Reutlingen	m	23	359	751	832	.	
	w	16	553	1 054	1 209	.	
	zus.	39	912	1 805	2 041	2 373	
Weingarten	m	217	354	688	733	.	
	w	232	326	615	686	.	
	zus.	449	680	1 303	1 419	1 541	
Berufspädagogische Hochschule, Stuttgart	m	198	87	227	385	.	
	w	181	163	333	418	.	
	zus.	379	250	560	803	908	
Insgesamt	m	1 699	2 806	5 844	6 620	.	
	w	2 347	4 459	8 620	10 114	.	
	zus.	4 046	7 265	14 464	16 734	18 663	
darunter für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Realschulen	m	1 449	2 550	5 017	5 490	.	
	w	2 141	4 184	7 721	8 957	.	
	zus.	3 590	6 734	12 738	14 447	16 019	
davon mit allgemeiner Hochschulreife	zus.	-	-	8 832	9 542	.	
	fachgebundener Hochschulreife	zus.	-	-	2 951	3 774	.
	Eignungsprüfung	zus.	-	-	851	996	.
Fachlehrerprüfung	zus.	-	-	15	19	.	
Sonstige Hochschul- berechtigung 1)	zus.	-	-	89	116	.	

1) Einschließlich Ausländer.

59. Studierende an Pädagogischen Hochschulen nach angestrebtem Lehramt im Wintersemester 1972/73

Bezeichnung	Ins- gesamt	Davon an der Pädagogischen Hochschule										
		Ess- lingen	Ludwigs- burg	Schw. Gmünd	Heidel- berg	Karls- ruhe	Frei- burg	Lörrach	Reut- lingen	Wein- Garten	Berufs- pädag. Hochsch.	
Deutsche
Ausländer
Zusammen	18 663	1 450	2 424	1 436	2 958	2 096	2 847	630	2 373	1 541	908	
für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen												
Zusammen	14 283	1 450	1 976	1 227	1 985	1 875	2 096	630	1 616	1 428	-	
davon												
im 1. Sem.	3 878	357	586	315	518	438	562	174	482	446	-	
2. "	1 060	106	133	72	187	159	102	35	150	116	-	
3. "	3 353	362	402	320	467	445	529	151	348	329	-	
4. "	930	75	95	52	166	159	145	31	105	102	-	
5. "	2 922	319	381	288	404	403	378	159	315	275	-	
6. "	831	81	111	53	147	104	122	34	101	78	-	
7. "	951	120	200	98	71	114	152	34	94	68	-	
8. " und höher	358	30	68	29	25	53	106	12	21	14	-	
für das Lehramt an Realschulen												
Zusammen	1 736	-	296	-	557	-	620	-	263	-	-	
davon												
im 1. Sem.	468	-	83	-	128	-	173	-	84	-	-	
2. "	131	-	21	-	49	-	39	-	22	-	-	
3. "	431	-	66	-	135	-	165	-	65	-	-	
4. "	97	-	16	-	28	-	43	-	10	-	-	
5. "	320	-	59	-	115	-	89	-	57	-	-	
6. "	110	-	20	-	34	-	44	-	12	-	-	
7. "	160	-	29	-	65	-	53	-	13	-	-	
8. " und höher	19	-	2	-	3	-	14	-	-	-	-	
Reallehreranwärter												
Zusammen	989	-	152	209	73	221	131	-	90	113	-	
davon												
im 1. Sem.	535	-	83	123	43	117	86	-	34	49	-	
2. " und höher	454	-	69	86	30	104	45	-	56	64	-	
für das Lehramt an Sonderschulen												
Zusammen	747	-	-	-	343	-	-	-	404	-	-	
davon												
im 1. Sem.	215	-	-	-	108	-	-	-	107	-	-	
2. "	165	-	-	-	79	-	-	-	86	-	-	
3. "	181	-	-	-	75	-	-	-	106	-	-	
4. " und höher	186	-	-	-	81	-	-	-	105	-	-	
für das Lehramt an beruflichen Schulen												
Zusammen	908	-	-	-	-	-	-	-	-	-	908	
davon												
im 1. Sem.	598	-	-	-	-	-	-	-	-	-	598	
3. "	216	-	-	-	-	-	-	-	-	-	216	
5. " und höher	94	-	-	-	-	-	-	-	-	-	94	

60. Studierende an Seminaren für Studienreferendare

Seminar	Studierende insgesamt				darunter weiblich	Vollbeschäft. Lehrkräfte	Teilbeschäft. Lehrkräfte
	1960	1971	1972	Mai 1973			
Lehramt an Gymnasien							
Stuttgart I ¹⁾	143	123	241	345	156	22	1
Stuttgart II	-	126	137	127	57	21	5
Esslingen	-	115	182	205	77	18	7
Karlsruhe	67	136	186	235	105	24	7
Heidelberg	82	203	227	246	87	26	7
Freiburg	137	217	275	289	109	25	10
Rottweil	-	92	160	187	73	16	13
Tübingen	79	161	254	281	112	21	3
Zusammen	508	1 173	1 662	1 915	776	173	53
Gymnasiallehreranwärter							
Stuttgart I ¹⁾	-	34	56	47	44	-	-
Stuttgart II	-	37	29	37	32	-	-
Esslingen	-	23	47	52	28	-	-
Karlsruhe	-	26	52	34	30	-	-
Heidelberg	-	74	32	42	38	-	-
Freiburg	-	34	40	29	25	-	-
Rottweil	-	26	58	42	38	-	-
Tübingen	-	39	38	28	24	-	-
Zusammen	-	293	352	291	259	-	-
Seminare für Studienreferendare an beruflichen Schulen							
Stuttgart	-	222	215	296	55	22	10
Karlsruhe	-	-	243	333	86	21	18
Zusammen	-	222	458	629	141	43	28
Pädagogische Fachseminare							
Stuttgart	-	41	41	45	38	4	3
Kirchheim u.T.	-	-	143	160	126	14	8
Schwäbisch Gmünd	-	63	60	64	-	5	1
Mannheim	-	-	47	51	42	3	7
Mannheim (Vorklassenlehrer)	-	-	28	54	54	5	-
Gengenbach	-	61	61	78	43	6	1
Zusammen	-	165	380	452	303	37	20
Seminare für Studienreferendare insgesamt	-	1 853	2 852	3 287	1 479	253	101
Pädagogische Fachinstitute							
Stuttgart	-	41	60	68	45	4	-
Kirchheim u.T.	-	257	214	224	155	26	-
Karlsruhe ²⁾	-	132	82	184	184	17	3
Mannheim	-	76	27	-	-	-	-
Zusammen	-	374	383	476	384	47	3

1) 1973 einschließlich Außenstelle Heilbronn. - 2) Bis 1971 Hauswirtschaftliches Seminar.

Lehrerbildung

61. Studierende an Seminaren für Studienreferendare an beruflichen Schulen und an Pädagogischen Fachseminaren nach dem angestrebten Lehramt 1973

Bezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt		Von den Teilnehmern 1973 legen voraussichtlich die Prüfung ab	
			1973	dagegen 1972	1973	1974

Seminare für Studienreferendare an beruflichen Schulen

Zahl der Teilnehmer	488	141	629	458	183	446
davon nach Lehramt						
Handelslehramt	252	97	349	244	121	228
Gwerbelehramt ohne Hauswirtschaft	227	32	259	211	62	197
Lehramt der Landwirtschaft, des Gartenbaus und Hauswirtschaft	9	12	21	3	-	21

Pädagogische Fachseminare

Zahl der Teilnehmer	149	303	452	380	215	237
darunter evangelisch	81	173	254	200	.	.
katholisch	61	123	184	168	.	.
davon nach Lehramt ¹⁾						
Leibesübungen	98	106	204	175	99	105
Kunsterziehung	9	66	75	28	35	40
Bildhaftes Gestalten/Werken	191	113	304	239	146	158
Textiles Werken	-	249	249	160	116	133
Lehrbefähigung für Vorklassen	-	54	54	28	27	27
Musik	-	18	18	-	7	11
Zusammen	298	606	904	630	430	474

Pädagogische Fachinstitute

Zahl der Teilnehmer	92	384	476	383	-	32
darunter evangelisch	36	194	230	194	.	.
katholisch	53	183	236	179	.	.
davon nach Lehramt						
Fachlehrer für mus.-techn.Fächer	92	354	446	383	-	32
Sonderkurs	-	30	30	-	-	-

Lehrerbildung

62. Studienreferendare an Gymnasien nach Prüfungsfächern

Prüfungsfach	Lehrbefähigungen insgesamt	Darunter		Voraussichtlicher Prüfungstermin		Anteil der Lehrbefähigungen je Studienfach in %				Unterrichtsbedarf ¹⁾ in %
		weiblich		1973	1974	Mai 1973	1972	1971	1960	
	Anzahl		%							
Zahl der Referendare	2 206 ²⁾	1 035	46,9	1 385	835	2 206	2 014	1 466	508	-
davon mit Lehrbefähigung ³⁾ in										
Evangelische Theologie	62	26	41,9	41	21	1,4	1,4	1,3	0,4	3,9
Katholische Theologie	85	22	25,9	58	27	1,9	1,9	1,7	0,8	3,4
Deutsch	633	345	54,5	378	255	13,9	14,1	14,6	12,3	12,7
Geschichte	381	150	39,4	251	130	8,4	8,7	9,7	12,7	6,0
Politische Wissenschaft	145	51	35,2	100	45	3,2	3,8	4,1	0,1	
Geographie	234	84	35,9	153	81	5,1	4,9	5,2	9,1	4,7
Englisch	582	377	64,8	369	213	12,8	14,4	15,1	12,3	12,2
Französisch	556	364	65,5	349	207	12,2	14,3	16,2	12,2	8,2
Latein	161	63	39,1	100	61	3,5	3,9	4,8	7,0	6,1
Griechisch	30	5	16,7	23	7	0,7	0,9	0,9	3,2	0,7
Mathematik	420	120	28,6	255	165	9,2	7,8	5,5	5,1	13,1
Physik	338	78	23,1	203	135	7,4	6,0	4,7	5,7	4,0
Chemie	233	102	43,8	147	86	5,1	4,2	2,9	5,1	3,1
Biologie	269	126	46,8	169	100	5,9	4,6	3,0	4,3	5,5
Kunsterziehung	77	44	57,1	48	29	1,7	1,4	1,8	1,8	4,6
Musik	68	28	41,2	40	28	1,5	1,5	1,5	2,9	4,4
Leibesübungen	247	103	41,7	164	83	5,4	5,3	5,9	3,9	7,3
Sonstige	27	16	59,3	13	14	0,6	0,8	1,1	0,6	0,1
Lehrbefähigungen zusammen	4 548 ⁴⁾	2 104	46,3	2 861	1 687	100	100	100	100	100

1) Quelle: RS des Sekretariats der KMK II B - 1.907/72 vom 17. Nov. 1972. - 2) Darunter 291 (259 weiblich) der Unter- und Mittelstufe. - 3) Jeder Studienreferendar besitzt in der Regel Lehrbefähigung für zwei Fächer. - 4) Darunter 594 (529 weiblich) der Unter- und Mittelstufe.

Lehrerbildung

63. Prüfungen für den Lehrernachwuchs

Prüfungen	1963	1965	1970	1971	1972
Lehramtsprüfungen					
Erste Prüfung für das Lehramt an Realschulen	-	-	62	158	354
Erste Prüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen	2 055	2 655	2 849	2 981	3 249
Erste Prüfung für HHT-Lehrerinnen	169	187	464	320	-
Prüfung für das Lehramt an Sonderschulen	53	69	99	205	281
Zweite Prüfung für das Lehramt an Realschulen einschließlich Fachgruppenprüfung 1)	128	162	422	682	1 059
Prüfung für das Lehramt an gewerbl.Schulen	55	93	111	102	226
Prüfung für das Lehramt an hausw.Schulen	45	66	57	76	50
Prüfung für das Lehramt an landw.Schulen	39	33	24	60	35
Prüfung für d.höhere Lehramt an kaufm.Schulen	80	72	99	89	111
Prüfung f.d.höhere Lehramt an gewerbl.Schulen	28	64	63	90	109
Prüfung f.d.höhere Lehramt an landw.Schulen	9	17	19	24	2
Pädagogische Prüfung für Lehrer an Gymnasien					
Wissenschaftliche Fachgruppen	329	502	948	1 039	945
Künstlerische Fachrichtungen	40	65	59	85	95
Kleine Fakultas	-	-	218	268	343
Pädagogische Prüfung für Fachlehrer in musisch-technischen Fächern	-	-	30	67	189
Wissenschaftliche Prüfung für Lehrer an Gymnasien					
Wissenschaftliche Fachrichtungen	549	889	1 024	1 850	2 256
Künstlerische Fachrichtungen	49	44	70	116	124
Kleine Fakultas	-	-	500	649	643
Prüfung für Lehrer an berufsbildenden Schulen					
Diplom-Handelslehrer	63	44	51	35	25
Diplom-Gewerbelehrer	.	.	4	5	8

1) Bis 1971 nur Fachgruppenprüfung.

Universitäten

64. Studierende an Universitäten im Wintersemester 1972/73

Universität	Studierende			Anteile in % der Gesamtzahl		
	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	Ausländer	Studierende aus Baden-Württemberg
Freiburg	9 651	4 759	14 410	33,0	7,1	56,3
Heidelberg	9 849	5 501	15 350	35,8	13,2	50,2
Tübingen	10 181	4 685	14 866	31,5	5,1	74,3
Konstanz	998	481	1 479	32,5	7,1	61,3
Karlsruhe	9 077	997	10 074	9,9	9,5	58,5
Stuttgart	8 510	1 251	9 761	12,8	9,5	67,3
Mannheim	4 629	1 268	5 897	21,5	5,7	59,7
Hohenheim	1 116	84	1 600	30,3	8,8	64,5
Ulm	538	130	668	19,5	3,9	61,2
Zusammen	54 549	19 556	74 105	26,4	8,5	61,0

65. Studierende an Universitäten seit dem Wintersemester 1960/61

Universität	Wintersemester				
	1960/61	1966/67	1970/71	1971/72	1972/73
Freiburg	8 810	10 941	12 371	13 387	14 410
Heidelberg	8 295	11 433	13 018	14 544	15 350
Konstanz	-	53	874	1 018	1 479
Tübingen	8 402	10 650	12 738	14 073	14 866
Karlsruhe	5 369	5 996	7 908	8 758	10 074
Stuttgart	5 455	6 505	7 976	8 737	9 761
Hohenheim	379	568	1 465	1 597	1 600
Mannheim	1 334	3 059	5 031	5 319	5 897
Ulm	-	-	145	399	668
Studierende insgesamt	38 044	49 205	61 526	67 832	74 105

66. Studierende an Universitäten nach Studienfächern im Wintersemester 1972/73

Studienfach	Studierende insgesamt	Davon an der Universität									Dagegen Studierende insgesamt im WS 1971/72
		Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm	
Evang. Theologie	1 147	-	582	-	-	-	-	-	565	-	1 198
Kathol. Theologie	696	392	-	-	-	-	-	-	304	-	729
Allgemeine Medizin	6 662	2 267	2 444	100	-	-	-	-	1 442	409	6 568
Zahnmedizin	983	421	155	-	-	-	-	-	407	-	977
Pharmazie	936	268	-	-	341	-	-	-	327	-	897
Rechtswissenschaft	6 160	2 259	1 679	-	-	9	503	-	1 710	-	5 838
Volkswirtschaft	3 564	1 106	551	-	164	118	539	265	821	-	3 492
Betriebswirtschaft	3 095	-	-	-	168	-	2 604	-	323	-	3 032
Soziologie	1 334	205	342	-	3	347	275	12	150	-	903
Polit. Wissenschaften	796	164	228	-	-	61	60	74	209	-	746
Handelsschullehramt	321	-	-	-	-	-	321	-	-	-	231
Philosophie	858	142	435	-	9	21	21	66	164	-	588
Psychologie	2 031	424	583	-	-	105	319	-	600	-	1 866
Pädagogik	1 997	129	381	-	-	138	65	74	1 210	-	1 605
Geschichte	1 181	392	285	-	9	85	71	89	250	-	1 313
Sonstige Geisteswissenschaften	1 101	248	333	-	103	-	2	194	221	-	925
Alte Sprachen	369	76	120	-	-	44	29	14	86	-	423
Germanistik	4 931	1 494	1 036	-	76	159	387	628	1 151	-	4 396
Anglistik	2 909	750	671	-	-	60	407	291	730	-	2 648
Romanistik	1 723	611	352	-	-	59	155	156	390	-	1 682
Sonstige Sprachwissenschaften	553	155	172	-	-	35	25	-	166	-	456
Dolmetscher	1 622	-	1 622	-	-	-	-	-	-	-	1 552
Mathematik	4 192	771	902	-	768	101	72	746	712	120	3 598
Physik	2 945	386	607	-	573	32	-	770	481	96	2 720
Chemie	3 883	464	728	-	825	34	-	772	1 019	41	3 398
Biologie, Botanik, Zoologie	3 084	752	548	306	198	71	-	201	1 006	2	3 082
Geographie	739	186	156	-	128	-	41	92	136	-	709
Sonstige Naturwissenschaften	536	64	243	-	90	-	-	56	83	-	379
Allgemeine Agrarwissenschaft	367	-	-	367	-	-	-	-	-	-	442
Agrarbiologie	244	-	-	244	-	-	-	-	-	-	230
Agrarökonomie	238	-	-	238	-	-	-	-	-	-	231
Haushalts- und Ernährungswissensch.	345	-	-	345	-	-	-	-	-	-	302
Forstwirtschaft	214	214	-	-	-	-	-	-	-	-	154
Architektur	1 432	-	-	-	448	-	-	984	-	-	1 312
Bauingenieurwesen	2 050	-	-	-	1 108	-	-	942	-	-	1 696
Vermessungswesen	277	-	-	-	146	-	-	131	-	-	245
Maschinenbauwesen	2 762	-	-	-	1 002	-	-	1 760	-	-	2 774
Elektrotechnik	2 168	-	-	-	1 091	-	-	1 077	-	-	1 961
Informatik	836	-	-	-	682	-	-	154	-	-	677
Wirtschaftsing.-wesen	1 639	-	-	-	1 639	-	-	-	-	-	1 323
Sonstige Ingenieurwissenschaften	677	-	-	-	464	-	-	213	-	-	211
Leibesübungen	344	70	31	-	39	-	1	-	203	-	219
Studienkolleg (für Ausländer)	164	-	164	-	-	-	-	-	-	-	104
Insgesamt	74 105	14 410 ¹⁾	15 350	1 600	10 074	1 479	5 897	9 761	14 866	668	67 832

1) Nicht auf Studienfächer aufgeteilt sind 200 ungeklärte Fälle.

67. Studierende nach ausgewählten Studienfächern

Studienfach	Wintersemester				
	1960/61	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73
Studierende insgesamt	38 044	57 456	61 526	67 832	74 105
darunter					
Evangelische Theologie	1 121	1 169	1 192	1 198	1 147
Katholische Theologie	427	787	739	729	696
Allgemeine Medizin	5 346	5 700	6 078	6 568	6 662
Zahnmedizin	474	910	941	977	983
Pharmazie	922	859	857	897	936
Rechtswissenschaften	3 101	5 673	5 746	5 838	6 160
Volkswirtschaftslehre und verwandte Wissenschaften	1 949	3 083	3 087	3 704	3 885
Betriebswirtschaftslehre	1 464	2 936	2 938	3 032	3 095
Soziologie	79	668	764	903	1 334
Politische Wissenschaften	16	546	611	746	796
Philosophie	.	490	516	588	858
Psychologie	.	1 343	1 648	1 866	2 031
Geschichte	1 060	1 244	1 289	1 313	1 181
Germanische Sprachen	.	3 746	3 980	4 396	4 931
Anglistik einschließlich Amerika- nistik	.	2 355	2 514	2 648	2 909
Romanische Sprachen	.	1 710	1 689	1 682	1 723
Mathematik, Angewandte Mathematik, Informatik	966	3 133	3 647	4 275	5 028
Physik	1 658	2 372	2 429	2 720	2 945
Chemie	1 931	2 852	3 034	3 398	3 883
Biologie, Botanik, Zoologie	680	2 280	2 561	3 082	3 084
Architektur	1 074	1 268	1 281	1 312	1 432
Bauingenieurwesen ¹⁾	1 826	1 846	1 862	1 988	2 327
Maschinenbau	2 968	2 689	2 638	2 774	2 762
Elektrotechnik	1 819	1 863	1 852	1 961	2 168

1) Einschließlich Vermessungswesen.

Universitäten

68. Deutsche Studierende an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen nach dem Land des ständigen Wohnsitzes und dem Land des Studienortes im Wintersemester 1971/72

Land des ständigen Wohnsitzes	Land des Studienortes											
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet
Schleswig-Holstein	7 795	4 662	1 310	.	474	382	81	776	349	53	876	16 758
Hamburg	174	10 907	599	.	233	178	25	391	299	25	469	13 300
Niedersachsen	1 401	4 640	29 420	.	5 662	2 026	362	2 398	1 337	181	2 632	50 059
Bremen	340	1 035	1 210	.	394	215	41	359	160	36	357	4 147
Nordrhein-Westfalen	964	1 608	4 339	.	99 751	4 292	1 004	5 672	3 119	392	3 782	124 923
Hessen	186	386	1 977	.	1 292	34 485	3 070	2 799	1 302	145	1 191	46 833
Rheinland-Pfalz	87	146	233	.	4 653	1 806	11 649	4 758	847	1 741	563	26 483
Baden-Württemberg	262	509	502	.	1 339	1 463	605	57 619	4 588	403	1 887	69 177
Bayern	122	264	389	.	796	1 207	292	2 773	54 943	93	1 345	62 224
Saarland	22	38	62	.	328	206	589	635	170	6 461	113	8 624
Berlin (West)	83	163	195	.	369	179	56	362	255	34	19 078	20 774
Ausland und ohne Angabe	59	66	57	.	298	124	34	235	189	51	116	1 229
Bundesgebiet	11 495	24 424	40 293	.	115 589	46 563	17 808	78 777	67 558	9 615	32 409	444 531

Bildungssaldo

Schleswig-Holstein	-5 263	-4 488	+ 91	+ 340	+ 490	- 196	+ 6	- 514	- 227	- 31	- 793	.
Hamburg	+4 488	+11 124	+4 041	+1 035	+1 375	+ 208	+ 121	+ 118	- 35	+ 13	- 306	.
Niedersachsen	- 91	-4 041	-9 766	+1 210	-1 323	- 49	- 129	-1 896	- 948	- 119	-2 437	.
Bremen	- 340	-1 035	-1 210	-4 147	- 394	- 215	- 41	- 359	- 160	- 36	- 357	.
Nordrhein-Westfalen	- 490	-1 375	+1 323	+ 394	-9 334	-3 000	+3 649	-4 333	-2 323	- 64	-3 413	.
Hessen	+ 196	- 208	+ 49	+ 215	+3 000	- 270	-1 264	-1 336	- 95	+ 61	-1 012	.
Rheinland-Pfalz	- 6	- 121	+ 129	+ 41	-3 649	+1 264	-8 675	-4 153	- 555	-1 152	- 507	.
Baden-Württemberg	+ 514	- 118	+1 896	+ 359	+4 333	+1 336	+4 153	+9 600	-1 815	+ 232	-1 525	.
Bayern	+ 227	+ 35	+ 948	+ 160	+2 323	+ 95	+ 555	+1 815	+5 334	+ 77	-1 090	.
Saarland	+ 31	- 13	+ 119	+ 36	+ 64	- 61	+1 152	- 232	- 77	+ 991	- 79	.
Berlin (West)	+ 793	+ 306	+2 437	+ 357	+3 413	+1 012	+ 507	+1 525	+1 090	+ 79	+11 635	.

69. Verfügbare Hauptnutzflächen an Hochschulen 1972

Hochschule	Hauptnutzfläche ¹⁾ in m ²						
	insgesamt	darunter					
		Geistes- wissen- schaft	Natur- wissen- schaft	Ingenieur- wissen- schaft	Theor. Medizin	den einz.Fach- richtun. nicht zuordenbar 2)	Sonstige zentrale Einrich- tungen 3)
Universität							
Freiburg	97 935	23 137	48 798	-	12 209	2 046	11 745
Heidelberg	104 117	27 894	42 468	-	16 442	3 879	13 434
Hohenheim	49 317	581	37 256	-	646	2 849	7 985
Karlsruhe	151 594	5 366	51 178	71 672	-	6 298	17 080
Konstanz	40 519	15 086	9 578	-	-	2 590	13 265
Mannheim	39 533	30 634	-	-	-	165	8 734
Stuttgart	140 963	3 279	24 227	87 682	-	11 645	14 130
Tübingen	124 237	33 633	46 416	-	17 951	6 244	25 293
Ulm	34 366	964	20 295	-	6 256	3 024	3 827
Pädagogische Hochschule							
Esslingen	4 852	3 713	-	-	-	-	1 139
Freiburg	15 164	12 848	-	-	-	-	2 316
Heidelberg	17 416	14 141	-	-	-	-	3 275
Karlsruhe	10 018	7 702	-	-	-	-	2 316
Lörrach	2 973	2 331	-	-	-	-	642
Ludwigsburg	21 115	15 955	-	-	-	-	5 160
Reutlingen	15 160	11 810	-	-	-	-	3 350
Schwäbisch Gmünd	11 492	9 259	-	-	-	-	2 233
Stuttgart BPH	1 173	-	916	-	-	-	257
Weingarten	6 485	4 134	-	-	-	-	2 351
Kunsthochschule							
Freiburg, Musik	2 113	1 655	-	-	-	-	458
Heidelberg-Mannheim	2 404	1 663	-	-	-	-	741
Karlsruhe, Akademie	5 932	4 875	-	-	-	-	1 057
Karlsruhe, Musik	872	711	-	-	-	-	161
Stuttgart, Akademie	14 450	12 990	-	-	-	-	1 460
Stuttgart, Musik	2 964	2 481	-	-	-	-	483
Trossingen, Musik	928	750	-	-	-	-	218
Fachhochschule							
Aalen	17 191	-	-	12 858	-	-	4 333
Biberach	3 247	-	-	2 791	-	-	456
Esslingen	11 968	-	-	11 145	-	-	823
Furtwangen	8 650	-	-	6 852	-	-	1 798
Heilbronn	12 051	-	-	10 368	-	-	1 653
Karlsruhe	33 861	-	-	31 325	-	-	2 536
Konstanz	10 576	-	-	8 992	-	-	1 584
Mannheim, Technik	7 653	-	-	6 336	-	-	1 317
Mannheim, Sozialwesen	1 411	1 307	-	-	-	-	104
Nürtingen	4 406	-	3 962	-	-	-	444
Offenburg	5 635	-	-	5 009	-	-	626
Pforzheim, Gestaltung	4 436	4 283	-	-	-	-	153
Pforzheim, Wirtschaft	6 937	5 500	-	-	-	-	1 437
Ravensburg	3 196	-	-	2 828	-	-	368
Reutlingen	8 395	-	-	7 722	-	-	673
Sigmaringen	1 563	-	1 321	-	-	-	242
Schwäbisch Gmünd	1 652	1 494	-	-	-	-	158
Stuttgart, Bibliothekwesen	1 303	1 143	-	-	-	-	160
Stuttgart, Druck	3 442	-	-	3 307	-	-	135
Stuttgart, Sozialwesen	656	591	-	-	-	-	65
Stuttgart, Technik	5 384	-	-	4 796	-	-	588
Ulm	12 394	-	-	12 111	-	-	283

1) Ohne Klinikbauten. -2) Von mehreren Fachrichtungen gemeinsam genutzte Einrichtungen und interdisziplinäre Sonderforschungseinrichtungen.
3) Zentralbibliothek, Rechenzentrum, Mensa, Sportstätten, Zentralverwaltung.

Quelle: Baubestandshebung des Wissenschaftsrats, Angaben des Landes zur Anmeldung der Ausbauziele zum 3. Rahmenplan für den Hochschulbau.

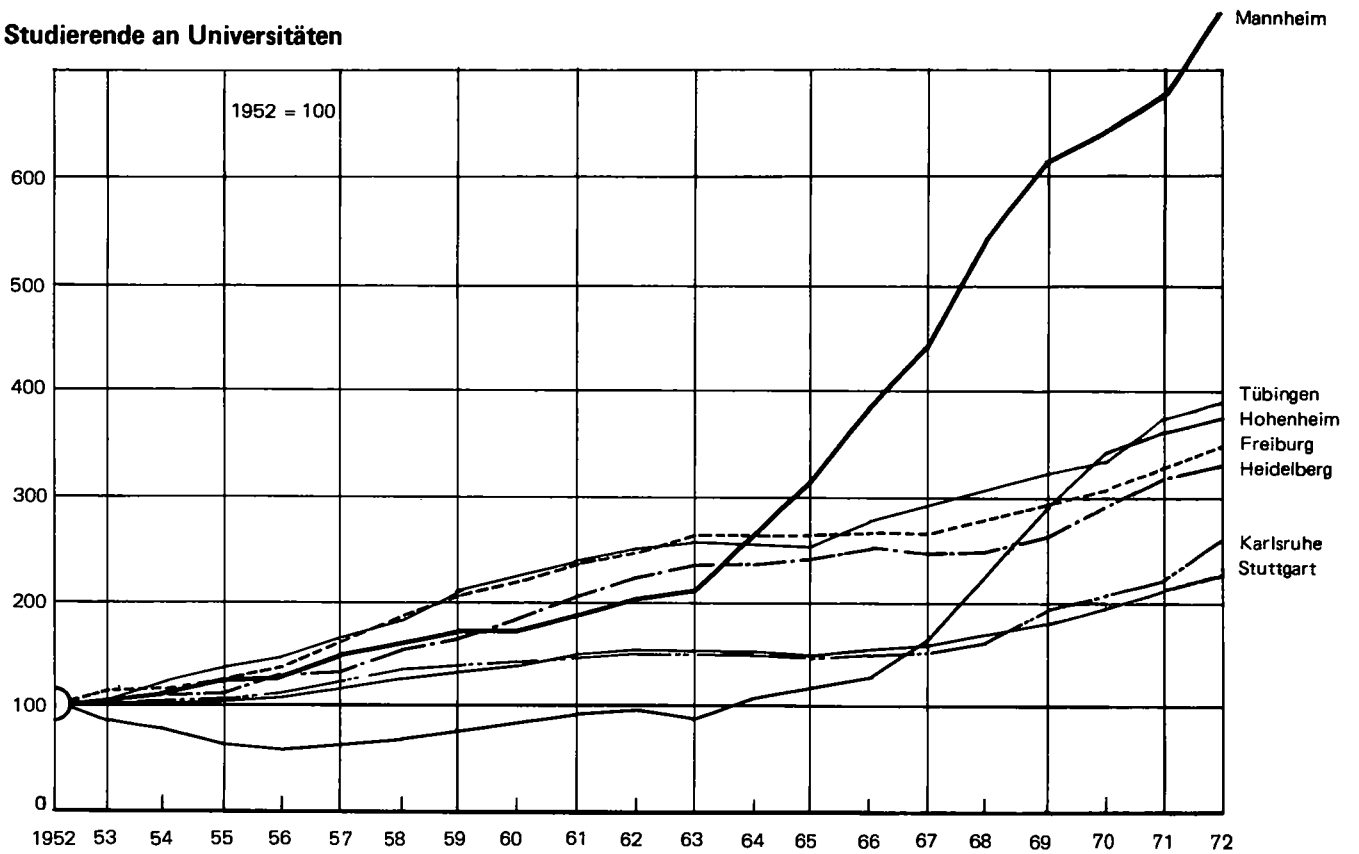
70. Hauptnutzflächen, Stellen für wissenschaftliches Personal und Studienplätze nach Flächenzielwerten in Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern 1972/73

Bezeichnung	Hauptnutzfläche in qm	Stellen für wiss.Personal (1.10.72)	Studenten	Studenten je Stelle für wiss.Personal	Studienplätze nach Flächenzielwerten 1)	Studienplätze im Vergleich zu Studenten
Universitäten zusammen	635 169	8 683	73 941	8,5	61 325 bis 69 309	- 12 616 bis - 4 632
Geisteswissenschaften	139 405	2 345	37 552	16,0	29 624 bis 33 080	- 7 928 bis - 4 472
Sprach- und Kulturwissenschaften	80 836	1 588	21 462	13,5	17 283 bis 19 319	- 4 179 bis - 2 143
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwiss.	58 569	757	16 090	21,3	12 341 bis 13 761	- 3 749 bis - 2 329
Rechtswissenschaften	.	264	6 151	23,3	.	.
Wirtschafts- und Sozialwissensch.	.	493	9 939	20,2	.	.
Naturwissenschaften	248 288	2 063	17 151	8,3	13 795 bis 16 553	- 3 356 bis 598
Ingenieurwissenschaften	159 354	1 412	10 185	7,2	8 853 bis 10 623	- 1 332 bis + 438
Agrar- und Forstwissenschaften	34 618	280	1 408	5,0	.	.
Allgemeine Medizin ²⁾	53 504	2 446	6 662	.	.	.
Zahnmedizin	.	137	983	7,2	.	.
Pädagogische Hochschulen	82 809	1 299	18 555	14,3	15 337	- 3 218
Kunsthochschulen	25 085	303	2 700	8,9	2 091	- 609
Fachhochschulen	150 084	1 137	13 163	11,6	12 608	- 555
Gestaltung	5 777	.	341	.	482	+ 141
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 143	.	231	.	286	+ 55
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12 609	.	2 781	.	3 153	+ 372
Naturwissenschaften	3 884	.	710	.	259	+ 451
Ingenieurwissenschaften	125 540	.	9 494	.	8 371	- 1 123
Agrarwissenschaften	5 015	.	316	.	.	.
Baden-Württemberg insgesamt	893 147	11 422	108 359	9,5	91 361 bis 99 345	- 16 998 bis - 9 014
dagegen ³⁾						
Bayern	1 062 463	10 452	90 197	8,6	78 107 bis 85 194	- 12 090 bis - 5 003
Hessen	537 014	7 238	64 931	9,0	58 939 bis 65 154	- 5 992 bis + 223
Rheinland-Pfalz	195 065	2 882	27 079	9,4	18 781 bis 20 108	- 8 298 bis - 6 971
Saarland	102 017	891	13 179	14,5	10 862 bis 11 989	- 2 317 bis - 1 190
Nordrhein-Westfalen	1 571 098	16 938	184 325	10,9	139 225 bis 150 025	- 45 100 bis - 34 300
Niedersachsen	758 265	5 980	57 603	9,6	44 501 bis 48 601	- 13 102 bis - 9 002
Schleswig-Holstein	103 980	1 309	18 340	14,0	13 371 bis 14 241	- 4 969 bis - 4 099
Bremen	38 570	566	5 743	10,1	5 494 bis 5 698	- 249 bis - 45
Hamburg	271 686	2 926	32 960	11,3	21 607 bis 23 444	- 11 353 bis - 9 516
Berlin (West)	401 043	5 051	49 824	9,9	40 515 bis 44 259	- 9 309 bis - 5 565
Bundesgebiet insgesamt	5 934 348	65 655	652 540	9,9	522 763 bis 568 058	-129 777 bis - 84 482

1) Die Flächenrichtwerte schwanken zwischen 4,0 m² Hauptnutzfläche je Studienplatz in den geisteswissenschaftlichen Fächern der Universitäten und 18 m² in den Natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fächern. Dadurch ergeben sich die hier dargestellten Bandbreiten.-
 2) Nur Vorklinische und Klinisch-Theoretische Medizin.- 3) Ohne kirchliche Hochschulen.

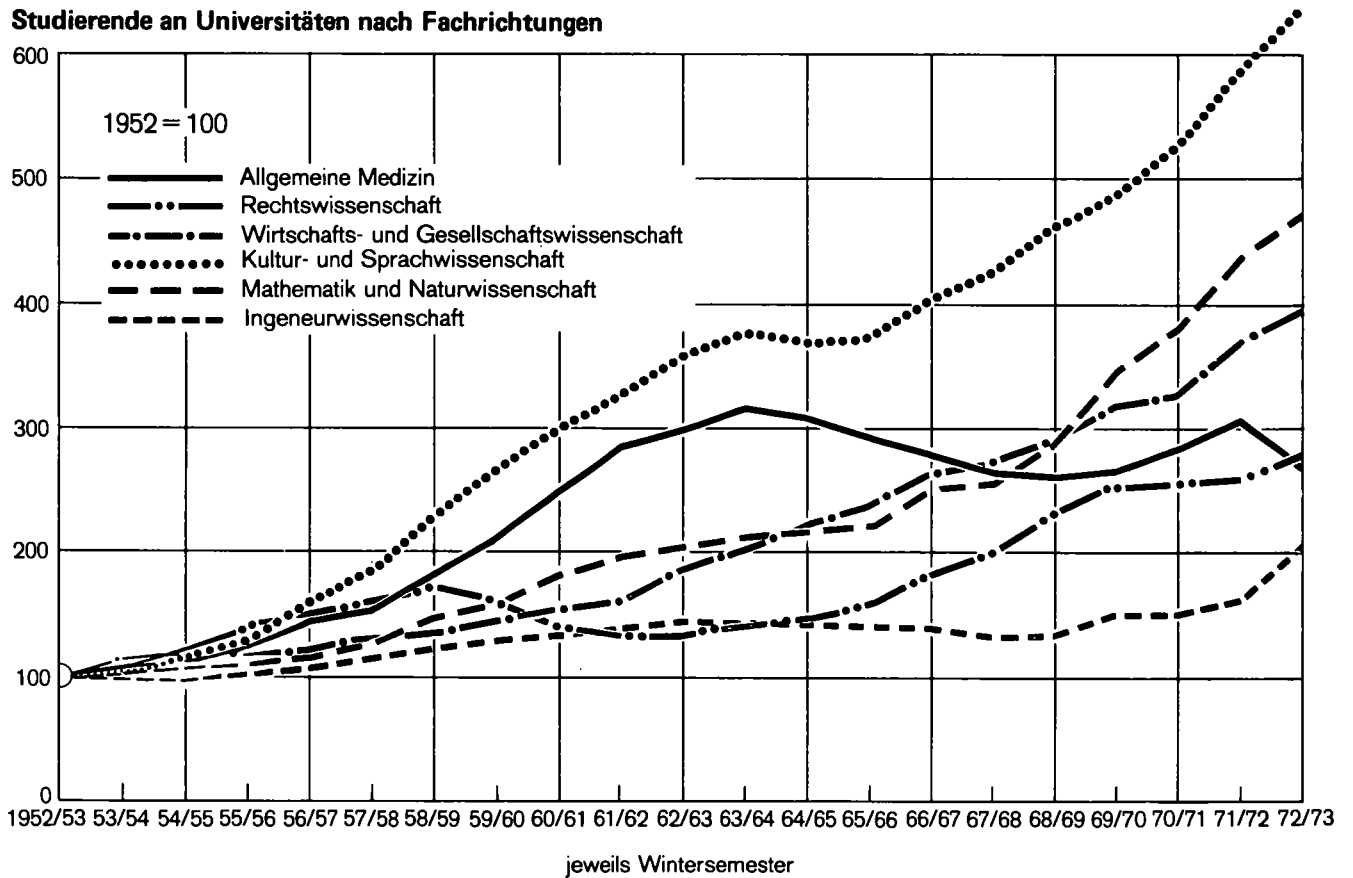
Quelle: Wissenschaftlerat, Empfehlungen zum dritten Rahmenplan nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Studierende an Universitäten



183 71

Studierende an Universitäten nach Fachrichtungen



71. Stellen für das beamtete wissenschaftliche Lehr- und Forschungspersonal an Universitäten und Kliniken

Stellen	1960	1964	1971	1972	1973
Ordentliche und außerordentliche Professoren	596	802	1 144	1 181	1 214
Wissenschaftliche Räte ¹⁾ und Abteilungsvorsteher	125	191	423	513	596
andere planmäßige wissenschaftliche Lehrkräfte ²⁾		317	1 002	1 036	1 011
außerplanmäßige Professoren und Dozenten	186	246	343	3 731	3 647
Wissenschaftliche Assistenten	1 216	2 042	3 338		
zusammen	2 123	3 598	6 250	6 461	6 468
außerdem an Kliniken					
Wissenschaftliche Räte ¹⁾ und Abteilungsvorsteher	12	35	137	158	155
andere planmäßige wissenschaftliche Lehrkräfte		24	101	111	131
Wissenschaftliche Assistenten (Oberärzte)	851	1 026	1 468	1 590	1 587
an Kliniken zusammen	863	1 085	1 706	1 859	1 873
Insgesamt	2 986	4 683	7 956	8 320	8 341

1) Außerordentliche Professoren "neuer Art". - 2) Akademische Räte u.a.
Quelle: Kultusministerium Baden-Württemberg.

72. Stellen für das beamtete wissenschaftliche Lehr- und Forschungspersonal nach Universitäten

Stellen	Jahr	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Ordentliche und außerordentliche Professoren	1972	195	229	45	155	64	74	149	228	32
	1973	198	235	46	156	67	77	151	230	40
Wissenschaftliche Räte und Abteilungsvorsteher	1972	70	112	42	58	23	12	84	62	45
	1973	73	131	45	67	29	11	87	65	66
Andere planmäßige wissenschaftliche Lehrkräfte	1972	158	170	64	143	45	51	144	180	14
	1973	161	173	74	142	45	58	144	181	14
Wissenschaftliche Assistenten	1972	624	548	119	584	176	197	564	657	213
	1973	624	533	117	583	179	195	557	650	205
zusammen	1972	1 047	1 059	270	940	308	334	941	1 127	304
	1973	1 056	1 072	282	948	320	341	939	1 126	325
Außerdem an Kliniken										
Wissenschaftliche Räte und Abteilungsvorsteher	1972	39	95	-	-	-	-	-	22	-
	1973	40	76	-	-	-	-	-	29	-
Andere planmäßige wissenschaftliche Lehrkräfte	1972	22	61	-	-	-	-	-	28	-
	1973	22	45	-	-	-	-	-	28	-
Wissenschaftliche Assistenten (Oberärzte)	1972	533	586	-	-	-	-	-	471	-
	1973	531	586	-	-	-	-	-	470	-
an Kliniken zusammen	1972	594	742	-	-	-	-	-	523	-
	1973	593	707	-	-	-	-	-	527	-
Insgesamt ¹⁾	1972	1 641	1 801	270	940	308	334	941	1 650	304
	1973	1 649	1 779	282	948	320	341	939	1 653	325

1) Außerdem 1972: 131 Stellen, 1973: 105 Stellen, die aus allgemeinem Aufwand bestritten werden.
Quelle: Kultusministerium Baden-Württemberg.

73. Regionale Entwicklung der Studierendenzahlen im Gesamthochschulbereich nach Fächergruppen und jetzigen Institutionen 1971/72 bis 1985

Gesamthochschulregionen Jetzige Institutionen ¹⁾²⁾	Insgesamt				Davon			
					Kulturwissenschaften ³⁾			
	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985
Freiburg								
Universität Freiburg	13 387	12 700	13 300	13 700	4 506	3 600	3 600	3 600
Päd.Hochschule Freiburg	2 401	3 000	4 000	4 000	1 800	2 200	3 100	3 100
Päd.Hochschule Lörrach	593	1 800	2 000	2 000	444	1 300	1 500	1 500
Hochschule für Musik Freiburg	331	500	600	600	331	500	600	600
Höh.Verwaltungsfachsch. Kehl	187	600	1 000	1 500	-	-	-	-
Fachhochschule Offenburg	301	400	1 500	2 500	-	-	-	-
Freiburg zusammen	17 200	19 000	22 400	24 300	7 081	7 600	8 800	8 800
Heidelberg								
Universität Heidelberg einschl. Klinikum Mannheim	14 544	13 500	14 000	15 200	6 339	5 300	5 300	5 300
Päd.Hochschule Heidelberg	1 906	3 000	3 000	3 500	1 428	2 300	2 300	2 300
Hochschule für Musik Heidelberg und Mannheim	275	400	400	400	275	400	400	400
Heidelberg ohne Heilbronn zus. Fachhochschule Heilbronn	16 725	16 900	17 400	19 100	8 042	8 000	8 000	8 000
Heidelberg einschl.Heilbronn zusammen	17 399	18 000	19 900	22 600	8 042	8 000	8 000	8 000
Karlsruhe								
Universität Karlsruhe	8 758	9 300	12 000	14 000	185	600	1 000	1 000
Päd.Hochschule Karlsruhe	1 671	2 700	3 000	3 000	1 254	1 900	2 000	2 000
Akademie der bild.Künste Karlsruhe	222	250	250	300	222	250	250	300
Hochschule für Musik Karlsruhe	241	250	250	300	241	250	250	300
Fachhochschule Karlsruhe	1 548	2 200	2 500	3 000	-	-	-	-
Fachhochschule Pforzheim (Wirtschaft)	764	1 500	2 000	2 000	-	-	-	-
Fachhochschule Pforzheim (Gestaltung)	156	300	300	400	156	300	300	400
Karlsruhe zusammen	13 360	16 500	20 300	23 000	2 058	3 300	3 800	4 000
Konstanz-Oberschwaben								
Universität Konstanz	1 018	2 900	5 000	6 500	582	1 300	2 500	3 000
Päd.Hochschule Weingarten	1 208	2 000	2 700	3 500	906	1 400	1 800	2 100
Fachhochschule Ravensburg	233	300	1 000	2 000	-	-	-	-
Fachhochschule Konstanz	1 157	1 200	1 500	1 500	-	-	-	-
Konstanz-Oberschwaben zusammen	3 616	6 400	10 200	13 500	1 488	2 700	4 300	5 100
Mannheim								
Universität Mannheim ohne Klinikum	5 319	5 500	6 800	6 800	1 430	1 500	2 000	2 000
Fachhochschule für Technik Mannheim	970	1 200	2 000	2 500	-	-	-	-
Fachhochschule für Sozialwesen Mannheim	357	300	400	800	-	-	-	-
Mannheim zusammen	6 646	7 000	9 200	10 100	1 430	1 500	2 000	2 000

1) Päd.Hochschulen einschl.Reallehreranwärter und Studierende an Sonderschullehrinstituten.- 2) Studierende der PH im Verhältnis 3 : 1 teilt.- 3) Einschl.Theologie, Kunst und Musik, Leibesübungen.- 4) Einschl.Rechts- und Wirtschaftswissenschaften.- 5) Humanmedizin und Hauswirtschaftstechnik (Fachhochschule: Sigmaringen).- 6) Bei den Zahlenangaben für das Jahr 1975 wurden grundsätzlich die Anmeldungen inzwischen diese Anmeldungen überschritten haben, bedeutet dies eine Verschlechterung der angestrebten Flächenrichtwerte.- 7) Ab 1980.

Davon

Sozialwissenschaften 4)				Medizin 5)				Mathematik und Naturwissenschaft 6)				Ingenieurwissenschaften 7)			
1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985
3 481	3 400	3 400	3 400	2 642	2 500	2 600	2 700	2 758	3 200	3 700	4 000	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	601	800	900	900	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	149	500	500	500	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
187	600	1 000	1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	400	600	-	-	-	-	-	-	-	-	301	400	1 100	1 900
3 668	4 000	4 800	5 500	2 642	2 500	2 600	2 700	3 508	4 500	5 100	5 400	301	400	1 100	1 900
2 495	2 500	2 500	2 500	2 657	2 700	3 200	3 400	3 053	3 000	3 000	4 000	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	478	700	700	1 200	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 495	2 500	2 500	2 500	2 657	2 700	3 200	3 400	3 531	3 700	3 700	5 200	-	-	-	-
104	400	1 000	1 200	-	-	-	-	-	-	-	-	570	700	1 500	2 300
2 599	2 900	3 500	3 700	2 657	2 700	3 200	3 400	3 531	3 700	3 700	5 200	570	700	1 500	2 300
378	1 000	1 500	2 200	-	-	-	-	3 187	3 000	3 000	3 800	5 008	4 700	6 500	7 000
-	-	-	-	-	-	-	-	417	800	1 000	1 000	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 548	2 200	2 500	3 000
764	1 500	2 000	2 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 142	2 500	3 500	4 200	-	-	-	-	3 604	3 800	4 000	4 800	6 556	6 900	9 000	10 000
323	600	1 500	1 500	-	-	-	-	113	1 000	1 000	2 000	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	302	600	900	1 400	-	-	-	-
-	-	200	400	-	-	-	-	-	-	-	-	233	300	800	1 600
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 157	1 200	1 500	1 500
323	600	1 700	1 900	-	-	-	-	415	1 600	1 900	3 400	1 390	1 500	2 300	3 100
3 800	3 700	4 500	4 500	-	-	-	-	89	300	300	300	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	970	1 200	2 000	2 500
357	300	400	800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 157	4 000	4 900	5 300	-	-	-	-	89	300	300	300	970	1 200	2 000	2 500

auf Kultur- und Naturwissenschaften aufgeteilt; Studierende der BPH im Verhältnis 1 : 1 auf Natur- und Ingenieurwissenschaften aufgezählt. - 6) Einschl. Pharmazie, Land- und Forstwirtschaft, Ernährungswissenschaften. - 7) 1970 und 1975 einschl. Ernährungs- und zum Ersten Rahmenplan für den Hochschulbau 1972 - 1975 berücksichtigt. Soweit in einzelnen Fällen die tatsächlichen Studierendenzahlen bei Hohenheim und Reutlingen enthalten. - 10) Ohne Verwaltungsfachschulen Kehl und Stuttgart.

Noch: 73. Regionale Entwicklung der Studierendenzahlen im Gesamthochschulbereiche nach Fächergruppen und jetzigen Institutionen 1971/72 bis 1985

Gesamthochschulregionen Jetzige Institutionen ¹⁾²⁾	Insgesamt				Davon			
					Kulturwissenschaften ³⁾			
	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985
Raum Stuttgart								
Universität Stuttgart	8 737	14 000	14 500	16 000	1 385	1 900	1 900	2 000
Universität Hohenheim	1 597	2 000	2 100	2 800	-	-	-	-
Päd.Hochschule Esslingen	1 375				1 032	-	-	-
Berufspäd.Hochschule Stuttgart (später Esslingen)	613	2 400	2 800	2 800	-	900	1 000	1 000
Päd.Hochschule Ludwigsburg	2 165	3 000	4 000	4 500	1 623	2 100	2 400	2 700
Hochschule für Musik Stuttgart	430	600	600	600	430	600	600	600
Akad.der bild.Künste Stuttgart	810	900	1 000	1 000	810	900	1 000	1 000
Fachhochschule Stuttgart (Technik)	934	1 000	2 000	2 000	-	-	-	-
Fachhochschule Stuttgart (Druck)	340	500	500	500	-	-	-	-
Fachhochschule Esslingen	1 076	1 200	1 500	3 000	-	-	-	-
Fachhochschule Nürtingen/ Hohenheim	258	250	700	900	-	-	-	-
Fachhochschule Stuttgart (Sozialwesen)	189	200	800	800	-	-	-	-
Fachhochschule Sigmaringen ⁹⁾	77	300	-	-	-	-	-	-
Fachhochschule Stuttgart (Bibliothekswesen)	217	250	300	400	217	250	300	400
Höh.Verwaltungsfachschule Stuttgart	223	900	1 000	1 500	-	-	-	-
Raum Stuttgart zusammen	19 041	27 500	31 800	36 800	5 497	6 650	7 200	7 700
Tübingen								
Universität Tübingen	14 073	15 200	15 800	16 000	5 377	5 700	5 700	5 700
Päd.Hochschule Reutlingen	1 624	2 600	3 500	4 000	1 218	1 900	2 400	2 600
Hochsch.für Musikerziehung Trossingen	181	200	200	200	181	200	200	200
Fachhochschule Reutlingen	423	600	1 700	2 000	-	-	-	-
Fachhochschule Furtwangen	611	900	1 000	1 000	-	-	-	-
Tübingen zusammen	16 912	19 500	22 200	23 200	6 776	7 800	8 300	8 500
Ulm - Ostwürttemberg								
Universität Ulm	399	1 900	3 500	6 000	-	-	-	-
Päd.Hochschule Schwäb.-Gmünd	1 111	2 000	3 000	3 200	834	1 500	2 000	2 100
Fachhochschule Ulm	676	850	1 100	1 100	-	-	-	-
Fachhochschule Aalen	823	1 100	1 100	1 100	-	-	-	-
Fachhochschule Biberach	232	300	1 000	1 700	-	-	-	-
Fachhochschule Schwäb.-Gmünd	245	250	300	400	245	250	300	400
Ulm - Ostwürttemberg zusammen	3 486	6 400	10 000	13 500	1 079	1 750	2 300	2 500
Baden-Württemberg insgesamt (mit Aufbau- und Kontakt- studium, ohne Vorbereitungs- dienst)								
davon								
Universitäten	67 832	77 000	87 000	97 000	19 804	19 900	22 000	22 600
Päd.Hochschulen einschl.BPH	14 667	22 500	28 000	30 500	10 539	15 500	18 500	19 400
Kunsthochschulen	2 490	3 100	3 300	3 400	2 490	3 100	3 300	3 400
Fachhochschulen	12 261 ¹⁰⁾	17 700	27 700	36 100	618	800	900	1 200

Davon

Sozialwissenschaften 4)				Medizin 5)				Mathematik und Naturwissenschaft 6)				Ingenieurwissenschaften 7)			
1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985	1971/72	1975	1980	1985
414	1 800	1 800	2 000	-	-	-	-	2 525	3 500	3 500	4 000	4 413	6 800	7 300	8 000
-	-	-	-	112	100	100	100	1 485	1 900	2 000	2 700	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	343	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	306	900	1 100	1 100	307	600	700	700
-	-	-	-	-	-	-	-	542	900	1 600	1 800	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	934	1 000	2 000	2 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	340	500	500	500
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 076	1 200	1 500	3 000
45	50	400	600	-	-	-	-	213	200	300	300	-	-	-	-
189	200	800	800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	77	300	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
223	900	1 000	1 500	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
871	2 950	4 000	4 900	112	100	100	100	5 414	7 400	8 500	9 900	7 147	10 400	12 000	14 200
3 351	3 000	3 000	3 000	1 880	1 900	2 500	2 700	3 465	4 600	4 600	4 600	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	406	700	1 100	1 400	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	400	600	-	-	-	-	-	-	-	-	423	600	1 300	1 400
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	611	900	1 000	1 000
3 351	3 000	3 400	3 600	1 880	1 900	2 500	2 700	3 871	5 300	5 700	6 000	1 034	1 500	2 300	2 400
-	-	400	1 300	254	700	1 700	1 900	145	1 200	1 400	2 800	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	277	500	1 000	1 100	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	676	850	1 100	1 100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	823	1 100	1 100	1 100
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	232	300	1 000	1 700
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	400	1 300	254	700	1 700	1 900	422	1 700	2 400	3 900	1 731	2 250	3 200	3 900
14 242	16 000	18 600	20 400	7 545	7 900	10 100	10 800	16 820	21 700	22 500	28 200	9 421	11 500	13 800	15 000
-	-	-	-	-	-	-	-	3 821	6 400	8 800	10 400	307	600	700	700
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 459 ¹⁰⁾	3 950	7 600	10 000	-	-	-	-	213	200	300	300	9 971	12 750	18 900	24 600

Hochschulprüfungen

74. Von deutschen Studierenden mit Erfolg abgelegte Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen

Prüfungsart Fachrichtung	Studienjahr(jeweils Wintersemester und anschließendes Sommersemester)				
	1959/60	1966/67	1969/70	1970/71	1971/72
	Anzahl				
Staats- und Diplomprüfungen	3 346	5 754	6 158	7 555	7 907
davon					
Evangelische Theologie	86	104	173	143	125
Katholische Theologie	66	62	125	100	91
Allgemeine Medizin	416	962	872	871	989
Zahnmedizin	33	109	118	139	151
Pharmazie	217	237	230	241	229
Rechtswissenschaft	525	438	557	617	715
Wirtschaftswissenschaft	433	579	680	698	653
Psychologie	28	103	90	117	121
Lehramt an Gymnasien	423	1 231	1 594	2 615	3 023
Dolmetscher, Übersetzer	110	109	114	89	92
Mathematik und Physik	93	310	281	342	372 ¹⁾
Chemie ²⁾	180	200	271	267	245
Sonstige Naturwissenschaften	14	81	110	134	134
Agrarwiss. und Forstwirtschaft	41	57	53	66	129
Architektur	87	118	174	219	215
Bauingenieurwesen	171	308	217	319	173
Maschinenbau	263	479	287	384	251
Elektrotechnik	127	266	212	194	159
Sonstige technische Wissen- schaften, Wirtschaftsingenieur	33	1	-	-	40
Von Frauen abgelegte Prüfungen	714	1 223	1 634	2 123	2 365
Magisterprüfungen	-	63	102	119	124
Doktorate insgesamt	995	1 709	2 022	2 120	2 012
darunter					
Allgemeine Medizin	309	767	794	827	747
Zahnmedizin	30	66	116	73	31
Rechtswissenschaft	103	130	127	111	119
Wirtschaftswissenschaft	62	47	71	97	100
Chemie	180	159	177	213	148
Ingenieurwissenschaft	63	124	166	198	212
Von Frauen erworbene Doktorate	171	335	357	365	331

1) Einschl. Informatik.- 2) Ohne Lebensmittelchemie.

Hochschulprüfungen

75. Mit Erfolg abgelegte Staats- und Diplomprüfungen in ausgewählten Fachrichtungen nach Dauer des Fachstudiums

Fachrichtung	Studienjahr ¹⁾	Prüfungsteilnehmer		Die Prüfung bestanden			Von den erfolgreichen deutschen Teilnehmern bestanden die Prüfung nach Fachsemestern (ohne Prüfungssemester)									
		Deutsche	Ausländer	Deutsche		Ausländer	6 und weniger	7	8	9	10	11	12	13	14	15 und mehr
				Anzahl	% ²⁾											
Evangelische Theologie	1959/60	95	1	86	90,5	1	-	1	23	35	22	2	1	2	-	-
	1969/70	180	-	173	96,1	-	-	-	9	25	49	37	30	6	5	12
	1970/71	147	9	143	97,3	9	-	-	13	19	38	30	18	17	6	2
	1971/72	132	1	125	94,7	1	1	2	7	20	31	32	20	9	1	2
Katholische Theologie	1959/60	67	-	66	98,5	-	-	28	1	34	-	2	-	1	-	-
	1969/70	125	6	125	100,0	6	-	-	19	71	18	5	9	-	2	1
	1970/71	102	2	100	98,0	2	-	4	13	20	48	5	5	4	-	1
	1971/72	92	2	91	98,9	2	-	-	2	27	39	11	8	3	1	-
Allgemeine Medizin	1959/60	424	58	416	98,2	56	-	-	-	-	284	95	28	6	3	
	1969/70	882	122	872	98,9	118	-	-	-	-	431	306	89	26	20	
	1970/71	871	108	871	100,0	108	-	-	-	-	366	349	99	29	28	
	1971/72	1 004	82	989	98,5	75	-	-	-	-	433	353	123	48	32	
Pharmazie	1959/60	227	9	217	95,6	4	176	28	7	2	3	-	-	-	-	1
	1969/70	247	6	230	93,1	6	163	52	9	1	4	-	-	1	-	-
	1970/71	252	4	241	96,0	4	222	16	3	-	-	-	-	-	-	-
	1971/72	231	4	229	99,1	2	187	31	8	2	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaft	1959/60	664	-	525	79,1	-	-	11	163	199	97	35	9	8	2	1
	1969/70	644	-	557	86,5	-	1	19	93	160	144	82	28	12	7	11
	1970/71	709	-	617	87,0	-	-	19	83	176	192	76	35	15	8	13
	1971/72	841	-	715	85,0	-	-	8	74	239	188	77	61	28	22	18
Wirtschaftswissenschaften	1959/60	533	6	433	81,2	5	-	11	124	157	81	34	17	5	1	3
	1969/70	819	86	646	78,9	56	-	5	43	180	160	112	47	29	19	22
	1970/71	834	28	698	83,7	24	-	2	85	207	189	109	46	24	8	28
	1971/72	824	60	653	79,2	35	-	4	95	187	166	85	47	35	10	24
Lehramt an Gymnasien	1959/60	615	-	423	68,8	-	-	-	2	17	74	205	81	22	14	8
	1969/70	1 200	8	1 094	91,2	8	3	9	43	76	174	166	243	111	137	132
	1970/71	2 852	3	2 615	91,7	3	338	192	245	399	371	317	274	181	104	194
	1971/72	3 405	3	3 023	88,8	3	407	220	329	442	547	434	200	152	85	207
darunter																
Geisteswissenschaften	1959/60	408	-	287	70,3	-	-	-	2	8	58	130	64	15	6	4
	1969/70	990	7	910	91,9	7	3	7	31	69	131	139	204	97	107	122
	1970/71	2 132	1	1 962	92,0	1	235	157	171	251	271	252	222	152	87	164
	1971/72	2 498	2	2 232	89,4	2	255	153	196	336	397	359	169	126	69	172
Naturwissenschaften	1959/60	162	-	98	60,5	-	-	-	-	7	13	48	17	5	5	3
	1969/70	210	1	184	87,6	1	-	2	12	7	43	27	39	14	30	10
	1970/71	601	1	537	89,4	1	76	29	58	115	86	58	48	24	15	28
	1971/72	780	-	667	85,5	-	112	62	122	99	130	65	25	17	11	24
Dolmetscher, Übersetzer	1959/60	123	19	110	89,4	19	62	31	15	2	-	-	-	-	-	-
	1969/70	127	53	114	89,8	52	21	41	20	20	7	4	-	-	1	-
	1970/71	100	53	89	89,0	42	7	42	26	8	3	-	2	-	-	1
	1971/72	110	47	92	83,6	41	1	27	19	28	11	4	2	-	-	-
Mathematik und Physik	1959/60	95	2	93	97,9	2	-	-	-	4	1	32	20	16	11	9
	1969/70	282	9	281	99,7	9	-	-	4	9	24	39	60	49	39	57
	1970/71	346	12	342	98,8	10	1	4	18	34	52	34	49	55	34	61
	1971/72	360	7	356	98,9	7	9	1	10	24	49	62	71	50	26	54
Chemie	1959/60	185	13	180	97,3	12	-	2	3	10	11	31	22	37	9	55
	1969/70	229	36	229	100,0	36	14	2	13	24	31	37	22	26	20	40
	1970/71	274	33	267	97,4	32	10	9	12	22	63	41	40	12	14	44
	1971/72	187	17	187	100,0	17	15	3	20	29	35	22	30	12	3	18
Architektur	1959/60	88	3	87	98,9	3	-	2	2	5	21	14	15	11	10	7
	1969/70	176	20	174	98,9	20	-	-	-	4	11	12	23	25	24	75
	1970/71	220	28	219	99,5	28	3	2	6	3	18	24	44	16	32	71
	1971/72	217	16	215	99,1	16	-	-	-	24	33	16	22	21	21	78
Bauingenieurwesen	1959/60	174	19	171	98,3	17	-	1	3	30	52	29	22	12	9	13
	1969/70	219	24	217	99,1	24	-	-	7	8	26	47	48	37	17	27
	1970/71	325	20	319	98,2	20	-	-	16	28	77	40	56	44	21	37
	1971/72	174	25	173	99,4	24	-	-	4	30	30	43	25	17	11	13
Maschinenbau	1959/60	269	13	263	97,8	12	-	1	10	48	60	77	25	22	9	11
	1969/70	273	35	273	100,0	35	-	1	4	17	27	35	51	35	33	70
	1970/71	388	48	384	99,0	48	-	1	16	32	79	55	51	41	35	74
	1971/72	251	35	251	100,0	34	-	-	13	34	31	36	42	32	12	51
Elektrotechnik	1959/60	129	16	127	98,4	16	-	-	1	20	40	38	14	6	5	3
	1969/70	215	23	212	98,6	23	-	-	2	17	22	69	44	35	10	13
	1970/71	195	28	194	99,5	28	-	-	-	9	41	53	44	24	9	14
	1971/72	161	25	159	98,8	25	-	-	-	5	33	53	32	17	5	14

1) Jeweils Wintersemester und anschließendes Sommersemester.- 2) Erfolgreiche deutsche Prüfungsteilnehmer in Prozent der deutschen Prüfungsteilnehmer insgesamt.

76. Durchschnittliche Studiendauer

Studienfach	Prüfungsjahr				
	1959/60	1963/64	1969/70	1970/71	1971/72
	Durchschnittliche Studiendauer in Semestern				
Alle Studienfächer 1)	10,0	11,2	10,8	10,5	10,4
darunter					
Evangelische Theologie	9,1	10,2	10,9	10,7	10,6
Katholische Theologie	8,3	8,5	9,4	9,7	10,1
Humanmedizin	11,4	11,7	11,6	11,7	11,7
Pharmazie	6,3	6,4	6,4	6,1	6,3
Rechtswissenschaft	9,1	10,4	9,7	9,8	10,1
Wirtschaftswissenschaft	9,1	10,0	10,2	10,1	10,1
Mathematik	12,1	13,1	11,9	11,2	11,4
Physik	12,2	12,9	12,8	12,2	12,4
Chemie	12,6	13,2	11,8	11,2	10,4
Biochemie	-	.	.	10,7	10,8
Biologie	-	12,0	9,5	9,3	10,3
Architektur	11,6	13,0	13,4	12,8	12,7
Bauingenieurwesen	11,0	11,9	12,3	11,5	11,2
Maschinenbau	10,8	11,9	12,6	11,9	11,7
Elektrotechnik	10,8	11,8	11,6	11,6	11,6
Informatik	.	.	.	10,3	10,1
Agrarwissenschaft	6,4	6,7	8,1	8,3	8,8
Außerdem					
Lehramt an höheren Schulen	11,2	13,1	11,8	10,9	10,5

1) Nur Studienfächer, für die eine Staats- oder Diplomprüfung vorgeschrieben ist.

77. Erfolgsquoten in ausgewählten Studienfächern

Studienfach	Von 100 Studienanfängern hatten im Durchschnitt ihr Studium mit Staatsexamen, Diplom oder Promotion als erste Prüfung erfolgreich abgeschlossen...					
	Studienbeginn zwischen SS 1960 und WS 1963/64			Studienbeginn zwischen SS 1958 und WS 1961/62		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Evangelische Theologie	65	73	66	58	47	57
Katholische Theologie	61	.	61	65	.	64
Allgemeine Medizin	80	76	79	73	71	72
Pharmazie	90	92	91	90	92	91
Rechtswissenschaft	56	48	55	53	43	52
Wirtschaftswissenschaften	63	37	59	58	36	55
Kultur- und Geisteswissenschaften	92	55	75	82	48	66
Dolmetscher	42	53	52	64	54	54
Physik	86	70	85	87	36	85
Chemie	72	20	65	68	29	64
Agrarwissenschaft	83	.	83	75	.	75
Forst- und Holzwirtschaft	91	.	91	87	.	87
Bauingenieurwesen	80	.	80	75	.	75
Maschinenbau	72	.	72	71	.	71
Elektrotechnik	76	.	76	74	.	74
Architektur	99	62	94	99	62	93
Alle Studienfächer	74	59	70	69	54	65

Anmerkung: Die Berechnung von Erfolgsquoten ist mit einigen methodisch derzeit nicht zu bereinigenden Fehlern behaftet. Die hier ausgewiesenen Werte können daher nur als Näherungswerte angesehen werden.

78. An Fachhochschulen erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen

Fachbereich	Prüfungen insgesamt ¹⁾						
	1970	1971	1972	darunter			Überschreitung d. Normalstudienzeit um..Semester
				Ausländer	weiblich		
						1	2 und mehr
Staatliche Fachhochschulen							
Baubetrieb	.	.	30	1	-	17	4
Bauingenieurwesen	.	113	197	21	1	27	14
Architektur	.	126	255	22	16	25	8
Vermessungswesen	84	81	123	-	-	47	10
Maschinenbau	599	552	537	39	-	114	47
Verfahrenstechnik	.	38	51	-	1	8	17
Feinwerktechnik	206	198	249	2	1	95	31
Feingerätetechnik und Automation	39	43	34	-	-	2	-
Metallveredlung	32	24	32	-	-	2	-
Physikalische Technik	57	74	22	1	3	16	-
Chemische Technik	57	50	63	6	1	9	7
Elektrotechnik	.	.	262	32	-	46	-
Elektrische Energietechnik	.	.	191	31	5	51	14
Elektro-Nachrichtentechnik	201	.	449	13	1	66	14
Versorgungstechnik	.	.	58	2	-	3	-
Stahl- und Leichtbau	18	19	67	-	-	17	2
Graph. Verfahrenstechnik	.	47	60	7	-	-	-
Werbeassistenten	12	15	33	-	-	-	-
Textiltechnik	40	.	85	28	10	5	-
Designer	4	.	55	5	27	6	3
Wirtschafts- und Betriebstechnik	23	52	292	9	8	49	20
Lebensmittelchemie	.	19	22	-	22	-	1
Landbautechnik	82	71	73	2	-	3	1
Informatik	.	14	15	-	1	1	-
Produktionstechnik	.	30	28	1	-	2	-
Kunststofftechnik	.	.	6	-	-	-	-
Bibliothekswesen	.	.	68	1	62	17	-
Sozialarbeit	.	.	26	-	16	-	-
Zusammen	2 308	2 317	3 383	223	175	628	193
Nichtstaatliche Fachhochschulen							
Architektur	-	-	28	-	-	-	-
Maschinenbau	-	-	27	-	-	-	-
Wirtschaft	-	-	57	-	3	-	-
Sozialarbeit	-	-	32	-	11	-	-
Sozialpädagogik	-	-	32	1	18	-	-
Religionspädagogik	-	-	13	-	6	-	-
Zusammen	-	-	189	1	38	-	-
Fachhochschulen insgesamt	2 308	2 317	3 572	224	213	628	193

1) Die Fachbereiche sind durch Rechtsverordnung der Landesregierung vom 18.7.1972 neu gegliedert worden. Jeweils Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.

79. Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1971 und 1972

Bezeichnung	1971			1972		
	Ver- anstaltungen	Doppel- stunden	Teilnehmer	Ver- anstaltungen	Doppel- stunden	Teilnehmer
Kurse, Arbeitsgemeinschaften u. ä.						
Gesellschaft, Politik, Volkswirtschaft, Recht	409	4 137	13 550	422	4 611	12 491
Erziehung, Philosophie, Religion, Psychologie	445	3 686	15 013	724	6 356	18 259
Literatur, Kunst, Kunstgeschichte, Musik	299	2 164	9 756	359	2 904	9 347
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	131	971	4 366	152	1 064	4 898
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	881	13 006	22 601	1 640	21 175	47 135
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1 504	27 170	32 867	1 752	32 234	38 935
Sprachen: a) Englisch	2 416	33 956	49 682	2 867	39 690	55 218
b) Französisch	1 295	18 170	23 696	1 585	21 944	28 597
c) Italienisch	292	4 037	5 847	346	4 603	6 137
d) Russisch	262	3 523	3 729	293	3 801	3 900
e) Spanisch	210	2 730	4 076	294	3 987	5 384
f) Deutsch als Fremdsprache	301	4 308	5 679	436	7 005	7 991
g) Andere Fremdsprachen	95	1 606	1 382	136	1 931	2 105
h) Deutsch für Deutsche	190	2 541	4 242	225	2 941	4 936
Manuelles und musikalisches Arbeiten	1 478	16 616	24 593	1 747	18 556	29 950
Hauswirtschaft, Ernährungslehre	1 035	14 006	15 344	1 281	17 100	18 252
Gesundheits- und Körperpflege, Gymnastik, Sport	1 649	15 971	38 093	1 966	18 642	40 215
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	209	30 813	5 504	205	34 090	5 178
Sonstiges	143	2 421	4 498	177	3 198	7 175
Zusammen	13 244	201 832	284 518	16 607	245 832	346 103
darunter						
weiblich	-	-	63,5%	-	-	-
im Alter von weniger als 25 Jahren	-	-	43,0%	-	-	-
Einzelveranstaltungen						
Vorträge, Filmabende und andere Einzelveranstaltungen insgesamt	10 848	-	662 396	10 135	-	624 602

80. Strukturdaten der Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1972

Auf hundert Einwohner entfallen am 31. Dezember 1972	Regierungsbezirk				Land Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Doppelstunden der Kurse	4,18	6,97	5,48	5,45	5,37
Kursteilnehmer	3,47	4,09	3,98	3,77	3,78
Besucher von Einzelveranstaltungen	6,42	6,96	6,91	7,42	6,82
Zuschüsse insgesamt ¹⁾	77,56 DM	106,77 DM	87,36 DM	98,18 DM	90,44 DM
Zuschüsse des Landes ¹⁾	29,89 DM	39,47 DM	28,04 DM	36,83 DM	33,12 DM
Ausgaben insgesamt ¹⁾	162,87 DM	212,13 DM	169,12 DM	211,55 DM	184,75 DM

1) Siehe auch Finanzierung in den Kreisen, Tabelle 89, Seite 125.

81. Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1972 nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk	VH VBW	Außen- stellen	Leiter von Kursen und ähnlichem		Kurse, Arbeitsgruppen und ähnliche Veranstaltungen			Einzelveranstaltungen	
			insgesamt	darunter Lehrer	Anzahl	Doppel- stunden	Belegungen	Abende	Besucher
Stadtkreis Stuttgart	1	-	246	99	959	17 145	24 604	5	109
Landkreise									
Böblingen	4	39	285	154	1 027	10 495	15 888	281	14 166
Esslingen	3	49	219	134	632	6 927	14 557	473	17 571
Göppingen	3	30	128	80	243	3 179	5 606	242	15 077
Ludwigsburg	3	30	203	116	407	5 567	9 520	195	9 652
Rems-Murr-Kreis	5	46	356	182	1 013	13 474	18 284	698	50 039
RV Mittlerer Neckar	19	194	1 437	765	4 281	56 787	88 459	1 894	106 614
Stadtkreis Heilbronn	1	38	126	82	436	4 766	11 896	382	16 796
Landkreise									
Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenlohekreis	2	-	21	19	64	1 265	1 290	53	2 192
Schwäbisch Hall	5	17	115	64	217	2 705	3 618	198	16 240
Tauberkreis	3	47	82	71	163	2 195	4 135	201	31 860
RV Franken	11	102	344	236	880	10 931	20 939	834	67 088
Landkreise									
Heidenheim	2	13	47	26	119	1 440	3 258	273	34 012
Ostalbkreis	6	44	137	78	293	3 206	7 390	300	14 634
RV Ostwürttemberg	8	57	184	104	412	4 646	10 648	573	48 646
Regierungsbezirk Stuttgart	38	353	1 965	1 105	5 573	72 364	120 046	3 301	222 348
Stadtkreise									
Baden-Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	1	-	118	48	513	7 221	13 190	30	2 590
Landkreise									
Karlsruhe	4	76	235	129	585	6 168	11 004	566	24 803
Rastatt	1	41	88	64	229	2 440	5 839	371	17 145
RV Mittlerer Oberrhein	6	117	441	241	1 327	15 829	30 033	967	44 538
Stadtkreise									
Heidelberg	1	-	172	83	519	14 757	13 422	31	2 374
Mannheim	1	12	217	76	712	20 545	15 546	363	24 850
Landkreise									
Odenwaldkreis	2	61	88	72	238	6 608	6 269	464	17 309
Rhein-Neckar-Kreis	8	103	290	180	653	9 896	11 867	769	35 203
RV Unterer Neckar	12	176	767	411	2 122	51 806	47 104	1 627	79 736
Stadtkreis Pforzheim	1	1	163	108	366	9 927	11 047	78	5 613
Landkreise									
Calw	7	4	94	48	237	2 388	4 711	206	16 590
Enzkreis	2	46	37	20	83	1 157	1 568	266	14 019
Freudenstadt	5	-	50	36	167	1 879	2 937	80	5 423
RV Nordschwarzwald	15	51	344	212	853	15 351	20 263	630	41 645
Regierungsbezirk Karlsruhe	33	344	1 552	864	4 302	82 986	97 400	3 224	165 919
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	4	82	39	253	9 488	7 322	58	3 294
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	15	7	205	120	383	3 999	6 731	181	8 749
Emmendingen	4	2	61	41	129	1 631	2 906	54	4 760
Ortenaukreis	6	57	361	263	774	10 972	14 126	297	13 103
RV Südlicher Oberrhein	26	70	709	463	1 539	26 090	31 085	590	29 906
Landkreise									
Rottweil	3	-	79	43	168	1 821	4 445	89	5 759
Schwarzwald-Baar-Kreis	9	9	166	104	443	4 502	8 229	372	33 445
Tuttlingen	3	17	83	62	259	2 625	4 764	139	5 920
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	15	26	328	209	870	8 948	17 438	600	45 124
Landkreise									
Konstanz	2	50	277	157	602	8 337	12 203	398	21 163
Lörrach	17	1	213	139	551	5 357	9 091	300	20 829
Wäldshut	12	9	87	72	186	1 820	3 520	221	10 462
RV Hochrhein	31	60	577	368	1 339	15 514	24 814	919	52 454
Regierungsbezirk Freiburg	72	156	1 614	1 040	3 748	50 552	73 337	2 109	127 484
Landkreise									
Reutlingen	3	10	152	115	441	10 575	8 234	267	12 698
Tübingen	1	12	112	52	337	3 970	6 115	82	5 954
Zollernalbkreis	6	3	125	95	346	3 810	5 604	147	9 395
RV Neckar-Alb	10	25	389	262	1 124	18 355	19 953	496	28 047
Stadtkreis Ulm	1	17	155	101	427	5 364	10 427	274	35 525
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	4	-	61	40	86	1 157	1 725	95	11 264
Biberach	2	1	94	57	144	2 063	2 399	152	7 741
RV Donau-Iller	7	18	310	198	657	8 584	14 551	521	54 530
Landkreise									
Bodenseekreis	5	17	188	107	808	8 559	13 173	290	16 477
Ravensburg	6	6	109	90	303	3 327	5 805	128	6 542
Sigmaringen	2	-	51	39	92	1 105	1 838	66	3 255
RV Bodensee-Oberschwaben	13	23	348	236	1 203	12 991	20 816	484	26 274
Regierungsbezirk Tübingen	30	66	1 047	696	2 984	39 930	55 320	1 501	108 851
Baden-Württemberg	173	919	6 178	3 705	16 607	245 832	346 103	10 135	624 602

Weiterbildung

82. Ermittelte Veranstalter von Weiterbildungsmaßnahmen nach Trägergruppen
- Stand 1. September 1973^{*)}

Bildungsträger	Veranstalter		Bildungsträger	Veranstalter	
	insgesamt	%		insgesamt	%
Betriebe des produzierenden Gewerbes	303	6,1	Bildungswerke der Kirchen	293	5,9
Handels- und Verkehrsbetriebe	77	1,6	Evangelische und katholische Vereinigungen	224	4,5
Kredit- und Versicherungsinstitute	49	1,0	Gewerkschaften und Bildungswerke der Gewerkschaften	130	2,6
Hochschulen, Universitätskliniken, Fachhochschulen	76	1,5	Wirtschaftsverbände	192	3,9
Akademien und andere wissenschaftl. Institute	113	2,3	Kammern und Innungen	148	3,0
Allgemeinbildende Schulen	314	6,3	Organisationen der freien Wohlfahrtspflege	302	6,1
Berufliche Schulen	228	4,5	Landesbehörden	225	4,5
Volks- und Heimvolkshochschulen Volksbildungswerke	173	3,4	Kreise, Gemeinden, Gemeindeverbände	53	1,1
Evang. Kirchengemeinden	854	17,2	Sonstige Veranstalter	291	5,9
Kath. Kirchengemeinden	848	17,1			
Andere religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	72	1,5			
			Insgesamt	4 965	100

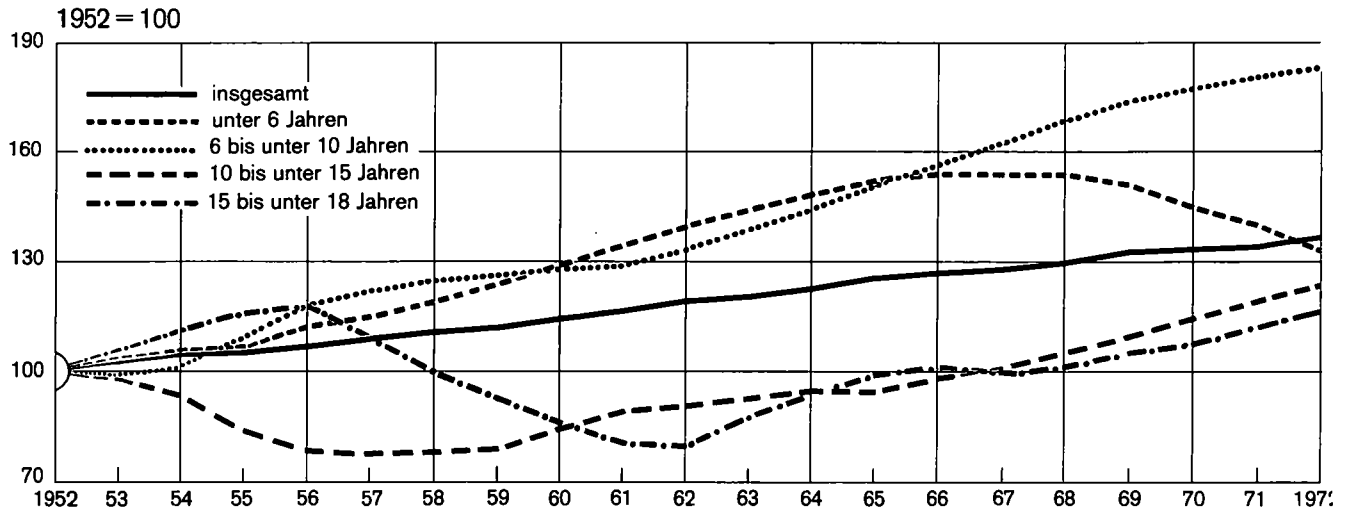
*) Vorläufige Ergebnisse der Probeerhebung in Baden-Württemberg. Angaben über die Zahl der Veranstalter geben noch keinen Einblick in die Intensität der Bildungsaktivitäten der einzelnen Gruppen von Bildungsträgern. Abweichung in der Summe durch Runden der Zahlen.

83. Veranstaltungen und Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen nach Bildungsträgern

Bildungsträger	Erfasste Insti- tutionen ¹⁾	Veranstaltungen					Teilnehmer				
		Ins- gesamt	darunter			Ins- gesamt	darunter an				
			Vorträge	Kurse	Studien- reisen		Vorträgen	Kursen	Studien- reisen		
Betriebe des produzierenden Gewerbes	223	7 471	2 644	4 448	201	170 179	77398	81268	6 069		
Handels- und Verkehrsbetriebe	53	1 790	237	1 498	10	22 685	3376	18137	272		
Kredit- und Versicherungsinstitute	46	1 111	195	885	6	21 308	4205	16354	209		
Hochschulen, Universitätskliniken, Fachhochschulen	54	500	94	405	-	9 795	2989	6798	-		
Akademien und andere wissenschaftliche Institute	86	4 837	1 200	3 063	40	177 967	54732	97385	986		
Allgemeinbildende Schulen	210	1 499	717	725	8	30 713	18704	10062	150		
Berufliche Schulen	189	2 267	301	1 647	106	52 478	13440	31321	2 501		
Volkshochschulen und Volksbildungswerke	157	25 550	8 484	15 425	637	823 748	392342	322162	22 230		
Evangelische Kirchengemeinden	617	9 913	5 308	2 050	281	314 434	175614	60735	9 199		
Katholische Kirchengemeinden	510	7 918	4 847	1 896	207	276 352	178133	57584	10 002		
Andere religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	46	999	602	350	19	34 907	19667	3821	461		
Bildungswerke der Kirchen	254	4 379	2 913	1 071	100	181 016	122080	38662	4 060		
Evangelische und katholische Vereinigungen	187	3 997	2 364	1 166	193	148 654	81641	50946	7 883		
Gewerkschaften und Bildungswerke der Gewerkschaften	80	5 736	1 784	3 673	89	143 936	37550	96337	3 136		
Wirtschaftsverbände	117	5 655	2 326	2 710	189	190 153	78134	82720	8 814		
Kammern und Innungen	114	2 137	988	1 000	35	68 145	33022	29822	1 694		
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege	162	19 238	4 975	12 664	34	563 242	197432	230421	969		
Landesbehörden	196	9 524	3 514	5 375	225	289 709	129384	133784	13 348		
Kreise, Gemeinden, Gemeindeverbände	36	2 145	1 770	298	15	22 868	16557	3796	660		
Sonstige Veranstalter	184	17 979	6 176	5 592	1 245	524 803	182162	182240	41 607		
Insgesamt	3 521	134 645	51 439	65 941	3 640	4 067 092	1818562	1554355	134 250		

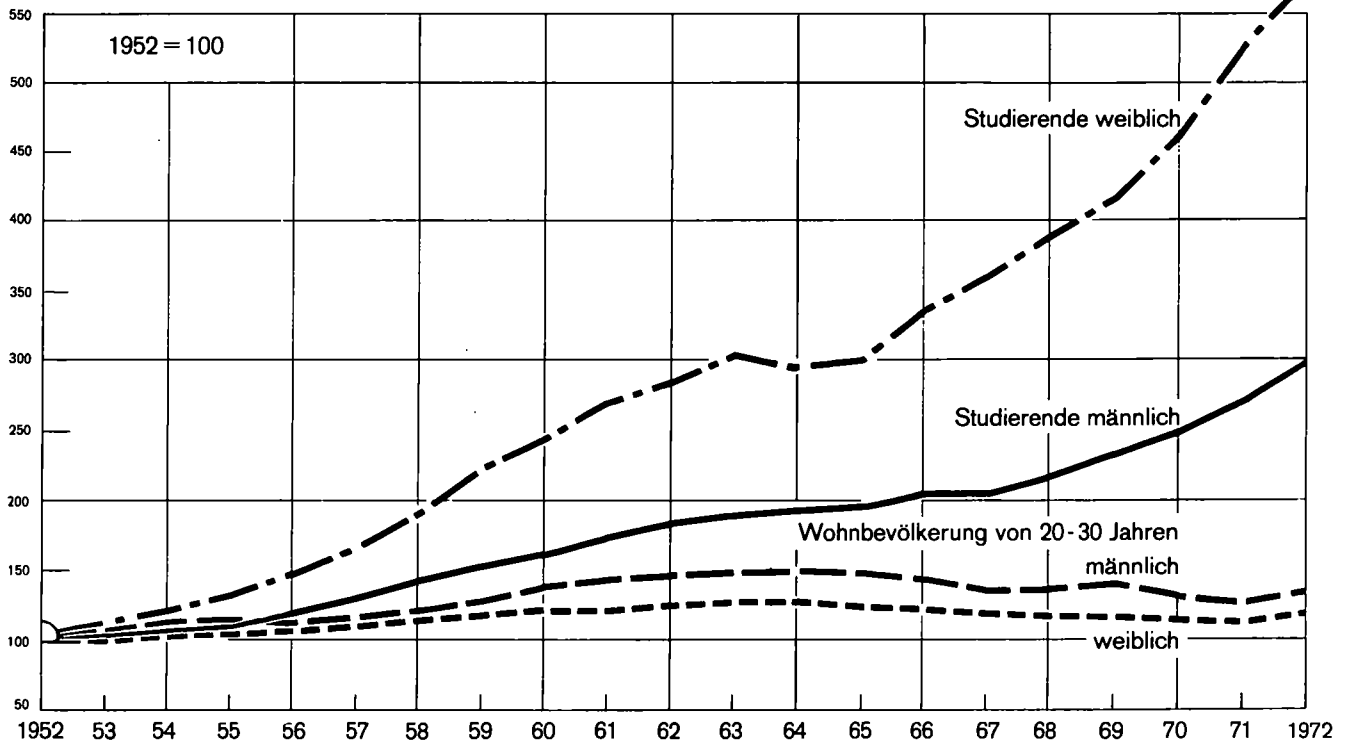
1) Von der Statistik erfasste Institutionen, die bis zum 1. September 1973 in ihren Erhebungsbogen über ihre Weiterbildungsveranstaltungen im Jahr 1972 berichtet hatten.

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen



13072

Studierende und Wohnbevölkerung



13772

Weiterbildung

84. Theater-Statistik 1971/72 *)
Ständig beschäftigtes Personal

Theater	Bühnen- leiter u. künstl. Personal	Dar- steller	Ballett	Chor	Theater- orchester	Techn.u. Verwaltg. Personal	Beschäft- igte insge- samt	darunter		Künstl. Personal auf Gast- spielver- trag und dgl.
								weiblich		
Württ. Staatstheater Stuttgart	49	78	71	66	99	525	888	271		133
Nationaltheater Mannheim	37	63	12	46	88	271	517	142		84
Badisches Staatstheater Karlsruhe	36	59	23	44	79	241	482	146		39
Städtische Bühnen Freiburg	27	44	15	30	55	129	300	102		5
Städtische Bühne Heidelberg	24	33	17	23	-	108	205	81		-
Heilbronner Theater	5	18	-	-	-	24	47	17		6
Ulmer Theater	28	48	12	24	48	115	275	75		14
Stadttheater Pforzheim	26	27	8	16	32	44	153	49		-
Württ. Landesbühne Esslingen	13	26	-	-	-	50	89	33		16
Landestheater Tübingen	9	22	-	-	-	53	84	20		10
Stadttheater Konstanz	11	18	-	-	-	47	76	34		6
Theater der Stadt Baden-Baden	10	21	-	-	-	49	80	22		22
Badische Landesbühne Bruchsal	7	16	-	-	-	19	42	13		5

Veranstaltungen

Theater	Eigene Veranstaltungen am Ort					Gastspiel fremder Ensembles	Veran- staltungen insgesamt	Gastspiele und Ab- stecher nach außer- halb	Premieren insgesamt
	Opern	Operette Musicals	Schau- spiele	Ballette	Konzerte				
Stuttgart									
Großes Haus	219	13	-	73	-	1	306	32	28
Kleines Haus	-	-	286	25	-	4	315	2	-
Kammertheater	-	-	39	-	-	4	43	-	-
Liederhalle	-	-	-	-	16	-	16	-	-
Mannheim									
Großes Haus	184	39	41	26	-	28	318	23	20
Kleines Haus	4	-	311	5	-	12	332	4	-
Studiobühne	-	-	23	-	-	-	23	-	-
Karlsruhe									
Großes Haus	152	92	26	28	20	7	325	15	29
Kleines Haus	-	-	256	-	-	5	261	4	-
Studio Die Probebühne	-	-	58	-	-	-	58	-	-
Freiburg									
Großes Haus	79	84	89	9	17	20	298	12	27
Podium	-	-	79	-	-	17	96	2	-
Kammertheater	-	-	67	-	-	-	67	1	-
Freilichtb.Rathaushof	-	-	24	-	-	-	24	1	-
Heidelberg	77	53	142	18	-	27	317	50	21
Heilbronn									
Heilbronner Theater	-	12	130	-	-	-	142	8	21
Studiobühne	-	-	55	-	-	-	55	-	-
Ulm									
Ulmer Theater	92	65	141	-	3	11	312	63	26
Podium	8	-	65	-	-	1	74	1	-
Pforzheim									
Stadttheater	62	77	168	1	7	5	320	30	22
Podium	-	-	36	-	-	8	44	2	-
Freilichtb.Reuchlinhaus	-	8	-	-	-	-	8	-	-
Esslingen									
Württ.Landesbühne	-	-	156	-	-	1	157	275	17
Studio-Bühne	-	-	47	-	-	1	48	28	-
Tübingen									
Schillersaal	-	-	50	-	-	28	78	171	10
Uhlandsaal	-	-	13	-	-	10	23	-	-
Konstanz									
Baden-Baden	-	-	204	-	-	8	212	20	12
Baden-Baden	-	-	233	-	-	33	266	43	19
Bruchsal	-	-	37	-	-	3	40	230	12

*) Quelle: Deutscher Bühnenverein. Die Theater sind nach Gemeindegrößenklassen geordnet.

Weiterbildung

Noch: 84. Theater-Statistik 1971/72 *)
Besucher

Theater	Opern	Operette Musicals	Schauspiele	Ballette	Konzerte	Besucher			
						insgesamt	darunter mit		
							Tageskarten	Platzmieten	Schüler u. Stud.-Karten
Stuttgart									
Großes Haus	262 758	18 044	-	101 143	-	381 945	124 891	127 768	31 815
Kleines Haus	-	-	186 705	15 976	-	202 681	50 082	46 243	41 016
Kammertheater	-	-	11 550	-	-	11 550	7 050	-	120
Liederhalle	-	-	-	-	27 234	27 234	8 026	12 340	546
Mannheim									
Großes Haus	178 759	42 416	64 249	18 466	-	303 890	80 519	82 904	8 767
Kleines Haus	2 074	-	157 253	1 721	-	161 048	33 543	59 480	4 831
Studiobühne	-	-	2 831	-	-	2 831	927	377	347
Karlsruhe									
Großes Haus	87 833	64 192	27 274	24 584	20 575	224 458	40 147	82 541	37 496
Kleines Haus	-	-	100 623	1 160	-	101 783	16 492	31 656	21 830
Studiobühne	-	-	6 359	-	-	6 359	963	-	4 053
Freiburg									
Großes Haus	68 098	76 474	70 617	6 293	19 222	241 334	38 405	77 887	39 349
Podium	-	-	14 716	-	-	14 716	5 274	2 794	4 356
Kammertheater	-	-	5 555	-	-	5 555	3 063	684	1 406
Freilichtbühne Rathaus Hof	-	-	4 375	-	-	4 375	2 448	396	1 165
Heidelberg	27 479	22 584	49 749	5 420	-	105 232	20 985	22 769	10 061
Heilbronn									
Heilbronner Theater	-	-	27 499	-	-	27 499	4 382	13 712	7 033
Studiobühne	-	-	2 257	-	-	2 257	596	-	1 661
Ulm									
Ulmer Theater	53 965	42 786	93 635	-	1 037	191 423	63 930	87 100	9 413
Podium	322	-	6 487	-	-	6 809	4 794	-	2 015
Pforzheim									
Stadttheater	18 033	24 397	55 366	120	2 913	100 829	11 481	48 187	23 783
Podium	-	-	3 132	-	-	3 132	592	23	2 286
Freilichtbühne Reuchlinhaus	-	3 232	-	-	-	3 232	2 236	-	256
Esslingen									
Württ. Landesbühne	-	-	45 446	-	-	45 446	16 703	13 145	9 843
Studio-Bühne	-	-	2 614	-	-	2 614	411	1 135	788
Tübingen									
Schillersaal	2 228	1 324	26 799	2 727	-	33 078	6 786	12 858	8 190
Uhlandsaal	-	-	5 131	-	-	5 131	1 560	1 076	1 262
Konstanz									
Baden-Baden	4 281	-	52 339	-	-	52 339	15 818	23 203	3 113
Bruchsal	-	-	81 157	-	-	85 438	30 660	21 212	16 113
	-	-	10 981	-	-	10 981	1 289	2 210	6 643

Plätze, Besucher, Einspielergebnisse

Theater	Plätze	Besucher				Einspielergebnis in %	Betriebszuschuß	
		je 1 000 Einwohner	in % der verfügb. Plätze				DM je	
			Oper	Operette, Musical	Schauspiel		Einwohner	Besucher
Stuttgart								
Großes Haus	1 422	944	84,4	96,3	-	30,5	34,78	35,24
Kleines Haus	841	-	-	73,1	76,8	-	-	-
Kammertheater	400	-	-	-	67,2	-	-	-
Mannheim								
Großes Haus	1 133	1 409	85,7	75,7	90,0	26,3	37,08	26,23
Kleines Haus	580	-	89,4	42,4	84,5	-	-	-
Studiobühne	159	-	-	-	77,4	-	-	-
Karlsruhe								
Großes Haus	1 055	1 285	54,8	69,0	83,4	16,2	51,20	39,82
Kleines Haus	645	-	-	89,9	80,2	-	-	-
Studiobühne	150	-	-	-	73,1	-	-	-
Freiburg								
Großes Haus	1 068	1 571	80,7	83,1	63,0	20,8	41,32	25,87
Podium	309	-	-	-	49,6	-	-	-
Kammertheater	99	-	-	-	83,7	-	-	-
Heidelberg	745	862	47,9	52,9	39,5	18,3	42,14	48,87
Heilbronn								
Heilbronner Theater	366	289	-	58,2	52,4	13,3	6,90	23,86
Studiobühne	83	-	-	-	49,4	-	-	-
Ulm								
Ulmer Theater	815	2 122	72,0	80,8	75,6	26,4	53,99	25,44
Podium	200	-	20,1	-	49,1	-	-	-
Pforzheim								
Stadttheater	437	1 129	66,6	71,9	73,2	15,9	33,10	28,47
Podium	80	-	-	-	89,0	-	-	-
Esslingen								
Württ. Landesbühne	374	550	-	-	77,4	31,0	-	10,20
Studio-Bühne	64	-	-	-	85,1	-	-	-
Tübingen								
Schillersaal	935	567	47,7	61,9	43,4	25,8	-	16,50
Uhlandsaal	350	-	-	-	63,7	-	-	-
Konstanz								
Baden-Baden	468	831	-	-	52,8	21,9	23,90	28,75
Bruchsal	524	2 297	90,8	-	60,3	26,2	43,23	18,82
	400	320	-	-	68,6	21,2	-	12,32

*) Quelle: Deutscher Bühnenverein. Die Theater sind nach Gemeindegrößenklassen geordnet.

Weiterbildung

Noch: 84. Theater-Statistik 1971/72 *)
Ausgaben

Theater	Ausgaben insgesamt	Persönl. Ausgaben		Sächliche Betriebsausgaben					
		Zusammen	darunter	Zusammen	darunter				
			Künstler Personal		Ver-waltung	Bewirtsch. v. Dienst-räumen	Bühnen-ausstat-tung	Gewand-ausstat-tung	Urheber-rechts-Anteile u. ä.
1 000 DM									
Stuttgart	35 998	25 182	14 693	6 441	310	576	840	649	556
Mannheim	17 926	13 651	8 142	3 000	303	459	277	277	242
Karlsruhe	27 186	13 353	7 913	2 545	83	207	310	276	179
Freiburg	8 994	7 563	4 427	1 129	63	199	98	74	142
Heidelberg	6 767	5 303	3 304	992	77	103	127	76	103
Heilbronn	819	543	256	276	28	9	36	30	11
Ulm	7 366	5 514	3 288	1 339	98	437	153	152	146
Pforzheim	3 690	3 069	2 163	561	33	24	67	39	55
Esslingen	2 347	1 730	731	617	86	-	56	17	55
Tübingen	2 228	1 745	730	476	50	49	65	23	40
Konstanz	1 926	1 466	662	460	41	32	33	31	43
Baden-Baden	2 178	1 762	810	416	30	-	44	17	54
Bruchsal	1 122	795	402	299	24	13	21	7	17

Einnahmen

Theater	Einnahmen insgesamt	Betriebeinnahmen				Zuweisungen			Betriebs-zuschuß
		Zusammen	darunter aus			Zusammen	darunter von		
			Tages-karten	Platz-mieten	Besucher-organisa-tionen		Land	eigener Gemeinde	
1 000 DM									
Stuttgart	35 998	9 656	3 188	2 635	508	26 342	13 171	13 171	21 967
Mannheim	17 926	4 383	1 304	1 030	456	13 534	3 864	9 670	12 268
Karlsruhe	27 186	2 553	554	766	335	24 633	18 137	6 493	13 245
Freiburg	8 994	1 810	462	560	251	7 169	2 375	4 744	6 882
Heidelberg	6 767	1 152	334	191	118	5 615	1 636	3 949	5 143
Heilbronn	819	109	38	28	5	710	230	465	710
Ulm	7 366	1 809	483	574	149	5 007	2 103	2 904	5 044
Pforzheim	3 690	578	76	225	32	3 112	1 133	1 966	3 052
Esslingen	2 347	727	163	198	8	1 620	1 331	144	1 620
Tübingen	2 228	573	88	93	9	1 665	1 178	167	1 648
Konstanz	1 926	421	117	149	15	1 505	557	935	1 505
Baden-Baden	2 178	570	191	145	22	1 608	-	1 608	1 608
Bruchsal	1 122	232	42	55	-	873	706	25	862

*) Quelle: Deutscher Bühnenverein. Die Theater sind nach Gemeindegrößenklassen geordnet.

Weiterbildung

Noch: 84. Theater-Statistik 1971/72 *)
Kulturorchester

Gemeinde Orchester	Mitglieder	Konzerte		Besucher d. Konzerte am Ort	Ausgaben	Einnahmen	
		am Ort	auswärts			zusammen	darunter Zuweisungen
Stuttgart Stuttgarter Philharmoniker Stuttgarter Kammerorchester	66 17	57 5	70 79	85 000 7 000	2 379 1 100	2 446 1 076	1 845 640
Mannheim Musikal. Akademie	88	16	1	23 536	189	140	-
Heidelberg Städt. Orchester	53	17	-	12 507	1 807	1 166	-
Pforzheim Südwestdt. Kammerorchester	16	13	98	5 150	555	538	310
Reutlingen Schwäb. Symph.-Orchester	48	51	63	39 850	1 506	1 532	303
Konstanz Bodensee Symph.-Orchester	45	28	85	9 000	1 019	942	752
Baden-Baden Symph.- und Kurorchester	36	16	3	4 802	1 224	138	10
Ebingen Städt. Orchester Kammerorchester	52 25	7 2	5 2	3 500 800	66 9	45 9	6 3

Privattheater

Gemeinde Theater	Plätze	Veranstaltungen	Besucher	Zuweisungen aus öffentl. Mitteln 1 000 DM
Stuttgart Komödie im Marquardt Theater der Altstadt	378 153	314 316	104 813 31 064	475 87
Karlsruhe Theater „Die Insel“ Kammertheater	180 143	274 276	41 372 32 412	121 125
Freiburg Kleines Theater am Wallgraben	75	249	11 690	38
Heidelberg Zimmertheater	92	307	19 601	114
Reutlingen Theater in der Tonne	100	247	21 033	96
Tübingen Zimmertheater	120	239	13 519	114
Rottweil Zimmertheater	62	119	5 256	30
St. Blasien Das Kammerschauspiel	75	50	2 500	8
Festspiele				
Schwäbisch Hall	1 600	23	14 600	154
Schwetzingen	1 660	26	11 511	500

*) Quelle: Deutscher Bühnenverein. Die Theater sind nach Gemeindegrößenklassen geordnet.

Finanzierung des Bildungswesens

85. Ausgaben des Landes und der Gemeinden (Gv) für das Bildungswesen

Aufgabenbereich	Ausgaben			Davon				
	Insgesamt	davon		Laufende Rechnung 1)		Kapital-Rechnung		
		Land	Gemeinden (Gv)	Insgesamt	Personal-ausgaben 2)	Insgesamt	darunter	
							Bau-maßnahmen	Erwerb be-wegl. Sachen
1971								
Schulen	3 622,4 ³⁾	2 210,1	1 412,3 ⁴⁾	2 375,7	1 825,5	1 246,7	881,7	63,5
darunter								
Volks- und Sonderschulen	1 618,3	891,1	727,2	1 137,2	930,6	481,1	441,8	21,1
Realschulen	314,6	150,1	164,5	186,7	153,5	127,9	121,6	3,8
Gymnasien	716,9	396,9	320,0	472,8	361,1	244,1	226,4	12,7
Berufsbildende Schulen	422,8	253,8	169,0	326,0	265,6	96,8	70,2	15,2
Ingenieurschulen	61,5	61,5	-	45,6	39,1	15,9	7,1	8,8
Gesamtschulen	322,3	308,9	13,4	46,6	42,5	275,7	11,4	0,6
Hochschulen	1 855,2 ³⁾	1 847,3	7,9	1 163,6	748,9	691,6	501,9	108,5
Wissenschaftliche Hochschulen	952,5	952,5	-	567,0	388,0	385,5	281,8	68,0
Pädagogische Hochschulen	138,2	138,2	-	44,8	36,6	93,4	90,1	3,2
Sonstige Hochschulen	224,5	216,6	7,9	111,5	82,4	113,0	100,3	11,8
Hochschulkliniken	376,5	376,5	-	319,1	214,1	57,4	26,3	22,3
Forschung außerhalb der Hochschulen	163,5 ³⁾	163,5	-	121,2	27,8	42,3	3,4	3,2
darunter								
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	17,0	17,0	-	12,3	8,5	4,7	3,3	0,9
1970								
Schulen	3 232,4 ³⁾	1 768,4	1 464,0 ⁴⁾	2 306,1	1 473,2	926,3	652,0	54,9
darunter								
Volks- und Sonderschulen	1 300,8	728,7	572,1	930,0	760,1	370,8	339,3	18,5
Realschulen	225,8	114,5	111,3	141,5	116,6	84,3	75,6	4,0
Gymnasien	583,5	341,6	241,9	378,9	291,2	204,6	172,0	10,8
Berufsbildende Schulen	320,2	198,1	122,1	259,9	209,1	60,3	42,1	12,2
Ingenieurschulen	70,0	70,0	-	44,5	37,7	25,5	17,6	7,8
Hochschulen	1 262,0 ³⁾	1 253,5	8,5	843,3	572,0	418,7	292,8	78,0
Wissenschaftliche Hochschulen	765,9	765,9	-	471,9	312,3	294,0	205,9	47,9
Pädagogische Hochschulen	56,7	56,7	-	33,8	28,7	22,9	20,8	2,1
Sonstige Hochschulen	137,0	128,5	8,5	82,8	61,2	54,2	45,1	8,8
Hochschulkliniken	302,4	302,4	-	254,8	169,8	47,6	21,0	19,2
Forschung außerhalb der Hochschulen	137,5 ³⁾	137,5	-	101,1	23,2	36,4	7,0	3,8
darunter								
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	20,9	20,9	-	9,7	6,7	11,2	6,9	2,8
1960								
Schulen	1 022,0	514,0	508,0	771,9	478,3	250,1	214,5	20,4
darunter								
Volks- und Sonderschulen	573,4	265,8	307,6	410,5	254,8	162,9	144,6	10,1
Realschulen	33,3	18,5	14,8	25,7	18,4	7,6	5,0	0,8
Gymnasien	190,7	111,0	79,7	161,6	99,2	29,1	24,6	3,2
Berufsbildende Schulen	194,2	92,3	101,9	149,2	90,1	45,0	36,9	5,0
Ingenieurschulen	13,4	13,4	-	9,9	6,2	3,5	2,7	0,8
Hochschulen	297,8	294,5	3,3	206,9	125,3	90,9	72,4	14,7
Wissenschaftliche Hochschulen	164,2	164,2	-	101,5	61,7	62,7	47,7	12,3
Pädagogische Hochschulen	9,6	9,6	-	6,1	4,3	3,5	3,0	0,5
Sonstige Hochschulen	22,0	18,7	3,3	17,6	10,9	4,4	3,7	0,7
Hochschulkliniken	102,0	102,0	-	81,7	48,4	20,3	18,0	1,2
Forschung außerhalb der Hochschulen	33,0	33,0	-	27,6	2,9	5,4	.	0,5
darunter								
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	3,6	3,6	-	1,7	1,0	2,0	-	0,5

1) Einschließlich Zuweisungen. - 2) Ohne Versorgung. - 3) Einschließlich Verwaltung. - 4) Ohne Schulumlage.

86. Ausgaben der Gemeinden für das Schulwesen 1971 nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Volks- und Sonder- schulen Gesamt- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Berufs- und Berufs- fach- schulen	Fach- und Ingenieur- schulen	Schulver- waltung	Summe	Schulgeld- umlage
	1000 DM							
Stadtkreis Stuttgart	44 015	8 448	16 545	12 285	1 723	51 980	134 996	50 130
Landkreise								
Böblingen	26 899	15 669	21 633	425	-	20 167	84 793	20 094
Esslingen	37 912	17 553	11 168	956	-	22 489	90 078	22 273
Göppingen	19 565	3 656	7 080	4 138	91	11 745	46 275	11 637
Ludwigsburg	25 242	10 684	21 289	382	7	21 540	79 144	21 381
Rems-Murr-Kreis	28 317	11 063	13 591	767	-	17 326	71 064	16 715
RV Mittlerer Neckar	181 950	67 073	91 306	18 953	1 821	145 247	506 350	142 230
Stadtkreis Heilbronn	8 200	8 089	4 849	2 109	17	7 046	30 310	6 920
Landkreise								
Heilbronn	24 140	1 810	6 938	29	-	10 671	43 588	10 584
Hohenlohekreis	7 109	534	2 141	8	-	3 881	13 673	3 881
Schwäbisch Hall	8 453	2 753	3 057	38	-	8 135	22 436	8 113
Tauberkreis	19 835	848	1 693	1	135	5 937	28 449	5 937
RV Franken	67 737	14 034	18 678	2 185	152	35 670	138 456	35 435
Landkreise								
Heidenheim	6 788	7 485	1 991	771	133	6 758	23 926	6 702
Ostalbkreis	18 286	3 402	9 565	561	163	10 012	41 989	9 838
RV Ostwürttemberg	25 074	10 887	11 556	1 332	296	16 770	65 915	16 540
Regierungsbezirk Stuttgart	274 761	91 994	121 540	22 470	2 269	197 687	710 721	194 205
Stadtkreise								
Baden-Baden	3 677	112	696	400	-	2 955	7 840	2 792
Karlsruhe	18 713	1 223	10 136	5 673	2 254	18 075	56 074	17 793
Landkreise								
Karlsruhe	39 670	6 843	9 521	16	121	16 964	73 135	16 923
Rastatt	21 083	2 141	3 407	-	-	10 480	37 111	10 091
RV Mittlerer Oberrhein	83 143	10 319	23 760	6 089	2 375	48 474	174 160	47 599
Stadtkreise								
Heidelberg	7 630	373	5 119	4 246	413	8 506	26 287	7 623
Mannheim	29 547	522	6 243	6 968	693	24 566	68 539	22 856
Landkreise								
Odenwaldkreis	15 511	5 819	7 396	13	10	5 818	34 567	5 799
Rhein-Neckar-Kreis	70 002	7 671	15 353	-	-	21 219	114 245	21 161
RV Unterer Neckar	122 690	14 385	34 111	11 227	1 116	60 109	243 638	57 439
Stadtkreis Pforzheim	6 258	2 180	2 504	3 432	11	7 707	22 092	7 103
Landkreise								
Calw	9 014	844	6 966	155	-	5 795	22 774	5 794
Enzkreis	15 705	246	373	11	-	7 588	23 923	7 414
Freudenstadt	12 167	482	1 174	38	-	4 952	18 813	4 952
RV Nordschwarzwald	43 144	3 752	11 017	3 636	11	26 042	87 602	25 263
Regierungsbezirk Karlsruhe	248 977	28 456	68 888	20 952	3 502	134 625	505 400	130 301
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	16 688	328	12 814	5 326	283	11 632	47 101	10 506
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	23 073	608	3 135	-	-	7 716	34 532	7 716
Emmendingen	7 705	4 984	1 604	-	-	5 372	19 665	5 298
Ortenaukreis	23 768	9 063	8 088	-	353	13 935	55 207	13 853
RV Südlicher Oberrhein	71 234	14 983	25 671	5 326	636	38 655	156 505	37 373
Landkreise								
Rottweil	10 897	439	5 966	1 796	-	6 190	25 288	6 168
Schwarzwald-Baar-Kreis	12 895	1 074	8 753	467	20	10 525	33 734	10 525
Tuttlingen	10 516	1 686	1 308	2 035	119	6 159	21 823	5 611
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	34 308	3 199	16 027	4 298	139	22 874	80 845	22 304
Landkreise								
Konstanz	24 235	831	18 104	32	2	11 337	54 541	11 302
Lörrach	24 511	4 022	5 635	-	145	9 830	44 143	9 814
Waldshut	11 765	2 774	1 015	2	-	6 910	22 466	6 910
RV Hochrhein	60 511	7 627	24 754	34	147	28 077	121 150	28 026
Regierungsbezirk Freiburg	166 053	25 809	66 452	9 658	922	89 606	358 500	87 703
Landkreise								
Reutlingen	9 075	6 332	11 836	1 794	333	12 385	41 755	12 274
Tübingen	15 422	1 161	5 481	500	-	7 335	29 899	7 171
Zollernalbkreis	15 370	9 871	7 719	29	-	9 551	42 540	9 468
RV Neckar-Alb	39 867	17 364	25 036	2 323	333	29 271	114 194	28 913
Stadtkreis Ulm	3 889	2 140	2 270	4 293	117	6 784	19 493	6 160
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	13 057	668	4 460	257	-	7 068	25 510	6 755
Biberach	17 048	5 259	4 389	150	-	8 725	35 571	8 725
RV Donau-Iller	33 994	8 067	11 119	4 700	117	22 577	80 574	21 640
Landkreise								
Bodenseekreis	21 362	3 948	901	942	-	7 704	34 857	7 545
Ravensburg	18 861	1 615	8 512	364	-	12 805	42 157	11 253
Sigmaringen	11 621	3 425	3 878	793	9	5 469	25 195	5 327
RV Bodensee-Oberschwaben	51 844	8 988	13 291	2 099	9	25 978	102 209	24 125
Regierungsbezirk Tübingen	125 705	34 419	49 446	9 122	459	77 826	296 977	74 678
Baden-Württemberg	815 496	180 678	306 326	62 202	7 152	499 744	1 871 598	486 887

Finanzierung des Bildungswesens

87. Ausgaben des Landes für das Bildungswesen nach dem Haushaltsplan 1973

Ausgaben nach Arten	Schulen	Wissenschaftliche Hochschulen		Sonstige Hochschulen	Forschung außerhalb der Hochschulen	Kunst und Kulturpflege
		Insgesamt	darunter Kliniken			
1000 DM						
Laufende Ausgaben						
Personalausgaben	2 105 832	876 806	270 591	101 661	32 747	62 362
Sächliche Verwaltungsausgaben	20 571	260 356	112 128	15 366	9 382	13 352
Zuweisungen für laufende Zwecke						
an Bund und Länder	-	-	-	-	50	90
an Gemeinden (Gv)	750	8 143	6 533	-	-	17 318
Renten und Unterstützungen	5 041	50	-	96	1	274
Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	101 918	713	32	3 150	101 050	22 521
Ausgaben für Investitionen						
Sachinvestitionen						
Baumaßnahmen	9 600	322 775	22 215	10 725	965	21 765
Erwerb von beweglichen Sachen	2 304	125 192	27 563	11 134	2 426	10 921
Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	27 000	-	-	-	485
Investitionsförderung						
Zuweisungen an Länder	-	-	-	-	-	-
Zuweisungen an Gemeinden (Gv)	228 000	16 120	9 000	-	-	3 535
Zuschüsse für Investitionen	30 026	155	-	1 500	12 213	10 365
Insgesamt	2 504 042	1 637 310	448 062	143 632	158 834	162 988

88. Ausgaben für das Bildungswesen im Vergleich zum Brutto-Inlandsprodukt

Jahr	Brutto-Inlandsprodukt in jeweiligen Preisen		Gesamtausgaben 2)		Anteil am B.I.P.	Ausgaben für Bildungswesen				
	Mill. DM	1960=100	Mill. DM	1960=100	%	Mill. DM	1960=100	DM je Einw.	Anteil	
									am B.I.P.	an Gesamtausgaben
%										
1960	42 707	-	8 562,2	-	20,0	1 352,8	-	176,84	3,2	15,8
1961	48 670	114,0	9 968,2	116,4	20,5	1 527,6	112,9	196,88	3,1	15,3
1962	52 863	123,8	11 734,7	137,1	22,2	1 870,8	138,3	235,84	3,5	15,9
1963	56 387	132,0	12 836,9	149,9	22,8	2 231,4	164,9	276,14	4,0	17,4
1964	62 621	146,6	14 353,5	167,6	22,9	2 652,5	196,1	323,18	4,2	18,5
1965	69 209	162,1	15 687,1	183,2	22,7	2 941,7	217,5	351,27	4,3	18,8
1966	73 325	171,7	16 566,6	193,5	22,6	3 076,5	227,4	360,91	4,2	18,6
1967	74 066	173,4	17 119,3	199,9	23,1	3 091,8	228,5	361,71	4,2	18,1
1968	78 990	185,0	17 924,9	209,3	22,7	3 289,3	243,1	380,89	4,2	18,4
1969	91 165	213,5	20 450,8	238,8	22,4	3 780,1	279,4	427,67	4,1	18,4
1970	103 639 ¹⁾	242,8	22 757,5	265,8	21,9	4 631,9	342,4	514,87	4,5	20,4
1971	114 985 ¹⁾	269,2	26 696,0	311,7	23,2	6 000,4	443,6	665,21	5,2	22,5
1972	126 524 ¹⁾	296,3	29 018,2	338,9	22,9	6 469,6	478,2	709,57	5,1	22,3

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Land und Gemeinden (Gv) bei Gemeinden bis 1965 ohne Erstattungen. - 3) Gemeinden 1972 zum Teil geschätzt.

89. Zuschüsse, Einnahmen und Ausgaben der Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1972 nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk	Zuschüsse				Einnahmen		Zuschüsse und Einnahmen zusammen	Ausgaben	
	der Gemeinde(n)	des Landkreises	des Landes	anderer Stellen einschl. des Bundes	aus Teilnehmer- gebühren u.ä.	aus anderen Quellen		insgesamt	darunter Personal- ausgaben
1 000 DM									
Stadtkreis Stuttgart	130,0	-	198,1	3,3	635,8	17,0	984,2	975,8	704,7
Landkreise									
Böblingen	223,7	122,3	126,0	11,6	334,2	13,8	831,6	811,5	610,5
Esslingen	97,9	40,4	111,0	1,5	316,5	14,5	581,8	604,9	456,2
Göppingen	104,8	52,1	45,1	1,0	90,6	3,6	297,2	298,0	232,0
Ludwigsburg	202,6	63,9	79,6	0,2	208,3	1,9	556,5	552,0	382,1
Rems-Murr-Kreis	155,6	50,0	178,1	7,2	568,7	19,8	979,5	950,0	707,0
RV Mittlerer Neckar	914,6	328,7	737,9	24,8	2 154,1	70,6	4 230,8	4 192,2	3 092,5
Stadtkreis Heilbronn	65,0	30,0	89,5	3,1	241,4	28,3	457,3	442,3	322,4
Landkreise									
Heilbronn	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hohenlohekreis	10,4	-	9,4	0,5	40,1	0,9	61,3	60,6	46,1
Schwäbisch Hall	59,6	7,2	61,1	8,4	145,5	6,3	288,1	281,8	210,4
Tauberkreis	18,2	16,0	44,6	2,2	93,7	6,4	181,1	182,5	123,0
RV Franken	153,2	53,2	204,6	14,2	520,7	41,9	987,8	967,2	701,9
Landkreise									
Heidenheim	63,5	27,1	34,6	0,7	52,9	44,0	222,8	183,9	134,5
Ostalbkreis	37,3	29,0	57,2	3,4	177,2	10,3	314,4	292,8	205,0
RV Ostwürttemberg	100,8	56,1	91,8	4,1	230,1	54,3	537,2	476,7	339,5
Regierungsbezirk Stuttgart	1 168,5	437,9	1 034,3	43,3	2 904,8	166,9	5 755,7	5 636,3	4 134,0
Stadtkreise									
Baden-Baden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	121,0	-	82,4	0,3	368,7	8,0	580,5	537,9	360,4
Landkreise									
Karlsruhe	47,8	31,2	73,7	9,8	225,8	37,1	425,5	399,0	245,2
Rastatt	10,6	47,3	26,5	-	72,1	-	156,4	156,3	145,1
RV Mittlerer Oberrhein	179,4	78,5	182,6	10,1	666,6	45,1	1 162,4	1 093,2	750,7
Stadtkreise									
Heidelberg	25,8	-	85,7	25,3	291,0	77,2	505,0	481,2	338,4
Mannheim	824,6	-	255,5	-	512,4	33,2	1 625,7	1 625,7	992,0
Landkreise									
Odenwaldkreis	13,0	70,0	77,4	2,6	114,2	10,5	287,6	263,7	224,7
Rhein-Neckar-Kreis	99,6	110,2	155,7	4,3	295,1	40,6	705,6	686,4	509,0
RV Unterer Neckar	963,0	180,2	574,3	32,2	1 212,7	161,5	3 123,9	3 057,0	2 064,1
Stadtkreis Pforzheim	54,7	-	109,2	-	305,4	26,5	495,8	476,1	377,8
Landkreise									
Calw	18,0	21,0	31,5	0,2	136,5	8,0	215,2	185,8	117,1
Enzkreis	24,5	28,4	33,7	1,4	56,4	1,2	145,6	139,4	109,5
Freudenstadt	4,0	6,1	9,2	1,8	72,5	23,0	116,5	103,1	82,9
RV Nordschwarzwald	101,2	55,5	183,6	3,4	570,8	58,7	973,1	904,4	687,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 243,5	314,1	940,5	45,9	2 450,1	265,3	5 259,4	5 054,5	3 502,0
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	50,0	1,2	45,7	23,2	155,7	6,7	282,4	272,3	215,7
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	34,1	22,0	41,8	1,4	144,5	22,6	266,4	240,8	156,6
Emmendingen	10,2	13,7	16,3	-	64,9	7,8	112,9	95,8	64,1
Ortenaukreis	69,9	180,0	83,0	4,2	224,2	6,9	568,2	551,2	421,6
RV Südlicher Oberrhein	164,2	216,9	186,8	28,8	589,3	44,0	1 229,9	1 160,1	858,0
Landkreise									
Rottweil	79,9	1,8	32,8	0,1	58,3	4,8	177,8	173,4	133,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	138,3	25,3	78,7	5,9	196,6	4,1	448,9	474,5	298,4
Tuttlingen	27,8	26,5	52,1	0,8	114,6	8,6	230,4	228,9	187,3
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	246,0	53,6	163,6	6,8	369,5	17,5	857,1	876,8	619,2
Landkreise									
Konstanz	166,4	35,8	86,6	3,0	209,8	70,0	571,5	588,4	280,3
Lörrach	110,5	19,6	57,8	6,8	159,6	11,6	365,9	353,8	229,1
Waldshut	25,4	9,5	22,4	0,6	76,1	14,6	148,6	140,1	83,9
RV Hochrhein	302,3	64,9	166,8	10,4	445,5	96,2	1 086,0	1 082,3	593,3
Regierungsbezirk Freiburg	712,6	335,4	517,2	45,9	1 404,3	157,7	3 173,1	3 119,1	2 070,5
Landkreise									
Reutlingen	49,3	9,8	89,4	7,7	328,0	15,9	500,1	468,3	362,0
Tübingen	31,2	9,0	50,8	9,6	187,8	2,0	290,4	290,1	227,7
Zollernalbkreis	43,8	9,6	56,5	5,8	154,9	7,5	278,1	269,1	211,6
RV Neckar-Alb	124,3	28,4	196,7	23,1	670,7	25,4	1 068,6	1 027,5	801,3
Stadtkreis Ulm	170,0	32,0	139,1	39,3	367,0	85,5	832,9	835,3	525,1
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	53,0	6,1	8,6	3,5	35,0	42,0	148,1	67,7	45,1
Biberach	142,8	10,0	25,6	0,3	75,3	2,0	256,0	256,0	181,3
RV Donau-Iller 1)	365,8	48,1	173,3	43,1	477,3	129,5	1 237,0	1 159,0	751,5
Landkreise									
Bodenseekreis	73,5	116,1	117,7	4,5	291,4	5,2	608,5	606,7	461,7
Ravensburg	54,9	8,8	45,9	2,6	92,5	13,9	218,6	191,8	142,7
Sigmaringen	5,5	-	6,5	0,8	41,5	2,8	57,1	117,1	102,1
RV Bodensee-Oberschwaben	133,9	124,9	170,1	7,9	425,4	21,9	884,2	915,6	706,5
Regierungsbezirk Tübingen	624,1	201,4	540,2	74,1	1 573,3	176,7	3 189,8	3 102,2	2 259,2
Baden-Württemberg	3 748,7	1 288,8	3 032,1	209,3	8 332,5	766,6	17 378,0	16 912,1	11 965,7

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

90. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Ausgabenart	1972				1971			
	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger d. freien Jugend- hilfe ¹⁾	Ins- gesamt	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger d. freien Jugend- hilfe ¹⁾	Ins- gesamt
	außerhalb	in			außerhalb	in		
	Einrichtungen		Einrichtungen		Einrichtungen		Einrichtungen	
1 000 DM								
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	47	284	459	790	155	244	451	850
Hilfe durch Familienpflege	10 529	-	654	11 183	8 065	-	19 073	27 138
Hilfe durch Heimpflege	-	75 142	25 757	100 899	-	67 187	3 590	70 777
Kindertagesstätten	-	22 601	38 549	61 150	-	16 114	20 614	36 728
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen	21	463	14 235	14 719	13	453	13 675	14 141
Jugendberufshilfen ²⁾	103	570	6 971	7 644	112	398	3 744	4 254
Vormundschaftswesen	36	-	3	39	34	-	1	35
Erziehungsbeistandschaft	49	-	-	49	24	-	36	60
Jugendgerichtshilfe	2	-	-	2	1	-	-	1
Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend	1 994	451	1 577	4 022	1 535	439	1 052	3 026
Adoptionswesen	3	-	3	6	3	-	3	6
Jugendschutz	329	58	439	826	242	50	305	597
Fortbildung auf dem Gebiet der Jugendhilfe	35	18	437	490	136	26	479	641
Erholungspflege	1 767	2 933	5 427	10 127	1 692	2 594	5 099	9 385
Freizeithilfen	807	2 380	6 060	9 247	980	2 383	6 639	10 002
Internationale Jugendbewegung	93	32	285	410	59	21	332	412
Außerschulische Bildung	904	39	1 738	2 681	765	17	1 086	1 868
Freiwillige Erziehungshilfe	585	38 237	-	38 822	809	32 872	-	33 681
Fürsorgeerziehung	314	10 059	-	10 373	306	11 074	-	11 380
Sonstige Ausgaben	664	4 036	601	5 301	505	4 019	332	4 856
Zentrale Förderungen der freien Jugendwohlfahrtspflege	-	-	3 541	3 541	-	-	2 735	2 735
Förderung privater gewerblicher Träger	.	.	.	532	.	.	.	23
Ausgaben insgesamt	18 282	157 303	106 736	282 853	15 436	137 891	79 246	232 596

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Vergleich mit anderen Bundesländern

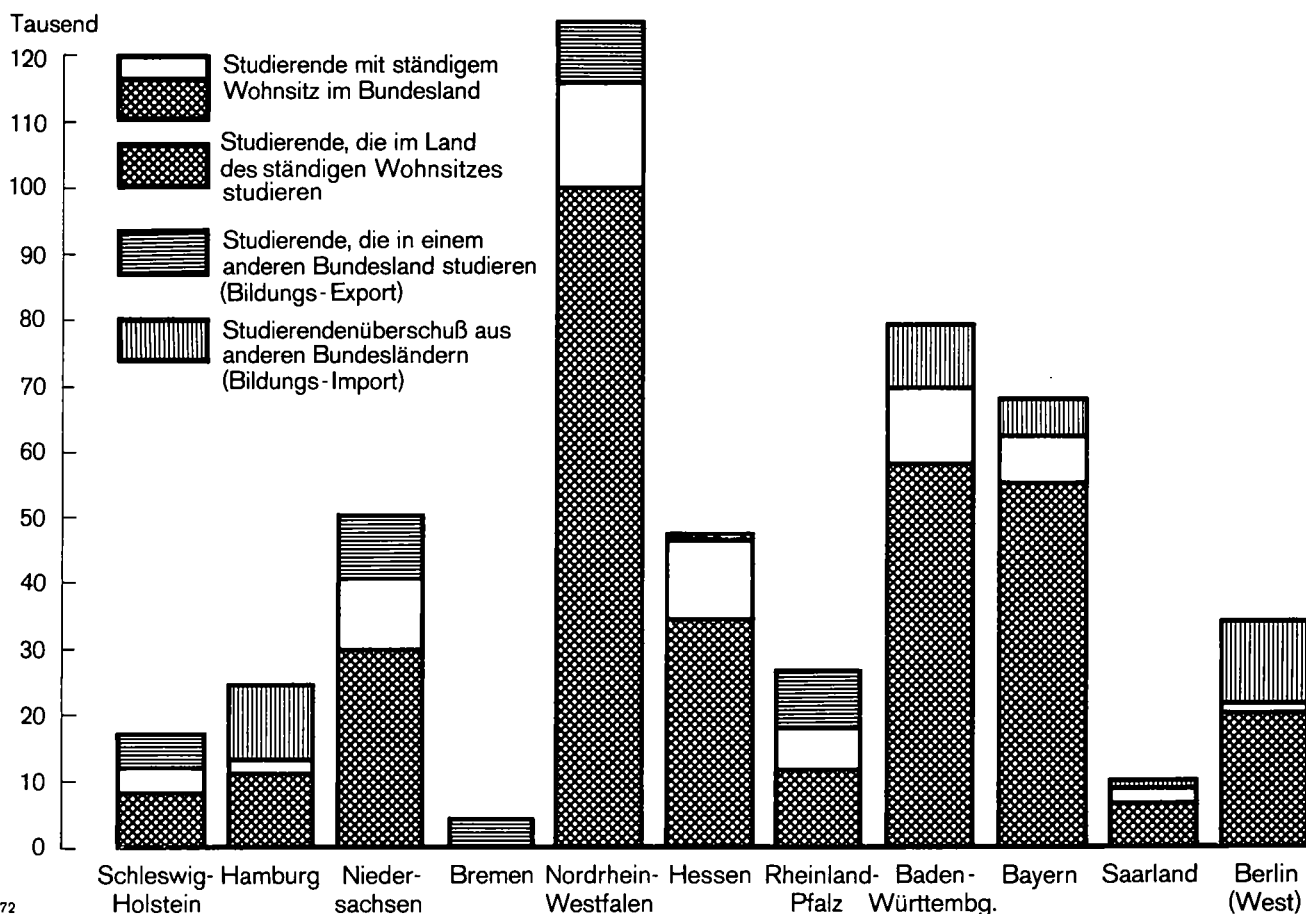
91. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
Ausgaben für Bildung und Kultur nach den Haushaltplänen der Länder und Gemeinden 1972 Millionen DM												
Nettoausgaben für Bildung und Kultur insgesamt	39 793,9	5 028,0	5 321,5	3 248,7	1 839,2	567,9	9 529,4	3 610,6	1 220,9	484,4	1 323,6	1 557,4
Unterricht	21 106,4	2 991,8	3 303,2	1 885,6	1 276,3	354,2	6 462,6	2 332,2	858,1	316,6	656,8	593,3
Hochschulen und Wissenschaft	13 364,4	1 513,3	1 222,7	907,7	331,8	169,4	1 935,7	912,0	234,9	57,1	424,5	736,2
in % des Haushaltsvolumens												
Nettoausgaben für Bildung und Kultur insgesamt	16,8	26,9	27,5	24,1	26,2	31,1	26,4	27,5	26,2	25,1	22,6	43,0
Unterricht	8,9	16,0	17,0	14,0	18,2	19,4	17,9	17,8	18,4	16,4	11,2	16,4
Hochschulen und Wissenschaft	5,6	8,1	6,3	6,7	4,7	9,3	5,4	6,9	5,0	3,0	7,2	20,3
DM je Einwohner												
Nettoausgaben für Bildung und Kultur insgesamt	647	555	498	592	500	506	556	503	480	655	743	747
Unterricht	343	330	309	343	347	316	377	325	337	428	369	285
Hochschulen und Wissenschaft	217	167	114	165	90	151	113	127	92	77	238	353

1) Summe der Ausgaben in den Ländern, einschließlich der vom Bund selbst getätigten Ausgaben. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild 13

Deutsche Studierende nach dem Land des ständigen Wohnsitzes



Vergleich mit anderen Bundesländern

Noch: 91. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Baden- Württemberg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Hol- stein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)	
Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen													
Schulkindergärten	S	65 604	5 582	1 835	3 169	1 316	783	17 122	12 110	5 719	2 560	3 769	11 639
	L	3 445	475	220	230	79	33	945	429	181	105	450	208
Grund- und Haupt- schulen 1)	S	6 467 886	950 550	1 241 509	490 098	423 704	128 038	1 785 047	819 181	248 588	68 244	146 183	166 744
	L	208 374	31 958	38 934	16 153	15 285	4 392	50 942	28 607	7 347	2 636	5 340	6 780
Sonderschulen	S	362 816	58 757	49 729	28 357	15 079	6 626	119 281	40 440	17 762	4 333	10 103	12 349
	L	25 234	5 061	2 671	2 185	1 403	433	7 384	2 857	1 043	416	754	1 027
Realschulen ¹⁾	S	970 297	168 074	145 250	73 561	47 072	14 429	261 651	146 455	61 065	11 075	22 718	18 947
	L	40 067	6 748	6 437	2 955	1 877	595	10 360	5 843	2 480	517	1 193	1 062
Gymnasien ¹⁾	S	1 572 737	252 040	257 154	121 201	102 768	34 052	445 026	164 801	61 144	50 678	51 340	32 533
	L	76 389	12 425	12 928	6 642	4 803	1 574	20 742	8 566	2 809	1 168	2 428	2 304
Gesamtschulen einschließlich Freie Walldorfschule	S	147 936	9 844	3 704	88 787	-	477	15 680	6 217	1 307	3 076	10 950	7 894
	L	7 458	548	220	4 114	-	25	943	464	86	164	373	521
Abendrealschulen Abendgymnasien und Kollegs	S	27 393	5 267	2 611	2 856	841	664	10 345	925	903	376	1 320	1 285
	L	976	2	130	166	55	10	395	57	20	3	77	61
Berufsschulen	S	1 570 270	237 483	225 709	137 963	115 689	34 907	477 473	185 807	63 600	23 998	38 453	29 188
	L	30 034	3 504	3 767	2 078	2 606	568	11 170	2 761	1 004	536	1 276	764
Berufssonderschulen	S	6 243	755	1 796	-	68	77	804	307	-	-	174	2 262
	L	133	21	43	-	-	2	-	12	-	-	7	48
Berufsaufbauschulen (Vollzeitschulen)	S	13 580	2 785	5 161	1 078	920	786	-	1 597	319	-	934	-
	L	234	110	-	31	-	44	-	38	11	-	-	-
Berufsaufbauschulen (Teilzeitschulen)	S	24 178	3 252	9 910	2 154	2 594	2 294	-	1 976	891	592	393	122
	L	275	-	251	6	-	-	-	1	-	-	-	17
Berufsfach- und 2) Pflegevorschulen	S	219 861	43 136	32 827	24 437	15 015	6 671	56 120	21 369	5 216	3 347	8 129	3 594
	L	6 913	2 138	1 436	1 150	-	357	-	1 092	223	58	137	322
Berufsoberschulen	S	1 248	687	561	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	L	79	47	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachgymnasien und Fachoberschulen	S	98 135	15 794	14 313	6 305	3 118	1 353	40 908	8 568	3 345	1 181	1 851	1 399
	L	2 168	811	464	282	-	47	-	281	158	33	3	89
Fachschulen und Schulen des Gesund- heitswesens 3)	S	136 621	16 826	33 341	9 081	7 578	2 679	35 166	13 241	5 455	2 200	4 189	6 865
	L	3 500	598	1 433	299	-	51	-	526	247	102	110	134
Technikerschulen (Vollzeitschulen)	S	34 290	4 951	7 196	1 671	1 154	51	9 186	6 472	611	451	1 825	722
	L	815	261	158	84	-	-	-	209	30	4	53	16
Technikerschulen (Teilzeitschulen)	S	9 294	1 013	-	759	578	629	3 779	1 050	181	40	316	949
	L	14	6	-	6	-	-	-	2	-	-	-	-
Ingenieur-, Höhere Fachschulen und 4) Fachhochschulen	S	119 329	14 440	17 001	10 728	5 189	1 800	42 874	7 754	4 662	3 099	5 875	5 907
	L	6 579	1 247	1 090	-	337	93	2 192	556	311	276	477	-
Schulen insgesamt	S	11 847 718	1 791 236	2 049 607	1 002 205	742 683	236 316	3 320 462	1 438 270	480 768	175 250	308 522	302 399
	L	412 687	65 960	70 214	36 381	26 445	8 224	105 073	52 301	15 950	6 018	12 678	13 443

* Vorläufige Ergebnisse. Für allgemeinbildende Schulen Stand 15.9.1972, für berufsbildende Schulen Stand 15.11.1971. In Ländern ohne Lehrernachweis werden die Lehrer bei den Schulen geführt, denen diese Einrichtungen angegliedert sind.

1) Einschließlich der entsprechenden Zweige der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Hamburg, Bremen und Berlin (West). - 2) Einschließlich Pflegevorschulen an Schulen des Gesundheitswesens. - 3) Lehrer an Schulen des Gesundheitswesens werden ausschließlich bei nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrern nachgewiesen. - 4) Einschließlich der zu diesem Zeitpunkt bereits bestehenden Fachhochschulen.

S = Schüler, L = Lehrer.

Vergleich mit anderen Bundesländern

Noch: 91. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern

Bezeichnung	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)	
Hochschulen und Studierende													
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen 1)	A	98	19	11	9	7	2	27	14	3	1	1	4
	S	466 044	82 788	69 567	48 922	18 899	10 420	119 226	43 310	12 394	1 430	24 588	34 500
davon Universitäten	A	29	5	5	4	2	1	8	1	1	-	1	1
	S	309 587	43 317	58 599	40 990	14 039	9 358	78 076	13 034	9 363	-	24 588	18 223
Technische Hochschulen bzw. Techn. Universitäten	A	9	2	1	1	-	-	1	3	-	-	-	1
	S	77 365	17 495	10 087	7 655	-	-	13 769	16 386	-	-	-	11 973
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang	A	4	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
	S	8 496	6 916	-	-	-	-	-	1 580	-	-	-	-
Phil.-Theol. und Kirchl. Hochschulen	A	13	-	4	4	1	-	3	-	-	-	-	1
	S	1 385	-	353	277	214	-	398	-	-	-	-	143
Pädagogische Hochschulen	A	43	10	1	-	4	1	15	8	2	1	-	1
	S	69 211	15 060	528	-	4 646	1 062	26 983	12 310	3 031	1 430	-	4 161
Hochschulen für Musik und bildende Kunst	A	26	8	4	3	-	1	4	2	-	-	2	2
	S	12 312	2 621	1 777	731	-	202	2 305	952	-	-	1 564	2 160
Insgesamt	A	124	27	15	12	7	3	31	16	3	1	3	6
	S	478 356	85 409	71 344	49 653	18 899	10 622	121 531	44 262	12 394	1 430	26 152	36 660

Wohnbevölkerung in 1000

Wohnbevölkerung insgesamt	61 502,5	9 055,1	10 691,0	5 489,7	3 678,5	1 122,0	17 137,8	7 180,5	2 543,2	739,1	1 781,6	2 084,0
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 6	5 390,9	841,0	943,4	459,7	323,8	92,5	1 493,4	679,5	240,9	61,1	125,7	130,0
6 - 15	8 711,2	1 338,1	1 541,5	739,1	563,9	177,4	2 443,6	1 058,2	360,3	95,5	199,2	194,3
15 - 18	2 489,4	381,2	436,5	211,9	166,8	53,0	716,7	295,7	95,6	26,6	54,1	51,2
18 - 21	2 442,9	372,1	426,9	214,8	159,6	50,7	685,0	287,3	96,6	26,3	57,1	66,6
21 - 45	20 472,6	3 128,8	3 566,0	1 873,8	1 152,6	358,9	5 754,7	279,2	825,8	245,6	600,6	686,5

Schüler und Studierende nach Schularten

Grund- und Hauptschulen	6 494 243	953 560	1 229 737	524 194	431 322	131 939	1 772 944	822 363	250 286	67 320	147 172	163 406
Sonderschulen	344 094	55 226	45 860	27 504	13 821	6 671	114 232	37 375	16 513	4 392	10 204	12 296
Realschulen	896 873	148 866	140 155	81 608	39 937	12 611	246 286	128 554	50 363	11 438	20 307	16 748
Gymnasien	1 430 862	231 528	238 968	124 834	94 096	32 287	410 180	149 199	55 313	19 285	45 654	29 518
Abendrealsschulen, Abendgymnasien und Kollegs	27 044	5 414	2 115	2 856	841	664	10 345	925	903	376	1 320	1 285
Berufsschulen	1 570 270	237 483	225 709	137 963	115 689	34 907	477 473	185 807	63 600	23 998	38 453	29 188
Berufsaufbauschulen	37 758	6 037	15 071	3 232	3 514	3 080	-	3 573	1 210	592	1 327	122
Berufsfachschulen, Fachgymnasien und Fachoberschulen	219 861	43 136	32 827	24 437	15 015	6 671	56 120	21 369	5 216	3 347	8 129	3 594
Fachschulen und Schulen für das Gesundheitswesen	136 621	16 826	33 341	9 081	7 578	2 679	35 166	13 241	5 455	2 200	4 189	6 865
Technikerschulen	43 584	5 964	7 196	2 430	1 732	680	12 965	7 522	792	491	2 141	1 671
Fachhochschulen	119 329	14 440	17 001	10 728	5 189	1 800	42 874	7 754	4 662	3 099	5 875	5 907
Pädagogische Hochschulen	69 211	15 060	528	-	4 646	1 062	26 983	12 310	3 031	1 430	-	4 161
Universitäten 1)	396 833	67 728	69 039	48 922	14 253	9 358	92 243	31 000	9 363	-	24 588	30 339

A = Anstalten, S = Studierende

1) In Bayern sind 7 Pädagogische Hochschulen mit insgesamt 8 905 Studierenden den Universitäten angegliedert und gezählt. In Hamburg ist die Anstalt ein Fachbereich der Universität.

Vergleich mit anderen Bundesländern

Noch: 91. Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Hol- stein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
Lehrer nach Schularten												
Lehrer an												
Grund- und Hauptschulen	208 374	31 958	38 934	16 153	15 285	4 392	50 942	28 607	7 347	2 636	5 340	6 780
Sonderschulen	25 234	5 061	2 671	2 185	1 403	433	7 384	2 857	1 043	416	754	1 027
Realschulen	40 067	6 748	6 437	2 955	1 877	595	10 360	5 843	2 480	517	1 193	1 062
Gymnasien	76 389	12 425	12 928	6 642	4 803	1 574	20 742	8 566	2 809	1 168	2 428	2 304
Abend-Realschulen, Gymnasien und Kollegs	976	2	130	166	55	10	395	57	20	3	77	61
Berufsschulen	30 167	3 525	3 810	2 078	2 606	570	11 170	2 773	1 004	536	1 283	812
Berufsaufbauschulen	509	110	251	37	.	44	-	39	11	-	.	17
Berufsfachschulen ¹⁾	6 913	2 138	1 436	1 150	.	357	.	1 092	223	58	137	322
Berufsoberschulen	79	47	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachgymnasien und Fachoberschulen	2 168	811	464	282	.	47	.	281	158	33	3	89
Fachschulen und Schulen des Gesundheitswesens	3 500	598	1 433	299	.	51	.	526	247	102	110	134
Techniker- schulen	829	267	158	90	.	-	.	211	30	4	53	16
Ingenieur- schulen	6 579	1 247	1 090	.	337	93	2 192	556	311	276	477	.
Absolventen und Schulabgänger												
Absolventen mit Hochschulreife												
insgesamt	102 517	15 085	13 665	10 752	6 703	2 192	32 350	10 850	3 611	1 568	2 422	3 319
Gymnasien	81 946	11 786	11 568	9 073	5 925	1 819	23 502	8 989	3 099	1 283	1 931	2 971
Abendgymnasien, Kollegs	3 664	466	344	546	133	81	1 326	218	70	40	197	243
Fachgymnasien und technische Oberschulen	16 907	2 833	1 753	1 133	645	292	7 522	1 643	442	245	294	105
Absolventen mit Real- schul-oder gleichwertig- em Abschluß												
insgesamt	198 633	31 988	33 185	22 759	11 783	3 138	50 600	22 643	9 252	3 036	5 371	4 878
Realschulen, Real- schulklassen an Volksschulen, Abendrealschulen	121 725	16 600	22 079	11 258	4 105	1 280	34 440	17 154	6 428	1 926	3 023	3 432
Gymnasien (Versetzung in den 11. Schuljahr- gang)	26 087	4 376	3 770	1 833	2 715	642	7 334	2 998	813	232	538	836
Berufsaufbauschulen (Vollzeit- und Teilzeitform)	11 853	1 872	2 379	1 449	1 160	396	1 082	1 653	611	385	666	200
Berufsfachschulen	38 968	9 140	4 957	8 219	3 803	820	7 744	838	1 400	493	1 144	410
Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht												
insgesamt	490 061	78 194	82 543	31 056	40 726	11 960	143 248	60 811	18 866	4 835	8 759	9 063
Volksschulen	427 249	67 033	71 558	26 730	37 614	10 560	124 308	55 816	15 637	4 162	7 082	6 749
Sonderschulen, Sonderschul- klassen an Volksschulen	35 518	4 685	3 415	2 741	1 534	754	13 428	3 833	2 134	464	1 134	1 396
Realschulen, Realschul- klassen an Volksschulen	15 661	3 246	4 540	1 008	633	325	3 268	790	818	112	253	668
Gymnasien	11 633	3 230	3 030	577	945	321	2 244	372	277	97	290	250

Anmerkung: Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.
1) Einschließlich Pflegevorschulen.

Vergleich mit anderen Bundesländern

Noch:91.Baden-Württemberg im Vergleich zu anderen Bundesländern

Bezeichnung	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Hol- stein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
Strukturquoten												
Schüler je Lehrer												
an Grund- und Haupt- schulen	31,0	29,7	31,9	30,3	27,7	29,2	35,0	28,6	33,8	25,9	27,4	24,6
Realschulen	24,2	24,9	22,6	24,9	25,1	24,3	25,3	25,1	24,6	21,4	19,0	17,8
Gymnasien	20,6	20,3	19,9	18,2	21,4	21,6	21,5	19,2	21,8	43,4	21,1	14,1
Berufsschulen	52,3	67,6	59,7	66,4	44,4	61,4	42,8	67,1	63,3	44,8	30,1	38,7
Fachschulen	41,6	26,3	25,5	29,6	.	65,9	.	28,2	22,6	25,4	38,8	56,9
Ingenieurschulen	18,1	11,6	15,6	.	15,4	19,4	19,6	13,9	15,0	11,2	12,3	.
Absolventen mit Hoch- schulreife nach Schul- arten in %												
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gymnasien	79,9	78,1	84,7	84,4	88,4	83,0	72,6	82,9	85,8	81,8	79,8	89,5
Abendgymnasien, Kollegs	3,6	3,1	2,5	5,1	2,0	3,7	4,1	2,0	2,0	2,6	8,1	7,3
Fachgymnasien und Technische Oberschulen	16,5	18,8	12,8	10,5	9,6	13,3	23,3	15,1	12,2	15,6	12,1	3,2
Schulabgänger (Absol- venten) je 10 000 der Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren												
mit Hochschulreife	208	200	158	252	206	213	231	186	188	302	218	284
mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	403	425	385	534	361	305	361	388	482	584	484	417
Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschul- pflicht	994	1 038	956	729	1 249	1 161	1 022	1 043	983	930	789	775
Studierende je 10 000 der Wohnbevölkerung												
an Universitäten	76	91	65	89	51	93	70	60	49	19	138	166
Pädagogischen Hochschulen	11	17	0	-	13	9	16	17	12	19	-	20
Fachhochschulen	19	16	16	20	14	16	25	11	18	42	33	28